



ZU GAST BEI OFFIZIEREN IN VINDONISSA

MATTHIAS FLÜCK

UNTER MITARBEIT VON: SONJA STREIT CHRISTINE MEYER-FREULER THOMAS LIPPE

VON DER SPÄTLATÈNEZEITLICHEN BEFESTIGUNG ZUR GROSSKÜCHE EINES OFFIZIERSGEBÄUDES. AUSWERTUNG DER AUSGRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11).

Die vorliegende Untersuchung behandelt eine grossflächige Ausgrabung im Ostteil des Legionslagers von *Vindonissa*, die antike Siedlungsbefunde aus einer Zeitspanne von rund 500 Jahren erbracht hat.

- Die spätlatènezeitliche Siedlung von *Vindonissa* war mit einem 20 m breiten Graben und einer rund 5 m hohen Pfostenschlitzmauer inklusive Toranlage befestigt.
- Spätestens um 20 n. Chr. war die Befestigung aufgelassen und mit Fachwerkgebäuden des 1. Lagers der 13. Legion überbaut.
- Im letzten Drittel des 1. Jhs. bestand auf dem untersuchten Areal ein Wohngebäude eines hohen Offiziers der 11. Legion, das über 700 m² Grundfläche aufwies.
- Als Hauptbefund dieses Peristylgebäudes ist eine Grossküche mit fast 10 m² grossem Herd zu nennen.
- Die naturwissenschaftliche Auswertung des Befundes erbrachte äusserst vielfältige und detaillierte Einblicke in die qualitativ hochstehenden Koch- und Konsumaktivitäten dieses deutlich über zehn Personen umfassenden Haushaltes.

XXVI

Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa

ZU GAST BEI OFFIZIEREN IN VINDONISSA

ZU GAST BEI OFFIZIEREN IN VINDONISSA

VON DER SPÄTLATÈNEZEITLICHEN
BEFESTIGUNG ZUR GROSSKÜCHE
EINES OFFIZIERSGEBÄUDES.
AUSWERTUNG DER AUSGRABUNG
WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004

MATTHIAS FLÜCK

UNTER MITARBEIT VON: SONJA STREIT, CHRISTINE MEYER-FREULER, THOMAS LIPPE

MIT BEITRÄGEN VON:

SABINE DESCHLER-ERB

SYLVIA FÜNFSCHILLING

SIMONE HÄBERLE

SIMON KRAMIS

MICHAEL NICK

MARKUS PETER

PHILIPPE RENTZEL

ANGELA SCHLUMBAUM

PATRICIA VANDORPE

XXVI

Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa

IMPRESSUM

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



KANTON AARGAU

SWISSLOS
Kanton Aargau



GESELLSCHAFT
PRO VINDONISSA

PROJEKTLEITUNG: Matthias Flück

LEKTORAT: Rainer Vollmar

KORREKTORAT: Henrik Halbleib

KONZEPT / GESTALTUNG: Jörg Blum

BILDBEARBEITUNG: Tamara Koch

UMSCHLAG: Tamara Koch

SATZ: Katja von Ruville

ÜBERSETZUNGEN: Französisch: Catherine Leuzinger, Englisch: Sandy Hämmerle, Italienisch: Eva Carlevaro

KOORDINATION: Rebecca Niederhauser

DRUCK UND BINDUNG: Memminger MedienCentrum, Memmingen

© 2022 by Kantonsarchäologie Aargau, CH-5200 Brugg

Promoted by LIBRUM Publishers & Editors LLC | Basel | Frankfurt am Main

ISBN 978-3-906897-65-3



Zu Gast bei Offizieren in Vindonissa – von der spätlatènezeitlichen Befestigung zur Grossküche eines Offiziersgebäudes by Matthias Flück et al. is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International License.

www.creativecommons.org

OPEN-ACCESS BEI



www.librumopen.com

DOI 10.19218/3-906897653

Beilagenkorpus: DOI 10.19218/3-9068976531

TITELBILD: Digitale Archäologie, Freiburg i. Br.

INHALT

VORWORT UND DANK	9	1.3	Fundmaterial aus dem Kontext der spätlatènezeitlichen Befestigung.	69
DANK DES PROJEKTL EITERS	11	1.3.1	Die Anfangsdatierung der Befestigung	69
ZUM GELEIT UND DANK	13	1.3.2	Der Umbau der Befestigung	70
I ZUSAMMENFASSUNG, RÉSUMÉ, RIASSUNTO, SUMMARY	15	1.3.3	Der Abbruch der Befestigung und der Beginn der Holzbauperiode (HP1)	71
II EINLEITUNG	29	1.3.4	Wertung	75
1 LAGE UND ANLASS DER GRABUNG	29	1.4	Synthese Spätlatènezeit	78
2 DAS FORSCHUNGSPROJEKT UND SEINE FRAGESTELLUNGEN	29	1.4.1	Bautypologische Einordnung der Wallanlage	78
III GRUNDLAGEN	35	1.4.2	Rekonstruktion der Befestigungsanlage	82
1 VORGEHEN UND METHODEN DER AUSGRABUNG	35	1.4.3	Statische Berechnung für den Wall der zweiten Bauphase	87
2 KENNZAHLEN	43	1.4.4	Rekonstruktion des Bauablaufs	89
3 GEOLOGIE	43	1.4.5	Überlegungen zu materiellem und zeitlichem Aufwand	92
4 ARCHÄOLOGISCHER KENNTNISSTAND VOR DER AUSGRABUNG	45	1.4.6	Bauhölzer	93
5 TERMINOLOGIE	49	1.4.7	Bausteine	93
IV AUSWERTUNG	51	1.4.8	Archäologisch-historische Synthese Spätlatènezeit und augusteische Militärpräsenz	94
1 SPÄTLATÈNEZEIT	51	2 HOLZBAUPERIODE (HP)	102	
1.1 Archäologischer Kenntnisstand zur Spätlatènezeit in Vindonissa	51	2.1	Befunde	102
1.2 Befunde	60	2.1.1	Gebäude	103
1.2.1 Graben	60	2.1.2	HP1 in Schnitt 18	103
1.2.2 Berme	62	2.1.3	HP2 in Schnitt 18	105
1.2.3 Wall	63	2.1.4	Restliche Grabungsfläche	107
1.2.4 Eine Toranlage	67	2.1.5	Abbruchschicht Sch11	107
1.2.5 Befunde rückwärtig zum Wall: Strasse oder Platz	67	2.1.6	Gruben	107
		2.2	Funde	109
		2.2.1	Einleitende Bemerkungen zur Auswertung der Keramik	109
		2.2.2	Keramik der Holzbauperiode	109
		2.2.3	Kleinfunde HP	111
		2.3	Synthese Holzbauperiode	112
		2.3.1	Abriss zur Forschungsgeschichte der Holzbauperiode in <i>Vindonissa</i>	112
		2.3.2	Der Anfang der Holzbauperiode oder das Ende der spätlatènezeitlichen Befestigung	113
		2.3.3	1. Holzbauphase	118
		2.3.4	2. Holzbauphase	120
		2.3.5	Grubenbefunde und die Frage der Nutzung des Areals zur Zeit der 2. Holzbauphase	121
		2.3.6	Das Ende der 2. Holzbauphase	124
		2.3.7	Bautechniken der Holzbauperiode	125
		2.3.8	Archäologisch-historische Synthese zur Holzbauperiode	128

3	STEINBAUPERIODE 1 (SP1)	132	5.3.7	Das Quartier östlich der <i>principia</i> in flavischer Zeit.	256
3.1	Befunde	132	5.3.8	Das Peristylgebäude im Kontext und Bezüge zur zivilen Architektur.	262
3.1.1	Strasse und Kanal	133	5.3.9	Archäologisch-historische Synthese zur SP2.	264
3.1.2	Gebäude.	134	6	STEINBAUPERIODE 3 (SP3)	267
3.1.3	Weitere Befunde	137	6.1	Befunde	267
3.1.4	Bauabfolge.	139	6.1.1	Strasse und Kanal	267
3.2	Funde	140	6.1.2	Gebäude.	268
3.2.1	Keramik SP1	140	6.1.3	Kellerschacht/Latrine G38	275
3.2.2	Kleinfunde SP1	147	6.1.4	Abbruch.	275
3.3	Synthese SP1	148	6.2	Funde	276
3.3.1	Zum Kenntnisstand des östlichen Lagerteils von <i>Vindonissa</i> in den lagerzeitlichen Steinbauperioden des 1. Jhs.	148	6.2.1	Keramik SP3.	276
3.3.2	Eine Pionierphase vor dem Bau der ersten Steingebäude?	150	6.2.2	Kleinfunde SP3	279
3.3.3	Die Überbauung des Areals zur Zeit der SP1	150	6.3	Synthese Steinbauperiode 3 (SP3)	281
3.3.4	Die <i>tabernae</i> -Befunde von Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11) im Kontext anderer <i>tabernae</i> aus <i>Vindonissa</i> und weiteren Militärlagern	154	6.3.1	Die Bebauung des Areals in der mittleren Kaiserzeit.	281
3.3.5	Archäologisch-historische Synthese zur SP1	156	6.3.2	Ein gemauerter Kellerschacht mit vielfältiger Füllung.	283
4	STEINBAUPERIODE 2.1 (SP2.1)	159	6.3.3	Archäologisch-historische Synthese zur SP3	286
4.1	Befunde	159	7	STEINBAUPERIODE 4 (SP4)	287
4.1.1	Strasse und Kanal	159	7.1	Befunde	287
4.1.2	Gebäude.	159	7.1.1	Kanal K6	287
4.1.3	Zwischenraum: Entwässerungsgraben Gn1	170	7.1.2	Gruben.	287
4.1.4	Abbruch/Ende von SP2.1	170	7.1.3	Kalkbrennofen	290
4.2	Funde	171	7.1.4	<i>Dark-earth</i> -Schicht (Sch23)	292
4.2.1	Keramik SP2.1	171	7.2	Funde	292
4.2.2	Kleinfunde SP2.1	175	7.2.1	Keramik SP4.	292
5	STEINBAUPERIODE 2.2 (SP2.2)	176	7.2.2	Kleinfunde SP4	294
5.1	Befunde	176	7.3	Synthese SP4	294
5.1.1	Strasse und Kanal	176	7.3.1	Die Bebauung des Areals in der späten Kaiserzeit.	294
5.1.2	Gebäude.	178	7.3.2	Forschungsstand zur Spätantike auf dem Windischer Sporn	297
5.1.3	Zwischenraum	191	7.3.3	Archäologisch-historische Synthese zur SP4	299
5.1.4	Abbruch.	193	V	EXKURSE	305
5.2	Funde	195	1	GEOARCHÄOLOGIE. DER SPÄTLATÈNEZEITLICHE WALL SOWIE LEHMBÖDEN VON TABERNEN UND «OFFIZIERSKÜCHE» DES LEGIONSLAGERS	305
5.2.1	Keramik SP2.2.	195	1.1	Vorgehensweise und archäologische Fragestellungen	305
5.2.2	Amphoren aus SP2.2: Küche und Abfalldeponie im zwischenraum West	210	1.2	Geologie und spätlatènezeitliche Befunde	307
5.2.3	Kleinfunde SP2.2	219	1.2.1	Geologische und bodenkundliche Situation im Grabungsperimeter.	307
5.2.4	Wandmalerei aus SP2.	224	1.2.2	Die Bodenbeschaffenheit zur Spätlatènezeit	308
5.3	Synthese Steinbauperiode 2 (SP2.1 und SP2.2)	229	1.2.3	Der spätlatènezeitliche Wall.	310
5.3.1	Die Überbauung des Areals zur Zeit der SP2.	229	1.2.4	Berme und Graben	312
5.3.2	Tabernen an der <i>via principalis</i> zur Zeit der SP2	229	1.2.5	Frontsteine	313
5.3.3	Ein Peristylgebäude aus der Zeit der 11. Legion: Grundriss und Metrologie	233	1.3	Römerzeitliche Befunde– Spurensuche in den Böden von Peristylhaus und Tabernen	313
5.3.4	Eine Grossküche und ihre Nutzung	237			
5.3.5	«Am Ende der Nahrungskette ...» – ein Abfallhaufen südlich vom Peristylgebäude.	247			
5.3.6	Ausstattungsluxus mit Blick auf die <i>principia</i> – Hypothesen zur Bewohnerschaft des Peristylgebäudes	248			

1.3.1	Tabernen Bau2-SP1 und Bau2-SP2 (Sedimentprobe MM1)	313	7	KOMMENTAR ZU AUSGEWÄHLTEN GLASFUNDEN DER GRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11)	349
1.3.2	Zwischenbilanz: Nutzung des Raumes R3-Bau2-SP2	317	8	DIE GROSSTIERKNOCHEN AUS DER SPÄTLATÈNEZEITLICHEN BEFESTIGUNGSANLAGE (GRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 [V.002.11])	351
1.3.3	Peristylhaus R17-Bau1-SP2 (Vorraum der Küche; Sedimentprobe MM3)	317	8.1	Einleitung	351
1.3.4	Taberne R1-Bau2-SP2 (Sedimentprobe MM1)	320	8.2	Taphonomie	351
1.3.5	Die Tabernen im Vergleich	325	8.3	Tierartenspektrum	351
2	«EXTRA LOCOS SEPULTURAE» – ANTHROPOLOGISCHE UNTERSUCHUNG DES PERINATALEN SKELETTS AUS DER AUSGRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11)	325	8.4	Skelettteilspektrum	353
2.1	Material und Methoden der anthropologischen Untersuchung	325	8.5	Altersspektrum	353
2.2	Ergebnisse der anthropologischen Untersuchung	327	8.6	Diskussion der Resultate	353
2.3	Diskussion der Ergebnisse	327	9	DIE NATUR HAT DAS SCHWEIN FÜR DIE FESTESSEN GESCHAFFEN (VARRO RUST. 2,4,10). ZU DEN GROSSTIERKNOCHEN AUS DEN STEINBAUPERIODEN (GRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 [V.002.11])	354
2.4	Epigrafisches zur Totenbehandlung Neugeborener	328	9.1	Einleitung	354
2.5	Neugeborene und Säuglinge in römerzeitlichen Siedlungen und Gräberfeldern	328	9.2	Material und Methode	354
2.6	Zusammenfassung	331	9.3	Taphonomie	356
3	NUMISMATIK TEIL 1: DIE MÜNZEN AUS BEFUNDEN DER SPÄTLATÈNEZEIT UND BAUZUSAMMENHÄNGEN DER ÄLTEREN LEGIONSLAGERZEITLICHEN HOLZBAUPERIODE	331	9.3.1	Durchschnittsgewicht	356
3.1	Die Spätlatènezeit	331	9.3.2	Erhaltung	359
3.2	Bewertung der spätlatènezeitlichen Münzreihe vom Windischer Plateau	333	9.3.3	Verrundete Bruchkanten	359
3.3	Abbruchhorizont der SLT-Befestigung und Bauhorizont der ältesten Holzbauten des Legionslagers (HP1)	334	9.3.4	Brandspuren	359
4	NUMISMATIK TEIL 2: DIE MÜNZEN AUS BEFUNDEN DER JÜNGEREN HOLZBAU- UND DER STEINBAUPERIODEN SOWIE DER NACHLAGERZEIT (1.–3. JH.)	335	9.3.5	Verbissspuren	360
4.1	Beginn der Steinbauperiode 1 (SP1)	335	9.3.6	Verdauungsspuren	360
4.2	Nutzungsphasen der Steinbauperioden 1–2 (SP1–2)	335	9.3.7	Schlachtspuren	360
4.3	Ende der Steinbauperiode 2 (SP2)	337	9.4	Tierartenspektren	361
4.4	Steinbauperiode 3 (SP3)	339	9.4.1	Peristylhaus	361
4.5	Steinbauperiode 4 (SP4)	341	9.4.2	Zwischenraum West	362
5	NUMISMATIK TEIL 3: DIE MÜNZEN DES SPÄTEN 3. BIS 4. JHS. N. CHR. AUS BEFUNDEN DER NACH- LAGERZEIT (SP3–SP4)	342	9.4.3	Tabernen	363
6	DIE TINTENFÄSSER DER GRABUNG WINDISCH- RÖMERBLICK (V.002.11)	345	9.4.4	Nachlagerzeit	364
6.1	Das Fundmaterial	345	9.5	Skelettteilspektren	364
6.2	Quellenkritischer Kommentar zur Fundkarte	345	9.5.1	Hausschwein	364
6.3	Versuch einer Interpretation des Kartenbildes	348	9.5.2	Hausrind	372
			9.5.3	Schaf/Ziege	372
			9.5.4	Huhn und andere Vögel	373
			9.5.5	Wild	373
			9.6	Altersspektren	373
			9.6.1	Hausschwein	373
			9.6.2	Hausrind	373
			9.6.3	Schaf/Ziege	376
			9.7	Diskussion der Resultate	377
			9.8	Schlussfolgerungen	379
			10	DIE KLEINTIERRESTE AUS DER SPÄTLATÈNEZEITLICHEN BEFESTIGUNGSANLAGE	379

11 DEN LEGIONÄREN UND OFFIZIEREN IN DEN KOCHTOPF GESCHAUT: UNTERSUCHUNG DER TIERISCHEN SCHLÄMMRESTE AUS STRUKTUREN DER STEINBAUPERIODEN SP1, SP2 UND SP3 DER GRABUNG WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11) IN VINDONISSA	381	13 HOLZKOHLEN AUS DER KÜCHE (ODER HABEN ALLE SCHWARZE SOHLEN GEHABT?)	410
11.1 Einleitung	381	13.1 Einleitung	410
11.2 Material und Methode	381	13.2 Methodisches	410
11.3 R1–R2-Bau2-SP2	383	13.3 Ergebnisübersicht	410
11.3.1 Nachgewiesene Tierarten	383	13.4 Ergebnisse pro Fundkomplex im Küchenboden (R4-Bau1-SP2.2)	410
11.4 R4-Bau2-SP2	383	13.5 Interpretation	412
11.4.1 Nachgewiesene Tierarten	383	VI MÜNZLISTE	415
11.5 Kleintierreste aus der Amphorenverfüllung (Pos.1997) in Grube G33	386	VII STEMPELKATALOG	423
11.6 R3-Bau2-SP2	386	Stempel auf italischer Terra Sigillata	423
11.6.1 Nachgewiesene Tierarten	386	Stempel auf südgallischer Terra Sigillata	424
11.7 R4-Bau1-SP2.2 («Offiziersküche»)	387	Mittelgallisch, Ostgallisch/Rheinabern	425
11.7.1 Nachgewiesene Tierarten	387	TS-Imitationen	426
11.7.2 Vergleichende Untersuchung der beprobten Quadranten des Küchenbodens	389	VIII TABELLEN	427
11.8 R3-Bau1-SP2	389	IX TAFELN UND KATALOG	468
11.8.1 Nachgewiesene Tierarten	391	Literaturverzeichnis	560
11.9 Zwischenraum zwischen Bau1-SP2 und Bau2-SP2 (Abfalldeponie)	391	Abbildungsnachweise	576
11.9.1 Nachgewiesene Tierarten	391		
11.10 Die gemauerte Grube G38	391		
11.10.1 Nachgewiesene Tierarten	393		
11.11 Bau2-SP3	393		
11.11.1 R6-Bau2-SP3 Amphorenverfüllung	393		
11.11.2 R8-Bau2-SP3	394		
11.12 Diskussion und Interpretation	394		
11.12.1 Aussagen zur Nutzung und Funktion der untersuchten Befunde	394		
11.12.2 Vergleich der Tierartenspektren: Aussagen zu Ernährung, Handel und Umwelt	396		
12 SAMEN UND FRÜCHTE	398		
12.1 Spätlatènezeit	398		
12.2 Römische Kaiserzeit	399		
12.2.1 Einleitung	399		
12.2.2 Material und Methoden	399		
12.2.3 Herkunft der Proben	399		
12.2.4 Aufbereitung der Proben, Analyse und Auswertung der Samen und Früchte	400		
12.2.5 Ergebnisse	401		
12.2.6 Diskussion und Vergleich mit anderen Fundstellen	408		
12.2.7 Fazit der Archäobotanik: das Bild eines römischen Küchenbodens	409		

Befunde fanden sich ausschliesslich innerhalb von Siedlungen.¹²⁹¹

Vorerst ohne Erklärung bleiben die vergleichsweise seltenen Nachweise kremierter Neugeborener und Säuglinge eines Alters von weniger als ca. 12 Monaten. Bei Säuglingen über 6 Monaten ist dabei natürlich an einen bereits erfolgten Zahndurchbruch zu denken. In dieser Hinsicht gibt neben anderen die Nekropole von Schwabmünchen (D) ein Rätsel auf. Unter 218 Brand- und 33 Körpergräbern des 1. bis 3. Jhs. fanden sich dort beinahe 40 Kremationen von neugeborenen Kindern.¹²⁹² Umgekehrt existieren auf Gräberfeldern auch Körperbestattungen von Säuglingen, bei denen ein Durchbruch der ersten Milchzähne längst erfolgt sein musste ▶ 472.¹²⁹³

2.6 ZUSAMMENFASSUNG

Mit den Überresten aus einem gemauerten Schacht eines Hinterhofareals von *Vindonissa* konnte vermutlich ein im 3. Jh. an Hirnhautentzündung verstorbenes, zu früh geborenes Kind nachgewiesen werden. Trotz fehlender Dokumentation infolge der nachträglichen Identifizierung der Knochen ist von einem einfachen, wohl beigabenlosen Erdgrab auszugehen. Mit einem geschätzten mittleren Sterbealter von rund 37 Schwangerschaftswochen erfüllte es sämtliche aus schriftlichen Quellen überlieferte Kriterien für eine Inhumation sowie die Bestattung innerhalb des Siedlungsperimeters.

Feten, Neugeborene und Säuglinge wurden während römischer Zeit sowohl innerhalb von Siedlungen als auch auf Gräberfeldern *extra muros* mehrheitlich unverbrannt bestattet bzw. deponiert. Im Vergleich zu den Gräberfeldern wurde für die kleinen Verstorbenen innerhalb der Siedlungen ein gerin-

gerer Aufwand betrieben. Eine Zunahme interdisziplinär untersuchter Überreste aus beiden Bereichen wird zukünftig eine noch aussagekräftigere Herausarbeitung möglicherweise unterschiedlicher Tendenzen in Sterbealter, Geschlecht, Todesursache und funerärem Ausstattungsaufwand erlauben.

3 NUMISMATIK TEIL 1: DIE MÜNZEN AUS BEFUNDEN DER SPÄTLATÈNEZEIT UND BAUZUSAMMENHÄNGEN DER ÄLTEREN LEGIONSLAGERZEITLICHEN HOLZBAUPERIODE

Michael Nick

3.1 DIE SPÄTLATÈNEZEIT

Der spätlatènezeitliche Büschelquinar $\overline{\text{Mü3}}$ ▶ 473 stammt aus einer Schicht unter der eisenzeitlichen Pfostenschlitzmauer und ist deshalb von besonderem Interesse¹²⁹⁴. Er fand sich in einer Siedlungsschicht unmittelbar über dem anstehenden Boden, direkt unter der Aufschüttung für den Wall im Bereich der Toranlage bzw. unter einer hinter dieser gelegenen, zeitgleich mit dem Wall angelegten Strasse. Er muss also vor dem Bau der Befestigung in den Boden gelangt sein und liefert daher einen *terminus post quem* für deren Errichtung.

Die mit 0,946 g extrem leichte Münze gehört dem Typ D6 an¹²⁹⁵. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Bäumchen und auf der Rückseite ein Pferd nach links. Aufgrund der Dezentrierung des Münzbildes ist der Schild mit Stern über dem Pferd nicht mehr zu erkennen, darunter sieht man hingegen deutlich die für den Typ kennzeichnenden «Buchstabenreste». Parallelen aus der näheren Umgebung liegen mit einem Exemplar aus der Grabung Windisch-Spillmannwiese 2003–2006 (V.003.1), zweien aus dem *oppidum* von Rheinau ZH und weiteren drei Stücken aus dem *oppidum* von Altenburg (Baden-Württemberg) vor¹²⁹⁶. Lediglich drei weitere Fundorte mit je einer Münze dieser Variante sind mit dem *oppidum* von Roggwil BE, Avenches VD und der Seine in Paris bekannt¹²⁹⁷. Da die beiden *oppida* von Altenburg und Rheinau am Hochrhein nur etwa 35 km Luftlinie von Windisch entfernt liegen, ist nach dem momentanen Forschungsstand von einer regionalen Prägung auszugehen. Dafür spricht auch der Umstand, dass zwei der Altenburger Exemplare stempelgleiche Rückseiten aufweisen¹²⁹⁸.

Ein wichtiger Anhaltspunkt für die Datierung des Typs ist sein Vorkommen in Rheinau. Die Laufzeit dieser Siedlung wird auf den Zeitraum von etwa 80

1286 Trumm/Huber 2014, 16–21 | Trancik 2014, 49 f. **1287** Pfäffli u. a. 2004, 119 f.; 122; 126; 132; 134; 136 f. **1288** Kramar/Blanc 2005, 7–61. **1289** Mackensen 1978, 145. **1290** Z. B. Hölschen 1999, 43 f. | Zwahlen/Ulrich-Bochsler 2011, 165 | Trancik 2014, 49 f. **1291** Anzuführen wären etwa die acht Neugeborenen aus dem verfüllten Schacht und Gewölbe eines unterirdischen Brunnenhauses in *Augusta Raurica* (BL/AG) sowie die etwa 100 Neugeborenen aus einem Abwasserschacht eines Badehauses in Ashkelon (Israel) (Kramis 2011 | Smith/Kahila 1992). **1292** Ebner 1997, 16 f.; 84–158; 167–175 (Katalog). **1293** So aus Vagnari (I) (Small/Small 2007, 174 f.). **1294** Für die Durchsicht des vorliegenden Manuskripts möchte ich M. Peter (*Augusta Raurica*) danken. **1295** Zur Typologie der Büschelquinare siehe Nick 2012, 512–515 Tab. 7 Abb. 2–3 sowie Nick 2015, 85–91 m. Abb. 79–80. **1296** Windisch-Spillmannwiese 2003–2006 (V.003.1) (V.003.1/4276.1): Nick 2015, 542 Nr. 16 | Rheinau: Nick 2015, 1598 Nr. 65; 1612 Nr. 18 | Altenburg: Nick 2012, 602 Nr. 486–488. **1297** Roggwil: Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Fundnummer 160591 (Fund 2020, unpubl.) | Das Exemplar aus Avenches stammt aus der Grabung Sous-Ville (2016.13) und ist bisher unpubliziert (Inv.-Nr. AV16/17220-79). Für die Möglichkeit zur Autopsie sowie die Erlaubnis, das Stück hier erwähnen zu dürfen, möchte Verf. ganz herzlich dem Site et Musée romains d'Avenches danken. Zur Grabung siehe vorläufig Amoroso 2016 | Paris: Allen 1978, 225 Nr. 55 Taf. 33,55. **1298** Nick 2012, 602 Nr. 487–488.



473 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Kelten, Büschelquinar D6, 2.–3. Viertel des 1. Jhs. v. Chr. (Mü3). M. 2:1. (Inv. V.002.11/2060.2).



474 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Kelten, Potin, 2. Hälfte des 2. Jhs.–1. Jh. v. Chr. (Mü1). M. 2:1. (Inv. V.002.11/879.1).



475 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Kelten, Potin Turonos Cantorix, 2.–3. Viertel des 1. Jhs. v. Chr. (Mü2). M. 2:1. (Inv. V.002.11/2074.1).

bis 50/40 v. Chr. eingegrenzt¹²⁹⁹. Aufgrund des Vergleichs von Fibeln und Münzen wird deutlich, dass die Besiedlung des *oppidum* von Altenburg bereits geraume Zeit vor jener von Rheinau begann, aber auch früher abbrach. In der Frühphase von LTD2a bestanden beide Siedlungen eine gewisse Zeit nebeneinander. Zwar sind in der älteren Grosssiedlung von Altenburg Exemplare des Typs D6 vorhanden, doch impliziert dies nicht unbedingt einen früheren Zeitansatz für diese Münzen, denn neuere Forschungen zeigen, dass die Büschelquinarprägung in der Schweiz erst ungefähr mit dem Beginn des Rheinauer Fundplatzes einsetzte¹³⁰⁰. Bestätigung findet dies in den Fundspektren einer Reihe von Siedlungen in der Schweiz und am Oberrhein, wo an den Plätzen der Stufe LTD1 keine Büschelquinare auftreten, sondern erst in den jüngeren Siedlungen¹³⁰¹. Die

Horte zeigen dieselbe Tendenz, denn bei diesen ist eine deutliche Trennung der älteren Kaletedou-Quinare – wie sie sehr häufig in Altenburg, aber nur noch in geringem Masse in Rheinau vorkommen – von den jüngeren Büschelquinaren der schweizerischen Serien zu konstatieren¹³⁰². Das Ende der Prägung von Büschelquinaren ist schwieriger zu fassen, da sie auch noch in den beiden LTD2b-zeitlichen Siedlungen von Sermuz (Gde. Yverdon-les-Bains VD), Sur Châtillon und auf dem Bois de Châtel (Gde. Avenches VD) vorkommen¹³⁰³. Zusammengefasst kann die Präge- bzw. Umlaufzeit der Büschelquinare der schweizerischen Gruppen D, F, G und H ungefähr im zweiten und dritten Viertel des 1. Jhs. v. Chr. veranschlagt werden¹³⁰⁴. Aus den Ausführungen leitet sich deshalb ein frühestmöglicher Verlustzeitpunkt für den Büschelquinar aus der Grabung Windisch-Römerblick zu Beginn von LTD2a ab.

Eine keltische Potinmünze $\overline{\text{Mü1}}$ ▶ 474 stammt ebenfalls aus dem Bereich der spätlatènezeitlichen Pfostenschlitzmauer, kann aber keinem archäologischen Kontext exakt zugeordnet werden¹³⁰⁵. Beide Seiten zeigen einen breiten wulstigen Rand. Die Darstellung der Vorderseite sieht aus wie ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, der nach links blickt. Auf der Rückseite erkennt man ein springendes Tier nach rechts. Angesichts dessen, was man aus der Schweiz an Potinmünzen kennt, ist das Stück mit einem Durchmesser von 13,6–12,2 mm extrem klein. Aber auch die Suche in den einschlägigen Referenzwerken nach Parallelen aus Gallien blieb erfolglos¹³⁰⁶. L.-P. Delestrée bildet bei den geprägten «Aduatuci»-Kleinbronzen eine Imitation derselben ab, die eine gewisse Ähnlichkeit zum vorliegenden Stück aufweist¹³⁰⁷. Die vier kreisförmig angeordneten Pferdebüsten des «Aduatuci»-Typs sind bei diesem geprägten Exemplar degeneriert zu vier kreisförmig um eine Kugel angeordneten Wülsten, die an den «Adler» der vorliegenden Potinmünze erinnern. Die «Aduatuci»-Kleinbronzen kommen im Legionslager von Windisch, aber auch in *Augusta Raurica* sehr häufig vor. Die Forschung datiert den Typ in das letzte Jahrzehnt v. Chr.¹³⁰⁸. Eine Imitation wäre entsprechend später anzusetzen. Ob eine solche Deutung aber Bestand hat, müssen künftige Vergleichsfunde zeigen.

Die Grabung Windisch-Römerblick lieferte eine weitere keltische Münze $\overline{\text{Mü2}}$ ▶ 475. Es handelt sich um eine Potinmünze des Typs Turonos Cantorix, die etwa in die zweite Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. datiert wird, wobei mit einem Umlauf bis in das frühe 1. Jh. n. Chr. gerechnet werden muss¹³⁰⁹. Der Verbreitungsschwerpunkt des Typs liegt im Doubsgebiet und am Rheinknie auf dem Basler Münsterhügel¹³¹⁰.

Die Münze stammt aus einer Mischschicht, die über dem Abbruchhorizont der Gebäude der le-

gionslagerzeitlichen Steinbauperiode 2 (ca. 70–101 n. Chr.) und unter dem *dark-earth*-Schichtpaket liegt. Die Keramik dieser Schicht datiert mehrheitlich in die Zeit der Bauten der Steinbauperiode 2 und der nachlagerzeitlichen Steinbauperiode 3 (ca. 101 bis 2. Hälfte 3. Jh.). Obwohl die Möglichkeit eines Umlaufs der Münze lange nach ihrer Herstellungszeit besteht, ist dies im vorliegenden Fall eher unwahrscheinlich. Da noch drei weitere Exemplare des Typs Turonos Cantorix in *Vindonissa* – eine davon stammt aus dem Bereich innerhalb der eisenzeitlichen Befestigung – gefunden wurden¹³¹¹, ist vielmehr davon auszugehen, dass sie spätestens in augusteischer Zeit

in den Boden gelangt war und anschliessend durch Baumassnahmen späterer Zeit verlagert wurde. Für eine kurze Umlaufzeit spricht auch der Befund von *Augusta Raurica*, wo keine einzige Münze des Typs gefunden wurde¹³¹².

3.2 BEWERTUNG DER SPÄTLATÈNEZEITLICHEN MÜNZREIHE VOM WINDISCHER PLATEAU

Bis 2015 wurden auf dem Windischer Plateau 92 keltische und massaliotische Münzen gefunden, die sich mehr oder weniger genau lokalisieren lassen¹³¹³. Dazu tritt eine Reihe von Altfinden, von denen lediglich der Fundort Windisch überliefert ist.

Aus dem Areal, das von der spätlatènezeitlichen Befestigung eingeschlossen wird, stammen 13 keltische Münzen, mehrheitlich Quinare ▶ 476. Der Sequanerpotin, der Ninno- und die Büschelquinare weisen in den Rheinauer Horizont (LTD2a), während die Quinare der Typen Ateula Ulatos, Togirix, Lucios und dIT 5138–5252 Parallelen in Sermuz (LTD2b) finden. Auch die Münzen der Typen Turonos Cantorix und Ateutori datieren in die zweite Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. Auffällig ist das vollständige Fehlen der Typen Germanus Indutilli L und der Aduatuci-Kleinbronzen, wie sie im Legionslager ausserhalb der SLT-Befestigung vorkommen. Beim jetzigen Kenntnisstand ist daraus zu folgern, dass die spätlatènezeitliche Münzreihe ab dem zweiten Jahrzehnt v. Chr. keinen neuen Zustrom erfuhr.

Auf dem Gebiet des Legionslagers sind hingegen zahlreiche Kleinbronzen, vor allem der Typen Germanus Indutilli L und Aduatuci, vertreten, die frühestens dem mittelaugusteischen Münzumschlag zuzurechnen sind. Sie machen zusammen 43,4% der keltischen Münzreihe innerhalb des Legionslagers aus. Auch eine Anzahl nach 49 v. Chr. geprägter massaliotischer Kleinbronzen sowie einige gallische Bronzemünzen waren erst im Zuge römischer Aktivitäten nach *Vindonissa* gelangt. Diese Typen sind nämlich in der Regel nicht in spätlatènezeitlichen Siedlungen der Schweiz anzutreffen, kommen aber verhältnismässig häufig an römischen Plätzen vor¹³¹⁴.

Im Bereich des Südtors (Grabung Windisch-Spilmannwiese 2003–2006 [V.003.1]), wo ein spätlatènezeitliches Gräberfeld aufgedeckt wurde, konnte eine vergleichsweise hohe Anzahl keltischer Quinare ausgegraben werden, die Entsprechungen in der Siedlung östlich des Keltengrabens finden ▶ 476¹³¹⁵. Mit einiger Wahrscheinlichkeit sind sie im Kontext der Nekropole zu sehen. Zwar streuen Büschelquinare auch vereinzelt über das Gebiet des Legionslagers, doch ist ihre Konzentration im Bereich der Grabung Spilmannwiese besonders auffällig. Genau wie das Spektrum innerhalb der spätlatènezeitlichen

1299 Nagy 2019, 242 f. sowie freundliche Mitteilung des Bearbeiters der Grabungen in Rheinau St. Schreyer (ehemals Kantonsarchäologie Zürich). Siehe hierzu auch Schreyer 2005, bes. 142. Zu den archäologischen Kontexten der Münzen aus den Grabungen von Rheinau siehe zusammenfassend Nick 2015, 1600 Abb. 371; 1603 Abb. 373; 1605 Abb. 374; 1614 Abb. 375. **1300** Nick 2015, 138–140 Abb. 121; 164 f. Abb. 132. **1301** Nick 2012, 546 f. Tab. 16/2. **1302** Siehe z. B. die Horte von Füllinsdorf BL (355 Silbermünzen: 332 Kalededou, 1 Büschelquinare B sowie weitere Münztypen; Nick 2015, 620 Abb. 196 [Fundstelle BL-5] sowie Nick 2018, 379 Tab. 2 mit den aktuellen Zahlen [die dort genannte falsche Gesamtzahl von 335 Exemplaren ist einem redaktionellen Übertragungsfehler geschuldet]), Altenburg (Baden-Württemberg) (55 Kalededou, 1 Büschelquinare C; Nick 2012, 506 f.), Nunningen SO (min. 50 Kalededou; Nick 2015, 1278–1289 [Fundstellen SO-11, SO-12]), Balsthal SO (min. 8 Büschelquinare, min. 8 Ninno-Quinare; Nick 2015, 1263–1267 [Fundstelle SO-3]), Langenau (Baden-Württemberg) (8 Büschelquinare, 1 Ninno-Quinar, 1 Regenbogenschüsselchen; Brandt 2002, 98 Nr. 242–251; Nr. 250 ist kein Kalededou-Quinar!), Merklingen (Baden-Württemberg) (2 Kalededou, 37 Büschelquinare, 1 Quinar Arvernertyp, 2 unbestimmte Quinare; Nick 2018), Houssen (Dép. Haut-Rhin) (ursprünglich ca. 150 Kalededou-Quinare und 15 Sequanerpotins; Allen 1976, 79–85; Taf. 3–5), Robache (Dép. Vosges) (ursprünglich ca. 2500–3000 mehrheitlich Kalededou-Quinare; Deyber/Scheers 1993, 411–428). Siehe hierzu auch zusammenfassend die Gegenüberstellung von Kalededou- und Büschel-Horten bei Nick 2018, 373 sowie 378 f. **1303** Nick 2015, 139 f.; 153–155; 1369–1372 (Fundstelle VD-12); 1455–1466 (Fundstelle VD-57). **1304** Nick 2006, 49–53 | Nick 2012, 513 | Nick 2015, 91. **1305** Die Münze soll nach dem vorliegenden Befundbeschrieb aus Wallschichten im Bereich der Wallfront der SLT-Befestigung stammen und wäre demnach entweder beim Bau der SLT-Befestigung oder im Zuge des Umbaus der Wallfront (SLT-Befestigung, Phase 2) in den Boden gekommen. Da der Fund allerdings bei einem versehentlich zu tief ausgeführten Maschinenabtrag gemacht wurde, ist die stratigraphische Zuweisung nicht gesichert bzw. eine Vermischung mit jüngerem Material sehr gut möglich. **1306** Eine Anfrage an L.-P. Delestrée ergab, dass auch diesem ausgewiesenen Kenner gallischer Münzen keine Parallele bekannt ist. Verf. möchte ihm für seine Hilfe ganz herzlich danken. **1307** Delestrée/Tache 2002, Taf. XXIX, 706. **1308** Siehe hierzu Nick 2015, 116 f. **1309** Nick 2015, 113 f. **1310** Nick 2015, 111–113. **1311** Nick 2015, 240 Abb. 170; 514 Nr. 1 (Fundstelle AG-26/8); 526 Nr. 13 (Fundstelle AG-26/18); 545 Nr. 5 (Fundstelle AG-26/29). **1312** Vogel Müller u. a. 2012, 154–158. Siehe hierzu auch Nick 2015, 187–190; 560–563. **1313** Siehe ausführlich dazu Nick 2015, 156–161; 505–552 mit Abb. 178 (Fundstelle AG-26). Die Pottmünze mit Adler? (Mü1, V.002.11/879.1) wurde erst im Zuge der hier vorliegenden Auswertung als spätlatènezeitlich erkannt, weshalb sie bei Nick 2015 noch nicht erfasst ist. Neufunde nach 2015 sowie erst nach 2015 als keltisch erkannte Münzen früherer Fundjahre vom Windischer Plateau konnten im vorliegenden Beitrag nicht mehr berücksichtigt werden, da das Manuskript bereits 2015 eingereicht wurde. Diese Funde fügen sich aber weitgehend in das bis anhin bekannte Spektrum ein. **1314** Nick 2015, 204–212; 217. **1315** Nick 2015, 157 Abb. 129; 540 Abb. 181; 542 f. Nr. 15–22 (Fundstelle AG-26/28).

Nominal	Münztyp	innerhalb der SLT-Befestigung	Spillmannwiese (V.003.1)	übriges Legionslager	lagerzeitliche Zivilsiedlung	Total Windischer Plateau	Brugg, Kabelwerke (Bru.007.3), und Windisch, Steinackerstrasse (V.014.4)
Münztypen der Stufe LTD1 bzw. LTD1/D2							
Stater	schweizerischer Silberstater						1
1/8-Stater	Boii						1
Drachme	Oberitalien, Massalia-imitation						1
Quinar	Kaletedou						3
Quinar	Arvernertyp						1
Quinar	Aedui, dIT 5138–5252	1				1	
Potin	Kreuz			1		1	
Potin	Leuci, Scheers 186						1
Potin	Leuci/Sequani, Mischtyp						1
Potin	Sequani A	1		1	2	4	1
Potin	Zürcher Typ			2		2	7
Münztypen der Stufe LTD2							
Stater/ 1/4-Stater	Siaugues-Saint-Romain		1?			1?	1?
Quinar	Büschel C Untergruppe 4	1	1		1	3	1?
Quinar	Büschel D6	1	1			2	
Quinar	Büschel F	1	4	1	1	7	
Quinar	Büschel, andere		2?	4		4+2?	
Quinar	Ninno	1	1+1?	1	1	4+1?	2
Quinar	Aedui, Lucios	1				1	
Quinar	Aedui, Vepotal						1
Quinar	Remi, Ateula Ulatos	1				1	
Quinar	Rhonetal, Reiterquinar			1		1	
Quinar	Sequani, Togirix	1	1		1	3	
Potin	Turonos Cantorix	2		2		4	2
Kleinbronze	Massalia			4	2	6	
Kleinbronze	Pictones, Atectori	1				1	
Kleinbronze	Belgica/Gallien, andere		1	4	2	7	1
Kleinbronze	Germanus Indutilli L		3	16		19	
Kleinbronze	«Aduatuci»		3	8		11	1
Kleinbronze	unbestimmt		2	1		3	
Münztypen, Zeitstufe unbestimmt							
Quinar	unbestimmt		1		1	2	1?
Potin	Adler?	1				1	
Total		13	22	46	11	92	26+1?

476 Lokalisierbare keltische und massaliotische Münzen vom Windischer Plateau sowie zum Vergleich die Funde aus den Grabungen Brugg-Kabelwerke (Bru.007.3) und Windisch-Steinackerstrasse (V.014.4), westlich unterhalb des Plateaus. Farblich hervorgehoben sind die keltischen Münztypen aus der Grabung Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11) (Scheers=Scheers 1977).

Befestigung ist auch diese Münzreihe in die Stufe LTD2 zu datieren.

Bei den meisten übrigen Quinaren und Potinmünzen aus dem Gebiet des Lagers ist vorerst nicht zu entscheiden, ob sie noch in der Spätlatènezeit oder erst in römischer Zeit in den Boden gelangt waren. Ein Umlauf noch Anfang des 1. Jhs. n. Chr. ist nicht gänzlich auszuschließen. Die lagerzeitliche Zivilsiedlung von *Vindonissa* bietet ein ganz ähnliches Bild, obwohl hier die Fundmenge bisher etwas geringer ausfällt.

Zum Vergleich zu den Funden vom Windischer Plateau sind in ► 476 auch die keltischen Münzen aus den im Bereich westlich unterhalb des Plateaus gelegenen Grabungen Brugg-Kabelwerke 2007 (Bru.007.3) und Windisch-Steinackerstrasse 2014 (V.014.4) erfasst¹³¹⁶. Ein Grossteil der 25+1? Exemplare aus der Grabung Kabelwerke stammt aus dem Bereich einer langen Mulde am Fuss der Hangkante im Süden des Grabungsgeländes. Da keine latènezeitlichen Befunde entdeckt wurden, vermuten die Ausgräber, dass es sich bei den keltischen Münzen um aberodiertes Material vom Windischer Plateau handelt, das in der Mulde am Hangfuss liegen geblieben war¹³¹⁷. Das Spektrum mit einem grösseren Anteil von Münzen der älteren Spätlatènezeit (LTD1) unterscheidet sich deutlich von jenen auf dem Plateau. Es stellt sich deshalb die Frage nach einer dort eventuell vorhandenen LTD1b/LTD2a-zeitlichen Besiedlung.

3.3 ABRUCHHORIZONT DER SLT-BEFESTIGUNG UND BAUHORIZONT DER ÄLTESTEN HOLZBAUTEN DES LEGIONSLAGERS (HP1)

ZweiASSE (Mü17 und Mü29) ► 164 der unter Augustus geprägten Altarserien I und II stammen aus dem östlichen Bereich des der Pfostenschlitzmauer und der Berme vorgelagerten Grabens. Beide wurden in Kies-/Lehmschichten aufgedeckt, die als Planien in den Graben eingebracht worden waren. Diese stehen entweder in Zusammenhang mit dem Abbruch der Befestigung oder sind bereits als bauvorbereitende Massnahmen für die Errichtung der ältesten legionlagerzeitlichen Holzbauten zu deuten.

Die beiden Münzen wurden zwischen 7 und 3 v. Chr. bzw. 9 und 14 n. Chr. geprägt. Sie weisen eine gewisse Abnutzung auf, sodass sie offenbar nicht direkt nach ihrer Prägung in den Boden gekommen

¹³¹⁶ Siehe Nick 2015, 148–150; 487–491 (Fundstelle AG-14). Die Grabung Windisch-Steinackerstrasse 2014 (V.014.4) lieferte nur eine bisher unpublizierte keltische Potinmünze vom Zürcher Typ (V.014.4/562.1). ¹³¹⁷ Schucany/Wey 2009, 58. ¹³¹⁸ Vgl. Werz 2009a, 429 Nr. 113.22. ¹³¹⁹ Für die Durchsicht des vorliegenden Manuskripts möchte ich M. Peter (Augusta Raurica) danken. ¹³²⁰ Die nachtiberischen Gegenstempel, die mit TI beginnen, sind nach Werz 2009b, 37–40 in die Regierungszeit des Claudius (41–54 n. Chr.) zu datieren.

Befund	Kat./Inv.-Nr.	Prh.	Nom. Datierung	Abn./Eingr.	Kommentar
Verfüllung Grube wohl zu jüngerer HP unter Tabernen der SP1	Mü26/V.002.11/1814.2	Aug	Sem 12–14	A 2/3	
Verfüllung Grube G12 Ende HP/Anfang SP1	Mü41/V.002.11/924.13	Gaius	As 37–38	A 3/0, Gst. (claud.)	t. p. q. Bau der Tabernen Bau2–3-SP1
Verfüllung Grube G12 Ende HP/Anfang SP1	Mü42/V.002.11/897.1	Gaius	Dup 37–38	A 2/2	t. p. q. Bau der Tabernen Bau2–3-SP1
Verfüllung (Wand-?)Graben Gn54 (HP)	Mü21/V.002.11/1591.1	Aug	As 7 v. Chr.	A 3/3, Gst. (14–16)	

477 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Stratifizierte Münzen der jüngeren Holzbauperiode (HP2).

sind. Für den As der zweiten Altarserie Mü29 würde dies einen frühestmöglichen Verlust in spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit bedeuten.

Aus einer Planierschicht über dem verfüllten Graben, die als Unterlagsplanie für die ältesten legionslagerzeitlichen Holzbauten zu interpretieren ist, kommt ein zwischen 16 und 6 v. Chr. geprägter Münzmeister-As des Augustus Mü23. Er ist deutlich abgenutzt und weist auf der Vorderseite eine Imitation des frühtiberischen (14–16 n. Chr.) Gegenstempels IMP AVG auf, der den frühestmöglichen Verlustzeitpunkt vorgibt ▶ 164¹³¹⁸.

Daraus ist für den Abbruch der spätlätenezeitlichen Befestigung und die anschließende Errichtung der ältesten Holzbauten des Legionslagers ein *terminus post quem* in frühtiberischer Zeit abzuleiten.

4 NUMISMATIK TEIL 2: DIE MÜNZEN AUS BEFUNDEN DER JÜNGEREN HOLZBAU- UND DER STEINBAUPERIODEN SOWIE DER NACHLAGERZEIT (1.–3. JH.)

Michael Nick

4.1 BEGINN DER STEINBAUPERIODE 1 (SP1)

Zwei Münzen stammen aus der Verfüllung einer einzigen Grube der jüngeren Holzbauperiode (HP2), die stratigrafisch unter einer Taberne der ersten Steinbauperiode (Bau2-SP1) liegt¹³¹⁹ ▶ 477. Es handelt sich um zwei unter Gaius 37–38 n. Chr. geprägte Geldstücke: ein Dupondius Mü42 und ein As Mü41. Ersterer ist nur leicht abgenutzt, während der As einen etwas höheren Abnutzungsgrad und zudem auf der Rückseite einen Gegenstempel claudischer Zeit TI[] aufweist ▶ 478; einen vollständig lesbaren claudischen Gegenstempel zeigt ▶ 479¹³²⁰. Eine Verfüllung der Grube und damit der Bau der Taberne der SP1 kann also frühestens zu Beginn der Regierungszeit des Claudius (ab 25. Januar 41 n. Chr.) erfolgt sein.



478 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Gaius, As, 37–38 n. Chr., mit claudischem Gegenstempel (Mü41). M. 1:1. (Inv. V.002.11/924.13)



479 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Gaius für Agrippa, As, 37–41 n. Chr., mit claudischem Gegenstempel (Mü46). M. 1:1. (Inv. V.002.11/102.1).



480 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Domitianus, Quadrans, 84–85 n. Chr. (Mü62). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1451.2).



481 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Nero, Sesterz, ca. 65 n. Chr. (Mü54). M. 1:1. (V.002.11/1467.1).

Befund	Kat./Inv.-Nr.	Prh.	Nom.	Datierung	Abn./Eingr.	Kommentar
Beginn der Steinbauperiode 1						
Abbruchplanie jüngere HP oder Bauplanie zu Bau2-SP1 (Sch12)	Mü30/V.002.11/1593.2	Aug	As	9–14	A 4/0, halb., lmit.?	
Bau3-SP1 (darunterliegende Sch2)	Mü50/V.002.11/1035.1	Aug–Claud	HS	23 v.–43 n. Chr.	A 0/0, 2 Gst. (Dat.?)	aus Schicht unter der Mauer (OK Wallkies SLT-Befest.), nicht aus Bauzusammenhang Bau3-SP1
Nutzungsphasen der Steinbauperioden 1–2						
Bau5-SP1, Mauergraben f. Bau Mauer M31 (Pos. 18)	Mü40/V.002.11/188.1	Gaius	As	37–38	A 3/3	
Bau5-SP1, R5, Bauplanie (Sch15)	Mü36/V.002.11/93.1	Tib	As	ca. 22/23–(?)30	A 3/2	
Bau5-SP1, R6, Bauplanie (Sch15)	Mü6/V.002.11/337.5	Rep	As	211–44 v. Chr.	A 4/4, halb.	
Bau5-SP1, R6, Bauplanie (Sch15)	Mü15/V.002.11/316.5	Rep	As	211–27 v. Chr.	A 0/0, halb.	
Abbruchplanie Bau5-SP1 o. Bauplanie zu Bau5-SP1	Mü35/V.002.11/267.5	Tib	As	ca. 22/23–(?)30	A 2/1	
Abbruch SP1 (Sch13)	Mü28/V.002.11/417.3	Aug	As	9–14	A 2/2	
Abbruch SP1/Vorbereitung SP2.1 (Sch13)	Mü34/V.002.11/412.7	Tib	As	22–23	A 0/0, halb.	
Bau1-SP2.1 (Sch15)	Mü19/V.002.11/418.3	Aug	As		A 0/0, halb.	
Bau1-SP2.1 (Sch15)	Mü22/V.002.11/910.3	Aug	As	7 v. Chr.	A 4/3	
Bau1-SP2.1 (Sch15)	Mü43/V.002.11/912.4	Gaius	As	37–38	A 2/3	
R7-Bau1-SP2.1, R10, Bauplanie o. älteste Nutzungssch. (Sch15)	Mü10/V.002.11/911.4	Rep	As	211–27 v. Chr.	A 5/5, halb.	
Sch15	Mü71/V.002.11/860.1	unbest	As	Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	A 0/0	
R7/R10-Bau1-SP1/Bau1-SP2.1, Bauplanie o. älteste Nutzungssch. (Sch15)	Mü20/V.002.11/912.3	Aug	As	7–3 v. Chr.	A 4/4, halb.	
Bau1-SP2.1, Bereich Innenhof, Umbau	Mü32/V.002.11/1563.1	Tib	As	15–16	A 3/3	
R12-Bau1-SP2.1, Nutzungssch. o. Umbau-Planie	Mü52/V.002.11/236.1	Nero	Dup	ca. 64	A 2/2	
Bau2-SP2.1, Bauschuttplanie (Sch14)	Mü8/V.002.11/869.1	Rep	As	211–44 v. Chr.	A 4/4, halb.	
Bau2-SP2.1 (Sch14)	Mü18/V.002.11/101.1	Aug	As	7–3 v. Chr.	A 3/3, halb.	
Bau2-SP2.1 (Sch14)	Mü25/V.002.11/65.1	Aug	As	12–14	A 3/0	
Bau2-SP2.1, Bau3-SP2.1 (Sch14)	Mü46/V.002.11/102.1	Gaius	As	37–41	A 4/4, Gst. (claud.)	
Bau1-SP2.2, Bereich Innenhof, Bauplanien (Sch18)	Mü27/V.002.11/1265.1	Aug	Sem	12–14	A 3/3	
Sch18	Mü48/V.002.11/1220.1	Claud	As	41–42	A 3/3	
R2-Bau1-SP2.2, Nutzungssch. (Sch18)	Mü49/V.002.11/479.1	(Claud)	As	nach (41–43)	A 0/0, lmit.	
Bau2–Bau3-SP2.2, Nutzungssch. (Sch17)	Mü31/V.002.11/1526.1	Tib	D	14–37	A 3/3	
Bau2–Bau3-SP2.2, Nutzungssch. (Sch17)	Mü37/V.002.11/1525.1	Tib	As	ca. 22/23–(?)30	A 4/3	
Bau2–Bau3-SP2.2, Nutzungssch. (Sch17)	Mü58/V.002.11/1442.1	Vesp	As	71	A 0/0	t. p. q. für jüngere Nutzungssch.
R6-Bau5-SP2.2, jüngste Nutzungssch. (Sch18)	Mü38/V.002.11/223.1	(Tib)	As	nach (ca. 22/23–[?]30)	A 4/4, lmit.	
Zwischenraum West (Sch19)	Mü9/V.002.11/268.1	Rep	As	211–36 v. Chr.	A 5/4, halb.	
Zwischenraum West (Sch19)	Mü63/V.002.11/638.8	Domit	D	88	A 1/1	
Zwischenraum West (Sch19), SP2	Mü57/V.002.11/284.1	Vesp	D	73	A 1/2	t. p. q. Umbau
Abbruch SP2.2 (Sch20)	Mü56/V.002.11/631.1	Nero	As	65–68	A 0/0	
Abbruch SP2.2 (Sch20)	Mü72/V.002.11/630.2	unbest	As	Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	A 0/0	
Abbruch SP2.2 (Sch20)	Mü73/V.002.11/630.1	unbest	As	Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	A 0/0, lmit.	
Abbruch SP2.2 (Sch20)	Mü74/V.002.11/678.4	unbest	Dup o. As	Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	A 0/0	
Lagergasse S3 (SP2), unterer Teil Strassenbelag	Mü44/V.002.11/1451.3	Gaius	As	37–38	A 1/1	
Lagergasse S3 (SP2)	Mü54/V.002.11/1467.1	Nero	HS	ca. 65	A 2/2	t. p. q. Baumassnahme?
Lagergasse S3 (SP2), unterer Teil Strassenbelag	Mü62/V.002.11/1451.2	Domit	Qu	84–85	A 0/2	t. p. q. Baumassnahme?

Befund	Kat./Inv.-Nr.	Prh.	Nom.	Datierung	Abn./Eingr.	Kommentar
Ende der Steinbauperiode 2						
R4-Bau1-SP2.2, jüngste Nutzungssch. (Sch18)	Mü60/V.002.11/1562.1	Domit	Qu	81–82	A 0/0	
R4-Bau1-SP2.2 (Sch18)	Mü65/V.002.11/577.1	Domit	As	86–89	A 0/0	
R4-Bau1-SP2.2 (Sch18)	Mü68/V.002.11/577.4	Traian	Dup	98	A 1/1	<i>t. p. q.</i> Nutzungsende Bau1-SP2.2
R6-Bau1-SP2.2, jüngste Nutzungssch. (Sch18)	Mü16/V.002.11/214.1	Aug	As	27–3 v. Chr.	A 4/0, halb.	
R6-Bau1-SP2.2, HK-Schicht über jüngster Nutzungssch. (Sch18)	Mü53/V.002.11/95.1	Nero	Dup	ca. 67	A 3/3	
R3-Bau1-SP2.2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü64/V.002.11/324.2	(Domit)	D	nach (87–88)	A 2/2	sub., hybrid
R5-Bau1-SP2.2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü45/V.002.11/597.1	Gaius	As	37–38	A 3/3	
Bau2-SP2.2, jüngste Nutzungssch. (Sch17)	Mü69/V.002.11/1551.1	Traian	Dup	100	A 1/2	<i>t. p. q.</i> Nutzungsende Bau1–Bau4-SP2.2
Bereich zw. Bau1-SP2.2 u. Bau2-SP2.2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü14/V.002.11/157.1	Rep	As	211–27 v. Chr.	A 5/5, halb.	
Bereich Bau1-SP2.2, Bau2-SP2 u. Zwischenraum dazwischen, nicht sicher lokalisiert, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü33/V.002.11/811.2	Tib	As	22–23	A 2/2, halb.	
Bau2–3-SP2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü47/V.002.11/1569.4	Gaius?	As	37–41 (?)	A 0/0	
Bau2–3-SP2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü51/V.002.11/1550.2	Aug–Claud	As	16 v.–43 n. Chr.	A 0/0, halb.	
Bau2–3-SP2, Abbruch-/Versturzsch. (Sch20)	Mü59/V.002.11/1527.1	Vesp	As	73–74	A 3/3	
Bereich zw. Bau1-SP2.2 u. Bau2-SP2.2, Abbruch-/Versturzsch. SP2.2 (Sch20)	Mü80/V.002.11/435.1	AntP	Dup	159–160	A 4/4	zeigt längeren Hiatus in der Bebauung des Geländes an; <i>t. p. q.</i> für folgende Bauphase SP3
Sch20 im Bereich von R4-Bau1-SP2.2	Mü105/V.002.11/315.11	Cs	AE3	340–341	A 1/1	wohl aus nicht erkannter jüngerer Störung

482 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Stratifizierte Münzen der Steinbauperioden 1 und 2.

4.2 NUTZUNGSPHASEN DER STEINBAUPERIODEN 1–2 (SP1–2)

Die befundbezogenen Münzen geben keine chronologischen Anhaltspunkte für Umbaumaßnahmen und die Nutzungsdauer der Gebäude in SP1. Im Gegensatz hierzu liegen aus stratigrafischen Kontexten der SP2 wenigstens punktuell Münzen vor, die dazu geeignet sind, Baumaßnahmen während der Zeit der 11. Legion zeitlich genauer einzuordnen ▶ 482.

In der SP2 wurde die Lagergasse S2 westlich der Bebauung mit einem neuen Belag (S3) versehen. Je eine Münze des Gaius für Germanicus Mü44, Nero Mü54 und Domitianus Mü62 wurden darin gefunden ▶ 480; ▶ 481. Die drei nur wenig abgenutzten Bronzen, insbesondere der Sesterz des Nero (ca. 65) und der Quadrans des Domitianus (84–85), könnten einen *terminus post quem* für die Ausführung dieser Baumaßnahme geben. Da aber die verschiedenen übereinander aufplanierten Kiesschichten nicht immer klar zu unterscheiden sind und auch mit späteren Ausbesserungen zu rechnen ist, kann letztlich nicht entschieden werden, ob die Münzen im Zuge der Erneuerung des Strassenbelags in SP2 oder erst später eingebracht bzw. verloren wurden. Aufgrund der Funde jüngerer Münzen steht jedenfalls fest, dass

die Strasse auch noch nach Abzug der 11. Legion 101 n. Chr. in SP3 genutzt wurde (s. u.).

Ein kaum abgenutzter Denar des Vespasianus aus dem Jahr 73 n. Chr. Mü57 ▶ Taf. 61 stammt aus dem Zwischenraum zwischen dem Peristylhaus (Bau1-SP2) und den Tabernen (Bau2-SP2). Er kann einem Umbauhorizont der südlichen Aussenmauer M41 der Küche (R4-Bau1-SP2.2) zugeordnet werden und stellt dadurch einen *terminus post quem* für diese Maßnahme dar.

Drei Münzen sind der SP2 von Bau2–Bau3-SP2.2 (Tabernen) zuzuweisen: ein Denar des Tiberius Mü31 (14–37), ein As des Tiberius für Divus Augustus Mü37 (ca. 22/23–[?]30) sowie ein 71 n. Chr. geprägter As des Vespasianus Mü58. Dieser stammt aus den jüngsten Nutzungsschichten der SP2 und liefert dadurch einen *terminus post quem*.

4.3 ENDE DER STEINBAUPERIODE 2 (SP2)

Die jüngste Nutzungsschicht von Bau2 der Tabernen (Bau2-SP2.2) lieferte einen nicht (Vs.) bis kaum (Rs.) abgenutzten Dupondius des Traianus Mü69, der zwischen dem 1. Januar und Herbst des Jahres 100 n. Chr. geprägt wurde, was bedeutet, dass die



483 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Traianus, Dupondius, 100 n. Chr. (Mü69). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1551.1).



484 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Traianus, Dupondius, 98 n. Chr. (Mü68) (M. 1:1) (Inv. V.002.11/577.4).



485 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Antoninus Pius für Marcus Aurelius Caesar, Dupondius, 159–160 n. Chr. (Mü80). M. 1:1 (Inv. V.002.11/435.1).



486 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Domitianus, hybrider Denar, 87/88–? n. Chr. (Mü64). M. 1:1 (Inv. V.002.11/324.2).

Gebäude (Bau2–Bau3-SP2.2) mindestens bis in dieses Jahr genutzt wurden ▶482; ▶483. Desgleichen ist für das Peristylhaus (Bau1-SP2) anzunehmen, wo in der jüngsten Nutzungsschicht der Küche (R4) ein nicht abgenutzter Dupondius desselben Kaisers aus dem Jahr 98 n. Chr. Mü68 gefunden wurde ▶484. Aus derselben Schicht stammen ferner ein As Mü65 (86–89) und ein Quadrans Mü60 (81–82) des Domitianus, deren Abnutzungsgrad aufgrund der Erhaltung aber nicht mehr bestimmbar ist.

Die beiden kaum abgenutzten Münzen aus den frühen Regierungsjahren des Kaisers Traianus (98–117 n. Chr.) sind vor dem Hintergrund des Abzugs der 11. Legion aus *Vindonissa* im Jahr 101 n. Chr. wertvolle Anhaltspunkte für die Verknüpfung des archäologischen Befundes mit diesem Fixpunkt. Auf diese Weise kann das Ende der Steinbauperiode 2 sehr sicher um das Jahr 101 n. Chr. datiert werden. Überdies zeigen die beiden Münzen, dass die Versorgung der Legion mit neuem Geld sehr zeitnah erfolgte¹³²¹.

Ein Dupondius des Antoninus Pius für Marcus Aurelius Caesar aus den Jahren 159–160 n. Chr. Mü80 wurde in der Abbruch- bzw. Versturzschiicht im Bereich des Zwischenraums zwischen Peristylhaus (Bau1-SP2) und Tabernen (Bau2–SP2) ausgegraben ▶485. Offenbar wurde das Gelände nach Abbruch der Gebäude 101 n. Chr. oder kurze Zeit später erst nach Jahrzehnten wieder bebaut. Angesichts des starken Abnutzungsgrades der Münze ist es möglich, dass dies erst im 3. Jh. erfolgte.

In der Grabungsdokumentation wurde ein Aes3 des Constantius II. des Zeitraums 340–341 Mü105 der Abbruch- bzw. Versturzschiicht von Raum 4 des Peristylhauses zugeordnet. Es scheint sich aber in diesem Fall wohl eher um eine nicht erkannte jüngere Störung zu handeln.

In den Abbruch- und Versturzschiichten der zweiten Steinbauperiode wurde zwar eine ganze Reihe weiterer Münzen gefunden, aus ihnen lässt sich aber kein genauere *terminus post quem* für den Abbruch der Gebäude ableiten, da sie entweder deutlich vor das Nutzungsende 101 n. Chr. datieren oder nicht mehr bestimmbar sind. Aus den Tabernen (Bau2–Bau3-SP2) stammen zwei nicht mehr genau bestimmbare Asse der ersten Hälfte des 1. Jhs. Mü47 und Mü51 sowie ein 73/74 n. Chr. geprägter As des Vespasianus für Domitianus Caesar Mü59. Bemerkenswert ist zudem der Fund eines gefälschten, subaeraten Denars Mü64 mit dem Bild des Kaisers Domitianus in Raum R3 des Peristylhauses. Es handelt sich hierbei nämlich um eine hybride Münze mit einem Rückseitenstempel des Jahres 82 n. Chr. und einer Vorderseite aus den Jahren 87–88 n. Chr. Der nur leicht abgenutzte Denar wurde also frühestens ab dem 14. September 87 n. Chr. geprägt ▶486. Weitere Münzen aus den Ab-

bruch- und Verstürzschichten der zweiten Steinbauperiode sind je ein halbiertes As der Römischen Republik Mü14 und des Tiberius Mü33 aus dem Bereich des Zwischenraums zwischen Peristylhaus (Bau1-SP2) und Tabernen (Bau2–Bau3-SP2) sowie ein As des Gaius für Germanicus Mü45 aus Raum R5 des Peristylhauses.

4.4 STEINBAUPERIODE 3 (SP3)

Eine Zusammenstellung der stratifizierten Münzen der Steinbauperiode 3 zeigt ▶ 488.

Ein As des Hadrianus Mü75 aus Zusammenhängen des Bauhorizontes zu Mauer MS6 in Bau2-SP3 gibt einen *terminus post quem* für Bauaktivitäten während der älteren Nachlagerzeit (SP3) ▶ 487. Wegen ihrer Abnutzung ist anzunehmen, dass die Münze erst geraume Zeit nach ihrer Prägung 125–128 n. Chr. in den Boden gelangt ist.

Aus den der Steinbauperiode 3 zugeordneten Nutzungsschichten des Bau2-SP3 stammen mehrere Münzen. Für die Chronologie interessant sind drei stark abgenutzte Sesterze der Kaiser Hadrianus Mü77 (134–138), Antoninus Pius bis Marcus Aurelius Mü81 (145–180) und Commodus Mü82 (180–192) aus R8. Wegen ihrer starken Abnutzung ist auch für diese drei Grossbronzen ein Verlust erst im 3. Jh. wahrscheinlich, denn ältere und dadurch abgegriffene Grossbronzen sind geradezu typisch für diese Zeit. Dasselbe gilt für den stark zirkulierten Dupondius oder As des Hadrianus für Sabina Mü78 (128–136) aus einer nachlagerzeitlichen Nutzungsschicht unter dem Mörtelboden Mb2 in R7 ▶ Taf. 74. Denn die mitgefundene Keramik spricht für eine Anlage des Mörtelbodens frühestens um 220/230 n. Chr.

Einen möglichen *terminus post quem* für die Zerstörung von Bau2-SP3 liefert ein Denar des Severus Alexander Mü83 ▶ 489. Jedoch sprechen mehrere Gründe dafür, dass er erst einige Zeit nach 222–228 in den Boden gelangt war. Denn zum einen handelt es sich um eine subaerate Fälschung nach dem Vorbild eines in diesem Zeitraum geprägten Denars. Zum anderen weist er eine gewisse Abnutzung auf, und schliesslich datiert die mitgefundene Keramik bis in das mittlere Drittel des 3. Jhs.

Aus dem primären Zerstörungs- und/oder dem sekundären Abbruchhorizont von Bau2-SP3 stammen acht Münzen, hauptsächlich des letzten Drittels des 3. Jhs. Ein Aes 3 der Prägeperiode 330–337 Mü103 ist zwar als jüngstes Stück anzusprechen, über dem Abbruchhorizont (Sch22) folgt aber unmittelbar das *dark-earth*-Schichtpaket, sodass eine Kontami-



487 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Hadrianus, As, 125–128 n. Chr. (Mü75). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1528.1).



489 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Severus Alexander, Denar, 222–228 n. Chr. (Mü83). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1461.2).



490 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Tetricus I., Antoninian, 271–274 n. Chr. (Mü93). M. 1:1. (Inv. V.002.11/276.5).



491 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Tetricus I., Antoninian, 271/274–? n. Chr. (Imitation) (Mü94). M. 1:1. (Inv. V.002.11/276.7).

Befund	Kat./Inv.-Nr.	Prh.	Nom.	Datierung	Abn./Eingr.	Kommentar
Bau1-SP3, Bau2-SP3, Latrine						
Bau2-SP3, Bauhorizont zu Mauer M56 (Sch21)	Mü75/V.002.11/1528.1	Hadrian	As	125–128	A 3/4	<i>t. p. q.</i> für Bauaktivitäten der älteren Nachlagerzeit (SP3)
R5-Bau2-SP3, Nutzungssch. (Sch21)	Mü61/V.002.11/1489.2	Domit	Qu	81–82	A 0/0	
R8-Bau2-SP3, Nutzungssch. (Sch21)	Mü77/V.002.11/1976.2	Hadrian	HS	134–138	A 4/4	
R8-Bau2-SP3, Nutzungssch. (Sch21)	Mü81/V.002.11/2016.3	AntP–MAur	HS	145–180	A 4/4	
R8-Bau2-SP3, Nutzungssch. (Sch21)	Mü82/V.002.11/1976.1	Comm	HS	180–192	A 4/0	
R7-Bau2-SP3, Nutzungssch.; unter Mörtelboden Mb2 (Sch21)	Mü7/V.002.11/798.2	Rep	As	211–44 v. Chr.	A 0/0, halb.	
R7-Bau2-SP3, Nutzungssch.; unter Mörtelboden Mb2 (Sch21)	Mü55/V.002.11/1508.2	Nero	Dup	ca. 66–67	A 3/0, halb., Gst. (68/69)	
R7-Bau2-SP3, Nutzungssch.; unter Mörtelboden Mb2 (Sch21)	Mü66/V.002.11/1524.1	Domit	Dup	81–96	A 4/5	
R7-Bau2-SP3, Nutzungssch.; unter Mörtelboden Mb2 (Sch21)	Mü78/V.002.11/1508.5	Hadrian	Dup o. As	128–136	A 4/4	
Bau2-SP3, (primärer) Zerstörungshorizont (Sch22)	Mü83/V.002.11/1461.2	SevAl	D	222–228	A 3/0, sub.	aus unterstem Bereich des Ziegelversturzes: <i>t. p. q.</i> für Zerstörung des Gebäudes
R6-Bau2-SP3 (primärer) Zerstörungs- u./o. (sekundärer) Abbruchhorizont (Sch22)	Mü91/V.002.11/1470.2	Gallienus–Claud2	Ant	253–270	A 0/0	
Bau2-SP3, (primärer) Zerstörungs- u./o. (sekundärer) Abbruchhorizont (Sch22)	Mü84/V.002.11/511.2	(SevAl)	D	nach (222–235)	A 1/1, hybrid	
Bereich südl. M9 (Sch22)	Mü95/V.002.11/24.3	(Tetr1)	Ant	nach (271–274)	A 2/2, lmit.	
Sch22	Mü96/V.002.11/364.3	DivCl2	Ant	nach 270	A 4/3	
Sch22	Mü97/V.002.11/364.5	(DivCl2)	Ant	nach 270	A 4/3, lmit.	
Sch22	Mü98/V.002.11/364.2	(DivCl2)	Ant	nach 270	A 4/4, lmit.	
Sch22	Mü99/V.002.11/1411.3	unbest	Ant	253–294	A 0/0	
Sch22	Mü103/V.002.11/364.4	C1	AE3	330–337	A 2/3	
Bau1-SP3, Bauplanie (Sch22)	Mü93/V.002.11/276.5	Tetr1	Ant	271–274	A 1/0	
Bau1-SP3, Bauplanie (Sch22)	Mü94/V.002.11/276.7	(Tetr1)	Ant	nach (271–274)	A 2/1, lmit.	
Bau1-SP3, Bauplanie (Sch22)	Mü107/V.002.11/276.6	Cs o. Cn	AE4	341–348	A 2/4	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü86/V.002.11/208.10	Gord3	Ant	240–244	A 0/0	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü87/V.002.11/208.8	Gallienus	Ant	260–268	A 2/0	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü90/V.002.11/208.7	Claud2	Ant	268–270	A 3/3	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü92/V.002.11/213.1	Aurelian	Ant	270–275	A 3/0	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü100/V.002.11/280.3	MaHer	AE1	ca. 296	A 2/2	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü101/V.002.11/280.4	C1	AE3	336	A 1/1	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü104/V.002.11/208.3	Cn	AE3	337–341	A 2/3	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü106/V.002.11/208.12	C1Söhne	AE4	337–341	A 3/3	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü108/V.002.11/208.1	Cs	AE3	355–358	A 2/2	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü109/V.002.11/208.11	Cs	AE3	353–358	A 3/3	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü110/V.002.11/208.5	unbest	AE3	353–358	A 4/0	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü111/V.002.11/208.2	Valens	AE3	364–375	A 1/2	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü112/V.002.11/208.9	Valens	AE3	367–375	A 2/2	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü115/V.002.11/208.4	FIVic	AE4	387–388	A 0/3	
Bauplanie ausserhalb Bau2-SP3 (Sch22)	Mü116/V.002.11/208.6	unbest	AE4	388–395	A 2/2	
Schacht/Latrine (G38), sek. Verfüllung	Mü12/V.002.11/969.4	Rep	As	211–27 v. Chr.	A 5/5, halb.	
Schacht/Latrine (G38), sek. Verfüllung	Mü70/V.002.11/1082.5	Traian	Dup o. As	98–117	A 0/0	
Schacht/Latrine (G38), sek. Verfüllung	Mü85/V.002.11/1185.1	Gord3	Ant	241–243	A 2/2	
Lagergasse						
Lagergasse S3, oberer Teil Strassenbelag	Mü39/V.002.11/1433.1	Aug–Tib	As	16 v.–37 n. Chr.	A 0/0, halb.	
Lagergasse S3, oberer Teil Strassenbelag	Mü79/V.002.11/1421.1	AntP	Dup	138–161	A 4/4	Anhaltspunkt für Weiternutzung der Lagergasse während SP3
Lagergasse S3, verlagertes Strassenkies in Abwasserkanal	Mü13/V.002.11/1456.1	Rep	As	211–27 v. Chr.	A 5/5, halb.	
Lagergasse S3, Abbruchplanie über Strassenbelag (Sch20)	Mü76/V.002.11/1294.4	Hadrian	As	125–128	A 3/3	
Lagergasse S3, Abbruchplanie über Strassenbelag (Sch20)	Mü88/V.002.11/1294.3	Gallienus	Ant	253–268	A 2/3, Frag.	<i>t. p. q.</i> Auflassung und Überbauung der Lagergasse im letzten Drittel 3. Jh.?

nierung mit jüngerem Material nicht ausgeschlossen werden kann.

Im Kontext der Bauplanie zu Bau1-SP3 wurden ein regulärer und ein imitierter Antoninian des Tetricus I. Mü93 und Mü94 (271–274 sowie danach) ▶ 490; ▶ 491 sowie ein Aes 4 des Prägezeitraums 341–348 Mü107 gefunden. Alle drei Münzen lagen im obersten Bereich der Schicht und damit in der Kontaktzone zum unmittelbar darübergelegenen *dark-earth*-Schichtpaket. Die mitgeführte Keramik datiert in das späte 2. und in die erste Hälfte des 3. Jhs., wodurch sich eine starke Diskrepanz zur Chronologie der Münzen ergibt. Eine Kontaminierung mit jüngerem Material kann deshalb nicht ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt für 15 weitere Münzen des 3. und 4. Jhs. aus dem Bereich von Bau2-SP3, die aus einer möglicherweise ebenfalls im Zusammenhang mit der Errichtung des Baus aufgebrachten Planie stammen ▶ 488.

Aus dem Strassenbelag der Lagergasse S3 stammt ein Dupondius des Antoninus Pius Mü79 ▶ 492. Er gibt einen Anhaltspunkt dafür, dass die Strasse auch noch nach Abzug der 11. Legion 101 n. Chr. in Steinbauperiode 3 genutzt wurde. Aufgrund seiner starken Abnutzung ist es nicht unwahrscheinlich, dass er erst im 3. Jh. in den Boden gelangte.

In der Abbruchplanie über der Strasse lagen ein abgenutzter As des Hadrianus Mü76 (125–128) und das Fragment eines Antoninians des Gallienus Mü88 (253–268) ▶ 493. Dieser könnte einen *terminus post quem* für die Auffassung und Überbauung der Strasse im letzten Drittel des 3. Jhs. geben. Einschränkend ist hierzu aber zu bemerken, dass der Antoninian aus dem obersten Abtrag der Schicht stammt und dadurch eine Kontaminierung mit jüngerem Material nicht auszuschliessen ist. Die übrigen, weniger aussagekräftigen Münzen aus Befunden der Lagergasse zeigt ▶ 488.

In der sekundären Verfüllung des Kellerschachtes bzw. der Latrine G38 befanden sich drei Münzen ▶ 488. Die jüngste davon ist ein nur leicht abgenutzter Antoninian des Gordianus III. Mü85, geprägt in den Jahren 241–243, woraus ein *terminus post quem* wenige Jahre nach diesem Zeitpunkt resultiert ▶ 494.

Insgesamt ist aufgrund der Münzen eine Nutzung der Gebäude von Steinbauperiode 3 in der ersten Hälfte und um die Mitte des 3. Jhs. festzustellen. Hinsichtlich des Zeitpunktes ihrer Errichtung und Aufgabe ist das stratifizierte numismatische Material aber wenig aussagekräftig: einerseits wegen der Betracht zu ziehenden langen Laufzeiten der Bronzemünzen des 2. Jhs., andererseits wegen der möglichen Verlagerung jüngeren Materials aus dem *dark-earth*-Schichtpaket in Befunde der dritten Steinbauperiode.



492 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Antoninus Pius, Dupondius, 138–161 n. Chr. (Mü79). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1421.1).



493 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Gallienus, Antoninian, 253–268 n. Chr. (Mü88). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1294.3).



494 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Gordianus III., Antoninian, 241–243 n. Chr. (Mü85). M. 1:1. (Inv. V.002.11/1185.1).



495 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Claudius II. Gothicus, Antoninian, 268–270 n. Chr. (Mü89). M. 1:1. (Inv. V.002.11/481.4).



496 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Constantinus I. für *Urbs Roma*, AE3, 332–333 n. Chr. (Mü102). M. 1:1. (Inv. V.002.11/500.2).



497 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Valens, AE3, 364–378 n. Chr. (Mü113). M. 1:1. (Inv. V.002.11/500.1).

4.5 STEINBAUPERIODE 4 (SP4)

Unter dem gemauerten Kanal K6 wurden ein As des Nerva Mü67 (97 n. Chr.) sowie ein Antoninian des Claudius II. Gothicus Mü89 (268–270) gefunden ▶495. Letzterer liefert einen *terminus post quem* für Bauaktivitäten der jüngeren Nachlagerzeit (SP4). Aus einer Grubenverfüllung stammen des Weiteren je ein Aes3 des Constantinus I. für *Urbs Roma* Mü102 (332–333) und des Valens Mü113 (364–378) ▶496; ▶497. Für die ausführliche Besprechung dieser Münzen im Zusammenhang mit den Befunden sowie dem übrigen Fundmaterial sei auf Kap. V.5 verwiesen.

5 NUMISMATIK TEIL 3: DIE MÜNZEN DES SPÄTEN 3. BIS 4. JHS. N. CHR. AUS BEFUNDEN DER NACHLAGERZEIT (SP3–SP4)

Markus Peter

Im Gegensatz zu den Münzen, die in Zusammenhang mit den Steinbauperioden SP1–SP3 stehen und die in Kap. V.3 und Kap. V.4 von Michael Nick ausführlich besprochen werden, kann im Folgenden aus Gründen, die mit der Genese des Auswertungsprojekts zusammenhängen, nur cursorisch und zusammenfassend auf die nicht weniger als 643 Prägungen des mittleren 3.–4. Jhs. der Grabung Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11) eingegangen werden.

Die meisten im späten 3. und 4. Jh. geprägten Münzen stammen aus *dark-earth*-Schichten, deren Kontexte und innere Stratigraphie nicht detailliert untersucht werden konnten. Der Abtrag der obersten Schichten wurde nur cursorisch dokumentiert; lediglich ein kleiner Teil der daraus stammenden Münzen wurde dreidimensional eingemessen. Ausserdem wurden bisher lediglich die Verfüllschichten der Gruben aus SP4, nicht aber der vollständige Bestand des Fundmaterials aus dem Kontext des *dark-earth*-Paketes konsequent im Hinblick auf mögliche spätantike Funde durchgesehen.

Da der grösste Teil der späten Münzen erst nach der Auffassung der SP3 in den Boden gelangte, werden sie im Folgenden in ihrer Gesamtheit ohne weitere Berücksichtigung ihrer stratigrafischen Lage innerhalb der höheren Schichten diskutiert.

Auf ▶498 wird die Gesamtheit der spätantiken Münzen tabellarisch vorgelegt. Setzt man diese Tabelle grafisch um, ergibt sich das Bild von ▶499.

Auf den ersten Blick zeigen sich drei chronologische Schwerpunkte, die insgesamt auf eine mehr oder weniger kontinuierliche Ablagerung von Münzen vom späten 3. bis ins 5. Jh. schliessen lassen. Die geringe Präsenz der (hier nicht aufgeführten) Prägungen aus der ersten Hälfte des 3. Jhs. spricht keineswegs gegen eine Siedlungs- oder zumindest Aktivitätskontinuität seit der mittleren Kaiserzeit, sondern kann durch die Entwicklung des Münzumschlags erklärt werden und entspricht dem gewohnten Bild, ebenso wie die Seltenheit von Münzen aus dem letzten Viertel des 3. Jhs.¹³²².

Ebenso typisch für durchgehende Aktivitäten des 4. Jhs. sind die Peaks in constantinischer und valentinianischer Zeit. Die Lücke in der Jahrhundertmitte – nur gerade vier Münzen der Jahre 348–350 n. Chr. und drei Prägungen des Magnentius – ist allerdings auffällig und unterscheidet die Münzreihe von anderen Fundplätzen, an denen sich die unsichere Lage jener Jahre durch hohes Fundaufkommen äussert¹³²³.

Die nicht weniger als 167 valentinianischen Prägungen der Jahre 364–378 n. Chr. bezeugen eine intensive Kleingeldversorgung in valentinianischer Zeit, die auf eine militärische Präsenz in der Umgebung schliessen lässt.

Aus den Prägeperioden von 378 bis 403 n. Chr. liegen immerhin noch 44 Prägungen vor, darunter 29 Halbcentenionales der Jahre 388–403 n. Chr., die Teil der jüngsten westlichen Kleingeldproduktion sind. Das Fehlen jüngerer Münzen spricht insofern keineswegs für ein Abbrechen der Aktivitäten, sondern hängt wie üblich mit dem Versiegen der Kleingeldprägung in den westlichen Münzstätten an der Wende vom 4. zum 5. Jh. zusammen. Es ist deshalb nicht weiter erstaunlich, dass mehrere der spätesten Münzen sichtbare Abnutzungsspuren aufweisen¹³²⁴. Die numismatischen Quellen der Grabung Windisch-Römerblick bezeugen somit Aktivitäten

¹³²² Brem u. a. 1996. ¹³²³ So etwa im *Castrum Rauracense* (Kaiseraugst AG), aber auch auf zahlreichen Höhensiedlungen des Schweizer Juras; dazu Peter 2003, 220–223 Abb. 222 | Marti 2008. Zum Phänomen in grösserem Rahmen ausführlich Wigg 1991. ¹³²⁴ Ähnlich bereits Pekáry 1967, 14. Die a. O. geäusserte Bemerkung, dass zahlreiche lokale Imitationen eine Folge des abbrechenden Kleingeldnachschiebs nach 403 seien, trifft allerdings nicht zu. Die Halbcentenionales sind zwar oft schlecht geprägt und mässig erhalten, aber in aller Regel offizielle Prägungen.

VI

MÜNZLISTE

Laufnr.	Inv.-Nr.	Münzherr	Prägestätte	Nominal	Münztyp	Datierung	Referenzliteratur
Mü1	V.002.11/879.1	Kelten, Gallien		Pot		2. H. 2. Jh.–1. Jh. v. Chr.	
Mü2	V.002.11/2074.1	Kelten, östliches Mittelgallien		Pot	Turonos Cantorix	2. H. 1. Jh. v. Chr.	dIT 7011
Mü3	V.002.11/2060.2	Kelten, Süddeutschland/Schweiz		Qui	Büschelquinar D6	2.–3. V. 1. Jh. v. Chr.	Nick 2012, Nr. 486–488
Mü4	V.002.11/2213.1	Kelten?		Segmentstab		1. Jh. v. Chr.?	
Mü5	V.002.11/122.9	Kelten?		Gusstrichter (aus der Potinherstellung?)		2. H. 2. Jh.–1. Jh. v. Chr.?	
Mü6	V.002.11/337.5	Rom, Republik	unbest.	As		211–44 v. Chr.	
Mü7	V.002.11/798.2	Rom, Republik	unbest.	As		211–44 v. Chr.	
Mü8	V.002.11/869.1	Rom, Republik	unbest.	As		211–44 v. Chr.	
Mü9	V.002.11/268.1	Rom, Republik	unbest.	As		211–36 v. Chr.	
Mü10	V.002.11/911.4	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü11	V.002.11/1576.6	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü12	V.002.11/969.4	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü13	V.002.11/1456.1	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü14	V.002.11/157.1	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü15	V.002.11/316.5	Rom, Republik	unbest.	As		211–27 v. Chr.	
Mü16	V.002.11/214.1	Augustus	NEM	As	NEM I-II	27–3 v. Chr.	RPC I 522–524
Mü17	V.002.11/1896.1	Augustus	LUG	As	LUG I	7–3 v. Chr.	RIC I ² 230
Mü18	V.002.11/101.1	Augustus	LUG	As	LUG I	7–3 v. Chr.	RIC I ² 230
Mü19	V.002.11/418.3	Augustus	LUG	As	LUG I	7–3 v. Chr.	RIC I ² 230
Mü20	V.002.11/912.3	Augustus	LUG	As	LUG I	7–3 v. Chr.	RIC I ² 230
Mü21	V.002.11/1591.1	Augustus	ROM	As	MM	7 v. Chr.	RIC I ² 427
Mü22	V.002.11/910.3	Augustus	ROM	As	MM	7 v. Chr.	RIC I ² 435
Mü23	V.002.11/374.2	Augustus	ROM	As	MM	16–15 o. 7–6 v. Chr.	
Mü24	V.002.11/248.1	Augustus	unbest.	As		10 v.–14 n. Chr.	
Mü25	V.002.11/65.1	Augustus f. Tiberius	LUG	As	LUG II	12–14	RIC I ² 245
Mü26	V.002.11/1814.2	Augustus f. Tiberius	LUG	Sem	LUG II	12–14	RIC I ² 246
Mü27	V.002.11/1265.1	Augustus f. Tiberius	LUG	Sem	LUG II	12–14	RIC I ² 246
Mü28	V.002.11/417.3	Augustus f. Tiberius	LUG	As	LUG II	9–14	RIC I ² 238a o. 245
Mü29	V.002.11/409.3	Augustus f. Tiberius	LUG	As	LUG II	9–14	RIC I ² 238a o. 245
Mü30	V.002.11/1593.2	Augustus f. Tiberius	LUG	As	LUG II	9–14	RIC I ² 238a o. 245
Mü31	V.002.11/1526.1	Tiberius	LUG	D		14–37	RIC I ² 30
Mü32	V.002.11/1563.1	Tiberius	ROM	As		15–16	RIC I ² 34
Mü33	V.002.11/811.2	Tiberius	ROM	As		22–23	RIC I ² 44
Mü34	V.002.11/412.7	Tiberius f. Drusus	ROM	As		22–23	RIC I ² 45
Mü35	V.002.11/267.5	Tiberius f. Divus Augustus	ROM	As	// PROVIDENT	ca. 22/23–(?)30	RIC I ² 81
Mü36	V.002.11/93.1	Tiberius f. Divus Augustus	ROM	As	// PROVIDENT	ca. 22/23–(?)30	RIC I ² 81
Mü37	V.002.11/1525.1	Tiberius f. Divus Augustus	ROM	As	// PROVIDENT	ca. 22/23–(?)30	RIC I ² 81
Mü38	V.002.11/223.1	Tiberius f. Divus Augustus	ROM	As	// PROVIDENT (Imitation)	(ca. 22/23–[?]30)–?	RIC I ² 81 (Vorbild)
Mü39	V.002.11/1433.1	Augustus o. Tiberius	unbest.	As		16 v.–37 n. Chr.	
Mü40	V.002.11/188.1	Gaius	ROM	As		37–38	RIC I ² 38
Mü41	V.002.11/924.13	Gaius	ROM	As		37–38	RIC I ² 38
Mü42	V.002.11/897.1	Gaius f. Nero und Drusus Caesares	ROM	Dup		37–38	RIC I ² 34
Mü43	V.002.11/912.4	Gaius f. Germanicus	ROM	As		37–38	RIC I ² 35
Mü44	V.002.11/1451.3	Gaius f. Germanicus	ROM	As		37–38	RIC I ² 35
Mü45	V.002.11/597.1	Gaius f. Germanicus	ROM	As		37–38	RIC I ² 35
Mü46	V.002.11/102.1	Gaius f. Agrippa	ROM	As		37–41	RIC I ² 58
Mü47	V.002.11/1569.4	Gaius?	ROM	As		37–41 (?)	
Mü48	V.002.11/1220.1	Claudius	ROM	As		41–42	RIC I ² 100; von Kaenel 1986, Typ 60
Mü49	V.002.11/479.1	Claudius	ROM	As	(Imitation)	(41–43)–?	RIC I ² , 100 o. 116; von Kaenel 1986, Typ 60 o. 75 (Vorbilder)
Mü50	V.002.11/1035.1	Augustus bis Claudius	unbest.	HS		23 v.–43 n. Chr.	
Mü51	V.002.11/1550.2	Augustus bis Claudius	unbest.	As		16 v.–43 n. Chr.	
Mü52	V.002.11/236.1	Nero	ROM	Dup		ca. 64	RIC I ² 196 (Ser. III)

Material	Gewicht	Durchmesser	Stst.	Abnutzung	Korrosion	Bemerkungen
AE	1,56	13,6–12,2	270		K 2/3	Guss; bisher keine Parallele gefunden
AE	3,284	16,9–15,4	360		K 4/3	Guss; publ.: Nick 2015, 537 Nr. 1
AR	0,946	13,8–10,3	150	A 2/0	K 2/2	unregelmässiger Schrötling; Vs./Rs. dez.; publ.: Nick 2015, 537 Nr. 2
AE	13,053					abgeschnittener o. abgebrochener länglicher Bronzestab, der durch Hämmern in Form von 5 Segmenten gebracht worden war; mögl. Halbfabrikat zur Herstellung von Schrötlingen o. Animen; Länge 81,2 mm, Dicke 5,6–3,7 mm; publ.: Nick 2015, 538 Nr. 3
AE	17,82					ausgegossener Gusstrichter mit 2 abgezwickten Gusskanälen; Oval oben: Länge 22,9 mm, Breite 11,6; Gusskanal 1: Länge ca. 18,9, Dm. ca. 6,0 mm; Gusskanal 2: Länge ca. 20,3 mm, Dm. 6,0 mm; Abstand zw. den Gusskanälen: oben ca. 13,3 mm, unten ca. 16,0 mm
AE	16,02	31,3–17,8	0	A 4/4	K 1/2	halb.
AE	12,27	31,7–15,8	345	A 0/0	K 3/3	halb.
AE	10,29	28,6–15,1	0	A 4/4	K 2/2	halb.
AE	12,41	30,3–19,2	0	A 5/4	K 2/2	halb.
AE	14,09	30,7–17,5	0	A 5/5	K 3/3	halb.
AE	13,55	32,1–17,8	0	A 5/5	K 3/3	halb.
AE	11,37	28,0–16,9	0	A 5/5	K 2/3	halb.
AE	8,92	29,9–13,8	0	A 5/5	K 2/2	halb.
AE	8,83	29,0–15,4	0	A 5/5	K 3/3	halb.
AE	6,27	27,2–15,5	0	A 0/0	K 4/4	halb.
AE	5,16	24,8–13,8	0	A 4/0	K 3/4	halb.
AE	10,44	27,1–26,4	105	A 3/0	K 3/4	Rs. dez.
AE	6,10	24,7–14,6	285	A 3/3	K 2/2	halb.
AE	5,48	26,6–15,8	345	A 0/0	K 3/3	halb.
AE	4,95	25,6–13,9	150	A 4/4	K 2/3	halb.
AE	9,96	27,1–25,5	345	A 3/3	K 2/2	Vs. dez.; Rs. Gst. TIB.IM (Werb 2009a, 743 Nr. 210: 14–16 n. Chr.)
AE	9,64	28,2–25,6	45	A 4/3	K 3/3	Rs. Teilungsvorbereitung, dez.
AE	8,07	27,3–26,2	150	A 4/3	K 2/2	Vs. Gst. Imitation von IMP AVG (vgl. Werb 2009a, 429 Nr. 113.22: 14–16 n. Chr.)
AE	5,70	27,3–15,1	0	A 0/0	K 5/4	halb.
AE	11,72	27,0–26,5	360	A 3/0	K 3/4	Rs. dez.
AE	4,94	19,3–18,6	255	A 2/3	K 3/3	Vs./Rs. dez.
AE	4,20	17,6–16,8	315	A 3/3	K 3/2	
AE	7,25	22,7–21,4	195	A 2/2	K 2/2	Rs. dez.
AE	7,20	26,4–21,6	30	A 3/3	K 2/2	Vs. dez.
AE	2,49	23,6–12,9	105	A 4/0	K 3/4	halb.; geringes Gewicht (Imitation?)
AR	3,07	17,6–16,6	240	A 3/3	K 1/1	
AE	9,98	27,2–25,9	45	A 3/3	K 3/3	
AE	4,77	31,3–16,1	180	A 2/2	K 3/3	halb.
AE	5,17	26,9–14,5	0	A 0/0	K 4/3	halb.
AE	10,52	28,4–27,5	210	A 2/1	K 2/2	
AE	9,88	30,1–28,3	210	A 3/2	K 2/3	
AE	7,68	29,2–27,4	15	A 4/3	K 2/2	Rs. dez.
AE	4,46	21,8–20,6	195	A 4/4	K 3/3	
AE	4,58	27,9–13,9	0	A 0/0	K 4/4	halb.
AE	10,22	27,0–26,3	210	A 3/3	K 2/2	
AE	9,61	27,7–26,4	150	A 3/0	K 3/3	Rs. Gst. TI[]; die nachtib. Gst., die mit TI beginnen, sind nach Werb 2009b, 37–40 claud.
AE	12,92	29,4–28,8	180	A 2/2	K 3/2	
AE	10,80	26,9–26,1	210	A 2/3	K 2/2	Rs. leicht dez.
AE	10,61	26,8–26,0	195	A 1/1	K 2/2	Vs. leicht dez.; Rs. dez.
AE	8,47	26,9–25,8	210	A 3/3	K 3/3	
AE	9,14	28,1–26,7	180	A 4/4	K 3/2	Rs. Gst. TIN (= TIAV, AV lig.) (Werb 2009a, 623 Nr. 191.14: claud.)
AE	6,84	28,7–25,2	0	A 0/0	K 5/5	
AE	8,76	28,3–26,7	195	A 3/3	K 3/3	
AE	4,44	24,5–20,4	150	A 0/0	K 2/2	Vs./Rs. partiell flau Prägung
ME	22,18	37,6–34,6	0	A 0/0	K 5/5	Rs. 2 nicht mehr lesbare Gst.
AE	5,92	29,6–14,5	0	A 0/0	K 5/5	halb.
ME	14,58	29,2–28,6	180	A 2/2	K 2/2	

Laufnr.	Inv.-Nr.	Münzherr	Prägestätte	Nominal	Münztyp	Datierung	Referenzliteratur
Mü53	V.002.11/95.1	Nero	ROM	Dup		ca. 67	RIC I ² 363 (Ser. VI)
Mü54	V.002.11/1467.1	Nero	LUG	HS		ca. 65	RIC I ² 443 (Ser. III)
Mü55	V.002.11/1508.2	Nero	LUG	Dup		ca. 66–67	RIC I ² 523, 525, 602 o. 604 (Ser. IV o. V)
Mü56	V.002.11/631.1	Nero	unbest.	As		65–68	
Mü57	V.002.11/284.1	Vespasianus	ROM	D		73	RIC II.1 ² 546
Mü58	V.002.11/1442.1	Vespasianus	LUG	As		71	RIC II.1 ² 1167
Mü59	V.002.11/1527.1	Vespasianus f. Domitianus Caesar	ROM	As		73–74	RIC II.1 ² 677
Mü60	V.002.11/1562.1	Domitianus	ROM	Qu		81–82	RIC II.1 ² 123
Mü61	V.002.11/1489.2	Domitianus	ROM	Qu		81–82	RIC II.1 ² 123 o. 125
Mü62	V.002.11/1451.2	Domitianus	ROM	Qu		84–85	RIC II.1 ² 235–236
Mü63	V.002.11/638.8	Domitianus	ROM	D		88	RIC II.1 ² 601
Mü64	V.002.11/324.2	Domitianus	unbest.	D	(hybrid)	(87–88)–?	RIC II.1 ² 100 (Rs., 82n. Chr.), 517 ff. (Vs., 87–88n. Chr.)
Mü65	V.002.11/577.1	Domitianus	ROM	As		86–89	RIC II.1 ² 499–500, 550 o. 650
Mü66	V.002.11/1524.1	Domitianus	unbest.	Dup		81–96	
Mü67	V.002.11/481.3	Nerva	ROM	As		97	RIC II 95
Mü68	V.002.11/577.4	Traianus	ROM	Dup		98	RIC II 385; MIR 14, Nr. 19a
Mü69	V.002.11/1551.1	Traianus	ROM	Dup		100	RIC II 411; MIR 14, Nr. 67a
Mü70	V.002.11/1082.5	Traianus	unbest.	Dup o. As		98–117	
Mü71	V.002.11/860.1	unbest. Prh.	unbest.	As		Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	
Mü72	V.002.11/630.2	unbest. Prh.	unbest.	As		Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	
Mü73	V.002.11/630.1	unbest. Prh.	unbest.	As	(Imitation)	Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	
Mü74	V.002.11/678.4	unbest. Prh.	unbest.	Dup o. As		Ende 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.	
Mü75	V.002.11/1528.1	Hadrianus	ROM	As		125–128	RIC II 668 (c)
Mü76	V.002.11/1294.4	Hadrianus	ROM	As		125–128	vgl. RIC II 675 (d) (Annona sitzt n. l.)
Mü77	V.002.11/1976.2	Hadrianus	ROM	HS		134–138	
Mü78	V.002.11/1508.5	Hadrianus f. Sabina	ROM	Dup o. As		128–136	RIC II 1040
Mü79	V.002.11/1421.1	Antoninus Pius	ROM	Dup		138–161	
Mü80	V.002.11/435.1	Antoninus Pius f. Marcus Aurelius Caesar	ROM	Dup		159–160	RIC III 1354
Mü81	V.002.11/2016.3	Antoninus Pius bis Marcus Aurelius f. (Diva) Faustina II. o. Lucilla	ROM	HS		145–180	
Mü82	V.002.11/1976.1	Commodus	ROM	HS		180–192	
Mü83	V.002.11/1461.2	Severus Alexander	unbest.	D		222–228	
Mü84	V.002.11/511.2	Severus Alexander	unbest.	D	(hybrid)	(222–235)–?	vgl. RIC IV.2 309 m. Anm.
Mü85	V.002.11/1185.1	Gordianus III.	ROM	Ant		241–243	RIC IV.3 86
Mü86	V.002.11/208.10	Gordianus III.	ROM o. ANT	Ant		240–244	
Mü87	V.002.11/208.8	Gallienus	ROM	Ant		260–268	RIC V.1 179 o. 181
Mü88	V.002.11/1294.3	Gallienus		Ant		253–268	
Mü89	V.002.11/481.4	Claudius II. Gothicus	ROM	Ant		268–270	RIC V.1 18–19
Mü90	V.002.11/208.7	Claudius II. Gothicus	unbest.	Ant		268–270	
Mü91	V.002.11/1470.2	Gallienus bis Claudius II. Gothicus	unbest.	Ant		253–270	
Mü92	V.002.11/213.1	Aurelianus	SIS	Ant		270–275	RIC V.1 192 (Periode I)
Mü93	V.002.11/276.5	Tetricus I.	unbest.	Ant		271–274	RIC V.2 80
Mü94	V.002.11/276.7	Tetricus I.	unbest.	Ant	(Imitation)	(271–274)–?	vgl. RIC V.2 108, 126–127 (mögl. Vorbilder)
Mü95	V.002.11/24.3	Tetricus I.		Ant	(Imitation)	(271–274)–?	
Mü96	V.002.11/364.3	unbest. Prh. f. Divus Claudius II. Gothicus	unbest.	Ant		nach 270	RIC V.1 265–266
Mü97	V.002.11/364.5	unbest. Prh. f. Divus Claudius II. Gothicus	unbest.	Ant	(Imitation)	nach 270	RIC V.1 265–266 (Vorbilder)
Mü98	V.002.11/364.2	unbest. Prh. f. Divus Claudius II. Gothicus	unbest.	Ant	(Imitation)	nach 270	vgl. RIC V.1, S. 234–236 (mögl. Vorbilder)
Mü99	V.002.11/1411.3	unbest. Prh.	unbest.	Ant		253–294	
Mü100	V.002.11/280.3	Maximianus Herculus	LUG	AE1	GPR	ca. 296	RIC VI 14b
Mü101	V.002.11/280.4	Constantinus I.	AREL	AE3	GE 1	336	RIC VII 394
Mü102	V.002.11/500.2	Constantinus I. f. Urbs Roma	TREV	AE3	VRBS	332–333	RIC VII 542
Mü103	V.002.11/364.4	Constantinus I. f. Constantinopolis	unbest.	AE3	CP	330–337	
Mü104	V.002.11/208.3	Constans	LUG	AE3	GE 1	337–341	

Material	Gewicht	Durchmesser	Stst.	Abnutzung	Korrosion	Bemerkungen
ME	12,64	28,8–28,0	195	A 3/3	K 1/2	
ME	25,80	36,1–35,0	180	A 2/2	K 2/2	
ME	7,38	29,4–15,4	165	A 3/0	K 2/2	halb.; Vs. Gst. S. P[. R] (Wurz 2009a, 574 Nr. 172.2/1: 68/69 n. Chr.)
AE	10,35	29,1–28,4	210	A 0/0	K 4/4	
AR	3,45	18,6–17,8	330	A 1/2	K 1/2	
AE	11,15	28,2–27,6	180	A 0/0	K 3/3	
AE	8,65	27,8–25,9	180	A 3/3	K 2/3	
AE	2,81	14,7–13,5	0	A 0/0	K 3/5	
AE	1,85	17,5–14,9	180	A 0/0	K 3/3	
AE	2,66	13,4–12,2	180	A 0/2	K 3/2	
AR	3,47	19,5–18,1	180	A 1/1	K 1/2	
AR	2,56	19,8–17,8	180	A 2/2	K 2/2	subaerat; Rs. dez., partiell flauere Prägung
AE	6,24	28,1–26,8	180	A 0/0	K 3/4	verbogen
AE	10,52	27,4–25,6	0	A 4/5	K 2/2	
AE	10,95	27,3–26,1	180	A 3/3	K 3/3	
AE	10,35	28,2–26,2	195	A 1/1	K 1/2	
AE	13,03	28,7–27,8	180	A 1/2	K 1/2	
AE	10,19	27,1–25,6	0	A 0/0	K 4/5	
AE	7,79	28,1–25,9	0	A 0/0	K 3/3	Vs./Rs. mehrere Hammerschläge
AE	4,02	25,1–22,8	0	A 0/0	K 5/5	verbrannt, ausgebr.
AE	1,86	22,2–20,3	0	A 0/0	K 4/5	verbrannt; mögl. handelt es sich um einen As des Typs LUG II
AE	11,65	32,1–29,4	0	A 0/0	K 5/5	
AE	9,70	25,9–24,0	180	A 3/4	K 2/3	
AE	9,90	26,1–24,7	180	A 3/3	K 1/1	
AE	25,36	32,0–28,8	180	A 4/4	K 2/2	
AE	11,84	26,7–23,7	165	A 4/4	K 2/2	zur Dat. siehe RIC II, S. 318
AE	12,28	27,2–25,5	135	A 4/4	K 2/2	
ME	11,31	25,7–24,1	360	A 4/4	K 2/2	
AE	15,14	25,6–23,5	210	A 4/4	K 3/3	
AE	19,70	27,2–26,1	0	A 4/0	K 3/5	
AR	2,99	20,4–18,4	0	A 3/0	K 3/4	subaerat; Silberhaut nicht mehr vorhanden
AR	2,50	19,6–18,3	15	A 1/1	K 2/2	subaerat; Vs. Severus Alexander, Rs. Iulia Mamaea
AR	2,68	22,7–21,2	150	A 2/2	K 3/2	
AR	4,81	22,1–19,7	0	A 0/0	K 2/2	angeschmolzen
AE	1,49	21,1–18,1	360	A 2/0	K 3/2	ausgebr.; Rs. Stempelfehler r. in Leg. (bei AVG), flauere Prägung
AE	1,36	22,7–18,0	210	A 2/3	K 3/3	Frag.
AE	1,98	18,8–17,1	180	A 2/0	K 2/3	
AE	2,36	21,0–19,3	360	A 3/3	K 2/3	
AE	2,55	23,6–20,2	0	A 0/0	K 4/5	
BI	3,08	25,5–21,6	210	A 3/0	K 3/3	Schrötlingsriss
AE	2,50	18,4–16,6	180	A 1/0	K 2/2	
AE	0,52	12,2–11,2	195	A 2/1	K 1/1	Vs./Rs. partiell flauere Prägung
AE	2,01	19,2–15,3	30	A 2/2	K 2/2	Vs./Rs. partiell flauere Prägung
AE	1,74	16,5–15,6	180	A 4/3	K 2/2	
AE	2,21	17,5–15,9	330	A 4/3	K 2/2	
AE	1,29	15,1–12,9	180	A 4/4	K 2/2	
AE	2,21	23,6–19,9	0	A 0/0	K 4/5	
AE	8,98	27,6–26,0	360	A 2/2	K 2/2	
AE	1,46	16,6–15,5	195	A 1/1	K 2/3	
AE	1,84	18,2–16,5	195	A 1/1	K 1/2	
AE	2,65	16,9–16,0	180	A 2/3	K 3/2	
AE	0,88	15,7–15,0	360	A 2/3	K 2/2	

Laufnr.	Inv.-Nr.	Münzherr	Prägestätte	Nominal	Münztyp	Datierung	Referenzliteratur
Mü105	V.002.11/315.11	Constantius II.	LUG	AE3	GE 1	340–341	RIC VIII 26
Mü106	V.002.11/208.12	Constantinssöhne	unbest.	AE4	GE 1	337–341	
Mü107	V.002.11/276.6	Constantius II. o. Constans	unbest.	AE4	V DD	341–348	
Mü108	V.002.11/208.1	Constantius II.	ROM	AE3	FTR FH	355–358	
Mü109	V.002.11/208.11	Constantius II.	ROM?	AE3	FTR FH	353–358	
Mü110	V.002.11/208.5	unbest. Prh.	AREL o. CP	AE3	FTR FH	353–358	
Mü111	V.002.11/208.2	Valens	AQ	AE3	SEC RP	364–375	RIC IX 9b o. 12b
Mü112	V.002.11/208.9	Valens	SIS	AE3	SEC RP	367–375	RIC IX 15b
Mü113	V.002.11/500.1	Valens	unbest.	AE3	SEC RP	364–378	
Mü114	V.002.11/1031.1	unbest. Prh.	unbest.	AE3	GR	364–378	
Mü115	V.002.11/208.4	Flavius Victor	AREL o. AQ	AE4	SPES RO	387–388	RIC IX 29b (AREL) o. 55b (AQ)
Mü116	V.002.11/208.6	unbest. Prh.	AREL	AE4	V GGG	388–395	

563 Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Münzliste. Tabellarische Zusammenstellung der stratigrafisch relevanten Fundmünzen.

Zusätzliche Abkürzungen (Numismatik) im Kat.

Abn.	Abnutzung
AE	Kupfer/Kupferlegierung
AE1	Aes 1
AE3	Aes 3
AE4	Aes 4
Ant	Antoninian
ANT	Antiochia
AntP	Antoninus Pius
AQ	Aquileia
AR	Silber
AREL	Arelate
Aug	Augustus
ausgebr.	ausgebrochen
Bl	Billon
C1	Constantinus I.
C1Söhne	Constantinssöhne
Claud	Claudius
claud.	Claudisch
Claud2	Claudius II. Gothicus
Cn	Constans
Comm	Commodus
CP	Constantinopolis
Cs	Constantius II.
D	Denar
Dat.	Datierung
dez.	dezentriert
DivCl2	Divus Claudius II.
Domit	Domitianus
Dup	Dupondius
Eingr.	sekundärer Eingriff
f.	für
FIVic	Flavius Victor
Frag.	Fragment
FTR FH	FEL TEMP REPARATIO, Reitersturz
GE 1	GLORIA EXERCITVS, 1 Standarte
Gord3	Gordianus III.
GPR	GENIO POPVLI ROMANI
GR	GLORIA ROMANORVM
Gst.	Gegenstempel
H.	Hälfte
halb.	halbiert
HS	Sesterz
Imit.	Imitation
Inv.-Nr.	Inventarnummer

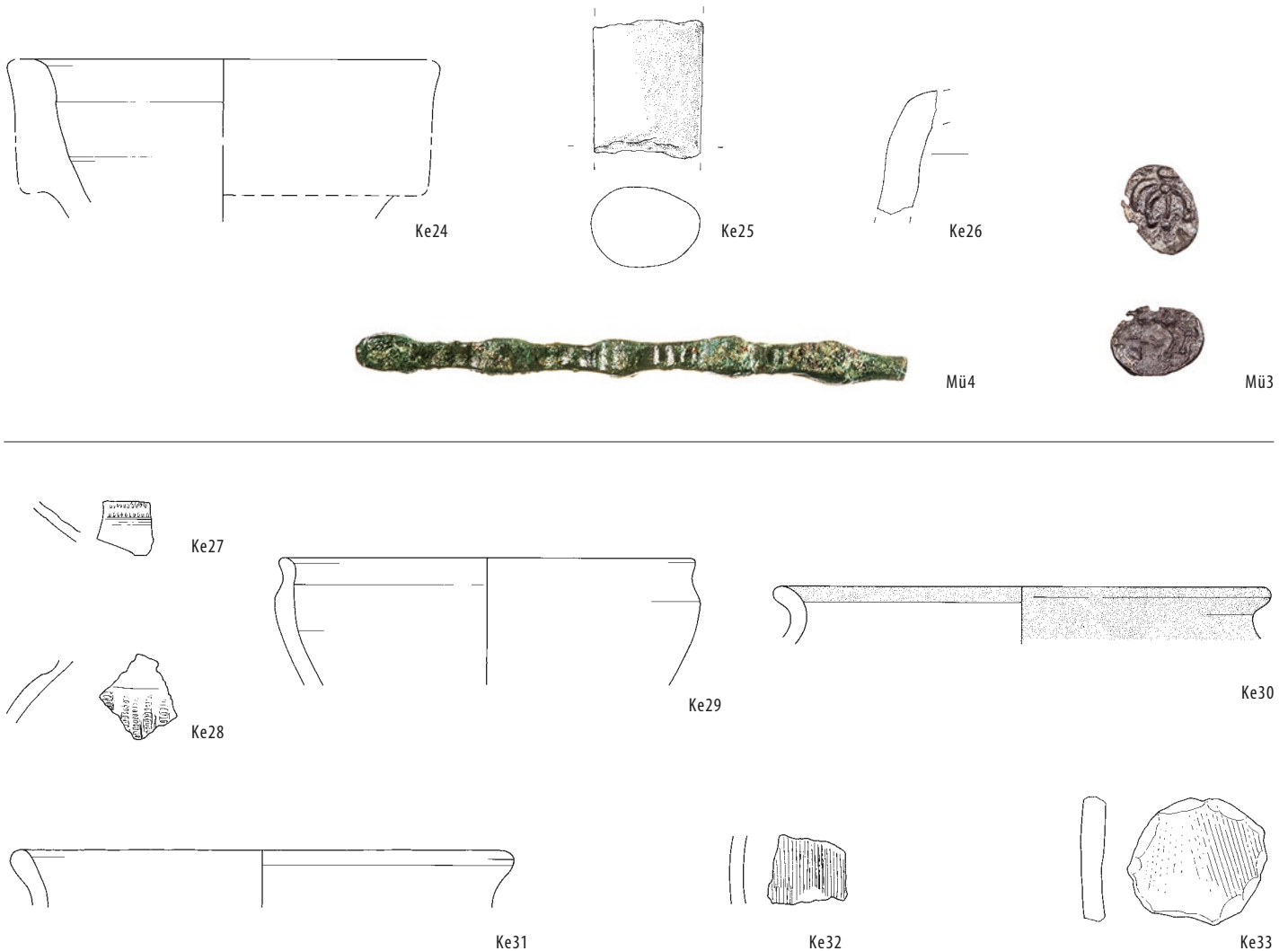
Zusätzliche Abkürzungen (Numismatik) im Kat.

l.	links
Leg.	Legende
LUG	Lugdunum
MaHer	Maximianus Herculus
MAur	Marcus Aurelius
ME	Messing
MM	Münzmeister-Prägung
mögl.	möglich/möglicherweise
n.	nach
NEM	Nemausus
Nom.	Nominal
Nut- zungssch.	Nutzungsschicht
o.	oder
Pot	Potin
Prh.	Prägeherrschaft/Prägeherr
publ.	publiziert
Qu	Quadrans
Qui	Quinar
r.	rechts
Rep	Rom, Republik
RK	Rom, Kaiserreich
ROM	Roma
Rs.	Rückseite
Scheers	Münztyp nach Scheers 1977
SEC RP	SECVRITAS REI PVBLICAE
sek.	sekundär
Sem	Semis
SevAl	Severus Alexander
SIS	Siscia
SLT	Spätlatènezeit/spätlatènezeitlich
SPES RO	SPES ROMANORVM
sub.	subaerat (Edelmetallhaut mit Buntmetallkern)
Tetr1	Tetricus I.
Tib	Tiberius
tib.	tiberisch
TREV	TREVERI
V.	Viertel
V DD	VICTORIAE DD AVGGQ NN
V GGG	VICTORIA AVGGG
Versturzsch.	Versturzschicht
Vesp	Vespasianus
VRBS	VRBS ROMA
Vs.	Vorderseite

Material	Gewicht	Durchmesser	Stst.	Abnutzung	Korrosion	Bemerkungen
AE	1,76	16,3–14,9	180	A 1/1	K 2/3	
AE	1,39	12,9–12,2	180	A 3/3	K 2/2	
AE	1,15	15,0–14,4	180	A 2/4	K 3/3	
AE	1,99	17,6–15,2	180	A 2/2	K 2/2	unregelmässiger Schrötling
AE	2,31	18,2–17,2	360	A 3/3	K 2/2	unregelmässiger Schrötling
AE	2,20	17,6–16,8	180	A 4/0	K 3/4	
AE	2,51	17,9–17,3	180	A 1/2	K 2/2	
AE	2,33	18,6–17,7	180	A 2/2	K 3/2	Rs. Stempelfehler in der Mitte
AE	2,13	17,9–15,4	180	A 0/3	K 3/3	
AE	2,15	17,0–15,8	30	A 3/3	K 3/3	
AE	1,11	13,5–13,1	180	A 0/3	K 3/2	
AE	1,25	13,6–12,2	330	A 2/2	K 2/2	

Abgekürzte Literatur

dIT	H. de la Tour, <i>Atlas de monnaies gauloises</i> (Nachdruck von 1991, Maastricht) (Paris 1892).
MIR 14	A. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98–117). Bd. I. Moneta Imperii Romani 14 = Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 48 = Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-Hist. Klasse, Denkschriften 387 (Wien 2010).
RIC	The Roman Imperial Coinage.
RIC I ²	C. H. V. Sutherland, From 31 BC to AD 69, revised edition. RIC I ² (London 1984).
RIC II	H. Mattingly / E. A. Sydenham, Vespasian to Hadrian. RIC II (London 1926).
RIC II.1 ²	J. A. Carradice / T. V. Buttrey, From AD 69–96: Vespasian to Domitian, second fully revised edition. RIC II.1 ² (London 2007).
RIC III	H. Mattingly / E. A. Sydenham, Antoninus Pius to Commodus. RIC III (London 1930).
RIC IV.2	H. Mattingly / E. A. Sydenham / C. H. V. Sutherland, Macrinus to Pupienus. RIC IV.2 (London 1938).
RIC IV.3	H. Mattingly / E. A. Sydenham / C. H. V. Sutherland, Gordian III – Uranian Antoninus. RIC IV.3 (London 1949).
RIC V.1	P. H. Webb, Valerian to Florian. RIC V.1 (London 1927).
RIC V.2	P. H. Webb, Probus to Amandus. RIC V.2 (London 1933).
RIC VI	C. H. V. Sutherland, From Diocletian's reform (A.D. 294) to the death of Maximinus (A.D. 313). RIC VI (London 1967).
RIC VII	P. M. Bruun, Constantine and Licinius, A.D. 313–337. RIC VII (London 1966).
RIC VIII	J. P. C. Kent, The Family of Constantine I, A.D. 337–364. RIC VIII (London 1981).
RIC IX	J. W. E. Pearce, Valentinian I – Theodosius I. RIC IX (London 1933).
RPC I	A. Burnett / M. Amandry / P. P. Ripollès, From the death of Caesar to the death of Vitellius (44 BC–AD 69). Roman Provincial Coinage I (London / Paris 1992).



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke24–Ke33 M. 1:3, Mü3–Mü4 M. 1:1.

Amphoren

> **Ke24** 1 RS, 1 WS Amphore. Dressel 1B. Ton hellrot, mit zahlreichen Kalkeinschlüssen und schwarzen, vulkanischen Einschlüssen; Oberfläche hellrot, beidseits mit hellgelblichbraunem Schlickerüberzug. V.002.11/2094.8–9.

> **Ke25** 1 He Amphore. Dressel 1? Ton hellrötlich-braun, mit schwarzen Einschlüssen sowie Quarz- und Kalkpartikeln gemagert, mit dunkelroten Konkretionen und vereinzelt Glimmerpartikeln; Oberfläche hellrötlichbraun. V.002.11/2094.13.

> **Ke26** 1 WS mit Schulteransatz Amphore. Wohl Dressel 1. Ton hellrötlichbraun, mit zahlreichen schwarzen, glänzenden Einschlüssen und dunkelroten Einschlüssen, mit vereinzelt Glimmerpartikeln; Oberfläche aussen hellrötlichbraun, innen hellrötlich. V.002.11/2060.13.

Münzen

> **Mü3** Büschelquinar. VS: Bäumchen mit Stamm, RS: Pferd nach links, darunter Buchstabenreste. V.002.11/2060.2.

Strasse 51

Münzen

> **Mü4** Bronzestab, durch Hämmern in Form von fünf Segmenten gebracht; möglicherweise Halbfabrikat zur Herstellung von Schrötlingen oder Animen. Abgeschnitten oder abgebrochen. V.002.11/2213.1.

Fundmaterial aus dem Kontext des Umbaus der Wallfront (Sch4)

Keramik

TS-Imitation

> **Ke27** 1 WS Hochform. Mit umlaufenden Riefelbändern. V.002.11/1919.1.

Feinkeramik

> **Ke28** 1 WS Topf. Mit vertikalen Kammeindrücken aussen. Ton orange; Oberfläche aussen orange, innen dunkelgraubraun. V.002.11/1928.2.

> **Ke29** 1 RS Schale mit abgesetzter Schulter und sehr schwach rund ausladendem kurzem Rand. Ton braun; Oberfläche schwarzgrau, geglättet. V.002.11/1117.2.

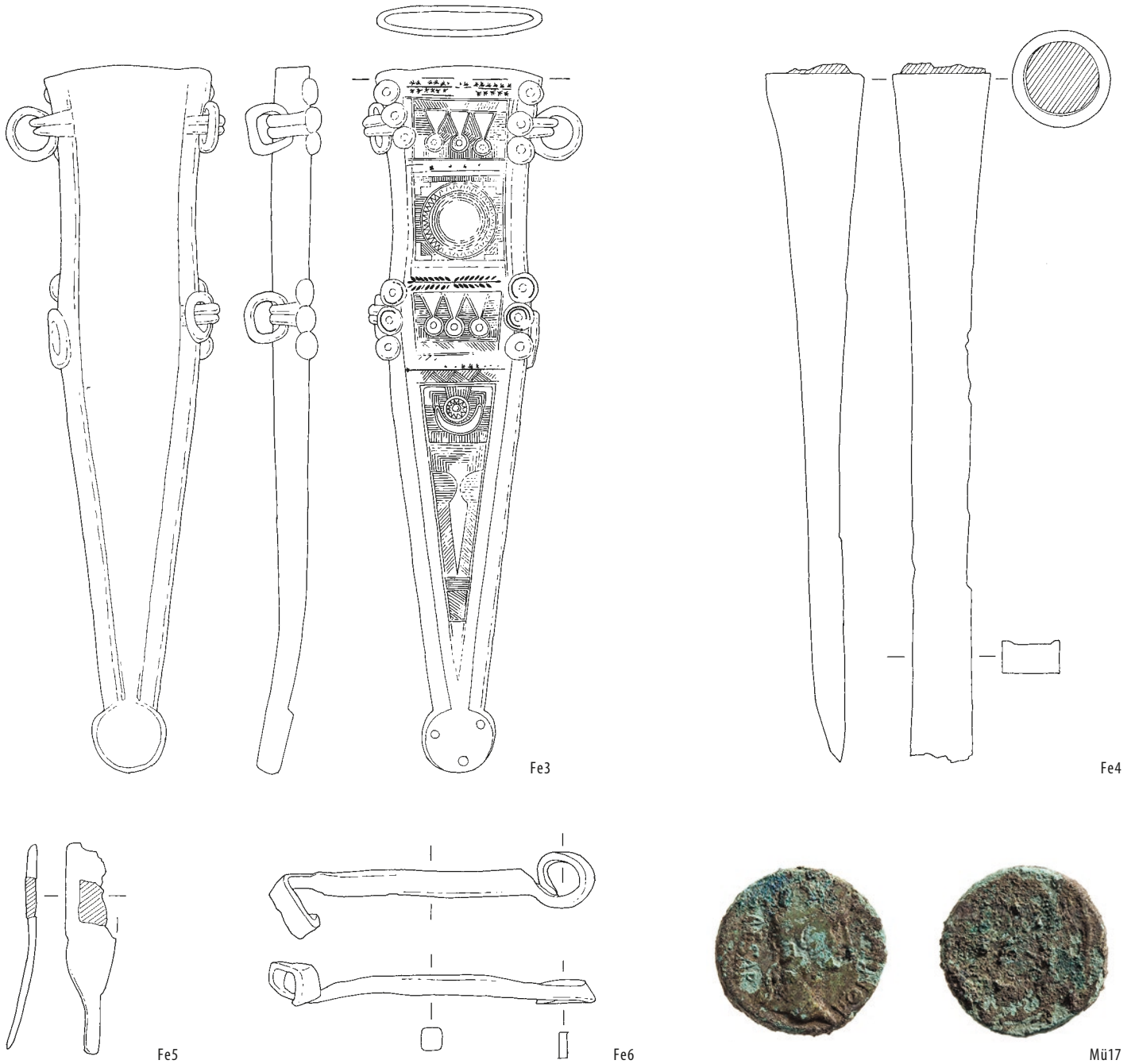
> **Ke30** 1 RS Topf mit leicht verdicktem Schrägrand. Vgl. Furger-Gunti/Berger 1980, Topftyp 15(?). Ton hellgrau, im Kern dunkelgrau, fein, glimmerhaltig; Oberfläche dunkelgrau, mit Resten eines glänzenden, schwarzen Überzugs aussen und innen am Rand. V.002.11/1343.1.

Handaufgebaute Grobkeramik

> **Ke31** 1 RS Kochtopf mit rund ausladendem Rand. Handaufgebaut und am Rand überdreht. Ton dunkelbraun, mit dunkelgrauem Mantel, mit zahlreichen Kalkpartikeln gemagert, mit vereinzelt Glimmerpartikeln; Oberfläche schwarzgrau, grob geglättet. V.002.11/1117.1.

> **Ke32** 1 WS Topf. Mit Kammstrichdekor. Ton dunkelbraunrot; Oberfläche aussen braun, innen schwarzgrau. V.002.11/1117.3.

> **Ke33** Rundel. Abgearbeitete WS Topf. Mit Kammstrichdekor. V.002.11/1142.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Fe3–Fe6 M. 1:2, Mü17 M. 1:1.

Eisen

> Fe3 Dolchscheide vom Typ Mainz mit Silbertauschierung. Das einst in die geometrischen Muster eingehämmerte Silber sowie mögliche Emailleinslagen sind nicht mehr vorhanden. Ansonsten vollständig, sogar die Nietstellen mit den Aufhängerringen sind noch erhalten. V.002.11/253.1.

> Fe4 Flachmeissel mit Tülle. In der Tülle fossilisierte Holzreste vom eingesetzten Schaft. V.002.11/1114.1.

> Fe5 Werkzeug/Gerät mit Griffangel. Fragment eines kleinen Messers? V.002.11/395.1.

> Fe6 Eisenschaft, beide Enden zu Ösen eingerollt. Teil eines Kesselgehänges? V.002.11/682.1.

Münzen

> Mü17 As, Augustus, Lugdunum I, 7–3 v. Chr. V.002.11/1896.1.

Sch7 (ausgewählte Funde)

Keramik (nicht abgebildet)

Italische Terra Sigillata

> Ke103 1 RS Teller. Consp. 12.4. Dunkelroter Ton mit glänzendem, rotbraunem Überzug. Italisch. V.002.11/1786.3.

> Ke104 1 RS Teller. Consp. 12.3/4. Hellroter Ton mit glänzendem, dunkelrotem Überzug. Italisch. V.002.11/1786.4.

Südgallische Terra Sigillata

> Ke105 1 BS wohl Teller. Form unbest. Dunkelroter Ton mit glänzendem, dunkelrotem Überzug Südgallisch. V.002.11/503.3.

> Ke106 1 BS wohl Teller. Form unbest. Dunkelroter Ton mit glänzendem, rotem Überzug Südgallisch. V.002.11/503.5.

> Ke107 1 RS Schale. Drag. 24/25. Dunkelroter Ton mit glänzendem, rotem Überzug Südgallisch. V.002.11/503.1.

> Ke108 2 WS, 1 BS Schale. Form? Dunkelroter Ton mit glänzendem, rotbraunem Überzug Südgallisch. V.002.11/503.2,6–7.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Bm9–Bm12 M. 1:2, Fe7 M. 1:2, Mü23 und Mü29 M. 1:1.

Metall

Bronze/Buntmetall

> **Bm9** «Langton-Down»-Fibula, Riha Typ 4.4. Hülsenspiralfibula. Variante 4.4.4 mit geradem Bügelansatz und gleich breitem Bügel. V.002.11/1786.2.

> **Bm10** Aucissafibula, Riha Typ 5.2. Hülsenscharnierfibula. Variante 5.2.4(c) mit stab- bis d-förmigem Bügel. Bügelgrat gekerbt. V.002.11/557.1.

> **Bm11** Gürtelblech mit Scharnier für die heute fehlende Schnalle. Rechteckig, nicht verziert. Alle vier Nietstifte erhalten. V.002.11/374.1.

> **Bm12** Riemenendbeschlag vom Pferdegeschirr. V.002.11/557.2.

Eisen

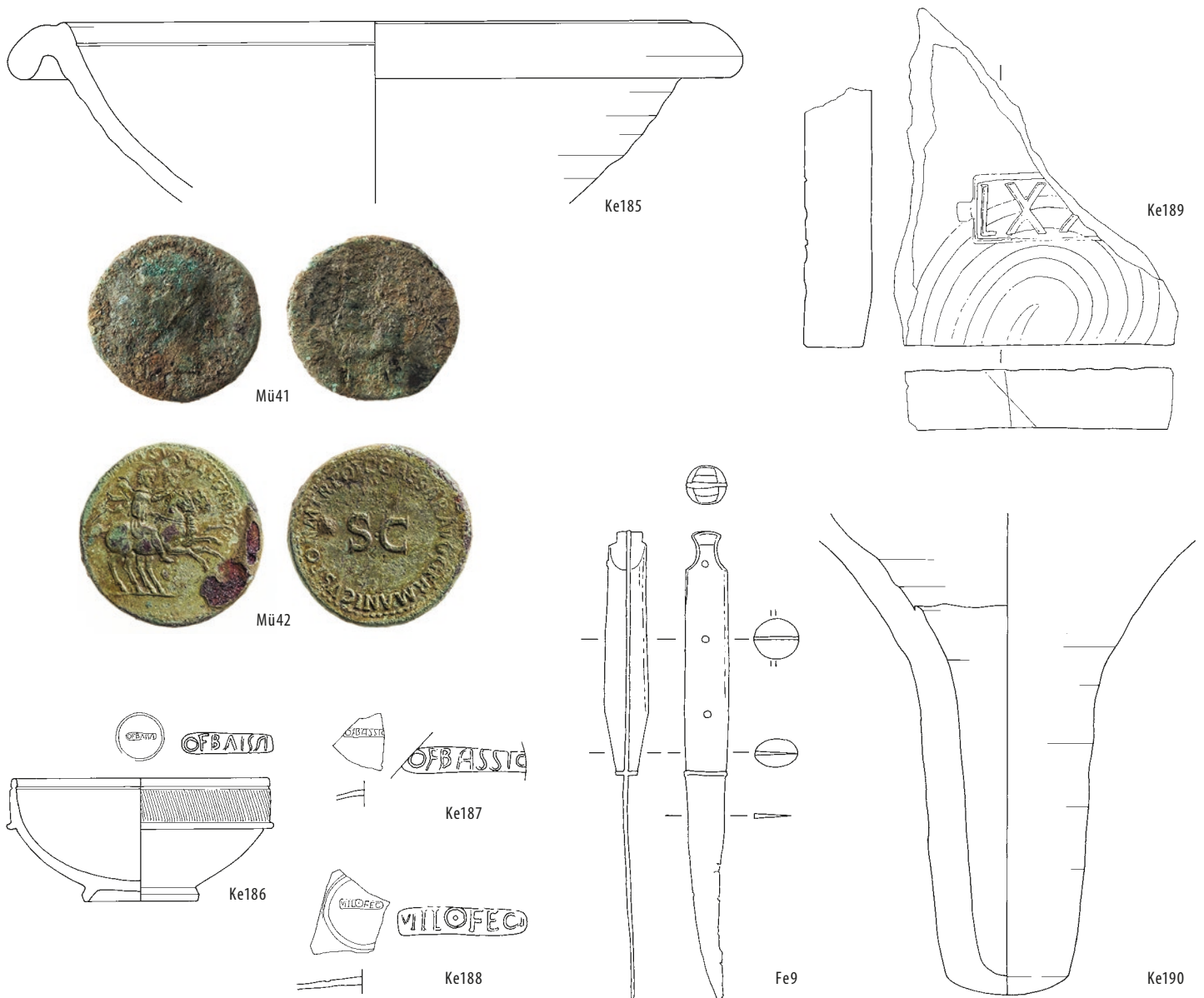
> **Fe7**

Lanzenschuh. V.002.11/1786.1.

Münzen

> **Mü23** As, Augustus, Roma, 16/15 od. 7/6 v. Chr. Gegenstempel 14–16 n. Chr. V.002.11/374.2.

> **Mü29** As, Augustus, Lugdunum II, 12–14 n. Chr. V.002.11/409.3.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke185–Ke188, Ke190 M. 1:3, Mü41 und Mü42 M. 1:1, Fe9 M. 1:2, Ke189 M. 1:2.

Reibschüsseln

> Ke185 1 RS und 1 BS Reibschüssel mit Kragensrand, ohne Quarzbelag auf der Innenseite. Vind. 567. Ton hellbraun, im Kern dunkelgrau. V.002.11/882.4; V.002.11/886.48.

Münzen

> Mü41 As, Gaius, Roma, 37–38 n. Chr. V.002.11/924.13.

> Mü42 Dupondius, Gaius für Nero und Drusus-Caesares, Roma, 37–38 n. Chr. V.002.11/897.1.

Grube G17

Keramik

Terra Sigillata

> Ke186 Grosses Fragment TS-Schälchen Drag. 24 mit ganz erhaltenem Stempel OFBAISSI (Bassus) Stempel Nr. 10. Ton rötlich, Überzug beidseits rotbraun. Südgalisch. V.002.11/1023.5.

> Ke187 1 BS TS-Schälchen unbest. mit fast ganz erhaltenem Stempel OFBASSIC(OE) (Bassus Coelus) Stempel Nr. 11. Ton rötlich, Überzug beidseits rotbraun. Südgalisch. V.002.11/1023.6.

Terra Sigillata-Imitation

> Ke188 1 BS Teller unbest. mit ganz erhaltenem Stempel VILLOFECI[T] (Villo) Stempel Nr. 38. Ton grau, beidseits schwarzer Überzug. V.002.11/1023.7.

Grube G20

Eisen

> Fe9 Griffplattenmesser mit geschweifter Klinge. Zwei beinerne Griffplatten, durch drei Buntmetallstifte an der Eisenklinge befestigt. V.002.11/1005.1.

Grube G23

Keramik

Baukeramik

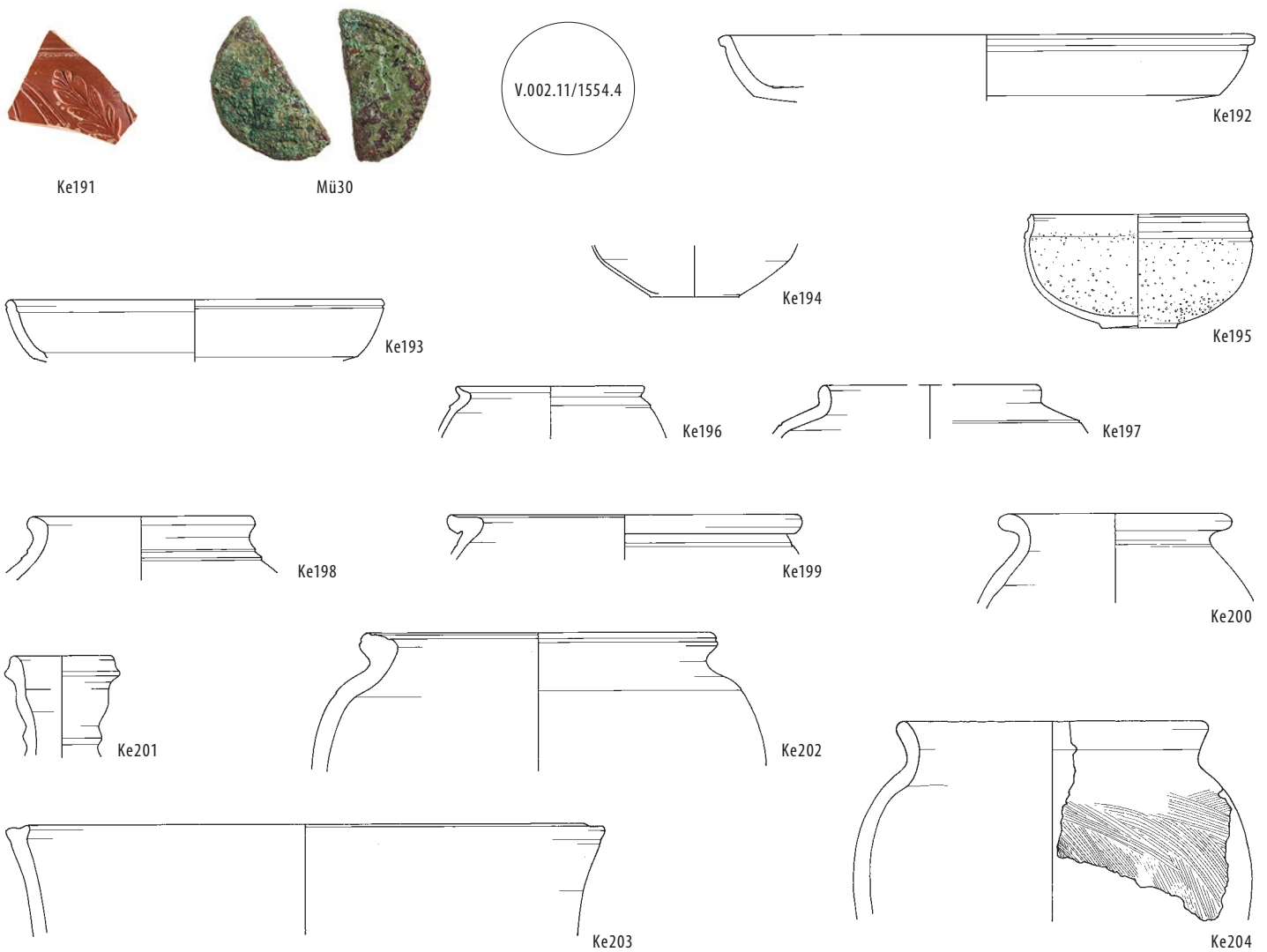
> Ke189 Ziegelfragment mit Stempel der 21. Legion (Jahn Typ 2d) mit Wischzeichen, vor dem Stempelaufdruck angebracht, und Marke X auf der Ausenkante. V.002.11/1010.56.

Fundament von M4

Keramik

Amphore

> Ke190 1 BS Dressel 7/11? Ton grünlichgelb, relativ dicht, v. a. mit Quarzpartikeln, gemagert. Iberische Halbinsel, Südspanien. V.002.11/209.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke191 M. 1:2, Ke192–Ke204 M. 1:3, Mü30 M. 1:1.

Fundament von M6

Keramik

Terra Sigillata

>Ke191 1 WS Drag. 11. Wellenranke mit gefiedertem Blatt. Ton rötlich, Überzug rotbraun, mattglänzend. Südgallisch. V.002.11/167.1.

Sch12

Münzen

> Mü30 Halbierter As, Augustus für Tiberius, Lugdunum II, 9–14 n. Chr. V.002.11/1593.2.

> Mü As, Tiberius für Divus Augustus, Roma, ca. 15–16 n. Chr. Vorbestimmung. V.002.11/1554.4.

Sch13

Keramik

Terra Sigillata

>Ke192 2 RS Teller Drag. 18. Ton hellrötlich, beidseits rotbrauner, mattglänzender Überzug. Südgallisch. V.002.11/412.8.11.

Terra Sigillata-Imitation

>Ke193 1 RS Teller Drack 5. Ton grau, beidseits schwarzer Überzug. V.002.11/412.13.

Dünnwandige Feinkeramik

>Ke194 1 BS Becher/Schale. Ton braunrot, Oberfläche dunkelgrau. Oberitalien? V.002.11/412.16.

>Ke195 1 RS, 1 BS halbkugeliges Schälchen mit beidseitigem Griess-/Sandbewurf. Vind. 223. Ton gelblich, beidseits braunoranger Überzug. Lyon. V.002.11/412.15.

Reduzierend gebrannte, tongrundige Gebrauchskeramik

>Ke196 1 RS Becher mit kurzem, leicht gekehltem Trichterrand. Ton grau, mittelgrob, mit zahlreichen Kalkpartikeln gemagert, Oberfläche dunkelgrau. V.002.11/412.14.

>Ke197 1 RS Topf mit Steilrand und Schulterknick. Ton graubraun, im Kern dunkelgrau, Oberfläche aussen schwarzgrau, innen mittelgrau. V.002.11/412.36.

>Ke198 2 RS Topf mit Schrägrand. Ton grau, Oberfläche grau. V.002.11/411.12–13.

>Ke199 1 RS Topf mit Horizontalrand. Ton im Kern braun-orange, Oberfläche grau-bräunlich. V.002.11/606.17.

>Ke200 2 RS Topf mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche grau. V.002.11/411.14; V.002.11/412.35.

>Ke201 1 RS Krug. Ton braun, Oberfläche dunkelgrau. zum selben Gefäß gehörig V.002.11/404.3; V.002.11/411.15.

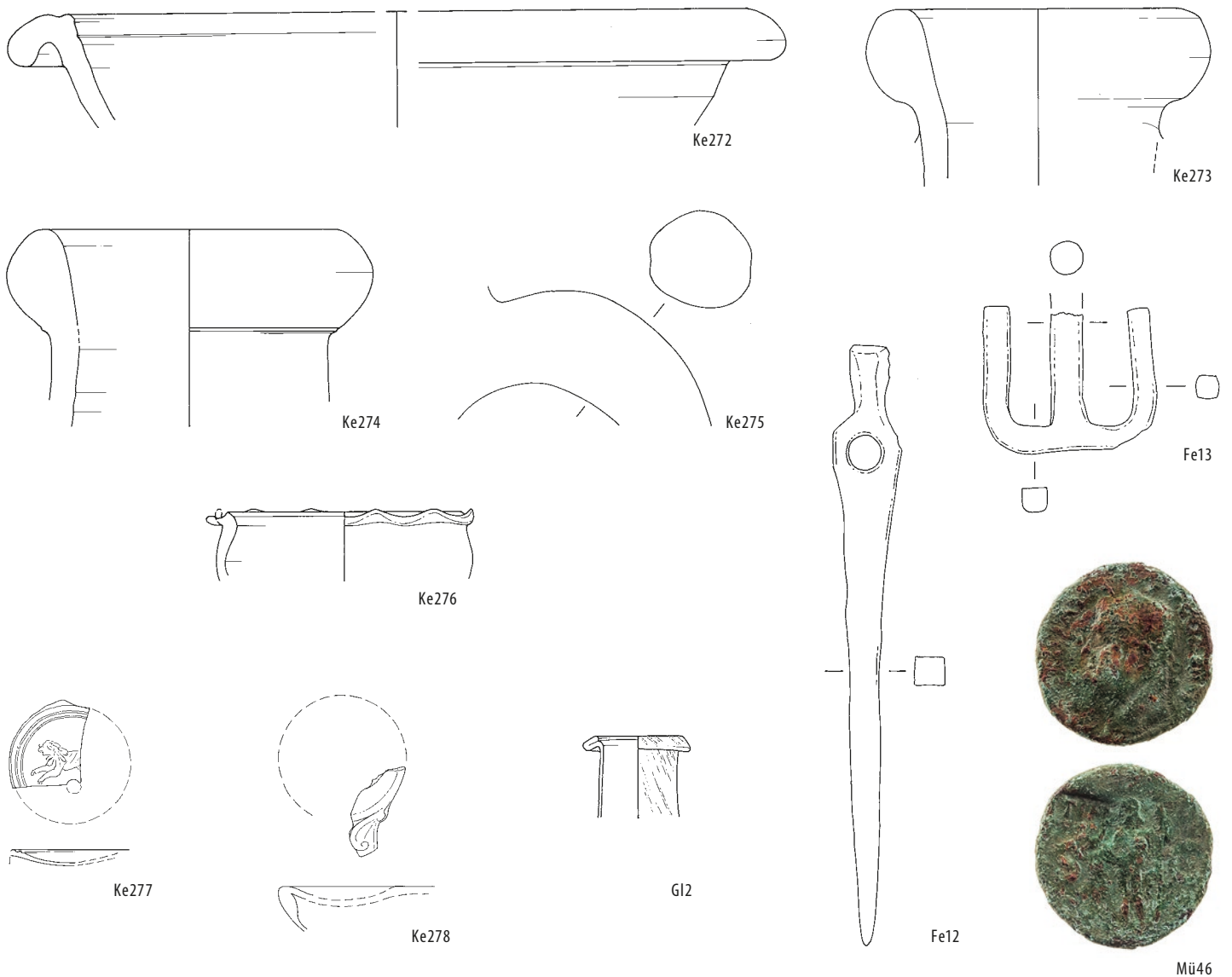
Scheibengedrehte Grobkeramik

>Ke202 1 RS Kochtopf mit gerilltem Horizontalrand Vind. 24. Ton grau. V.002.11/439.8.

Handaufgebaute Grobkeramik

>Ke203 1 RS Schüssel mit Schrägwand. Handaufgebaut und am Rand überdreht. Ton grau. V.002.11/436.2.

>Ke204 1 RS, 3 WS Kochtopf mit Schrägrand und Besenstrichdekor. Handaufgebaut, am Rand überdreht. Evtl. selbes Gefäß wie V.002.11/411.22; V.002.11/408.8 u. V.002.11/408.10.11; V.002.11/411.17.20–21.23.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke272–Ke276 M. 1:3, Ke277–Ke278 M. 1:2, Gl2 M. 1:3, Fe12–Fe13 M. 1:2, Mü46 M. 1:1.

Reibschüsseln

>Ke272 1 RS Reibschüssel Vind. 567. Ton hellbraun, leicht glimmerhaltig. V.002.11/65.36.

Amphoren

>Ke273 1 RS, 1 WS mit HE-Ansatz Dressel 20. TG3/5 nach Martin-Kilcher 1987. Baetica. Wohl selbes Gefäß wie V.002.11/101.89 und V.002.11/101.91. V.002.11/101.88.90.

>Ke274 1 RS Dressel 20. Baetica. TG3/5 nach Martin-Kilcher 1987. V.002.11/102.59.

>Ke275 1 HE Dressel 20. Baetica. TG3/5 nach Martin-Kilcher 1987. V.002.11/221.31.

Sonderformen

>Ke276 1 RS Räucherkelch. Ton beigeorange. V.002.11/102.19.

Lampen

>Ke277 Bildlampe. Spiegelfragment. Motiv: Löwe nach links springend. Hellbeiger Ton, dunkelbrauner Überzug. V.002.11/101.37.

>Ke278 Bildlampe. Schulter-/Schnauzenfragment mit Volute. Oranger Ton, orangebrauner Überzug. V.002.11/101.38.

Glas

>Gl2 1 RS, Flasche/Krug, kein Henkelansatz erhalten, Rand unregelmässig nach aussen-innen gefaltet, kobaltblau, feine Blasen, vereinzelt Verunreinigungen in der Glasmasse, glänzend. Form Isingers 52 wäre möglich. V.002.11/101.103.

Metall

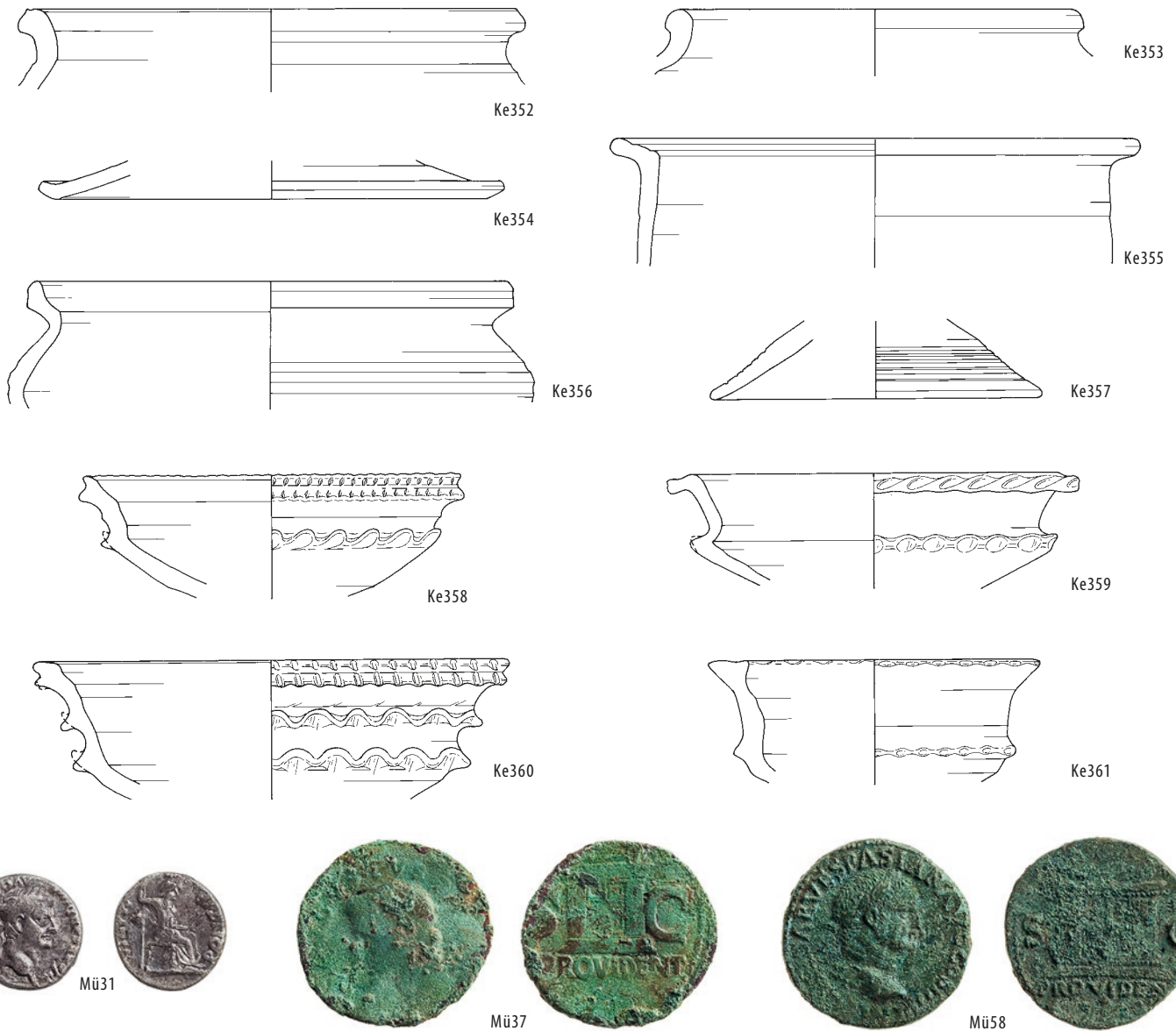
Eisen

>Fe12 Spitzisen mit Öse (Zelthering). Vollständig. V.002.11/221.1.

>Fe13 Ankerschlüssel. Bart mit zwei symmetrisch in der Ebene des Schaftes zurückgebogenen Zinken. Schaft abgebrochen. V.002.11/118.1.

Münzen

>Mü46 As, Gaius für Agrippa, Roma, 37–41 n. Chr. Auf Rs. claudischer Gegenstempel TIAV. V.002.11/102.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke352–Ke361 M.1:3, Mü31, Mü37, Mü58 M.1:1.

>Ke352 1 RS Militärkochschüssel bzw. -topf mit Leistenrand. Ton im Kern hellrötlich-orange, Oberfläche aussen hellrötlich-orange, innen hellockerbraun. Evtl. selbes Gefäß wie V.002.11/1475.6.8. V.002.11/1474.4.

>Ke353 1 RS Militärkochschüssel bzw. -topf mit Wulstrand. Ton im Kern braun, Oberfläche durch sekundären Brand grau-bräunlich verfärbt. V.002.11/1750.9.

>Ke354 1 RS Deckel von Militärkochgefäß. Ton im Kern braun-rötlich, Oberfläche rötlich-graubraun. Leichte sekundäre Brandspuren. V.002.11/1750.1.

>Ke355 1 RS Kochschüssel Vind. 48 mit gerilltem Trichterrand. Ton im Kern orangebraun, Oberfläche orangerot. Aussenwand grob geglättet. Am Rand sekundäre Brandspuren. Passscherbe zu V.002.11/1496.1–2. V.002.11/1474.3.

>Ke356 5 RS, 5 WS Kochschüssel mit Deckelfalz. Ton im Kern intensivorange, Oberfläche aussen

rotorange. Aussen im unteren Bereich sowie stellenweise am Rand und innen sekundärverbrannt. V.002.11/1507.3–5,7–8,19.21.23.25.50.

>Ke357 1 RS Deckel zu Kochgefäß. Ton im Kern braunorange, Oberfläche aussen hellbraun, innen hellrotorange. Am Rand sekundär verbrannt. V.002.11/1507.9.

Sonderformen

>Ke358 1 RS, 1 WS Räucherkelch. Ton hellrötlich-orange. V.002.11/1483.12 (1 RS). V.002.11/1495.4 (1 WS).

>Ke359 2 RS, 2 WS Räucherkelch mit schmalem, schräg gekerbtem Horizontalrand und gewellter Tupfenleiste am Wandumbruch. Ton im Kern orangebraun, Oberfläche rötlich-orange. V.002.11/1496.5 (1 RS); 1497.5,7–8 (1 RS, 2 WS).

>Ke360 1 RS Räucherkelch mit doppelt gekerbtem Leistenrand und je einer gewellten Tupfenleiste unter dem Rand sowie am Wandumbruch. Ton im

Kern rötlich-orange, Oberfläche aussen rötlich-orange, innen beige-orange, in der Art der Militärkochgefäße. Aussenwand stellenweise verrusst. Passscherbe zu V.002.11/1443.1 (1 WS). V.002.11/1496.3.

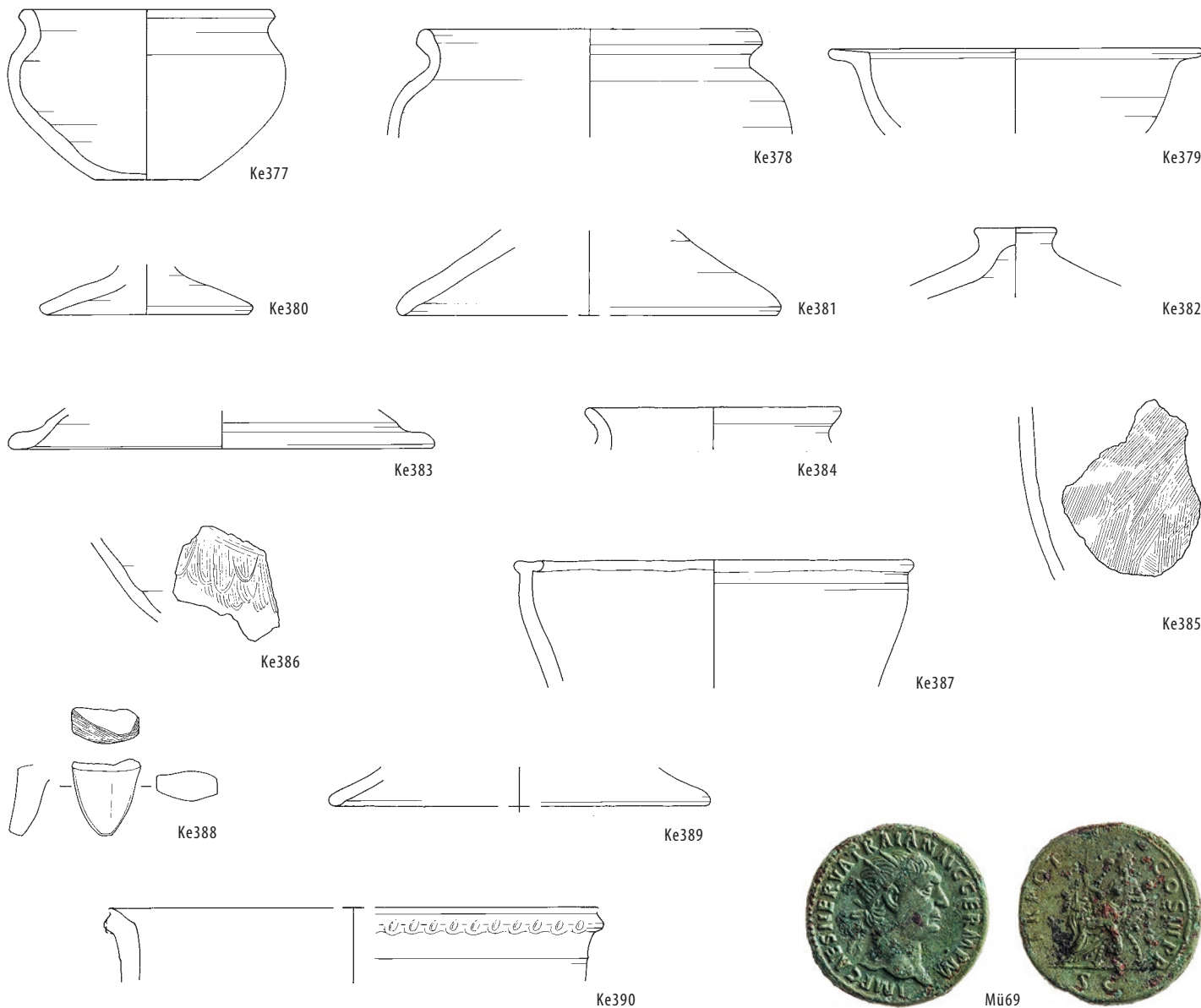
>Ke361 1 RS Räucherkelch mit spitz auslaufendem, aussen und innen getupftem Leistenrand sowie ebenfalls getupfter Leiste am Wandumbruch. Ton im Kern rötlich-orange, Oberfläche aussen hellrötlich-orange, innen beige-orange. V.002.11/1483.11.

Münzen

> Mü31 Denar, Tiberius, Lugdunum, 14–37 n. Chr. V.002.11/1526.1.

> Mü37 As, Tiberius für Divus Augustus, Roma, ca. 22/23–(?)30 n. Chr. V.002.11/1525.1.

> Mü58 As, Vespasianus, Lugdunum, 71 n. Chr. V.002.11/1442.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke377–Ke390 M.1:3, Mü69 M.1:1.

Scheibengedrehte Grobkeramik

>Ke377 1 RS, 4 WS, 2 BS kleine, halbkugelige Militärkochschüssel. Ton orangebraun, sandig; Russspuren aussen und innen. Anpassend an V.002.11/1589.9. V.002.11/1559.2–8.

>Ke378 1 RS Militärkochtopf Vind. 30/31, ungebraucht. Ton orange. V.002.11/64.5.

>Ke379 2 RS Kochschüssel mit Horizontalrand. Ton rotbraun, aussen Russspuren. V.002.11/2030.8–9.

>Ke380 1 RS kleiner Deckel zu Militärkochtopf Vind. 30/31. Ton hellbraun. V.002.11/2063.12.

>Ke381 1 RS Deckel zu Militärkochtopf Vind. 30/31. Ton rötlich, Rand und Bruchkante geschwärzt. V.002.11/2063.11.

>Ke382 Knauf zu Militärkochtopfdeckel. Ton hellbraun, Bruchkante geschwärzt. V.002.11/2063.14.

>Ke383 1 RS Deckel. Ton braunrot. V.002.11/1589.8.

Handaufgebaute Grobkeramik

>Ke384 1 RS Topf mit Schrägrand. Ton rotbraun, mit weissen Kalkpartikeln, beidseits Oberflächen schwarzgrau. V.002.11/2034.14.

>Ke385 1 WS Kochtopf mit Besenstrich. Ton rotbraun, mit weissen Einschlüssen. V.002.11/64.18.

>Ke386 3 WS Topf mit Besenstrichdekor. Ton rotbraun, Oberfläche aussen schwarz, innen hellgrau. V.002.11/2034.18.20.23.

>Ke387 2 RS Dreibeingefäss mit verdickter Randlippe. Ton bräunlich, Oberfläche aussen hellgrau, am Rand geschwärzt, innen schwarzgrau. V.002.11/2034.10–11.

>Ke388 1 Bein zu Dreibeingefäss. Ton hellbraun, im Kern grau. V.002.11/2020.11.

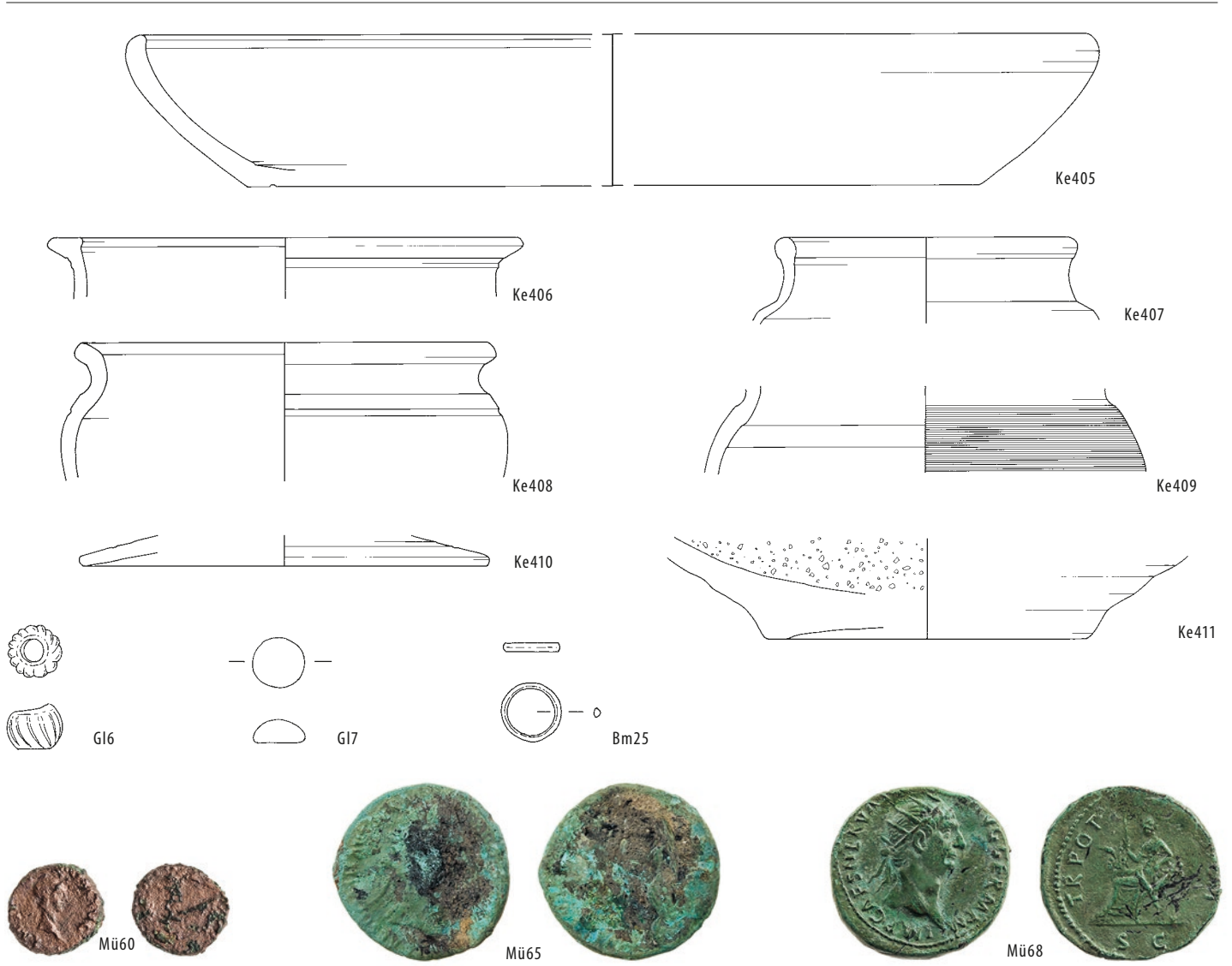
>Ke389 1 RS Deckel. Ton rotbraun, Oberflächen beidseits schwarzgrau. V.002.11/2034.12.

Sonderformen

>Ke390 1 RS Räucherkelch mit Wellenleiste. Ton orange. V.002.11/64.6.

Münzen

>Mü69 Dupondius, Traianus, Roma, 100 n. Chr. V.002.11/1551.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke405–Ke411 M: 1:3, Gl6–Gl7 M: 1:3, Bm25 M: 1:2, Mü60, Mü65, Mü68 M: 1:1.

Scheibengedrehte Grobkeramik

>Ke405 1 RS, 3 WS, 1 BS Platte mit Schrägwand und leicht eingebogenem Rand. Ton orange; Oberfläche orange, mit matt glänzendem, orangerotem Überzug innen und aussen bis Übergang Boden. V.002.11/577.6.

>Ke406 1 RS Kochschüssel mit horizontalem Kragenrand. Ton orange; Oberfläche orange, mit Russspuren am Rand. V.002.11/648.1.

>Ke407 1 RS Militärkochtopf Vind. 30/31 mit verdicktem Schrägrand. Ton im Kern orangebraun, Oberfläche aussen beige-orange, innen hellorangerot. Aussen, v. a. am Rand sekundäre Brand- und Russspuren. Evtl. selbes Gefäß wie V.002.11/170.6 u. V.002.11/577.12. V.002.11/641.2.

>Ke408 1 RS Militärkochschüssel mit kantigem Schrägrand. Ton beige-orange. Leichte sekundäre Brandspuren am Rand. V.002.11/577.11.

>Ke409 1 WS Kochtopf Vind. 33/34 mit horizontalen Rillen. Ton grau-bräunlich. Aussen leichte sekundäre Brandspuren. V.002.11/647.11

>Ke410 1 RS Deckel. Ton orange; Oberfläche orange. V.002.11/646.5.

Reibschüsseln

>Ke411 1 WS, 2 BS Reibschüssel. Helltonig, mit Quarzbelag innen. V.002.11/648.28.

Glas

>Gl6 Melonenperle. Türkisfarben. V.002.11/577.3.

>Gl7 Spielstein. Schwarz. V.002.11/577.26.

Metall

Bronze/Buntmetall

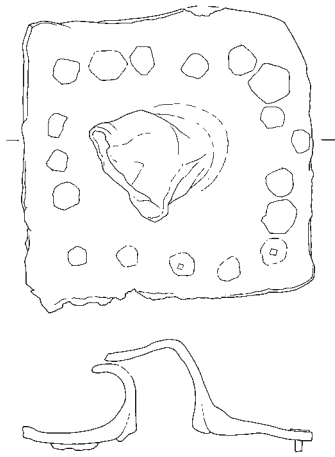
>Bm25 Ring mit D-förmigem Querschnitt. Fingerring? V.002.11/577.2.

Münzen

>Mü60 Quadrans, Domitianus, Roma, 81–82 n. Chr. V.002.11/1562.1.

>Mü65 As, Domitianus, Roma, 86–89 n. Chr. V.002.11/577.1.

>Mü68 Dupondius, Traianus, Roma, 98 n. Chr. V.002.11/577.4.



Pb1



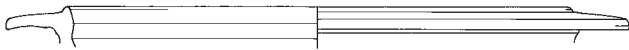
Mü57



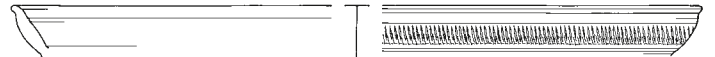
Ke629



Ke630



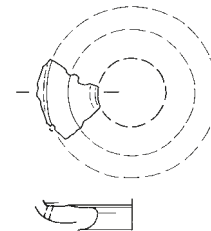
Ke631



Ke632



Ke633



Ke634

Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Pb1 M. 1:4, Mü57 M. 1:1, Ke629–Ke633 M. 1:3, Ke634 M. 1:2.

Blei

> Pb1 Teil einer Druckwasserleitung. Quadratische Bleiplatte mit noch intakten Eisennägeln und fossilisierten Holzresten. Bleirohr verbogen. Abgang eines hölzernen Verteilerkastens? V.002.11/309.1.

Münzen

> Mü57 Denar, Vespasianus, Roma, 73 n. Chr. V.002.11/284.1.

Strasse 53

Keramik

Terra Sigillata

>Ke629 1 RS Schale Drag. 24. Ton rötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Südgallisch. V.002.11/1433.2.

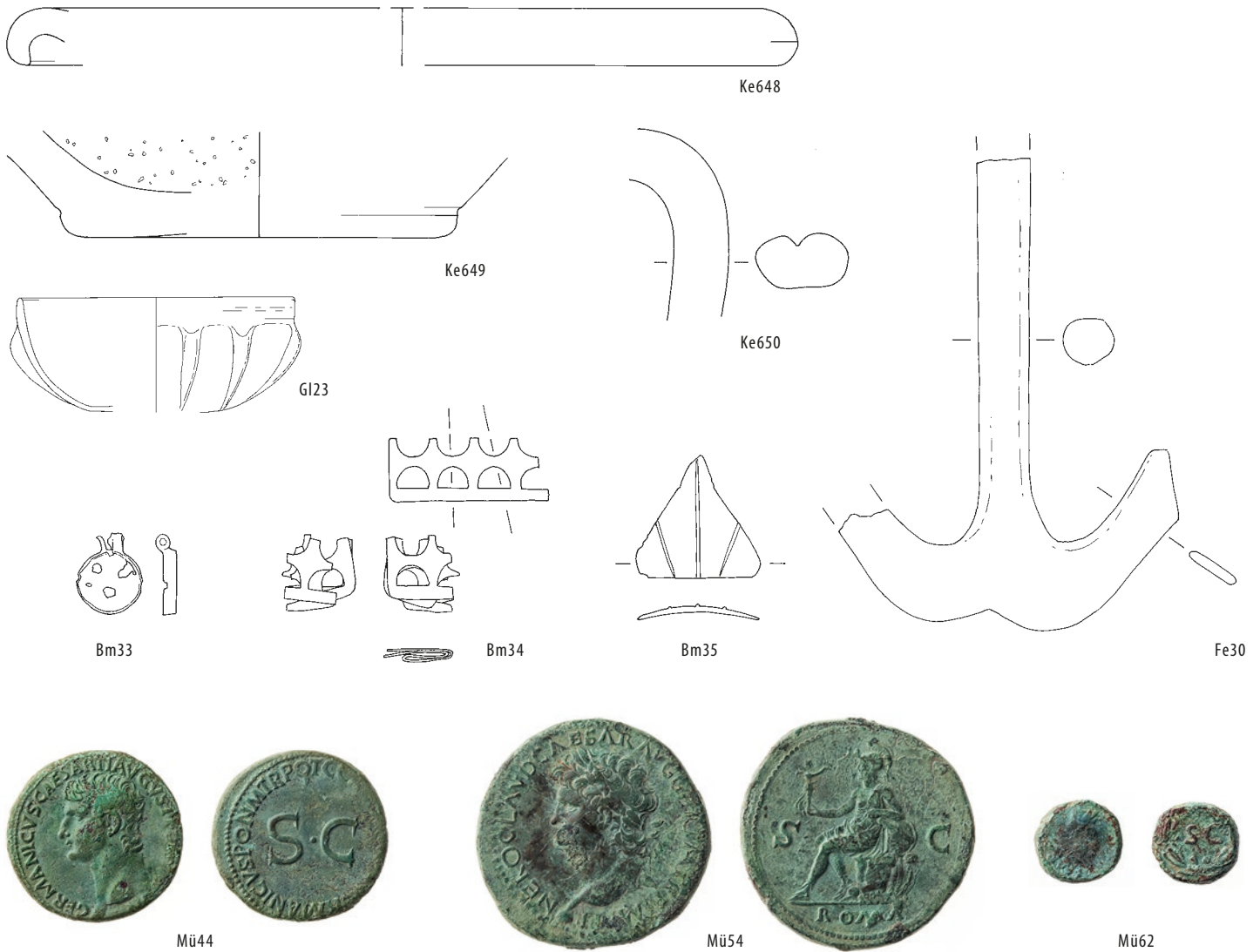
>Ke630 1 RS Schale Drag. 27. Ton hellrötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Südgallisch. V.002.11/1457.5.

>Ke631 1 RS Schüssel Hofheim 12. Ton rötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Südgallisch. V.002.11/1447.4.

>Ke632 1 RS Schüssel Drag. 29. Ton rötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Südgallisch. V.002.11/1459.1.

>Ke633 1 WS Schüssel Drag. 37. Metopendekoration aus Zickzackstäben, in den Feldern Löwin n. r. bzw. weitere nicht näher bestimmbare, figürliche Punzen, Grasbüschel; unterer Randfries aus Winkelhaken. Ton rötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Banassac, wohl Natalis-Gruppe. V.002.11/1458.1.

>Ke634 1 RS Tintenfass Hofheim 13. Ton rötlich; glänzender, rotbrauner Überzug. Südgallisch. V.002.11/1457.7.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke648–Ke650 M. 1:3, Gl23 M. 1:3, Bm33–Bm35 M. 1:2, Fe30 M. 1:2, Mü44, Mü54, Mü62 M. 1:1.

Reibschüsseln

>Ke648 1 RS Reibschüssel mit nach unten gebogenem Kragenrand Vind. 567. Ton im Kern orangerot, Oberfläche hellbeige-orange. V.002.11/1447.25.

>Ke649 1 BS Reibschüssel. Ton im Kern orange mit orangerotem Mantel, Oberfläche aussen beige-rot, innen hellbeige. Körnung aus Quarzsteinchen, weitgehend ausgebrochen. V.002.11/1447.26.

Amphoren

>Ke650 1 HE Gauloise 2–5? Ton im Kern rotorange, Oberfläche hellbeige (TG 32). Südgalien. V.002.11/1457.19.

Glas

>Gl23 2 RS Rippenschale anpassend, gut profilierte Rippen, relativ weiter Abstand, Rand sauber überarbeitet, auch innen, naturfarben, matt, innen etwas dünne Erdkruste anhaftend. Form Isings 3/AR 2. V.002.11/1457.20.

Metall

Bronze/Buntmetall

>Bm33 Siegelkapsel. Kreisrunde Dose mit drei Löchern im Boden und seitlichen Einschnitten zur Aufnahme der Schnur. V.002.11/1434.1.

>Bm34 Blech in Durchbruchtechnik. Zierblech? Beschlag (vom Satteltgurt)? Fragmentiert und zusammengefaltet. V.002.11/1457.2.

>Bm35 Blattförmige Henkelatlasche? Fragmentiert. V.002.11/1451.1.

Eisen

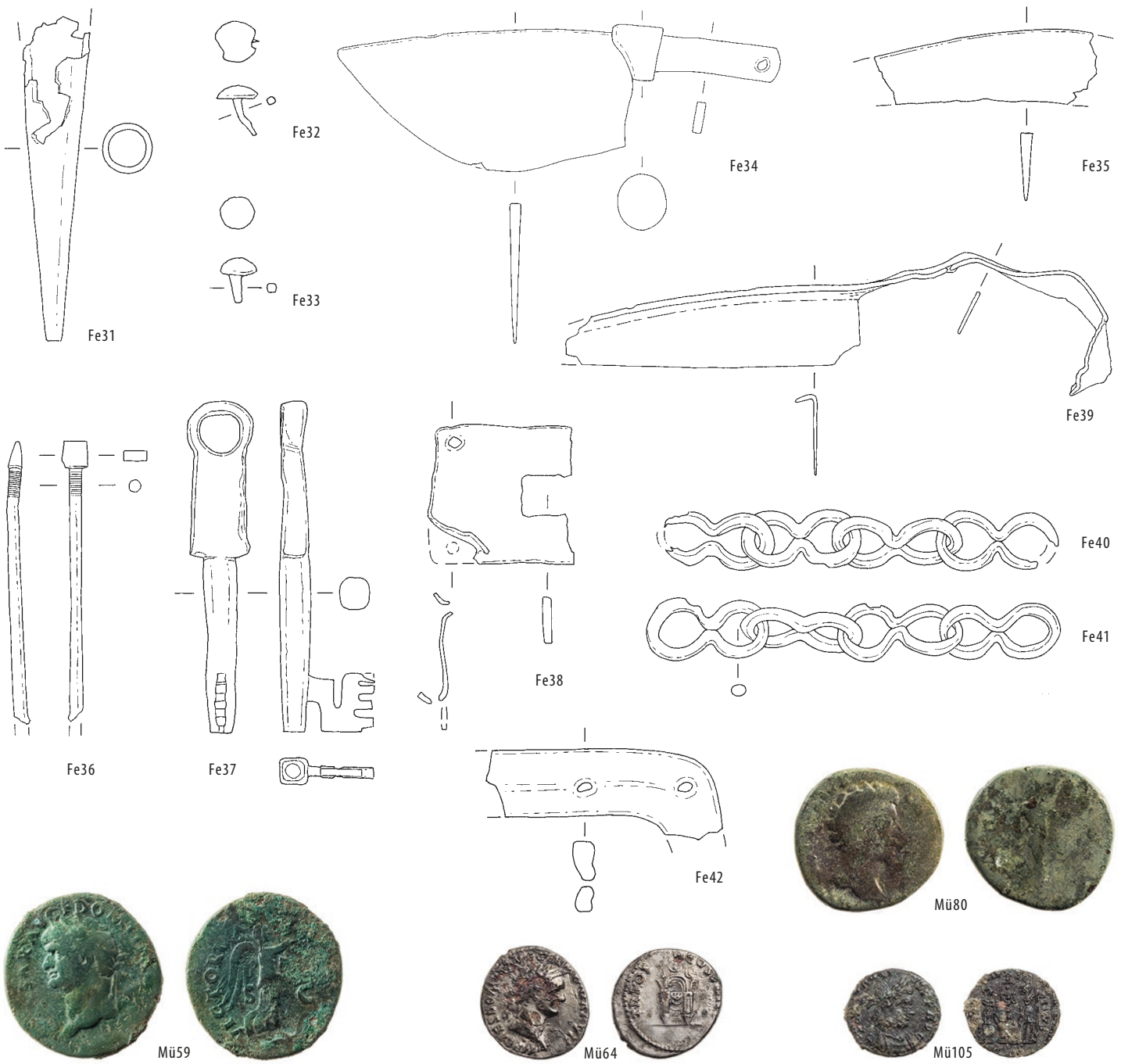
>Fe30 Achsnagel mit halbmondförmigem Kopf. V.002.11/1447.1.

Münzen

>Mü44 As, Gaius für Germanicus, Roma, 37–38 n. Chr. V.002.11/1451.3.

>Mü54 Sesterz, Nero, Lugdunum, ca. 65 n. Chr. V.002.11/1467.1.

>Mü62 Quadrans, Domitianus, Roma, 84–85 n. Chr. V.002.11/1451.2.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Fe31–Fe33 M. 1:2, Fe34 M. 1:3, Fe35–Fe42 M. 1:2, Mü59, Mü64, Mü80, Mü105 M. 1:1.

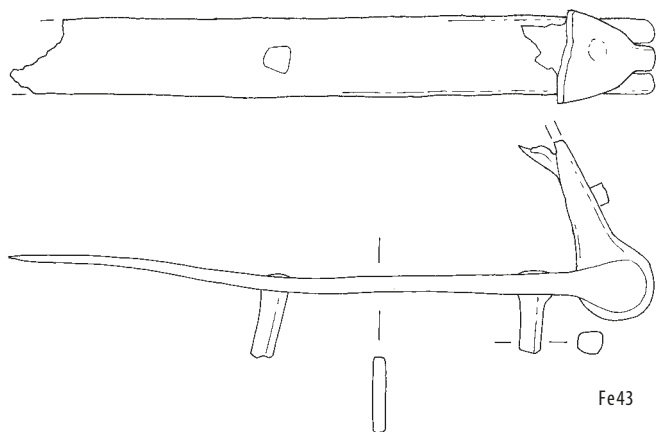
Eisen

- > Fe31 Lanzenschuh. V.002.11/183.36.
- > Fe32 Schuhnagel. V.002.11/315.1.
- > Fe33 Schuhnagel. V.002.11/315.2.
- > Fe34 Griffplattenmesser mit breiter Klinge mit schwach konvexer Schneide. Von der Griffkonstruktion nur noch Eisenzwinde, nicht aber eigentlicher Griff erhalten (zweischaliger Holzgriff?). Geklebt. V.002.11/1572.4.
- > Fe35 Messer. Fragment einer geschweiften Klinge. V.002.11/157.4.
- > Fe36 Stilis mit vom Schaft abgesetztem, annähernd quadratischem Spatel mit leicht gerundeten

- Schultern. Rillenbündel am Schaft vor dem Umbruch zum Spatel. Schaftteil mit Spitze abgebrochen. V.002.11/630.4.
- > Fe37 Drehschlüssel. V.002.11/53.1.
- > Fe38 Schlossblech. V.002.11/157.3.
- > Fe39 Schere. Schenkel einer mittelgrossen Schere (Manning Typ 2) mit seitlichen Erhöhungen auf der Schneidenrückseite. V.002.11/513.4.
- > Fe40 Kette. Vier achterförmige Kettenglieder. Fragmentiert. V.002.11/327.1.
- > Fe41 Kette. Vier achterförmige Kettenglieder. V.002.11/327.2.
- > Fe42 Leiste eines Feuerrosts? V.002.11/1590.1.

Münzen

- > Mü59 As, Vespasianus für Domitianus Caesar, Roma, 73/74 n. Chr. V.002.11/1527.1.
- > Mü64 Subareater Denar (Fälschung), Domitianus. Hybride Münze (Vs. 87–88; Rs. 82 n. Chr.), Prägestätte unbestimmt, (87–88)–? n. Chr. V.002.11/324.2.
- > Mü80 Dupondius, Antoninus Pius für Marcus Aurelius Caesar, Roma, 159–160 n. Chr. V.002.11/435.1.
- > Mü105 Aes3, Constantius II., Lugdunum, 340–341 n. Chr. V.002.11/315.11.

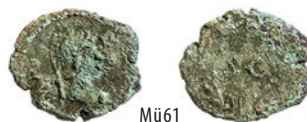


Fe43

Fe44



Mü55



Mü61



Mü75



Mü77



Mü78



Mü81



Mü82

Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Fe43–Fe44 M. 1:2, Mü55, Mü61, Mü75, Mü77, Mü78, Mü81, Mü82 M. 1:1.

Eisen

> Fe43 Massivscharnier mit dreiteiligem Gelenk und rechteckigen Laschen. Aussenlasche mit zwei intakten Befestigungsnägeln, Mittellasche abgebrochen. V.002.11/1570.1.

> Fe44 Achterförmiges Kettenglied. Mittels Splint durch gelochtes Plättchen hindurch befestigt. Mit weiterem, fragmentiertem Kettenglied. V.002.11/1570.3.

Münzen

> Mü55 Halbierter Dupondius, Nero, Lugdunum, ca. 66/67 n. Chr. Auf Vs. Gegenstempel S. P[. R.] (68/69 n. Chr.). V.002.11/1508.2.

> Mü61 Quadrans, Domitianus, Roma, 81/82 n. Chr. V.002.11/1489.2.

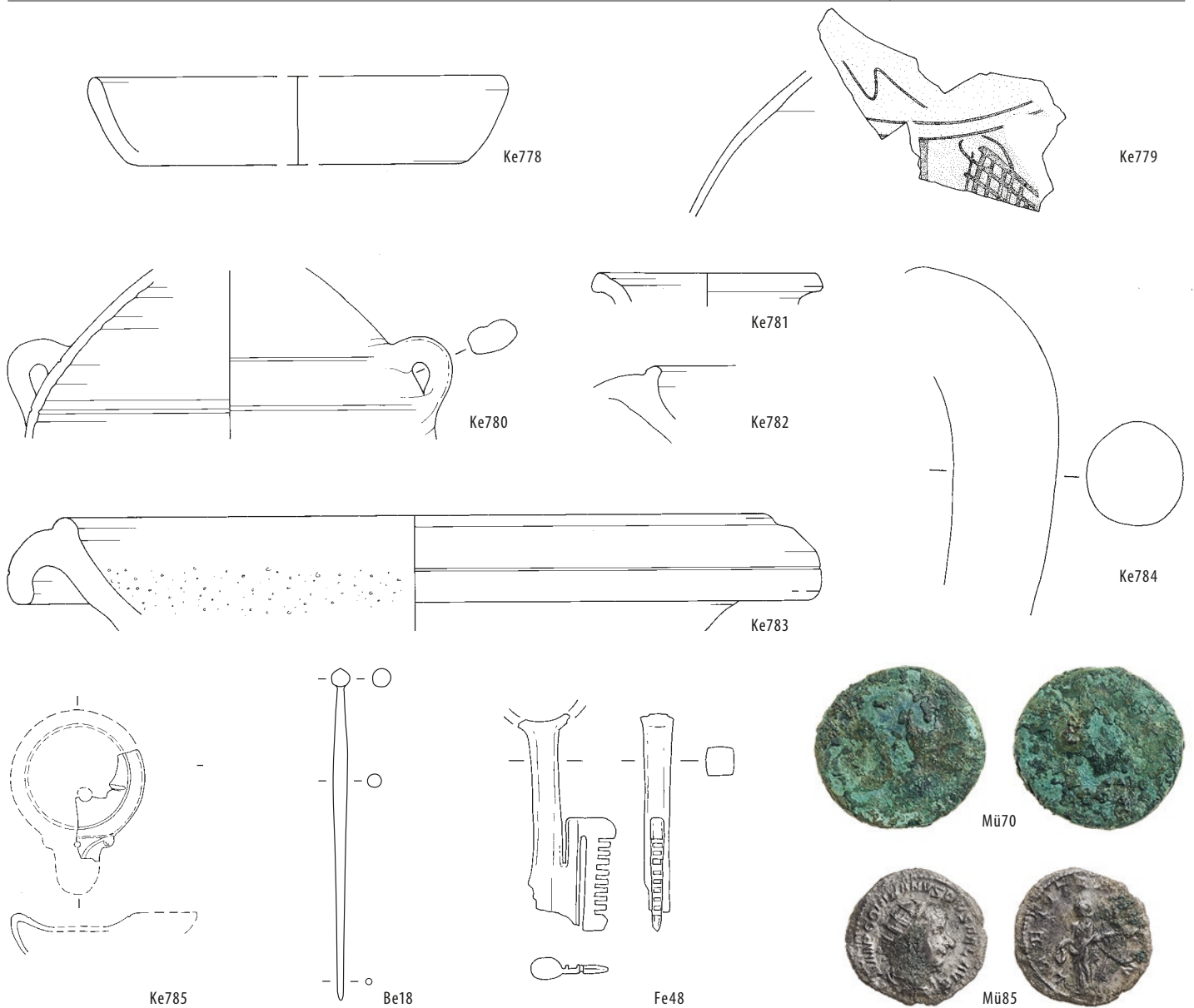
> Mü75 As, Hadrianus, Roma, 125–128 n. Chr. V.002.11/1528.1.

> Mü77 Sesterz, Hadrianus, Roma, 134–138 n. Chr. V.002.11/1976.2.

> Mü78 Dupondius oder As, Hadrianus für Sabina, Roma, 128–136 n. Chr. V.002.11/1508.5.

> Mü81 Sesterz, Antoninus Pius bis Marcus Aurelius für (Diva) Faustina II oder für Lucilla, Roma, 145–180 n. Chr. V.002.11/2016.3.

> Mü82 Sesterz, Commodus, Roma, 180–192 n. Chr. V.002.11/1976.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ke778–Ke784 M. 1:3, Ke785 M. 1:2, Be18 M. 1:2, Fe48 M. 1:2, Mü70, Mü85 M. 1:1.

Oxydierend gebrannte, überfärbte Gebrauchskeramik
 > Ke778 1 RS Teller mit Schrägwand. Ton braunorange, beidseits oranger Überzug. V.002.11/1082.13.

> Ke779 2 WS wohl Flasche. Ton braunorange, außen zonaler, orangebrauner bzw. cremefarbener Überzug, mit sepiafarbener Bemalung aus horizontalen und vertikalen Streifen sowie Gitter- und Wellenmustern. zum selben Gefäß wohl V.002.11/1185.11 (1 WS). V.002.11/985.7; V.002.11/1185.12.

Oxydierend gebrannte, tongrundige Gebrauchskeramik
 > Ke780 1 WS mit HE Honigtopf. Ton ockerbraun, im Kern braunorange, Oberfläche hellorange. V.002.11/1082.15.

Handaufgebaute Grobkeramik

> Ke781 1 RS Topf mit Schrägrand. Handaufgebaut und überdreht. Ton dunkelgrau, Oberfläche dunkelgrau. V.002.11/985.13.

Reibschüsseln

> Ke782 1 RS sog. rätische Reibschüssel. Ton im Kern braunorange, Oberfläche beige-orange, matt glänzender, hellbrauner Überzug auf dem Kragrand und der Innenkehle, zum überwiegenden Teil durch sekundären Brand dunkelbraungrau bis schwarz verfärbt. V.002.11/1185.24.

> Ke783 1 RS Reibschüssel mit gewölbtem Kragrand. Ton im Kern beige-rot mit hellbeige-gelblichem Mantel, Oberfläche hellbeige-gelblich. V.002.11/1185.22.

Amphoren

> Ke784 1 HE Dressel 20. Ton beigebraun, Oberfläche hellbraun. Baetica. V.002.11/1185.25.

Lampe

> Ke785 Bildlampe. Schulter-/Spiegelfragment mit einem Volutenansatz. Loeschcke Schulterform IVb. Ton beige, orangebrauner Überzug. V.002.11/1082.6.

Beinartefakt

> Be18 Haarnadel mit Zwiebelkopf. V.002.11/1185.3.

Metall

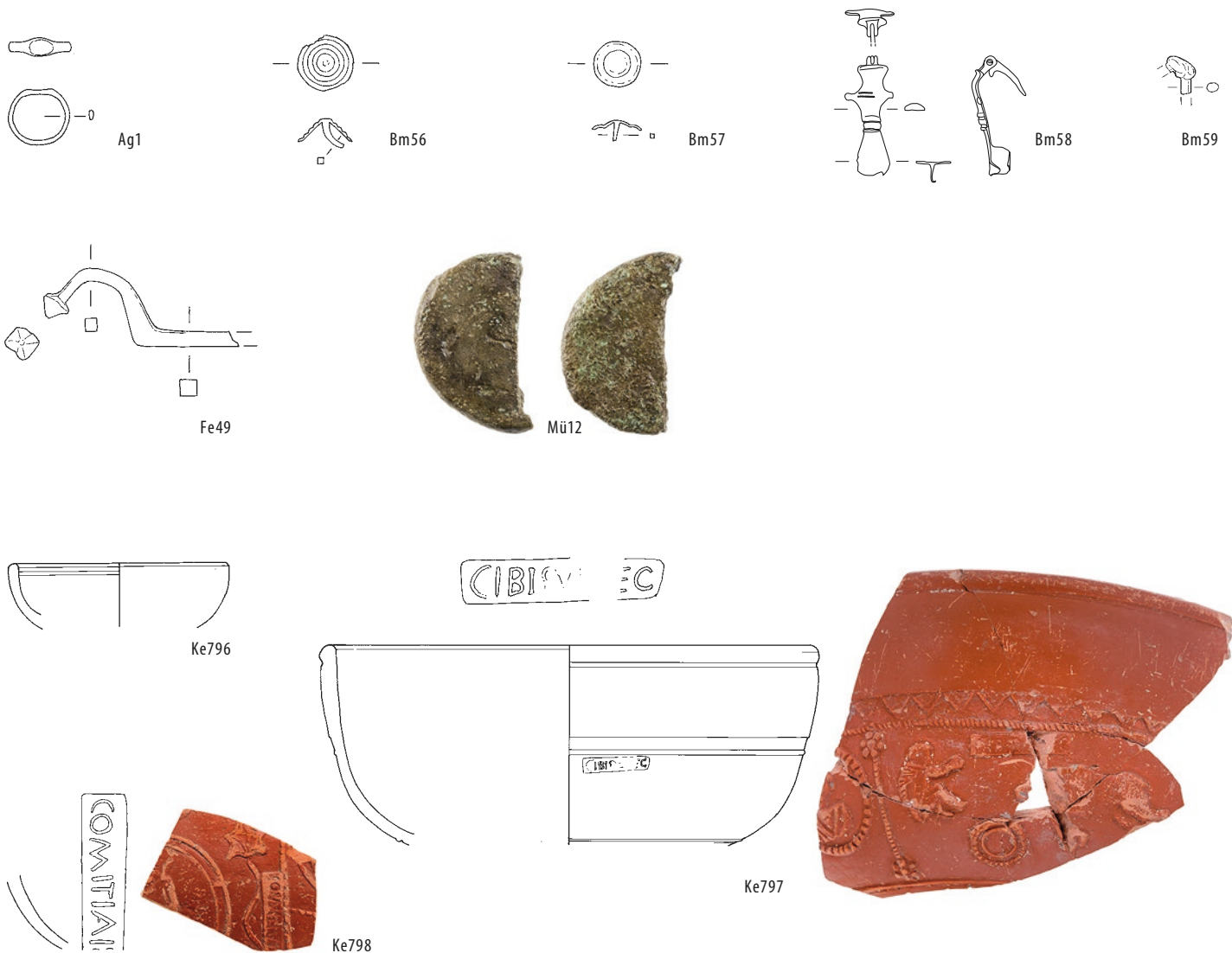
Eisen

> Fe48 Drehschlüssel. Bart fragmentiert. Ringgriff am Schaftansatz abgebrochen. V.002.11/1082.3.

Münzen

> Mü70 Dupondius oder As, Traianus, Prägestätte unbestimmt, 98–117 n. Chr. V.002.11/1082.5.

> Mü85 Antoninan, Gordianus III., Roma, 241–243 n. Chr. V.002.11/1185.1.



Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Ag1 M. 1:2, Bm56–Bm59 M. 1:2, Fe49 M. 1:2, Mü12 M. 1:1, Ke796–Ke798 M. 1:3, Stempel M. 1:1.

Metall

Silber

> Ag1 Fingerring mit bandförmigem Reif. Auf der Schauseite flacht der Reif ab und verbreitert sich zu einer schmalen Ringplatte, welche eine ovale, etwa 0,5 bis 1,0 mm tiefe Fassung trägt, von deren Einlage nichts mehr erhalten ist. V.002.11/899.1.

Bronze/Buntmetall

> Bm56 Nietknopf mit abgetrepptem Kopf. V.002.11/903.2.

> Bm57 Nietknopf mit Buckel, geprägt. V.002.11/969.3.

> Bm58 Bügelfibel mit Backenscharnier; vgl. Riha Typ 7.1. Bügel mit Flügeln, breiter Fuss. V.002.11/864.1.

> Bm59 Gusszapfen. V.002.11/969.25.

Eisen

> Fe49 Kastenhenkel mit zweifach geknicktem Bügel. Ende zurückgebogen und kegelförmig verdickt. Zur Hälfte erhalten. V.002.11/864.3.

Münzen

> Mü12 Halbierter As, Rom, Republik, Prägestätte unbestimmt, 211–27 v. Chr. V.002.11/969.4.

Sch22

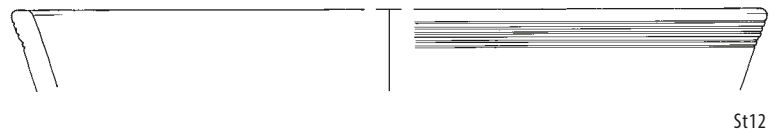
Keramik

Terra Sigillata

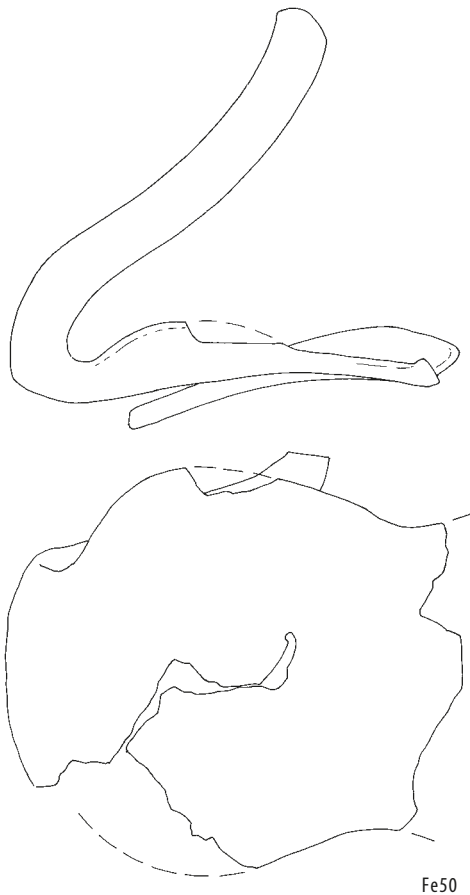
> Ke796 1 RS Schale Drag. 40. Ton orange, Überzug rotorange. V.002.11/1450.6.

> Ke797 2 RS, 4 WS Schüssel Drag. 37. Eierstab Forrer D/Lutz O 4, begleitet von Perlstab Lutz L11(?), darunter weibliche Büste Lutz P38(?) in geripptem Kreis Lutz G8(?), gepelrter Vertikalstab mit Rosetten Lutz G21(?) als oberer und unterer Abschluss, sitzende Figur n. r. und rennendes Tier (Bär?) n. l., darunter kleiner Doppelkreis wie Lutz G7 (jedoch grösser). Mit Töpferstempel: CIBIS[VSF]EC. (Cibisus) Stempel Nr. 33. Ton orange, glänzender rotbrauner Überzug. Ittenweiler. V.002.11/1461.3.

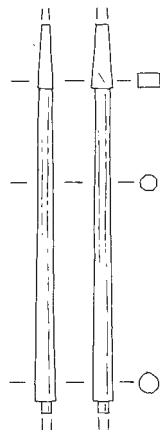
> Ke798 1 WS Schüssel Drag. 37. Ansatz von Eierstab, darunter Schreitender mit Kanne Ricken/Fischer M100a in glattem Doppelkreis K19, daneben Efeublatt P96a an gewelltem Stängel, daneben zweiteiliges durch Perlstäbe O262 abgetrenntes Feld, darin im oberen Teil glatter Doppelbogen. Mit Töpferstempel: COMITIAL[IS...] (retrograd) (Comitalis) Stempel Nr. 34. Stempeltyp Comitalis a. Comitalis V. Rheinzabern. V.002.11/1506.1.



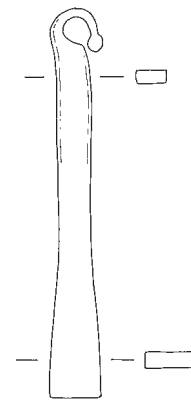
St12



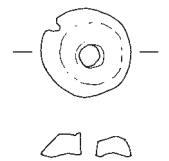
Fe50



Fe51



Fe52



Pb2



Mü83



Mü103

Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). St12 M. 1:3, Fe50–Fe52 M. 1:2, Pb2 M. 1:2, Mü83, Mü103 M. 1:1.

Bearbeiteter Stein

> St12 1 RS steilwandige Schüssel. Drehrillenbündel unterhalb des Randes. Russpuren auf der Aussen- und Innenseite. Lavez. V.002.11/1449.17.

Metall

Eisen

> Fe50 Hufschuh. Sohle mit Zehenaufzug erhalten, Haken abgebrochen. Ein Seitenaufzug ansatzweise erkennbar. Geklebt. V.002.11/1453.1.

> Fe51 Stilus mit vom Schaftende abgesetzter, dünner Spitze, kanneliertem Schaft und abgesetztem, trapezförmigem Spatel mit langen, schwach konkaven Seiten. V.002.11/1461.1.

> Fe52 Feuerstahl? V.002.11/1411.2.

Blei

> Pb2 Spinnwirtel. V.002.11/24.2.

Münzen

> Mü83 Denar, Severus Alexander (subaerate Fälschung), Prägestätte unbestimmt, 222–228 n. Chr. V.002.11/1461.2.

> Mü103 Aes3, Constantinus I. für Constantinopolis, Prägestätte unbestimmt, 330–337 n. Chr. V.002.11/364.4.



Mü67



Mü89



Ke829



Ke830



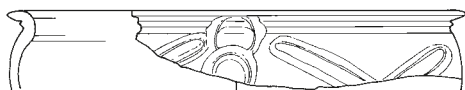
Ke831



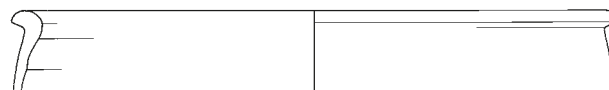
Ke832



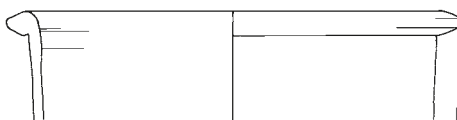
Ke833



Ke834



Ke835



Ke836

Windisch-Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Mü67, Mü89 M. 1:1, Ke829–Ke836 M. 1:3, Ke831 M. 1:2.

Steinbauperiode SP4

Kanal K6

Münzen

> Mü67 As, Nerva, Roma, 97 n. Chr. V.002.11/481.3.

> Mü89 Antoninian, Claudius II, Gothicus, Roma, 268–270 n. Chr. V.002.11/481.4.

Grube G39

Keramik

Terra Sigillata

> Ke829 1 Kragenbrst. Reibschüssel Drag. 43. Fingürliches Barbotinedekor mit Rest eines Tieres n. l., stellenweise abgeplatzt. Ton orange, rotbrauner Überzug. V.002.11/446.1.

> Ke830 1 WS Schüssel Chenet 320, mit Rollrädchenekor aus Kleinrechteckmuster. Ton orange, rotbräunlicher Überzug. Argonnen. V.002.11/23.5.

> Ke831 1 WS Schüssel Chenet 320, mit Rollrädchenekor aus Schrägstrichfeldern. Ton orange, rotbrauner Überzug. Argonnen. V.002.11/281.3.

Terra Sigillata-Imitation

> Ke832 1 RS Teller mit Horizontalrand mit aufgestellter Randlippe, Riefelbänder auf Randoberseite. Ton orangerot, oranger bis rotbrauner Überzug. V.002.11/281.2.

Glanztonkeramik

> Ke833 1 RS, 1 WS rätische Schale mit kurzem Schrägrand, mit Riefelband und Fadenkreuzen aus Barbotine. Ton ockerbraun, schwarzer Überzug. V.002.11/446.6,7.

> Ke834 2 RS Schale mit Karniesrand, mit Fadenkreuzen und Lunulae aus Barbotine. Ton orangerot, oranger bis dunkelbrauner Überzug, innen metallisch glänzend. V.002.11/446.4,5.

Oxydierend gebrannte, tongrundige Gebrauchskeramik

> Ke835 1 RS Schüssel mit leicht eingebogener Wand und eingeschnürter, verdickter Randlippe. Ton orangebraun, Oberfläche orangebraun, Aussen-seite geglättet. V.002.11/23.20.

Reduzierend gebrannte, tongrundige Gebrauchskeramik

> Ke836 1 RS Schüssel mit steiler Wand und Wulstrand. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau, rauwandig. V.002.11/10.3.

LITERATURVERZEICHNIS

Grundsätzlich gelten die Zitierrichtlinien und Abkürzungen der Römisch-Germanischen Kommission (vgl. Ber. RGK 71, 1990, 973–998; 73, 1992, 477–540).

Zusätzlich werden folgende Abkürzungen und Siglen verwendet:

AR	Glas-Typ nach Rütli 1991
Bertrand	Keramik-Typ nach Bertrand 2000
Cam.	Keramik-Typ nach Hawkes/Hull 1947
CAR	Cahiers d'Archeologie Romande
CIL	Corpus Inscriptionum Latinarum
Consp.	Keramik-Typ nach Ettlinger u. a. 1990
dIT	Münz-Typ nach De La Tour 1892
Drack	Keramik-Typ nach Drack 1945
Dr.	Amphorentyp nach H. Dressel
Gaul.	Amphorentyp nach Laubenheimer 1985
Ha.	Haltern, Amphorentyp nach Loeschcke 1909
ILS	Inscriptiones Latinae Selectae
Jber. GPV	Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa
OCK	Italischer Sigillata-Stempel nach Oxé u. a. 2000
Pel.	Amphorentyp nach Pelichet 1946
RE	Realenzyklopädie der classischen Altertumswissenschaft
RIC	The Roman Imperial Coinage
SPM	Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. 7 Bde. (Basel 1993–2014)
TG	Tongruppe nach Martin-Kilcher 1987 und Martin-Kilcher 1994
Veröff. GPV	Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa
Vind.	Keramik-Typ nach Ettlinger/Simonett 1952

Weitere Abkürzungen:

FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations
GPV	Gesellschaft Pro Vindonissa
IFS	Inventar der Fundmünzen der Schweiz
IPNA	Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie
Inv.-Nr.	Inventarnummer
KAAG	Kantonsarchäologie Aargau
OK	Oberkante
RRB	Regierungsratsbeschluss
SFECAG	Société Française d'Etude de la Céramique Antique en Gaule
UK	Unterkante

Antike Quellen:

- Amm.: AMMIANUS MARCELLINUS, *Res gestae*. Übers. u. herausgeg. von W. Seyfarth (Berlin 1978–1983).
- Auson. Mos.: D. MAGNUS AUSONIUS, *Mosella*. Übers. u. herausgeg. von J. Gruber (Berlin 2013).
- Caes. Gall.: G. IULIUS CAESAR, *De bello Gallico*. Übers. u. herausgeg. von M. Deissmann (Stuttgart 2004).
- Petron. satyrica: PETRONIUS ARBITER, *Satyrica*. Übers. u. herausgeg. von K.-W. Weeber (Ditzingen 2018).
- Plin. nat.: C. PLINIUS SECUNDUS MAIOR, *Naturalis historia*. Übers. u. herausgeg. von M. Giebel (Stuttgart 2009).
- Ps.-Hyg. mun castr.: PSEUDO HYGINUS, *De munitionibus castrorum*. Übers. u. herausgeg. von A. von Domaszewski (Hildesheim 1972 [1887]).
- Ptol. geogr.: ΚΑΛΥΔΑΙΟΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΣ, *Γεωγραφική ὑφήγησις*. ÜBERS. U. HERAUSGEG. VON A. STÜCKELBERGER U. A. (BASEL 2006).
- Tac. ann.: P. CORNELIUS TACITUS, *Annales*. Übers. u. herausgeg. von E. Heller (Düsseldorf 2010).
- Varro, rust.: M. TERENCEIUS VARRO, *Res rusticae*. Übers. u. herausgeg. von D. Flach (Darmstadt 2006).
- Veg. mil.: F. R. VEGETIUS, *Epitoma Rei Militaris*. Übers. u. herausgeg. von F. Wille (Aarau 1986).
- Vell. Pat. hist. rom.: C. VELLEIUS PATERCULUS, *Historia Romana*. Übers. u. herausgeg. von M. Giebel (Stuttgart 2004).
- Vitr.: M. VITRUVIUS POLLIO, *De architectura libri decem*. Übers. u. herausgeg. von C. Fensterbusch (Darmstadt 2008⁶)

- Ackermann 2013: R. ACKERMANN (HRSG.), *Der römische Vicus von Kempratzen, Rapperswil-Jona. Neubetrachtung anhand der Ausgrabungen Fluhstrasse 6–10 (2005–2006)*. Arch. Kanton St. Gallen 1 (St. Gallen 2013).
- Adam 2005: J.-P. ADAM, *Roman Building. Materials and Techniques* (London 2005).
- Aeschmann/Heitz 2005: D. AESCHMANN/C. HEITZ, *Index synonymique de la Flore de Suisse et territoires limitrophes (ISFS)* (Genf 2005²).
- Ahü-Delor/Salles 2018: A. AHÜ-DELOR/B. SALLES, *L'atelier de production céramique de la Villeneuve-au-Châtelot (Aube), reprise des fouilles anciennes*. SFECAG, Actes du Congrès de Reims 2018, 73–96.
- Albrecht 1942: C. ALBRECHT (HRSG.), *Das Römerlager in Oberaden und das Uferkastell in Beckinghausen an der Lippe. Band II*. Veröff. Städt. Mus. Vor- u. Frühgesch. Dortmund (Dortmund 1942).
- Albrecht 1989: H. ALBRECHT, *Die Brandschicht der Holzbauten des Forums von Augst: Spuren einer Feuerstelle oder einer Brandkatastrophe*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 10, 1989, 331–345.
- Alföldi-Rosenbaum 1988: E. ALFÖLDI-ROSENBAUM, *Das Kochbuch der Römer. Rezepte aus der «Kochkunst» des Apicius* (Zürich 1988).
- Alfonso u. a. 2013: G. ALFONSO/V. BRUNET-GASTON/M. CABANIS U. A., *Les espaces de cuisine d'un édifice public ou collectif d'Augustonemetum/Clermont-Ferrand (Puy-de-Dôme)*. In: S. Mauné u. a. 2013a, 71–92.
- Allemann 2014: M. ALLEMANN, *Die spätantiken Ziegelbrennöfen in der Flur Liebrüti (Kaiseraugst AG) und ihr Bezug zur Legio I Martia*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 35, 2014, 157–240.
- Allen 1976: D. F. ALLEN, *The Housen hoard at Colmar*. Rev. Belge Num. 122, 1976, 79–85.
- Allen 1978: D. F. ALLEN, *The coins from the Oppidum of Altenburg and the Bushel Series*. Germania 56, 1, 1978, 190–229.
- Allison 2004: P. M. ALLISON, *Pompeian Households. An Analysis of Material Culture*. Monogr. 42 (Los Angeles 2004).
- Ammann u. a. 2009: S. AMMANN/S. FÜNFSCHILLING/S. WADDINGTON U. A., *Ensembles céramiques de l'antiquité tardive de la fouille DH Implenla à Kaiseraugst – Rapport préliminaire*. SFECAG, Actes du Congrès de Colmar 2009, 215–230.
- Ammann/Schwarz 2011: S. AMMANN/P.-A. SCHWARZ (HRSG.), *Eine Taberna in Augusta Raurica. Ein Verkaufsladen, Werk- und Wohnraum in Insula 5/9. Ergebnisse der Grabungen 1965–1967 und 2002*. Forsch. Augst 46 (August 2011).
- Ammann/Schwarz 2017: S. AMMANN/P.-A. SCHWARZ, *Stercus ex latrinis – die unappetitliche Nachnutzung von Schacht MR 6/MR 32 in der Region 17C der Unterstadt von Augusta Raurica*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 38, 2017, 179–264.
- Amoroso 2016: H. AMOROSO, *Chronique des fouilles archéologiques 2016: 2016.13, 2016.23 et 2016.25 – Sous-Ville*. Bull. Assoc. Pro Aventico 57, 2016, 247–254.
- Amoroso/Castella 2014/2015: H. AMOROSO/D. CASTELLA, *Un habitat gaulois aux origines d'Aventicum. Les fouilles de Sur Fourches (2009/2015)*. Bull. Assoc. Pro Aventico 56, 2014/2015, 7–72.
- Amoroso/Schenk 2018: H. AMOROSO/A. SCHENK, *Quoi de neuf chez les Helvètes d'Avenches?* Arch. Schweiz 41, 1, 2018, 16–23.
- Amrein u. a. 2012: H. AMREIN/E. CARLEVARO/E. DESCHLER-ERB U. A., *Das römerzeitliche Handwerk in der Schweiz. Bestandsaufnahme und erste Synthesen*. Monograph. Instrumentum 40 (Montagnac 2012).
- André 1998: J. ANDRÉ, *Essen und Trinken im alten Rom* (Stuttgart 1998).
- Andrae 2003: B. ANDRAE, *Antike Bildmosaiken* (Mainz 2003).
- Arnold 1992: B. ARNOLD, *Batellerie gallo-romaine sur le lac de Neuchâtel*. Arch. neuchâteloise 12–13 (Neuchâtel 1992).
- Asal 2005: M. ASAL (HRSG.), *Ein spätrömischer Getreidespeicher am Rhein. Die Grabung Rheinfeld-Engarten West 2001*. Mit Beiträgen von A. Hirt, H. Hüster Plogmann, M. Peter, Ph. Rentzel, G. Schneider und P. Zibulski. Veröff. GPV 19 (Brugg 2005).
- Asal 2007: M. ASAL (HRSG.), *Insula 36. Die Entwicklung einer Häuserfront in Augusta Raurica*. Forsch. Augst 38 (August 2007).
- Asal 2017: M. ASAL, *Basilia – das spätrömische Basel. Untersuchungen zur spätrömischen und frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte: die Grabung Martinsgasse 6 + 8 (2004/1) und weitere Grabungen im Nordteil des Münsterhügels*. Materialhefte Arch. Basel 24 (Basel 2017).
- Asskamp/Esch 2010: R. ASSKAMP/T. ESCH (HRSG.), *IMPERIUM – Varus und seine Zeit. Beiträge zum internationalen Kolloquium des LWL-Römermuseums am 28. und 29. April 2008 in Münster*. Veröff. Altertumskomm. f. Westfalen 18 (Münster 2010).
- Aufderheide/Rodriguez-Martin 2005: A. C. AUFDERHEIDE/C. RODRIGUEZ-MARTIN, *The Cambridge Encyclopedia of Human Palaeopathology* (Cambridge 2005).

- Ausonius Decimus Magnus 1994: AUSONIUS DECIMUS MAGNUS, *Mosella*. (Hrsg. und in metrischer Übersetzung vorgelegt von B. K. Weis) (Darmstadt 1994).
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe 2005: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE (HRSG.), *Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen – Die Spätantike am Oberrhein* (Karlsruhe 2005).
- Baerlocher 2017: J. BAERLOCHER, *Jenseits der Aare. Die spätantiken Gräber der Grabung Brugg-Remigersteig 2012–2013* (Bru.012.2). Jber. GPV 2017, 19–44.
- Baerlocher u. a. 2012: J. BAERLOCHER/Ö. AKERET/A. CUENI U. A., *Prächtige Bestattung fern der Heimat – Interdisziplinäre Auswertung der frühromischen Gräber der Grabung Windisch-Vision Mitte 2006–2009*. Jber. GPV 2012, 29–55.
- Bakels/Jacomet 2003: C. C. BAKELS/ST. JACOMET, *Access to luxury foods in Central Europe during the Roman period: the archaeobotanical evidence*. World Arch. 34, 2003, 3, 542–557.
- Bakker 2001: L. BAKKER, *Rädchenverzierte Argonnen-Terra Sigillata aus Worms und Umgebung*. Der Wormsgau 20, 2001, 27–42.
- Ballet u. a. 2003: P. BALLETT/P. CORDIER/N. DIEUDONNÉ-GLAD (HRSG.), *La Ville et ses déchets dans le monde romain: rebuts et recyclages. Actes du colloque de Poitiers (19–21 septembre 2002)* Arch. et Hist. Rom. 10 (Montagnac 2003).
- Balmer 2009: M. BALMER, *Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum*. Monograph. Kantonsarch. Zürich 39 (Zürich 2009).
- Balmer u. a. 2018: A. BALMER/M. FERNÁNDEZ-GÖTZ/D. P. MIELKE (HRSG.), *Between Regionality and Connectivity. Understanding ancient fortifications*. (Oxford 2018).
- Balthazard/Dervieux 1921: V. BALTHAZARD/F. DERVIEUX, *Etudes anthropologiques sur le foetus humain*. Annales de Médecine légale 1, 1921, 37–42.
- Balzer 1996: I. BALZER, «Durch diese hohle Gasse ...». Überlegungen zu spätlatènezeitlichen Toranlagen. Arch. Austriaca 80, 1996, 250–254.
- Balzer 1998: I. BALZER, *Das Tor G des Oppidums Heidengraben bei Grabenstetten: Die Grabungen 1976 und 1981*. Fundber. Baden-Württemberg 22/1, 1998, 295–376.
- Balzer 2015a: I. BALZER, *In die Zange genommen. Das Tor G des Oppidums Heidengraben auf der Schwäbischen Alb*. In: Bofinger/Heidenreich 2015, 59–71.
- Balzer 2015b: I. BALZER, «Macht hoch die Tür ...». Zugänge und Torbauten in der keltischen Eisenzeit. In: Bofinger/Heidenreich 2015, 24–45.
- Banerjia u. a. 2015: R. Y. BANERJEA/M. FULFORD/M. BELL U. A., *Using experimental archaeology and micromorphology to reconstruct timber-framed buildings from Roman Silchester: a new approach*. Arch. Anthr. Sc. 7, 1, 2015, 89–112.
- Baratto 2004: C. BARATTO, *Le tabernae nei fora delle città romane tra l'età repubblicana e il periodo imperiale*. Riv. Arch. 45, 2004, 45–65.
- Barbet/Fuchs 2008: A. BARBET/M. E. FUCHS, *Les murs murmurent. Graffitis gallo-romains: catalogue de l'exposition créée au Musée Romain de Lausanne-Vidy, 2008* (Lausanne 2008).
- Barral 2010: P. BARRAL, *Le repart de l'oppidum de Gellérthegy-Tabán à Budapest (Hongrie)*. In: Fichtl 2010, 243–256.
- Barral u. a. 2007: P. BARRAL/A. DAUBIGNEY/C. DUNNING U. A. (HRSG.), *L'âge du Fer dans l'arc jurassien et ses marges. Dépôts, lieux sacrés et territorialité à L'âge du Fer*. Actes du XXIXe colloque international de l'AFEAF, Bienne, 5–8 mai 2005. Ann. lit. Univ. Franche-Comté 826 (Besançon 2007).
- Barral/Fichtl 2012: P. BARRAL/S. FICHTL (HRSG.), *Regards sur la chronologie de la fin de l'âge du Fer (IIIe–Ier siècle avant notre ère) en Gaule non méditerranéenne*. Collect. Bibracte 22 (Glux-en-Glenne 2012).
- Barrier 2014: S. BARRIER, *La romanisation en question. Vaisselle céramique et processus d'acculturation à la fin de l'âge du Fer en Gaule interne*. Collect. Bibracte 25 (Glux-en-Glenne 2014).
- Baumann 1983: M. BAUMANN, *Geschichte von Windisch vom Mittelalter zur Neuzeit* (Brugg 1983).
- Baumann 2020: M. BAUMANN, *Das spätantike Gräberfeld Windisch-Tschanz. Teilauswertung der archäologischen und anthropologischen Funde und Befunde aus den Grabungen V.08.1, V.87.5, V.88.1, V.92.3 und V.93.1* (unpublizierte Masterarbeit Universität Basel 2020).
- Baumgarten-Mischuda/Burandt 2016: S. BAUMGARTEN-MISCHUDA/B. BURANDT, *Die Nordwestecke des Bonner Legionslagers*. Bonner Jahrb. 216, 2016, 13–26.
- Bayard 2018: D. BAYARD, *L'occupation des oppida gaulois par l'armée romaine à la fin de la République. L'exemple du «camp César» de la Chaussée-Tirancourt*. In: M. Reddé 2018a, 155–178.
- Beck/Chew 1991: F. BECK/H. CHEW (HRSG.), *Masques de fer. Un officier romain du temps de Caligula*. Ausstellungskatalog Saint-Germain-en-Laye 1991–1992 (Paris 1991).
- Beckmann 1997: T. BECKMANN, *Präparation bodenkundlicher Dünnschliffe für mikromorphologische Untersuchungen*. In: K. Stahr (Hrsg.), Mikromorphologische Methoden in der Bodenkunde. Hohenheimer Bodenkdl. Hefte 40 (Stuttgart 1997) 89–103.
- Bedon 1984: R. BEDON, *Les carrières et les carriers de la Gaule romaine* (Paris 1984).
- Belletati/Schwarz 2009: R. BELLETTATI/P.-A. SCHWARZ, *Zur Baugeschichte der Badeanlage auf dem Windischer Sporn*. Jber. GPV 2009, 63–95.
- Benguereel u. a. 2010: S. BENGUEREL/V. ENGLER-OHNEMUS/H. W. DOPPLER U. A. (HRSG.), *Zum Lagerausbau im Nordwesten von Vindonissa. Auswertung der Grabung Windisch-Zentralgebäude 2004*. Veröff. GPV 21 (Brugg 2010).
- Benguereel u. a. 2011: S. BENGUEREL/H. BREM/B. FATZER U. A. (HRSG.), *TASGETIVM I. Das römische Eschenz*. Arch. Thurgau 17 (Frauenfeld 2011).
- Benguereel u. a. 2014: S. BENGUEREL/H. BREM/M. GIGER U. A., *TASGETIVM III. Römische Baubefunde*. Arch. Thurgau 19 (Frauenfeld 2014).
- Benker 1987: G. BENKER, *In alten Küchen* (München 1987).
- Berger 2010: D. BERGER, *Vindonissa-Bibliographie 1976–2010*. Jber. GPV 2010, 55–78.
- Berger 2002: L. BERGER, *Durchbrochene Messerfuttermal-Beschläge (Thekenbeschläge) aus Augusta Raurica. Ein Beitrag zur provinzial-römischen Ornamentik*. Forsch. Augst 32 (2002 Augst).
- Berger 2006: L. BERGER, *Das Waffengrab von Remetschwil (Kanton Aargau)*. Jber. GPV 2006, 3–41.
- Berger/Bienz 1977: L. BERGER/G. BIENZ (HRSG.), *Festschrift Elisabeth Schmid zu ihrem 65. Geburtstag* (Basel 1977).
- Berger/Furger-Gunti 1976: L. BERGER/A. FURGER-GUNTI, *Grabungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte am murus gallicus in Basel*. Basler Stadtbuch 1976, 216–224.
- Berke 2018: S. BERKE, *Die relative Chronologie innerhalb der römischen Nekropole von Haltern und ihre Verknüpfung mit der absoluten Chronologie der augusteischen Germanenkriege*. In: Burmeister/Ortisi 2018, 161–187.
- Bertrand 2000: E. BERTRAND, *La production des céramiques à paroi fine à Lyon, les céramiques attribuées ou apparentées à l'atelier de la Butte* (Lyon 2000).
- Bessac 1986: J.-C. BESSAC, *L'outillage traditionnel du tailleur de pierre de l'Antiquité à nos jours*. Revue Arch. Narbonne. Suppl. 14 (Paris 1986).
- Bessac 2009: J.-C. BESSAC, *Construction en pierre et taille rupestre monumentale antique au Proche et Moyen-Orient: les différences*. In: P. Jockey (Hrsg.), *Marbres et autres roches de la Méditerranée: études interdisciplinaires* (Paris 2009) 565–582.
- Biaggio Simona 1991: S. BIAGGIO SIMONA, *I vetri romani provenienti alle terre dell'attuale Cantone Ticino* (Locarno 1991).
- Bilkei 1980: I. BILKEI, *Römische Schreibgeräte aus Pannonien*. Alba Regia 18, 1980, 61–90.
- Binding 1990: G. BINDING, *Fachwerk, Dachwerk. Fachterminologie für den historischen Holzbau* (Köln 1990²).
- Biondani 2004: F. BIONDANI, *Ceramica di uso comune*. In: L. Mazzeo Saracino (Hrsg.), *Scavi di Suasa I. I reperti ceramici e vetri dalla Domus dei Coedii* (Bologna 2004) 391–476.
- Birley 2002: A. BIRLEY, *Garrison Life at Vindolanda. A Band of Brothers* (Stroud 2002).
- Birley 1994: R. BIRLEY, *Vindolanda. Research reports, New Series. Vol. 1. The Early Wooden Forts. The Excavations of 1973–1976 and 1985–1989, with some additional details from the excavations of 1991–1993* (Hexham 1994).
- Bishop 1986: M. C. BISHOP, *The Distribution of Military Equipment within Roman Forts of the First Century A. D.* In: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg 1986, 717–723.
- Bishop 2002: M. C. BISHOP, *Loricæ Segmentata. Volume I: A Handbook of Articulated Roman Plate Armour*. JRMES Monogr. 1 (Duns 2002).
- Bishop/Dore 1988: M. C. BISHOP/J. N. DORE, *Corbridge. Excavations of the Roman fort and town 1947–1980*. Arch. Rep. 8 (London 1988).
- Bitterli-Dreher u. a. 2007: P. BITTERLI-DREHER/H. R. GRAF/H. NAEF U. A., *Geologischer Atlas der Schweiz, 1:25 000 Blatt 1070 Baden* (Atlasblatt 120) (Wabern 2007).
- Blöck 2016: L. BLÖCK, *Die römerzeitliche Besiedlung im rechten südlichen Oberrheingebiet*. Forsch. u. Ber. Arch. Baden-Württemberg 1 (Wiesbaden 2016).
- Blöck/Bräuning 2011: L. BLÖCK/A. BRÄUNING, *Neue Aufschlüsse zur spätrömischen Abschnittsbefestigung auf dem Breisacher Münsterberg – Die Grabung Breisach Kettengasse 2006–41*. Fundber. Baden-Württemberg 32, 2, 2011, 339–357.
- Bödecker u. a. 2019: S. BÖDECKER U. A., *Spätlatène- und frühkaiserzeitliche Archäologie zwischen Maas und Rhein. Tagung Roman Networks in the West II, Krefeld, 14.–16. Juni 2018*. Mat. Bodendenkmalplf. Rheinland 28 (Bonn 2019).
- Bofinger/Heidenreich 2015: J. BOFINGER/S. M. HEIDENREICH (HRSG.), *Keltische Denkmale als Standortfaktoren. Befund – Rekonstruktion – Touristische Nutzung*. Arch. Inf. Baden-Württemberg 72 (Esslingen 2015).

- Bögli/Ettliger 1963: H. BÖGLI/E. ETTLINGER, *Eine gallorömische Villa rustica bei Rheinfelden*. Argovia 75, 1963, 5–72.
- Bollacher u. a. 2019: C. BOLLACHER/R. KUSTAR-PIROS/F. KUSTAR, *Frühatlätènezeitlicher Kalktuff-Abbau im Rosenstein-Gebiet bei Heubach*. Arch. Ausgr. Baden-Württemberg 2019, 139–142.
- Bonenfant 2010: P.-P. BONENFANT, *Les superstructures incendiées de la forteresse du Cheslé (commune de La Roche-en-Ardenne, Belgique)*. In: Fichtl 2010, 59–66.
- Bonini 2016: P. BONINI, *Le cucine nell'Italia romana: domus e villae*. Antichità Altoadriatiche 84, 2016, 455–473.
- Bonomi 1996: S. BONOMI, *Vetri antichi del Museo archeologico Nazionale di Adria (Adria 1996)*.
- Bossert 1999: M. BOSSERT, *Die figürlichen Skulpturen des Legionslagers von Vindonissa*. Veröff. GPV 16 (Brugg 1999).
- Bouet 1992: A. BOUET, *Balnéaire et cuisine. Une unité domestique sur une villa de la basse vallée de l'Arc: la Vautubière à Coudoux (Bouches-du-Rhône)*. Rev. arch. Narbonnaise 25, 1992, 241–264.
- Bouet 1994: A. BOUET (HRSG.), *Atlas des maison de Gaule narbonnaise (Avignon 1994)*.
- Bouet 2001: A. BOUET, *Les collègues dans la ville antique: le cas des Subaediani*. Rev. Arch. 2, 2001, 227–278.
- Božič/Feugère 2004: D. BOŽIČ/M. FEUGÈRE, *Les instruments de l'écriture: L'écriture dans la société gallo-romaine. Eléments d'une réflexion collective*. Gallia 61, 1, 2004, 21–41.
- Brandt 2002: B. BRANDT, *Der Schatzfund von Teisendorf. Vergleichende Studien zu spätkeltischen Büschelquintern*. Ausstellungskat. Arch. Staatssammlung München 32 (München 2002).
- Breeze 1969: D. BREEZE, *The Organization of the Legion: the First Cohort and the Equites Legionis*. Journ. Rom. Stud. 59, 1969, 50–55.
- Brem 2008: H. BREM, *AD FINES. Das spätrömische Kastell Pfyn. Befunde und Funde*. Arch. Thurgau 8.1 (Frauenfeld 2008).
- Brem/Leuzinger 2005: H. BREM/U. LEUZINGER, *Gebohrt, gedrechselt, gehobelt – Holzfund aus dem römischen Vicus Tasgetium (Eschenz)*. Arch. Schweiz 28, 4, 2005, 32–37.
- Brem u. a. 1996: H. BREM/S. FREY-KUPPER/B. HEDINGER U. A., *À la recherche des monnaies «perdus»*. Zum Münzumlaf im späteren 3. Jh. n. Chr. Jahrh. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 79, 1996, 209–215.
- Breuer/Lehmann 1999: G. BREUER/P. LEHMANN, *Die Tierknochenfunde aus dem Bereich der Herdstelle in Raum B6 und aus älteren Schichten*. In: Sütterlin 1999, 186–213.
- Brombacher 1998: C. BROMBACHER, *Archäobotanische Untersuchungen*. In: M. Ramstein (Hrsg.), *Worb-Sunnhalde. Ein römischer Gutshof im 3. Jahrhundert (Bern 1998)* 105–108.
- Brönnimann u. a. 2015: D. BRÖNNIMANN/P. RENTZEL/J. SEDLMEIER U. A., *Karstspalte Schachlete – ein Archiv der spätglazialen und holozänen Landschafts- und Klimageschichte*. In: J. Sedlmeier (Hrsg.), *Die letzten Wildbeuter der Eiszeit. Neue Forschungen zum Spätpaläolithikum im Kanton Basel-Landschaft*. Schr. Arch. Basel 2015) 210–241.
- Brück 1767: G. F. VON BRÜCK, *Vortheile eine Situation zum militairischen Gebrauch aufzunehmen und zu zeichnen, wie auch die nützlichsten Feld-Schanzen zu traciren und zu bauen, zum dienlichen Gebrauch dererjenigen, welche keine Kenntniss der Geometrie haben, in diese kurze Anweisung und sieben Tabellen abgefasst (Dresden 1767)*.
- Brulet u. a. 2010: R. BRULET/F. VILVORDER/R. DELAGE, *La Céramique Romaine en Gaule du Nord. Dictionnaire des céramiques. La vaisselle à large diffusion (Turnhout 2010)*.
- Brunaux u. a. 1990: J. L. BRUNAUX/S. FICHTL/C. MARCHAND, *Die Ausgrabungen am Haupttor des «Camp César» bei La Chaussée-Tirancourt (Dept. Somme, Frankreich)*. Saalburg Jahrb. 45, 1990, 5–23.
- Brunetti 2007: C. BRUNETTI (HRSG.), *Yverdon-les-Bains et Sermuz à la fin de l'âge du fer*. CAR 107 (Lausanne 2007).
- Brunetti 2010: C. BRUNETTI, *Le rempart à poteaux obliques d'Yverdon-les-Bains (canton de Vaud, Suisse)*. In: Fichtl 2010, 187–193.
- Buchsenschutz 1984: O. BUCHSENSCHUTZ, *Structures d'habitats et fortifications de l'âge du fer en France septentrionale (Paris 1984)*.
- Buchsenschutz u. a. 2009: O. BUCHSENSCHUTZ/M.-B. CHARDENOUX/S. KRAUSZ U. A. (HRSG.), *L'âge du fer dans la boucle de la Loire. Les Gaulois sont dans la ville. Actes du XXXIIe colloque de l'Association française pour l'étude de l'âge du fer, Bourges, 1er–4 mai 2008*. Suppl. RACF 32 (Paris 2009).
- Buchsenschutz/Curdy 1991: O. BUCHSENSCHUTZ/P. CURDY, *L'habitat helvète sur le Plateau suisse*. Arch. Schweiz 14, 1, 1991, 89–97.
- Buchsenschutz u. a. 1999a: O. BUCHSENSCHUTZ/J.-P. GUILLAUMET/I. B. M. RALSTON (HRSG.), *Les remparts de Bibracte. Recherches récentes sur la Porte du Rebut et le tracé des fortifications*. Collect. Bibracte 3 (Glux-en-Glenne 1999).
- Buchsenschutz u. a. 1999b: O. BUCHSENSCHUTZ/J.-P. GUILLAUMET/I. B. M. RALSTON, *La Porte du Rebut*. In: Buchsenschutz u. a. 1999, 17–258.
- Buchsenschutz/Ralston 1981: O. BUCHSENSCHUTZ/I. B. M. RALSTON, *Les fortifications des âges des métaux*. Archéologia 154, 1981, 24–35.
- Buchsenschutz/Ralston 2014: O. BUCHSENSCHUTZ/I. B. M. RALSTON, *Nouvelles remarques sur les muri gallici*. In: Bullinger u. a. 2014, 171–178.
- Buess 2019: M. BUESS, *Windisch-Breite 2019 (V.019.6) (Parz. 898)*. *Geophysikalische Prospektionen*. Bericht (Geophysik) (unpublizierter Bericht 2019).
- Bujard u. a. 2007: S. BUJARD/E. BROILLET-RAMJOUÉ/M. E. FUCHS, *Les peintures murales de l'insula 36*. In: Asal 2007, 141–173.
- Bullinger u. a. 2014: J. BULLINGER/P. CROTTI/C. HUGUENIN (HRSG.), *De l'âge du Fer à l'usage du verre. Mélanges offerts à Gilbert Kaenel, dit «Auguste», à l'occasion de son 65e anniversaire*. CAR 151 (Lausanne 2014).
- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 2005: BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (HRSG.), *Bodenkundliche Kartieranleitung (Stuttgart 2005⁵)*.
- Burmeister/Kaestner 2018: S. BURMEISTER/R. KAESTNER, *Streitkräfte und Strategien. Roms militärische Reaktion auf die clades Variana*. In: Burmeister/Ortisi 2018, 95–136.
- Burmeister/Ortisi 2018: S. BURMEISTER/S. ORTISI (HRSG.), *Phantom Germanicus. Spurensuche zwischen historischer Überlieferung und archäologischem Befund. Symposium vom 2.–3. Juli 2015 Museum und Park Kalkriese/Universität Osnabrück*. Materialh. Ur- u. Frühgesch. Niedersachsens 53 (Rahden 2018).
- Bütikofer u. a. 2017: M. BÜTIKOFER/A. F. LANZICHER/J. WIMMER, *Roggwil, Kirchweg 2.f.2g und Roggwil, Oberer Freiburgweg. Ein spätlätènezeitlicher Abschnittgraben*. Arch. Bern 2017, 98–101.
- Cahen-Delhay u. a. 1984: A. CAHEN-DELHAYE/A. DUVAL/G. LEMAN-DELERIVE U. A. (HRSG.), *Les Celtes en Belgique et dans le Nord de la France. Les fortifications de l'Âge du Fer. Actes du sixième colloque tenu à Bavay et Mons*. Rev. Nord (Villeneuve d'Ascq 1984).
- Cappers u. a. 2006: R. T. J. CAPPERS/R. BEKKER/J. JANS, *Digitale zadenatlas van Nederland/Digital Seed Atlas of The Netherlands (Groningen 2006)*.
- Casasola/Ribera i Lacomba 2008: D. B. CASASOLA/RIBERA I LACOMBA (HRSG.), *Cerámicas hispanorromanas. Un estado de la cuestión*. (Cadiz 2008).
- Castella 2019: D. CASTELLA, *Cerámiques et migrations d'est en ouest au Ier siècle avant J.-C. Données récentes d'Avenches et sa région*. Bull. Assoc. Pro Aventico 60, 2019, 7–34.
- Castella/Eschbach 2014: D. CASTELLA/F. ESCHBACH, *Le pont celtique des Aventurines à Payerne (Vaud, Suisse)*. In: Bullinger u. a. 2014, 207–216.
- Castella u. a. 1999: D. CASTELLA U. A., *La nécropole gallo-romaine d'Avenches «En Chaplix»*. Fouilles 1987–1992. Vol. 2: *Etude du mobilier*. CAR 78 (Lausanne 1999).
- Citola 2018: A. CITOLA, *Le puits du «Nymphée des Leucei» du Forum de Cumes (Italie): un ensemble céramique de l'époque augustéenne*. SFECAG, Actes du Congrès de Reims 2018 (Marseille 2018) 369–380.
- Clarke 1991: J. R. CLARKE, *The houses of Roman Italy, 100 B. C.–A. D. 250. Ritual, Space, and Decoration* (Berkeley 1991).
- Clarke 2014: J. R. CLARKE, *Domus/Single Family House*. In: R. B. Ulrich/C. K. Quenemoen (Hrsg.), *A Companion to Roman Architecture* (Malden 2014) 342–362.
- Collis 2010: J. COLLIS, *Why do we still dig Iron Age ramparts?* In: Fichtl 2010, 27–35.
- Cooley/Cooley 2004: A. E. COOLEY/M. G. L. COOLEY, *Pompeii. A Sourcebook* (London 2004).
- Coulon 2000: G. COULON, *Le transport des blocs de la carrière à l'agglomération*. In: Lorenz u. a. 2000, 36–40.
- Courty u. a. 1989: M.-A. COURTY/P. GOLDBERG/R. MACPHAIL, *Soils and micromorphology in archaeology* (Cambridge 1989).
- Cox 2014: S. COX, *Neue Erkenntnisse zur antiken Vermessung und Parzelleneinteilung der Nordwestunterstadt von Augusta Raurica*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 35, 2014, 107–113.
- Creuzenet 2010: F. CREUZENET, *Architecture et chronologie du rempart d'En Cruriot à Alésia (Alise-Sainte-Reine, Côte-d'Or)*. In: Fichtl 2010, 99–122.
- Crummy 2013: N. CRUMMY, *Attitudes to the hare on town and country*. In: H. Eckardt/S. Rippon (Hrsg.), *Living and working in the roman world. Essays in honour of Michael Fulford on his 65th birthday*. Journ. Rom. Arch. Suppl. 95 (Portsmouth 2013) 111–127.
- Cucchi u. a. 2012: T. CUCCHI/J.-C. AUFRAY/J.-D. VIGNE, *On the origin of the house mouse synanthropy and dispersal in the Near East and Europe: zooarchaeological review and perspectives*. In: M. Macholan/S. J. E. Baird/P. Munclinger u. a. (Hrsg.), *Evolution of the House Mouse*. Cambridge studies in Morphology and Molecules 3 (Cambridge 2012) 65–93.

- Cueni 1997: A. CUENI, *Säuglingsbestattungen*. In: H. Fetz/C. Meyer-Freuler (Hrsg.), Triengen, Murhubel. Ein römischer Gutshof im Suretal (Luzern 1997) 414–417.
- Curdy 1985: P. CURDY, *Le murus gallicus de Sermuz près d'Yverdon-les-Bains VD*. Arch. Schweiz 8, 4, 1985, 230–235.
- Curdy 2007: P. CURDY, *Le Murus Gallicus de Sermuz*. In: Brunetti 2007, 541–565.
- Curdy u. a. 1997: P. CURDY U. A. (HRSG.), *D'Orgétoix à Tibère. 60 BC–15 AD. ARS-Kolloquium, 2./3. November 1995* (Lausanne 1997).
- Czys 1988: W. CZYS, *Ausgrabungen in einem römischen Gutshof bei Großsorheim am Südrand des Rieses*. Arch. Jahr Bayern 1988, 105–110.
- Dachroth 2017: W. DACHROTH, *Handbuch der Baugeologie und Geotechnik* (Berlin 2017⁴).
- d'Aujourd'hui 1993: R. D'AUJOURD'HUI, *Der Archäologische Park am Murus Gallicus*. Basler Stadtbuch 1993, 196–204.
- Davies 1989: R. W. DAVIES, *Service in the Roman army* (Edinburgh 1989).
- Davison 1989: D. P. DAVISON, *The barracks of the Roman army from the 1st to 3rd centuries A. D. A comparative study of the barracks from fortresses, forts and fortlets with an analysis of building types and construction, stabling and garrisons*. BAR Int. Ser. 472 (Oxford 1989).
- Dechezleprêtre 2010: T. DECHEZLEPRÊTRE, *La fortification de l'oppidum de Vernon dans son contexte régional*. In: Fichtl 2010, 145–166.
- Dechezleprêtre u. a. 2000: T. DECHEZLEPRÊTRE/S. FICHTL/BLANC ANNIE, *Taille et mise en oeuvre de la pierre en Gaule indépendante: l'exemple de deux sites récemment fouillés*. In: Lorenz u. a. 2000, 165–170.
- Dehn 1961: W. DEHN, *Zangentore an spätkeltischen Oppida*. Památky Arch 52, 1961, 390–396.
- DeLaine 2004: J. DELAINE, *Designing for a market: «medianum» apartments at Ostia*. Journal Rom. Arch. 17, 2004, 146–176.
- Delestrée/Tache 2002: L.-P. DELESTRÉE/M. TACHE, *Nouvel Atlas des monnaies Gauloises. I. De la Seine au Rhin* (Saint-Germain-en-Laye 2002).
- Demarez 2014: J.-D. DEMAREZ, *La production de chaux en Ajoie de l'Époque romaine au XIXe siècle*. Cah. arch. jurassienne 34 (Porrentruy 2014).
- Demetz 1999: S. DEMETZ, *Fibeln der Spätlatène- und frühen römischen Kaiserzeit in den Alpenländern*. Veröff. Komm. vergl. Arch. röm. Alpen- u. Donauländer bayer. Akad. Wissenschaften 4 (Rahden 1999).
- Desbat/Savay-Guerraz 1986: A. DESBAT/H. SAVAY-GUERRAZ, *Les productions céramiques à vernis argileux de Saint-Romain-en-Gal*. Figlina 7, 1986, 91–104.
- Desbat/Garnier 2020: A. DESBAT/N. GARNIER, *Recherches sur la fonction des bols «Type Roanne» des ateliers viennois. Étude préliminaire*. SFECAG, Actes du Congrès de Lyon, 24–27 septembre 2020 (Marseille 2020) 229–235.
- Deschler-Erb 1996: E. DESCHLER-ERB, *Vindonissa. Ein Gladius mit reliefverzierter Scheide und Gürtelteilen aus dem Legionslager*. Jber. GPV 1996, 13–31.
- Deschler-Erb 1999: E. DESCHLER-ERB, *Ad arma! Römischer Militär des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Augusta Raurica*. Forsch. Augst 28 (Augst 1999).
- Deschler-Erb 2010: E. DESCHLER-ERB, *Stempel auf italischer oder Lyoner Terra Sigillata vom Basler Münsterhügel*. In: Ebnöther/Schatzmann 2010, 119–124.
- Deschler-Erb 2011: E. DESCHLER-ERB (HRSG.), *Der Basler Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit. Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens*. Materialhefte Arch. Basel 22 (Basel 2011).
- Deschler-Erb 2012: E. DESCHLER-ERB, *Die römische Armee auf dem Grossen St. Bernhard/Summus Poeninus*. In: B. Cabouret/A. Gros Lambert/C. Wolff (Hrsg.), *Visions de l'Occident romain. Hommages à Yann Le Bohec* (Paris 2012) 455–477.
- Deschler-Erb 2019: E. DESCHLER-ERB, *Von der Eisenzeit zur römischen Kaiserzeit – der südliche Oberrhein in der späten Republik*. In: Bödecker u. a. 2019, 87–105.
- Deschler-Erb/Deschler-Erb 2015: E. DESCHLER-ERB/S. DESCHLER-ERB, *Ein Dolch, ein Topf und fünf Welpen – Überlegungen zu einem Grubenbefund vom Basler Münsterhügel*. In: P. Henrich/C. Miks/J. Obmann u. a. (Hrsg.), *Non solum ... sed etiam*. Festschrift für Thomas Fischer zum 65. Geburtstag (Rahden 2015) 83–92.
- Deschler-Erb/Richner 2013: E. DESCHLER-ERB/K. RICHNER (HRSG.), *Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993/Teil 1. Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde. Die römischen bis neuzeitlichen Funde*. Materialhefte Arch. Basel 12A und 12B (Basel 2013).
- Deschler-Erb u. a. 1991: E. DESCHLER-ERB/M. PETER/S. DESCHLER-ERB (HRSG.), *Das frühkaiserzeitliche Militärlager in der Kaiseraugster Unterstadt*. Mit Beiträgen von S. Fünfschilling, A. R. Furger und U. Müller. Forsch. Augst 12 (Augst 1991).
- Deschler-Erb u. a. 1996: E. DESCHLER-ERB/V. SCHALTENBRAND-OBRECHT/C. EBNÖTER U. A., *Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 7. Ausgrabungen im Unteren Bühl. Die Funde aus Metall. Ein Schrank mit Lararium des 3. Jahrhunderts*. Monogr. Kantonsarch. Zürich 27 (1996 Zürich).
- Deschler-Erb u. a. 2008: E. DESCHLER-ERB/L. PERNET/A. VOIROL REYMOND, *Militaria républicains en territoires helvète, rauraque et valaisan*. In: Poux 2008a, 265–274.
- Deschler-Erb 1991a: S. DESCHLER-ERB, *Auswertung von Tierknochenfunden der Grabung Kaiseraugst-Bireten/«Haberl» 1979.01: Speise- und Schlachtabfälle römischer Truppen in der Kaiseraugster Unterstadt der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts*. In: Deschler-Erb u. a. 1991, 121–131.
- Deschler-Erb 1991b: S. DESCHLER-ERB, *Das Tierknochenmaterial der Kanalverfüllung nördlich der Frauenthermen. Küchenabfälle einer Taberna des 2. Viertels des 3. Jahrhunderts n. Chr.* Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, 1991, 143–150.
- Deschler-Erb 1991c: S. DESCHLER-ERB, *Neue Erkenntnisse zur vertikalen und horizontalen Fundverteilung in einer Augster Stadtinsula. Die Tierknochenfunde aus der Insula 23 (Grabung 1987.56)*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, 1991, 305–379.
- Deschler-Erb 1992: S. DESCHLER-ERB, *Osteologischer Teil*. In: Furger/Deschler-Erb 1992, 355–446.
- Deschler-Erb 1998: S. DESCHLER-ERB, *Römische Beinartefakte aus Augusta Raurica. Rohmaterial, Technologie, Typologie und Chronologie*. Forsch. Augst 27 (Augst 1998).
- Deschler-Erb 2015: S. DESCHLER-ERB, *Tier und Kult. Spezielle Tierknochendeponierungen der Spätlatène- und Römerzeit aus Aventicum/Avenches (CH) im nordalpinen Vergleich*. Doc. Mus. Romain d'Avenches 27 (Avenches 2015).
- Deschler-Erb/Akeret 2010: S. DESCHLER-ERB/Ö. AKERET, *Archäobiologische Forschungen zum römischen Legionslager von Vindonissa und seinem Umland: Status quo und Potenzial*. Jber. GPV 2010, 13–36.
- Deschler-Erb/Schröder/Fartash 1999: S. DESCHLER-ERB/S. SCHRÖDER FARTASH, *Diverse Beiträge zu Tierknochen*. In: Rychener 1999, 24–25; 116; 260–263; 318; 337; 413; 450–456; 494.
- Deschler-Erb u. a. 2002: S. DESCHLER-ERB/J. SCHIBLER/H. HÜSTER PLOGMANN, *Viehzucht, Jagd und Fischfang*. In: L. Flutsch/U. Niffeler/F. Rossi (Hrsg.), *Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter (SPM) V: Die römische Zeit* (Basel 2002) 165–171.
- Deschler-Erb u. a. 2017: S. DESCHLER-ERB/P. KOCH/A. LAWRENCE, *Vindonissa MM – Rückblick auf die GPV-Jubiläumsveranstaltung vom 20./21. Oktober 2017*. Jber. GPV 2017, 79–84.
- Deschler-Erb/Stopp 2013: S. DESCHLER-ERB/B. STOPP, *Von geopferten Schosshündchen und ausgemusterten Gäulen – Auswertung der von Hand aufgegebenen Tierknochen*. In: Trumm/Flück 2013, 463–477.
- Deyber 2013: A. DEYBER, *Oppida en action. Libres réflexions sur le rôle militaire de l'oppidum gaulois (58–51 a. C.)*. In: Krausz u. a. 2013, 661–670.
- Deyber/Scheers 1993: A. DEYBER/S. SCHEERS, *Le trésor de Robache*. Arch. Mosellana 2, 1993, 411–428.
- Dick 1989: M. DICK, *Verkohlte Samen und Früchte aus zwei holzkohlereichen Schichten von Augst (Augusta Rauricorum; Forum und Insula 23)*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 10, 1989, 347–350.
- Dirndorfer 2008: M. DIRNDORFER, *Spätlatène in Süddeutschland. Relative und absolute Chronologien der spätesten Latènezeit in Süddeutschland – ein Vergleich* (Saarbrücken 2008).
- Ditmar-Trauth 1995: G. DITMAR-TRAUTH, *Das gallorömische Haus* (Hamburg 1995).
- Dobson 1978: B. DOBSON, *Die Primipilares. Entwicklung und Bedeutung, Laufbahnen und Persönlichkeiten eines römischen Offiziersranges*. Beih. Bonner Jahrb. 37 (Köln 1978).
- Dolenz 1998: H. DOLENZ, *Eisenfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg I*. Arch. Forsch. Grabungen Magdalensberg 13 (Klagenfurt 1998).
- Domazewski 1967: A. VON DOMASZEWSKI, *Die Rangordnung des römischen Heeres. 2. durchgesehene Auflage*. Einführung, Berichtigungen und Nachträge von B. Dobson (Köln 1967²).
- Doppler 1964: H. W. DOPPLER, *Katalog der Münzfunde aus der Kirche in Windisch*. Jber. GPV 1964, 44.
- Doppler 1967: H. W. DOPPLER, *Die Münzen der Grabungen Windisch-Breite 1966, Windisch-Scheuerhof 1967 und Windisch-Friedhoferweiterung 1967*. Jber. GPV 1967, 51–62.
- Doppler 1969/1970: H. W. DOPPLER, *Die Münzen der Grabung «Friedhof Windisch» 1969*. Jber. GPV 1969/1970, 77–81.
- Doppler 1974: H. W. DOPPLER, *Die Münzen der Grabungen Scheuerhof 1967/68, Wartmann/Spillmann 1971/72 und Friedhoferweiterung Windisch 1968/70*. Jber. GPV 1974, 48–61.
- Doppler 1977: H. W. DOPPLER, *Die keltischen Münzen von Vindonissa*. Jber. GPV 1977, 37–57.
- Doppler 2003: H. W. DOPPLER, *Die Münzen*. In: Hagendorn 2003a, 458–462.

- Doppler 2010: H. W. DOPPLER, Münzen. In: Benguerel u. a. 2010, 125–130.
- Doppler u. a. 2004: H. W. DOPPLER/TH. PAULI-GABI/M. PETER, *Der Münzstempel von Vindonissa*. Jber. GPV 2004, 41–49.
- Doswald 1994: C. DOSWALD, *Herkunft und Verbreitung der römischen Mühlesteine im Kanton Aargau: praktische Geologie in römischer Zeit*. Minaria Helvetica 14a, 1994, 22–38.
- Drack 1945: W. DRACK, *Die helvetische Terra-Sigillata-Imitation des 1. Jhs. n. Chr.* Schr. Ur- u. Frühgesch. Schweiz 2 (Basel 1945).
- Drack 1986: W. DRACK, *Römische Wandmalerei aus der Schweiz* (Feldmeilen 1986).
- Drack/Fellmann 1988: W. DRACK/R. FELLMANN, *Die Römer in der Schweiz* (Stuttgart 1988).
- Düerkop/Eschbaumer 2007: A. DÜERKOP/P. ESCHBAUMER, *Die Terra Sigillata im römischen Flottenlager an der Alteburg in Köln. Das Fundmaterial der Ausgrabung 1998*. Kölner Stud. Arch. 9 (Köln 2007).
- Düll 1959: R. DÜLL, *Das Zwölftefelgesetz* (München 1959).
- Dunger 1974: C. DUNGER, *Tiere im Boden* (Wittenberg 1974).
- Ebersbach u. a. 1998: R. EBERSBACH/A. R. FÜRGER/K. KOB U. A. (HRSG.), *Mille Fiori. Festschrift für Ludwig Berger zu seinem 65. Geburtstag*. Forsch. Augst 25 (Augst 1998).
- Ebert 1989: H.-P. EBERT, *Heizen mit Holz in allen Ofenarten*. (Freiburg 1989).
- Ebner 1997: D. EBNER, *Das römische Gräberfeld von Schwabmünchen, Landkreis Augsburg*. Materialh. Bayer. Vorgesch. 73 (Kallmünz 1997).
- Ebnöther 1995: CH. EBNÖTHER, *Der römische Gutshof in Dietikon*. Monograph. Kantonsarch. Zürich 25 (Zürich 1995).
- Ebnöther/Schatzmann 2010: CH. EBNÖTHER/R. SCHATZMANN (HRSG.), *Oleum non perdidit. Festschrift für Stefanie Martin-Kilcher zu ihrem 65. Geburtstag*. Antiqua 47 (Basel 2010).
- Ebnöther/Wyss 2004: CH. EBNÖTHER/S. WYSS, *Brenodor – Brenodurum im Brennpunkt: Fakten, Fragen und Perspektiven. Zu den Ergebnissen der Sondierungen von 2000 im Vicus Reichenbachwald (Bern-Engelhalbinsel)*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 87, 2004, 282–296.
- Eck 2012: W. ECK, *Das Gallische Sonderreich*. In: Fischer 2012, 63–83.
- Eckardt 2018: H. ECKARDT, *Writing and Power in the Roman World: Literacies and Material Culture* (Cambridge 2018).
- Eckinger 1900/1901: T. ECKINGER, *Die Ausgrabungen der Antiquarischen Gesellschaft von Brugg und Umgebung in Vindonissa vom Jahr 1899*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 2, 2, 1900/1901, 80–94.
- Eckinger 1934: TH. ECKINGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1933. b) Die Kanalisation in Windisch*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 36, 2, 1934, 98–101.
- Edenhofer 2004: I. EDENHOFER, *Das Neugeborene in der Hebammenpraxis* (Stuttgart 2004).
- Ehmig 1996: U. EHMIG, *Garum für den Statthalter. Eine Saucenamphore mit Besitzeraufschrift aus Mainz*. Mainzer Arch. Zeitschr. 3, 1996, 25–56.
- Ehmig 2003: U. EHMIG, *Die römischen Amphoren aus Mainz*. Frankfurter Arch. Schr. 4 (Frankfurt 2003).
- Ehmig 2010: U. EHMIG, *Dangstetten IV. Die Amphoren. Untersuchungen zur Belieferung einer Militäranlage in augusteischer Zeit und den Grundlagen archäologischer Interpretation von Fund und Befund*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 117 (Stuttgart 2010).
- Ellis 2018: S. J. R. ELLIS, *The Roman Retail Revolution. The Socio-Economic World of the Taberna* (Oxford 2018).
- Engel/Engel 1968: P. ENGEL/J. ENGEL, *Römische Keramik aus dem Bereich des Castrum Vindonissense*. Jber. GPV 1968, 40–56.
- Engeler-Ohnemus 2013a: V. ENGELER-OHNEMUS, *S.4. Ziegelstempel*. In: Trumm/Flück 2013, 315–317.
- Engeler-Ohnemus 2013b: V. ENGELER-OHNEMUS, *Katalog der Fibeln*. In: Trumm/Flück 2013, 409–437.
- Eschbach 2007: F. ESCHBACH, *Les pieux de la fortification: étude du travail du bois*. In: Brunetti 2007, 466–477.
- Eschbaumer 2010: P. ESCHBAUMER, *Die Italische Sigillata aus dem Kastellareal von Asciburgium*. Funde aus Asciburgium 15 (Duisburg 2010).
- Ettlinger 1949: E. ETTLINGER, *Die Keramik der Augster Thermen*. Monogr. Ur- u. Frühgesch. Schweiz 6 (Basel 1949).
- Ettlinger 1964: E. ETTLINGER, *Die Keramikfunde aus der Grabung in der Kirche Windisch 1964*. Jber. GPV 1964, 32–37.
- Ettlinger 1968: E. ETTLINGER, *Spätromische, graue Stempelkeramik in Vindonissa*. Jber. GPV 1968, 27–39.
- Ettlinger 1972: E. ETTLINGER, *Keramik aus der untersten Einfüllung im «Keltengraben»*. Jber. GPV 1972, 34–42.
- Ettlinger 1973: E. ETTLINGER, *Die römischen Fibeln in der Schweiz*. Handb. Schweiz Röm.-u. Merowingerzeit 1 (Bern 1973).
- Ettlinger 1977: E. ETTLINGER, *Cooking pots at Vindonissa*. In: J. Dore/K. Greene (Hrsg.), *Roman Pottery. Studies in Britain and Beyond. Papers presented to John Gillam*. BAR Suppl. Ser. 30 (Oxford 1977) 47–56.
- Ettlinger 1978: E. ETTLINGER, *Ausgrabung Unterwindisch 1978, Bemerkungen zu ausgewählten Kleinfunden und zu den Grundrissen der Häuser*. Jber. GPV 1978, 12–45.
- Ettlinger 1983: E. ETTLINGER, *Novaesium IX. Die italische Sigillata von Novaesium*. Limesforsch. 21 (Berlin 1983).
- Ettlinger/Fellmann 1955: E. ETTLINGER/R. FELLMANN, *Ein Sigillata-Depotfund aus dem Legionslager Vindonissa*. Germania 33, 1955, 364–373.
- Ettlinger/Hartmann 1984: E. ETTLINGER/M. HARTMANN, *Fragmente einer Schwertscheide aus Vindonissa und ihre Gegenstücke vom Grossen St. Bernhard*. Jber. GPV 1984, 5–46.
- Ettlinger/Roth-Rubi 1979: E. ETTLINGER/K. ROTH-RUBI, *Helvetische Reliefsigillaten und die Rolle der Werkstatt Bern-Enge*. Acta Bernensia VIII (Bern 1979).
- Ettlinger u. a. 2002a: E. ETTLINGER/B. HEDINGER/B. HOFFMANN/PH. M. KENRICK U. A. (HRSG.), *Conspectus formarum Terrae Sigillatae italico modo confectae*. Mat. Röm.-German. Keramik 10 (Bonn 2002²).
- Ettlinger u. a. 2002b: E. ETTLINGER/P. M. KENRICK/K. ROTH-RUBI U. A., *Die Formen 1–54*. In: Ettlinger u. a. 2002, 1–145.
- Ettlinger/Simonett 1952: E. ETTLINGER/CH. SIMONETT, *Römische Keramik aus dem Schutthügel von Vindonissa*. Veröff. GPV 3 (Basel 1952).
- Faye u. a. 1990: O. FAYE/M. GEORGES/P. THION, *Des fortifications de La Tène à Metz (Moselle). Avec la collaboration de Ch. Dreidemy, D. Perichon*. Trierer Zeitschr. 53, 1990, 55–126.
- Fazekas/Kosa 1978: I. G. FAZEKAS/F. KOSA, *Forensic fetal osteology* (Budapest 1978).
- Fellmann/Wertenschlag 2009: R. FELLMANN/N. WERTENSCHLAG, *Das Vindonissa-Museum um 1912 – ein Haus im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Vermittlung*. Jber. GPV 2009, 97–115.
- Fellmann 1953/54: R. FELLMANN, *Die Grabungen in Vindonissa im Jahre 1953/54*. Jber. GPV 1953/54, 5–60.
- Fellmann 1954/55: R. FELLMANN, *Die Grabungen in Vindonissa im Jahre 1954/55*. Jber. GPV 1954/55, 5–54.
- Fellmann 1955/56: R. FELLMANN, *Die Grabungen im Legionslager Vindonissa im Jahre 1955 und Nachlese aus den Grabungen der Jahre 1953–1955. B. Die Kanalisation des Rebengässchens*. Jber. GPV 1955/56, 5–34.
- Fellmann 1956/1957: R. FELLMANN, *Die Principia des Legionslagers Vindonissa*. Jber. GPV 1956/1957, 5–74.
- Fellmann 1957/1958: R. FELLMANN, *Das Zentralgebäude römischer Legionslager und Kastelle*. Jber. GPV 1957/1958, 75–174.
- Fellmann 1983: R. FELLMANN, *Principia: Stabsgebäude*. Kl. Schr. zur Kenntnis röm. Besatzungsgesch. Südwestdeutschl. 31 (Aalen 1983).
- Fellmann 1991: R. FELLMANN, *Hölzerne Kleinfunde aus dem Vicus Vitudurum-Oberwinterthur*. In: H. F. Etter (Hrsg.), *Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 5. Teil A: Die Funde aus Holz, Leder, Bein, Gewebe. Teil B: Die osteologischen und anthropologischen Untersuchungen*. Beitr. röm. Oberwinterthur – Vitudurum 5 (Zürich 1991) 17–111.
- Fellmann 2004: R. FELLMANN, *La légion Ia Martia, une légion du Bas-Empire*. In: Le Bohec/Wolff 2004, 201–209.
- Fellmann 2009: R. FELLMANN, *Römische Kleinfunde aus Holz aus dem Legionslager Vindonissa*. Veröff. GPV 20 (Brugg 2009).
- Fels 1927: C. FELS, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa. Grabung auf der Südfrent des Feltoriums im Herbst 1925*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 29, 2, 1927, 91–94.
- Ferdière/Trintignac 2013: A. FERDIÈRE/A. TRINTIGNAC, *La cuisine d'une domus de Javols/Anderitum (Lozère), chef-lieu de cité des Gabales: l'alimentation d'une demeure aisée dans la seconde moitié du IIe s. après J.-C.* In: Mauné u. a. 2013a, 39–70.
- Feugère 1985: M. FEUGÈRE, *Les fibules en Gaule méridionale*. Rev. Arch. Narbonnais Suppl. 12 (Paris 1985).
- Fichtl 2000: S. FICHTL, *Le Rhin supérieur et moyen du IIe siècle av. J.-C. à la fin du Ier siècle av. J.-C.* Germania 78, 2000, 21–38.
- Fichtl 2005a: S. FICHTL, *La ville celtique. Les oppida de 150 av. J.-C. à 15 ap. J.-C.* (Paris 2005²).
- Fichtl 2005b: S. FICHTL, *La taille de la pierre dans l'architecture gauloise du nord-est de la Gaule*. In: Kaenel u. a. 2005, 223–230.
- Fichtl 2005c: S. FICHTL, *Murus et pomerium: réflexions sur la fonction des remparts protohistoriques*. Rev. Arch. Centre France 44, 2005, 55–72.
- Fichtl 2007a: S. FICHTL, *Le murus gallicus de Vesontio: topographie et architecture*. In: P. Barral u. a. 2007, 161–168.
- Fichtl 2007b: S. FICHTL, *Architecture des remparts celtiques de La Tène finale dans l'est de la Gaule*. In: L. Luis Berrocal-Rangel/P. Moret (Hrsg.), *Paisajes fortificados de la Edad del Hierro: las murallas protohistóricas de la meseta y de la vertiente atlántica en su contexto europeo. Actas del coloquio celebrado en la Casa de Velázquez (Octubre de 2006)* (Madrid 2007) 1–20.
- Fichtl 2010: S. FICHTL (HRSG.), *Murus Celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer*. Table ronde internationale organisée par l'Unité mixte de

- recherche 7044 de Strasbourg, l'Unité mixte de recherche 6173 Citeres de Tours et Bibracte, Centre archéologique européen: 11, 12 octobre 2006, Glux-en-Glenne. Collect. Bibracte 19 (Glux-en-Glenne 2010).
- Fichtl/Vaxelaire 2010: S. FICHTL/L. VAXELAIRE, *Le murus gallicus de Besançon-Vesontio (Doubs): les fouilles des «Remparts Dérasés»*. In: Fichtl 2010, 93–98.
- Fischer/Grezet 2016: A. FISCHER/C. GREZET, *Eine Geschichte mit Lücke – Von den frühen Militärlagern zum zivilen Quartier in Augusta Raurica*. In: Grabherr 2016, 67–92.
- Fischer 1985: F. FISCHER, *Caesar und die Helvetier. Neue Überlegungen zu einem alten Thema*. Bonner Jahrb. 185, 1985, 1–26.
- Fischer 2012: TH. FISCHER (HRSG.), *Die Krise des 3. Jahrhunderts n. Chr. und das Gallische Sonderreich: Akten des Interdisziplinären Kolloquiums Xanten 26. bis 28. Februar 2009* (Wiesbaden 2012).
- Fischer 2015: TH. FISCHER, *Bauten und Truppen des römischen Grenzheeres in Österreich*. In: Gassner/Pülz 2015, 26–46.
- Fittà 1998: M. FITTÀ, *Spiele und Spielzeug in der Antike. Unterhaltung und Vergnügen im Altertum* (Stuttgart 1998).
- Fitz 1977: J. FITZ (HRSG.), *Limes. Akten des XI. Internationalen Limeskongresses (Székesfehérvár, 30.8.–6.9.1976)* (Budapest 1977).
- Fitzpatrick 2007: A. FITZPATRICK, *The distribution of Dressel 1 Amphorae in North-West Europe*. Oxford Journal Arch. 43, 3, 2007, 305–340.
- Fitzpatrick/Haselgrove 2019: A. P. FITZPATRICK/C. HASELGROVE (HRSG.), *Julius Caesar's battle for Gaul. New archaeological perspectives* (Oxford 2019).
- Flach 2004: D. FLACH, *Das Zwölftafelgesetz. Leges XII tabularum*. Texte Forsch. 83 (Darmstadt 2004).
- Flecker 2015: M. FLECKER, «So sollst Du erfahren, wo ich das Gastmahl bereite sowie verschiedene Spiele und ein prächtiges Trinkgelage»: Zur Trinkkultur in augusteischen Militärlagern im römischen Germanien. In: J.-A. Dickmann/A. Heinemann (Hrsg.), *Vom Trinken und Bechern. Das antike Gelage im Umbruch* (Freiburg 2015) 100–114.
- Flohr 2011: M. FLOHR, *Consumption, not Production. Understanding the fullonicae of Pompeii*. In: C. Alfaro/J.-P. Brun/R. Pierobon Benoit u. a. (Hrsg.), *Textiles y tintes en la ciudad antigua: actas del III Symposium Internacional sobre Textiles y Tintes del Mediterráneo en el mundo antiguo (Nápoles, 13 al 15 de noviembre, 2008)* (Valencia 2011) 209–215.
- Flohr 2013: M. FLOHR, *The textile economy of Pompeii*. Journal Rom. Arch. 26, 2013, 53–78.
- Flück 2004: H. FLÜCK, *Das Gräberfeld Windisch-Dammstrasse – Ein Ausschnitt eines spätrömischen Gräberfeldes in Unterwindisch*. Jber. GPV 2004, 51–104.
- Flück 2017: H. FLÜCK (HRSG.), *Vor den Toren von Vindonissa. Wohnen und Arbeiten in einem Handwerkerquartier in den Canabae des Legionslagers (Windisch Zivilsiedlung West 2006–2008)*. Veröff. GPV 23 (Brugg 2017).
- Flück 2007a: M. FLÜCK, *Östlich des Keltengrabens. Auswertung der Grabung Windisch-Dorfschulhaus 1986/86*. Jber. GPV 2007, 17–57.
- Flück 2007b: M. FLÜCK, *Östlich des Keltengrabens. Eine Siedlungsgeschichte in Vindonissa von der Spätlatènezeit bis in die Spätantike* (unpublizierte Lizentiatsarbeit Universität Basel 2007).
- Flück 2007c: M. FLÜCK, *Holz und Stein. Holzpfähle aus dem Schutthügel von Vindonissa und Architekturelemente im Garten des Vindonissa-Museums* (unpublizierter Bericht 2007).
- Flück 2009: M. FLÜCK, *Militaires et civils à l'intérieur de l'oppidum de Vindonissa avant l'installation du camp légionnaire. La fouille de Windisch-Dorfschulhaus 1986/87*. SFEACAG, Actes du Congrès de Colmar 2009 (Marseille 2009) 185–195.
- Flück 2013a: M. FLÜCK, *Von Liegeplätzen und Lichteinfällen – Bau2-SP2 im Kontext von Mannschaftsbaracken aus den Rhein- und Donauprovinzen sowie aus Britannien*. In: Trumm/Flück 2013, 251–266.
- Flück 2013b: M. FLÜCK, *Einheit in der Vielfalt – Mannschaftsbaracken im Legionslager Vindonissa*. In: Trumm/Flück 2013, 267–277.
- Flück 2013c: M. FLÜCK, *Vindonissa – extra muros. Vorbericht zur Ausgrabung Windisch-Areal «Linde» 2013 (V.013.2)*. Jber. GPV 2013, 65–91.
- Flückiger 2019: A. FLÜCKIGER, *Blind Dating: towards a Chronology of Fifth-Century Material Culture in Augusta Raurica*. In: J. W. Drijvers/N. Lenski (Hrsg.), *The Fifth Century. Age of transformation. Proceedings of the 12th Biennial shifting frontiers in Late Antiquity conference* (Bari 2019) 65–78.
- Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) 2006: FOOD AND AGRICULTURE ORGANIZATION OF THE UNITED NATIONS (FAO) (HRSG.), *World reference base for soil resources 2006 (WRB 2006). A framework for international classification, correlation and communication* (Rom 2006).
- Foss 1994: P. W. FOSS, *Kitchens and Dining Rooms at Pompeii: The Spatial and Social Relationship of Cooking to Eating in the Roman Household* (Michigan 1994).
- Foss 1997: P. W. FOSS, *Household organization and the rituals of cooking and eating*. In: Laurence/Wallace-Hadrill 1997, 197–218.
- Foy u. a. 2018: D. FOY/F. LABAUNE-JEAN/C. LEBLOND U. A., *Verres incolores de l'Antiquité romaine en Gaule et aux marges de la Gaule* (Oxford 2018).
- Franceschini 2005: M. D. FRANCESCHINI, *Ville dell'Agro romano* (Rom 2005).
- Franke 2003: R. FRANKE, *ARAE FLAVIAE V. Die Kastelle I und II von Arae Flaviae/Rottweil und die römische Okkupation des oberen Neckargebietes*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 93 (Stuttgart 2003).
- Frascoli 1991: L. FRASCOLI, *Der «Keltenwall» von Rheinau, Kt. Zürich. Die Grabung von 1989*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 74, 1991, 8–42.
- Frei-Stolba 1975: R. FREI-STOLBA, *Bemerkungen zum Helvetierfoedus*. Schweiz. Zeitschr. Gesch. 25, 1975, 127–141.
- Frei-Stolba 1994: R. FREI-STOLBA, *Quelques remarques sur l'expression manu militari*. In: R. Frei-Stolba/A. Biemann (Hrsg.), *Epigraphie grecque et latine. Etudes de Lettres 239* (Lausanne 1994) 37–41.
- Frei-Stolba 1995: R. FREI-STOLBA, *Die Helvetier im Römischen Reich. Überlegungen zu ihrer Integration und Gesellschaftsstruktur*. In: R. Frei-Stolba/H. E. Herzog (Hrsg.), *La politique éditiltaire dans les provinces de l'Empire romain: IIème–IVème siècles après J.-C.: actes du IIe colloque roumano-suisse, Berne, 12–19 septembre 1993* (Bern 1995) 167–186.
- Frei-Stolba 1999: R. FREI-STOLBA, *Recherches sur les institutions de Nyon, Augst et Avenches*. In: M. Dondin-Payre/M.-T. Raepsaet-Charlier (Hrsg.), *Cités, Municipales, Colonies. Les processus de municipalisation en Gaule et en Germanie sous le Haut-Empire romain*. Hist. anc. et médiévale 53 (Paris 1999) 29–95.
- Frei-Stolba 2013: R. FREI-STOLBA, *Die Schlacht von Vindonissa (302 n. Chr.)*. Jber. GPV 2013, 35–48.
- Frei-Stolba 2017: R. FREI-STOLBA, *Holzfässer. Studien zu den Holzfässern und ihren Inschriften im Römischen Reich mit Neufunden und Neulesungen der Fassinschriften aus Oberwinterthur/Vitodurum*. Zürcher Arch. 34 (Zürich 2017).
- Frere 1980: S. S. FRERE, *Hyginus and the First Cohort*. Britannia 11, 1980, 51–60.
- Freudiger 2001: S. FREUDIGER, *L'insula 18 à Aventicum*. Bull. Assoc. Pro Aventico 43, 2001, 163–195.
- Frey 2016: P. FREY, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahre 2016*. 8. Windisch-Kirche 2016 (V.016.3). Jber. GPV 2016, 118 f.
- Frey/Pauli-Gabi 2006: P. FREY/TH. PAULI-GABI, *Gut verschanzt – Der römische Militärplatz Vindonissa (Windisch) und die frühneuzeitlichen Festungen im Aargau*. Arch. Schweiz 29, 2, 2006, 16–25.
- Fries-Knoblach 2007: J. FRIES-KNOBLACH, *Von Schwellbalken und Telegraphenmasten. Überlegungen zur Gründungsweise und Lebensdauer eisenzeitlicher Holzgebäude*. Leipziger Online-Beitr. Ur- u. Frühgesch. Arch. 24, 2007, 1–11.
- Frölich 1906: L. FRÖLICH, *Bericht über die Grabungen der Antiquarischen Gesellschaft von Brugg und Umgebung im Jahre 1904. Römische «Kjöckenmöddinger» aus Vindonissa. Bericht über die Grabungen am sogenannten Kalberhügel in Königfelden*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 8, 1, 1906, 13–18.
- Frölich 1907: L. FRÖLICH, *Die Grabungen am römischen Schutthügel*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 9, 1907.
- Frölich 1912: L. FRÖLICH, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1911. V. Sondierschnitte durch den (vorrömischen?) Wallgraben auf der Breite*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 14, 2, 1912, 139–146.
- Fuchs 2017: M. E. FUCHS, *La peinture d'Echzell: un programme commode pour une chambre d'officier*. In: S. T. A. M. Mols/E. M. Moormann (Hrsg.), *Context and Meaning. Proceedings of the twelfth International Conference of the Association Internationale pour la Peinture Murale Antique, Athens, September 16–20, 2013* (Leuven 2017) 483–488.
- Fuchs/Dubois 1997: M. E. FUCHS/Y. DUBOIS, *Peintures et graffiti à la villa romaine de Contigny, Lausanne*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 80, 1997, 173–186.
- Fuchs/Ramjoué 1994: M. E. FUCHS/E. RAMJOUÉ, *Commugny – Splendeurs murales d'une villa romaine* (Nyon 1994).
- Furger/Deschler-Erb 1992: A. R. FURGER/S. DESCHLER-ERB (HRSG.), *Das Fundmaterial aus der Schichtenabfolge beim Augster Theater. Typologische und osteologische Untersuchungen zur Grabung Theater-Nordostecke 1986/87*. Forsch. Augst 15 (Augst 1992).
- Furger u. a. 2009: A. R. FURGER/M. WARTMANN/E. RIHA, *Die römischen Siegelkapseln aus Augusta Raurica*. Forsch. Augst 44 (Augst 2009).
- Furger-Gunti 1974–1975: A. FURGER-GUNTI, *Oppidum Basel-Münsterhügel: Grabungen 1971/72 an der Rittergasse 5*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 58, 1974–1975, 77–111.
- Furger-Gunti 1979: A. FURGER-GUNTI, *Die Ausgrabungen im Basler Münster I. Die spätkeltische und augusteische Zeit (1. Jahrhundert v. Chr.)* (Derendingen 1979).

- Furger-Gunti/Berger 1980: A. FURGER-GUNTI/L. BERGER, *Katalog und Tafeln der Funde aus der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik*. Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch. 7 (Derendingen 1980).
- Gaitzsch 1980: W. GAITZSCH, *Eiserne römische Werkzeuge. Studien zur römischen Werkzeugkunde in Italien und den nördlichen Provinzen des Imperium Romanum*. BAR Int. Ser. 78 (Oxford 1980).
- Garbsch 1986: J. GARBSCH, *Mann und Ross und Wagen. Transport und Verkehr im antiken Bayern*. Ausstellungskataloge prähist. Staatssammlung 13 (München 1986).
- Gassner/Pülz 2015: V. GASSNER/A. PÜLZ (HRSG.), *Der römische Limes in Österreich. Führer zu den archäologischen Denkmälern* (Wien 2015).
- Gazenbeek u. a. 2013: M. GAZENBEEK/V. BELLAVIA/S. BRAGUIER U. A., *La cuisine d'une maison de maître du Haut-Empire à Grand (Vosges)*. In: Mauné u. a. 2013a, 97–112.
- Gé u. a. 1993: T. GÉ/M.-A. COURTY/W. MATTHEWS U. A., *Sedimentary Formation Processes of Occupation Surfaces*. In: P. Goldberg/D. T. Nash/M. D. Petraglia (Hrsg.), *Formation processes in Archaeological context*. Monograph. World Arch. 17 (Madison 1993) 149–163.
- Genin 2007: M. GENIN (HRSG.), *La Graufesenque (Millau, Aveyron): Vol. II, Sigillées lissées et autres productions* (Santander-Cantabria 2007).
- Gensen 1965: R. GENSEN, *Manching III. Die Ausgrabungen des Osttores in den Jahren 1962 bis 1963*. Germania 43, 1965, 49–62.
- George 1997: M. GEORGE, *Servus and domus: the slave in the Roman house*. In: Laurence/Wallace-Hadrill 1997, 15–24.
- Georges 1995: K. E. GEORGES, *Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch* (Darmstadt 1995).
- Gessner 1907: A. GESSNER, *Römischer Kalkbrennofen bei Brugg*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 9, 4, 1907, 313.
- Gesztelyi 2000: T. GESZTELYI, *Antike Gemmen im Ungarischen Nationalmuseum*. Catalogi Musei Nationalis Hungarici. Series archaeologica 3 (Budapest 2000).
- Giacomini 2005: F. GIACOMINI, *The Roman stamped tiles of Vindonissa. 1st century A. D., Northern Switzerland. Provenance and technology of production – an archaeometric study*. BAR Int. Ser. 1449 (Oxford 2005).
- Giacomini u. a. 2006: F. GIACOMINI/C. MEYER-FREULER/R. HÄNGGI, *Die gestempelten Ziegel von Vindonissa: ein Beitrag der Archäometrie (Folco Giacomini)*. Jber. GPV 2006, 45–55.
- Giesler 1978: U. GIESLER, *Jüngerkerzeitliche Nietknopfsporen mit Dreipunkthalterung vom Typ Leuna*. Saalburg Jahrb. 35, 1978, 5–56.
- Ginella u. a. 1999: F. GINELLA/A. HEIGOLD-STADELMANN/P. OHNSORG U. A., *Ein Beitrag zur Nahrungswirtschaft und Verpflegung römischer Truppen im Legionärlager Vindonissa/Windisch (CH)*. Archäozoologische Auswertung der Tierknochen aus der Grabung Vindonissa-Feuerwehrmagazin 1976. Jber. GPV 1999, 3–26.
- Ginella u. a. 2009: F. GINELLA/H. HÜSTER PLOGMANN/J. SCHIBLER, *Archäozoologische Ergebnisse aus den julisch-claudischen Militärlagern des 1. Jhs. n. Chr.* In: Reddé 2009a, 369–394.
- Godard 1992: C. GODARD, *Une réserve de céramiques de l'époque de Claude à Vienne (Isère)*. SFECAG, Actes du Congrès de Tournai 1992 (Marseille 1992) 239–264.
- Goethert 1997: K. GOERTHERT, *Römische Lampen und Leuchter. Auswahlkatalog des Rheinischen Landesmuseums Trier. Mit einem Beitrag zu den Firmalampen von K. Werner*. Schriftenreihe Rhein. Landesmus. Trier 14 (Trier 1997).
- Goethert-Polaschek 1985: K. GOERTHERT-POLASCHEK, *Katalog der römischen Lampen des Rheinischen Landesmuseums Trier. Bildlampen und Sonderformen*. Trierer Grab. u. Forsch. 15 (Mainz 1985).
- Goldberg/Macphail 2006: P. GOLDBERG/R. MACPHAIL, *Practical and Theoretical Geoarchaeology* (Oxford 2006).
- Goldsworthy 2003: A. GOLDSWORTHY, *The Complete Roman Army* (London 2003).
- Gonzenbach 1963: V. VON GONZENBACH, *Die Verbreitung der gestempelten Ziegel der im 1. Jahrhundert n. Chr. in Vindonissa liegenden römischen Truppen*. Bonner Jahrb. 163, 1963, 76–150.
- Gonzenbach 1966: V. VON GONZENBACH, *Tiberische Gürtel- und Schwertscheidenbeschläge mit figürlichen Reliefs*. In: R. Degen/W. Drack/R. Wyss (Hrsg.), *Helvetia Antiqua*. Festschrift Emil Vogt. Beiträge zur Prähistorie und Archäologie der Schweiz (Zürich 1966) 183–208.
- Grabherr u. a. 2016: G. GRABHERR/B. KAINRATH/J. KOPF U. A. (HRSG.), *Der Übergang vom Militärlager zur Zivilsiedlung. Akten des internationalen Symposiums vom 23.–25. Okt. 2014 in Innsbruck*. Ikarus 10 (Innsbruck 2016).
- Graf u. a. 2006: H. R. GRAF/P. BITTERLI-DREHER/H. BURGER U. A., *Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000, 1070 Baden, Atlasblatt 120*. (Wabern 2006).
- Green 2015: F. M. GREEN, *Cooking class*. In: K. Tuori/L. Nissin (Hrsg.), *Public and private in the roman house and society*. Journal Rom. Arch. Suppl. 102 (Portsmouth 2015) 133–147.
- Green 1996: M. J. GREEN (HRSG.), *The Celtic World* (London 1996).
- Greene 1979: K. GREENE, *The Pre-Flavian Fine Wares. Report on the Excavations at Usk 1965–1976* (Cardiff 1979).
- Greenough 1980: J. B. GREENOUGH, *The Fauces of the Roman House*. Journal Stud. Class. Philology 1, 1980, 1–12.
- Grezet 2014: C. GREZET, *Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 2013*. Ausgr. Augst u. Kaiseraugst 35, 2014, 55–106.
- Gros 2001: P. GROS, *L'architecture romaine. Maisons, palais, villas et tombeaux* (Paris 2001).
- Grulich 1855: L. GRÜLICH, *Baugeschichtliches aus Brugg*. Anz. Schweiz. Altertumskd. 5, 1, 1855, 8–14; 45–47.
- Grünwald 1946: M. GRÜNWALD, *Die römischen Bronze- und Kupfermünzen mit Schlagmarken im Legionslager Vindonissa*. Veröff. GPV 2 (Basel 1946).
- Guest/Young 2017: P. GUEST/T. YOUNG, *Recent work on the site of the legionary fortress at Caerleon*. In: Hodgson u. a. 2017, 85–92.
- Guggisberg 2003: M. A. GUGGISBERG (HRSG.), *Der spätromische Silberschatz von Kaiseraugst. Die neuen Funde. Silber im Spannungsfeld von Geschichte, Politik und Gesellschaft der Spätantike*. Forsch. Augst 34 (August 2003).
- Gugl 2015: C. GUGL, *Carnuntum*. In: Gassner/Pülz 2015, 278–291.
- Guichard 2017: V. GUICHARD, *Les oppida, une parenthèse dans l'histoire de l'Europe tempérée?* Pallas 105, 2017, 159–171.
- Guichard/Perrin 2002: V. GUICHARD/F. PERRIN (HRSG.), *L'aristocratie celtique à la fin de l'âge du Fer (du IIe siècle avant J.-C. au Ier siècle après J.-C.)*. Collect. Bibracte 5 (Glux-en-Glenne 2002).
- Guichard u. a. 2000: V. GUICHARD/S. SIEVERS/O. H. URBAN (HRSG.), *Le processus d'urbanisation à l'âge du Fer. Actes du colloque des 8–11 juin 1998 à Glux-en-Glenne*. Collect. Bibracte 4 (Glux-en-Glenne 2000).
- Haalebos 2000: J. K. HAALBOS, *Romeinse troepen in Nijmegen*. Mededelingen Vereniging Gelre 91, 2000, 9–36.
- Haarnagel 1964–1965: W. HAARNAGEL, *Die Grabung auf der Heidenschanze bei Wesermünde im Jahre 1958*. In: R. von Uslar/K. J. Narr (Hrsg.), *Studien aus Alteuropa*. Kurt Tackenberg zum 65. Geburtstag am 30. Juni 1964 (Köln 1964–1965) 142–178.
- Häberle 2006: S. HÄBERLE, *Die Untersuchung der Kleintierreste aus der Offiziershausküche Römerblick* (unpublizierter Bericht 2006).
- Häberle 2013: S. HÄBERLE, *Auswertung der archäozoologischen Schlammreste aus der Grube HB6.II_GRS*. In: Ackermann 2013, 190–196.
- Häberle/Hüster Plogmann 2006: S. HÄBERLE/H. HÜSTER PLOGMANN, *Ergebnisse der archäozoologischen Untersuchungen an Kleintierknochen* (unpublizierter Bericht 2006).
- Hächler u. a. 2020: N. HÄCHLER/B. NÄF/P.-A. SCHWARZ, *Mauern gegen Migration? Spätromische Strategie, der Hochrhein-Limes und die Fortifikation der Provinz Maxima Sequanorum – eine Auswertung der Quellenzeugnisse* (Regensburg 2020).
- Hagendorn 1998: A. HAGENDORN, *Neues zum Lagerzentrum von Vindonissa – Ausgrabungen in der Breite 1996–1998*. Jber. GPV 1998, 23–36.
- Hagendorn 2003a: A. HAGENDORN (HRSG.), *Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998*. Mit Beiträgen von F. Bouchet u. a. Veröff. Ges. Pro Vindonissa 18 (Brugg 2003).
- Hagendorn 2003b: A. HAGENDORN, *Zur Frühzeit von Vindonissa*. In: Hagendorn 2003a, 25–39.
- Hagendorn 2003c: A. HAGENDORN, *Auswertung der Baubefunde*. In: Hagendorn 2003a, 40–172.
- Hagendorn 2003d: A. HAGENDORN, *Archäologisch-historische Auswertung*. In: Hagendorn 2003a, 463–467.
- Hagendorn/Pauli-Gabi 2005: A. HAGENDORN/TH. PAULI-GABI, *Holzbauweise in den Provinzen, ein Produkt römischer Innovation? Ein Vergleich zwischen Vindonissa und Vitodurum*. In: Kaenel u. a. 2005, 99–118.
- Hagendorn u. a. 2016: A. HAGENDORN/P. RENTZEL/CH. PÜMPIN U. A., *Forschungen zur antiken Strasse auf dem Basler Münsterhügel. Neue Erkenntnisse zur spätlatène- und frühkaiserzeitlichen Strasse auf dem Basler Münsterhügel*. Jahresber. Arch. Bodenforsch. Basel-Stadt 2016, 103–126.
- Haldimann 2014: M.-A. HALDIMANN, *Ces céramiques aux hommes. Etude céramique des premiers horizons fouillés sous la cathédrale Saint-Pierre de Genève (1er millénaire av. J.-C. – 40 apr. J.-C.)*. CAR 148 (Genf 2014).
- Haldimann 2014/2015: M.-A. HALDIMANN, *Un plateau d'amphores aux Tranchées: dépotoirs, solutions de génie civil ou consommation rituelle?* Arch. genevoise 3, 2014/2015, 43–49.
- Haller 1817: F. L. VON HALLER, *Historische und topographische Darstellung von Helvetien unter der Römischen Herrschaft* (Bern 1817²).
- Hänggi 1990: R. HÄNGGI, *Bataver und Chatten. Zur Deutung eines Stirnziegels mit Inschrift der 11. Legion und römisch-keltischer Siegesymbolik aus dem Lagerheiligtum von Vindonissa*. Jber. GPV 1990, 67–71.
- Hänggi 2003: R. HÄNGGI, *Besprechung der Baukeramik von Windisch-Breite 1996–1998*. In: Hagendorn 2003a, 454–457.

- Hänggi u. a. 1994: R. HÄNGGI / C. DOSWALD / K. ROTH-RUBI, *Die frühen römischen Kastelle und der Kastell-Vicus von Tenedo-Zurzach*. Veröff. GPV 11 (Brugg 1994).
- Hanson 1978: W. S. HANSON, *The Organisation of Roman Military Timber-Supply*. *Britannia* 9, 1978, 293–305.
- Hanson 2007: W. S. HANSON, *Elginhaugh: a flavian fort and its annexe*. *Britannia Monograph*. Ser. 23 (London 2007).
- Hanson/Keppie 1980: W. S. HANSON / L. J. F. KEEPIE (HRSG.), *Roman Frontier Studies 1979. Papers presented to the 12th Internat. Congr. Roman Frontier Studies*. BAR Int. Ser. 7 (Oxford 1980).
- Harl 1986: O. HARL, *Kasernen und Sonderbauten der 1. Kohorte im Legionslager Vindobona*. In: *Landesdenkmalamt Baden-Württemberg 1986*, 322–327.
- Hartley/Dickinson 2008: B. R. HARTLEY / B. M. DICKINSON, *Names on Terra Sigillata. An Index of Makers' stamps & signatures on gallo-roman Terra Sigillata (Samian Ware), Vol. 1 (A to AXO)*. *Bull. Institute Classical Stud. suppl.* 102-01 (London 2008).
- Hartley 1973: K. F. HARTLEY, *La diffusion des mortiers, tuiles et autres produits en provenance des fabriques italiennes*. *Cah. Arch. subaquatique* 2, 1973, 49–60.
- Hartmann 1972: M. HARTMANN, *Spätromische Fundmünzen aus dem Keltengraben*. *Jber. GPV* 1972, 49–62.
- Hartmann 1973: M. HARTMANN, *Untersuchungen am Keltengraben von Vindonissa*. *Arch. Korrb.* 3, 3, 1973, 329–334.
- Hartmann 1975: M. HARTMANN, *Grabungen in Windisch 1975, Kurzberichte. Keltengraben 1974/75*. *Jber. GPV* 1975, 11 f.
- Hartmann 1979/80: M. HARTMANN, *Vindonissa – Stand der Erforschung*. *Jber. GPV* 1979/80, 5–22.
- Hartmann 1980a: M. HARTMANN, *Castrum Vindonissense: Neues zum spätantiken Kastell von Vindonissa*. *Arch. Schweiz* 3, 1980, 23–28.
- Hartmann 1980b: M. HARTMANN, *Der augusteische Militärposten von Vindonissa*. In: Hanson/Keppie 1980, 553–566.
- Hartmann 1986a: M. HARTMANN, *Vindonissa. Oppidum – Legionslager – Castrum* (Windisch 1986).
- Hartmann 1986b: M. HARTMANN, *Vindonissa. Kurzberichte der Grabungen 1981–1986*. *Jber. GPV* 1986, 65–71.
- Hartmann 1987: M. HARTMANN, *Eine spätromische und eine mittelalterliche Rheinbrücke in Zurzach AG*. *Arch. Schweiz* 10, 1, 1987, 13–15.
- Hartmann 1992: M. HARTMANN, *Spätromische Gräber von Windisch/Oberburg (Grabung 1987)*. *Jber. GPV* 1992, 17–20.
- Hartmann/Lüdin 1977: M. HARTMANN / O. LÜDIN, *Zur Gründung von Vindonissa*. *Jber. GPV* 1977, 5–36.
- Hartmann/Widmer 1988/89: M. HARTMANN / R. WIDMER, *Windisch, Ausgrabung Rebeggässchen 1985*. *Jber. GPV* 1988/89, 3–11.
- Hartmann u. a. 1989: M. HARTMANN / R. BELLETATI / R. WIDMER, *Eine spätlatènezeitliche Fundstelle in Baden-Kappelerhof*. *Arch. Schweiz* 12, 2, 1989, 45–52.
- Hawkes/Hull 1947: C. HAWKES / M. R. HULL, *Camulodunum. First Report on the Excavations at Colchester 1930–1939* (Oxford 1947).
- Hedinger/Leuzinger 2002: B. HEDINGER / U. LEUZINGER, *Tabula rasa: Holzgegenstände aus den römischen Siedlungen Vitodurum und Tasgetium (Frauenfeld 2002)*.
- Heinz 1991: W. HEINZ, *Der Vindonissa-Fuss: zu den römischen Fussmassen des Vindonissa-Museums*. *Jber. GPV* 1991, 65–79.
- Henderson 1989: C. G. HENDERSON, *Aspects of the planning of the 1st century AD fortress of LEGIO II AUGUSTA at Exeter*. In: Maxfield/Dobson 1989, 73–83.
- Hennig 1952: W. HENNIG, *Die Larvenformen der Dipteren, Bd. 3* (Berlin 1952).
- Hermet 1934: F. HERMET, *La Graufesenque (Condatomago). I. Vases sigillés – II. Graffites* (Paris 1934).
- Heuberger 1907: S. HEUBERGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1906. 4. Grabungen am Nordtor des Lagers von Vindonissa*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 9, 2, 1907, 94–106.
- Heuberger 1909: S. HEUBERGER, *Aus der Baugeschichte Vindonissas und vom Verlauf ihrer Erforschung* (Aarau 1909).
- Heuberger 1910a: S. HEUBERGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1910. 3. Vier römische Bauten im Lager des 1. Jahrhunderts (an und in einem vorrömischen Wallgraben?)*. *Turnhalle Windisch. Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 12, 3, 1910, 185–202.
- Heuberger 1910b: S. HEUBERGER, *IV. Fortsetzung des östlichen Lagerwalls mit eingebautem Turm*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 12, 3, 1910, 202–215.
- Heuberger 1913: S. HEUBERGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1912. 4. Am Rebeggässchen, in den Grundstücken Huber und Meier*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 15, 4, 1913, 290–299.
- Heuberger 1917: S. HEUBERGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1915 am Süd- und Ostwall des Legionslagers*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 19, 1, 1917, 1–17.
- Heuberger 1923/24: S. HEUBERGER, *Jahresbericht 1923/24 zu Händen der Mitglieder. I. Grabungen*. *Jber. GPV* 1923/24, 1–4.
- Heuberger 1926: S. HEUBERGER, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1924*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 28, 4, 1926, 213–220.
- Heuberger/Fels 1923: S. HEUBERGER / C. FELS, *II. Am Ostwall des Legionslagers*. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* N. F. 25, 2-3, 1923, 101–104.
- Heynowski 2012: R. HEYNOWSKI, *Fibeln: erkennen, bestimmen, beschreiben*. *Bestimmungsbuch Arch.* 1 (Berlin 2012).
- Hilgers 1969: W. HILGERS, *Lateinische Gefässnamen. Bezeichnungen, Funktion und Form römischer Gefässe nach den antiken Schriftquellen*. *Beih. Bonner Jahrb.* 31, 1969.
- Hintermann 2000: D. HINTERMANN (HRSG.), *Der Südfriedhof von Vindonissa. Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen im römerzeitlichen Gräberfeld Windisch-Dägerli*. Veröff. GPV 17 (Brugg 2000).
- Hochuli-Gysel 1998: A. HOCHULI-GYSEL, *Bleiglasierete Keramik*. In: Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt, Kantonsarchäologie (Hrsg.), *Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitodurum 8. Ausgrabungen im Unteren Bühl: les fibules, keramische Sondergruppen* (Zürich 1998) 63–81.
- Hochuli-Gysel 1999: A. HOCHULI-GYSEL, *Pompejanisch-rote Platten*. In: Schucany u. a. 1999, 62–66.
- Hochuli-Gysel u. a. 1986: A. HOCHULI-GYSEL / A. SIEGFRIED-WEISS / E. RUOFF U. A. (HRSG.), *Chur in römischer Zeit. Band I: Ausgrabungen Areal Dosch*. *Antiqua* 12 (Basel 1986).
- Hochuli-Gysel u. a. 1991: A. HOCHULI-GYSEL / A. SIEGFRIED-WEISS / E. RUOFF U. A. (HRSG.), *Chur in römischer Zeit. Band II: A. Ausgrabungen Areal Markthaltenplatz, B. Historischer Überblick*. *Antiqua* 19 (Basel 1991).
- Hodel 2012: T. HODEL, *Mord. Ein toter König und unzählige Geschichten*. In: Teuscher/Modellmog 2012, 10–47.
- Hodgson/Bidwell 2004: N. HODGSON / P. BIDWELL, *Auxiliary Barracks in a New Light: Recent Discoveries on Hadrian's Wall*. *Britannia* 35, 2004, 121–157.
- Hodgson u. a. 2017: N. HODGSON / P. BIDWELL / J. SCHACHTMANN (HRSG.), *Roman Frontier Studies 2009. Proceedings of the XXI International Congress of Roman Frontier Studies (Limes Congress) held at Newcastle upon Tyne in August 2009* (Oxford 2017).
- Hoepken/Mucha 2017: C. HOEPKEN / F. MUCHA, *Tincta Aqua – Gefärbtes Wasser. Zur Analyse römischer Tinte aus Köln*. *Kölner Jahrb.* 50, 2017, 567–571.
- Hoffmann 1995: B. HOFFMANN, *The quarters of the legionary centurions of the principate*. *Britannia* 26, 1995, 107–151.
- Hoffmann 1997: B. HOFFMANN, *Zenturionenquartiere in römischen Legionslagern*. In: W. Groenman-van Waateringe / B. L. van Beek / W. J. H. Willems u. a. (Hrsg.), *Roman Frontier Studies 1995. Proceedings of the XVIth International Congress of Roman Frontier Studies*. *Oxbow Monogr.* 91 (Oxford 1997) 195–198.
- Holliger/Holliger 1979/80: CH. HOLLIGER / C. HOLLIGER, *Bleiglasierete Keramik und ausgewählte Lampen der Grabung Windisch-Dätwiler*. *Jber. GPV* 1979/80, 5–14.
- Holliger/Holliger 1985: CH. HOLLIGER / C. HOLLIGER, *Bronzegefässe aus Vindonissa. Teil 2*. *Jber. GPV* 1985, 5–44.
- Holliger/Holliger 1986: CH. HOLLIGER / C. HOLLIGER, *Bronzegefässe aus Vindonissa. Nachträge und Tabellen*. *Jber. GPV* 1986, 29–48.
- Holliger/Pfeifer 1982: CH. HOLLIGER / H.-R. PFEIFER, *Lavez aus Vindonissa*. *Jber. GPV* 1982, 11–64.
- Holliger 1983: CH. HOLLIGER, *Franz Ludwig Haller von Königfelden*. *Brugger Neujahrsblätter* 1983, 51–64.
- Hölschen 1999: B. HÖLSCHEN, *Säuglingsbestattungen im Siedlungs- und Gräberfeldareal der römischen Siedlung Sontheim/Brenz «Braike», Kreis Heidenheim (D)*. *Bull. Schweiz. Ges. Anthropologie* 5, 1, 1999, 41–48.
- Horisberger 2004: B. HORISBERGER, *Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal*. *Monograph. Kantonsarch. Zürich* 37 (Zürich 2004).
- Horisberger 2019: B. HORISBERGER, *Keltische und römische Eliten im zürcherischen Furttal. Gräber, Strassen und Siedlungen von der Frühbronzezeit bis in die Neuzeit: Ergebnisse der Rettungsgrabungen 2009–2014 in Regensdorf-Geissberg/Gubrist*. *Monograph. Kantonsarch. Zürich* 53 (Zürich 2019).
- Hornung 2019: S. HORNUNG, *Bewegte Zeiten – kultureller, demografischer und ökonomischer Wandel am Übergang von der Eisen- zur Römerzeit im Gebiet beidseits des Rheins*. In: Bödecker u. a. 2019, 11–36.
- Hübener 1968a: W. HÜBENER, *Eine Studie zur spätromischen Rädchensigillata (Argonnensigillata)*. *Bonner Jahrb.* 168, 1968, 241–298.
- Hübener 1968b: W. HÜBENER, *Rädchenverzierte Argonnensigillata aus Vindonissa*. *Jber. GPV* 1968, 7–26.
- Huber 2003: A. HUBER, *Die Funde aus Eisen, Bronze, Blei und Bein*. In: Hagenndorn 2003a, 373–441.
- Hufschmid 1996: T. HUFSCHMID, *Kastelen 3. Die Jüngeren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica*. *Forsch. Augst* 23 (Augst 1996).

- Hufschmid 2009: T. HUFSCHEID, *Amphitheatrum in Provincia et Italia. Architektur und Nutzung römischer Amphitheater von Augusta Raurica bis Puteoli*. Forsch. Augst 43/1–3 (Augst 2009).
- Hüster Plogmann 1999: H. HÜSTER PLOGMANN, *Ergebnisse der Untersuchungen von Knochenresten aus den Schlammproben*. In: Rychener 1999, 457–463.
- Hüster Plogmann 2006a: H. HÜSTER PLOGMANN (HRSG.), *Fisch und Fischer aus zwei Jahrtausenden – eine fischereiwirtschaftliche Zeitreise durch die Nordwestschweiz*. Forsch. Augst 39 (Augst 2006).
- Hüster Plogmann 2006b: H. HÜSTER PLOGMANN, ... *der Mensch lebt nicht von Brot allein. Gesellschaftliche Normen und Fischkonsum*. In: Hüster Plogmann 2006a, 187–199.
- Hüster Plogmann 2013: H. HÜSTER PLOGMANN, *Die Untersuchungen der Kleintierreste aus ausgewählten Schlammproben*. In: Trumm/Flück 2013, 478–485.
- Hüster Plogmann u. a. 2003: H. HÜSTER PLOGMANN/ST. JACOMET/M. KLEE U. A., *Ein stilles Örtchen. Zur Latrinengrube in Feld 6, Grabung TOP-Haus AG, Kaiseraugst (2001.01)*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 24, 2003, 159–191.
- Hüster Plogmann 2003: H. HÜSTER PLOGMANN, *Von Leckerbissen und Schädlingen – Die Untersuchungen der Kleintierreste*. In: Hagendorn 2003a, 231–243.
- Huther 2014: S. HUTHER, *Der römische Weihebezirk von Osterburken III*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 127 (Darmstadt 2014).
- Institut für Ur- und Frühgeschichte & Archäologie der Römischen Provinzen der Universität Bern 2009: INSTITUT FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE & ARCHÄOLOGIE DER RÖMISCHEN PROVINZEN DER UNIVERSITÄT BERN (HRSG.), *Berns frühe Zeit. Archäologie und Geschichte der keltischen und römischen Stadt auf der Engehalbinsel* (Bern 2009).
- Isings 1957: C. ISINGS, *Roman Glass from dated finds*. Arch. Traiectina 2 (Groningen 1957).
- Jacomet 2003: ST. JACOMET, *Und zum Dessert Granatapfel – Ergebnisse der archäobotanischen Untersuchungen*. In: Hagendorn 2003a, 173–229.
- Jacomet 2007: ST. JACOMET, *Plant Macrofossil Methods and Studies. Use in Environmental Archaeology*. Encyclopedia of Quaternary Science 3, 2007, 2384–2412.
- Jacomet/Brombacher 2009: ST. JACOMET/C. BROMBACHER, *Geschichte der Flora in der Regio Basiliensis seit 7500 Jahren: Ergebnisse von Untersuchungen pflanzlicher Makroreste aus archäologischen Ausgrabungen*. Mitteil. Naturforsch. Ges. beid. Basel 11, 2009, 27–106.
- Jacomet/Kreuz 1999: ST. JACOMET/A. KREUZ, *Archäobotanik: Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetations- und agrargeschichtlicher Forschung* (Stuttgart 1999).
- Jacomet u. a. 2004: ST. JACOMET/U. LEUZINGER/J. SCHIBLER (HRSG.), *Die jungsteinzeitliche Seeufersiedlung Arbon – Bleiche 3. Umwelt und Wirtschaft*. Arch. Thurgau 12 (Frauenfeld 2004).
- Jahn 1909: V. JAHN, *Die römischen Dachziegel von Windisch*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 11, 1909, 111–129.
- Jansen 2016: B. JANSEN, *Defensive Funktionen*. In: Muth u. a. 2016, 101–125.
- Jauch 2014: V. JAUCH, *Vicustöpfer. Keramikproduktion im römischen Oberwinterthur. Vitudurum 10*. Monogr. Kantonsarch. Zürich 45 (Zürich 2014).
- Jeanloz 2020: S. JEANLOZ, *Ziegel für Vindonissa! Die römischen Legionsziegeleien von Hunzenschwil-Ruppenswil (AG)* (unpublizierte Masterarbeit Universität Basel 2020).
- Joachim 2002: H.-E. JOACHIM, *Porz-Lind. Ein mittel- bis spätlatènezeitlicher Siedlungsplatz im «Linder Bruch» (Stadt Köln)*. Rhein. Ausgr. 47 (Mainz 2002).
- Jorch/Hübler 2010: G. JORCH/A. HÜBLER, *Neonatalogie. Die Medizin des Früh- und Reifgeborenen* (Stuttgart 2010).
- Jud 1994: P. JUD (HRSG.), *Die spätkeltische Zeit am südlichen Oberrhein. Kolloquium Basel, 17./18. Oktober 1991* (Basel 1994).
- Jud 1998: P. JUD, *Zentralsiedlungen oder Grenzkastelle? Einige Überlegungen zur Funktion der spätlatènezeitlichen Befestigungen am südlichen Oberrhein*. In: Ebersbach u. a. 1998, 269–275.
- Jud 2000: P. JUD, *Zur Frage der Oppida am südlichen Oberrhein*. In: Guichard u. a. 2000, 111–118.
- Jud 2016: P. JUD, *Roggwil Ahornweg 1. Keramik und Metallfunde aus einer Kellergrube der Spätlatènezeit*. Arch. Bern 2016, 118–143.
- Junkelmann 1997: M. JUNKELMANN, *Die Legionen des Augustus. Der römische Soldat im archäologischen Experiment*. Kulturgesch. antiken Welt 33 (Mainz 1997).
- Juntunen 2018: K. JUNTUNEN, *The meaning of stercus in Roman military papyri – dung or human faeces? Or: who is supposed to clean this ship up?* In: S. Hoss (Hrsg.), *Latrinae. Roman toilets in the northwestern provinces of the Roman Empire*. Archaeopress Rom. Arch. 31 (Oxford 2018) 143–151.
- Käch 2003: D. KÄCH, *Lampen*. In: Hagendorn 2003a, 442–449.
- Käch 2013: D. KÄCH (HRSG.), *Neues zum römischen Gutshof von Dietikon*. Zürcher Arch. 31 (Zürich 2013).
- Kaenel 1974: G. KAENEL, *Céramiques gallo-romaines décorées. Production locale des 2e et 3e siècles*. Avenicum I (Avenches 1974).
- Kaenel 2000: G. KAENEL, *Les Helvètes, un maigre bilan*. In: Guichard u. a. 2000, 119–125.
- Kaenel 2019: G. KAENEL, *58 BC: The Helvetii, from the Swiss Plateau to Bibracte ... and back*. In: Fitzpatrick/Haselgrove 2019, 73–90.
- Kaenel/Curdy 2010: G. KAENEL/P. CURDY, *Le rempart du Mont Vully (canton de Fribourg, Suisse)*. In: Fichtl 2010, 195–200.
- Kaenel u. a. 2004: G. KAENEL/P. CURDY/F. CARRARD (HRSG.), *L'oppidum du Mont Vully. Un bilan des recherches 1978–2003*. Arch. Fribourgeoise 20 (Fribourg 2004).
- Kaenel u. a. 2005: G. KAENEL/ST. MARTIN-KILCHER/D. WILD (HRSG.), *Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rohne (Kolloquium in Zürich, 17./18. Januar 2003)*. CAR 101 (Lausanne 2005).
- Kaiser/Sommer 1994: H. KAISER/C. S. SOMMER, *Lopodunum I. Die römischen Befunde der Ausgrabungen an der Kellerei in Ladenburg 1981–1985 und 1990*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 50 (Stuttgart 1994).
- Karl/Stifter 2007: R. KARL/D. STIFTER (HRSG.), *The Celtic World. Critical Concepts in Historical Studies. Vol. II Celtic Archaeology* (Oxon 2007).
- Karnitsch 1959: P. KARNITSCH, *Die Reliefsigillata von Ovilava (Wels, Oberösterreich)*. Schriften. Inst. Landeskd. Oberösterreich (Linz 1959).
- Kastenmeier 2005: P. KASTENMEIER, *Die Küche im mittleren Stockwerk der Suburbanen Thermen von Pompeji*. In: Neudecker/Zanker 2005, 147–151.
- Kastenmeier 2007: P. KASTENMEIER, *I luoghi del lavoro domestico nella casa pompeiana*. Stud. Soprintendenza arch. Pompei 23 (Rom 2007).
- Katzenbach 2014: R. KATZENBACH, *Studienunterlagen Geotechnik. VI Erddruck* (2014).
- Keller 2014: C. KELLER, *Beobachtungen zum mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Staudammbau. Das Beispiel Blankenheim*. Bonner Jahrb. 214, 2014, 193–219.
- Keller 1971: E. KELLER, *Die spätrömischen Grabfunde in Südbayern*. Veröff. Komm. arch. Erforsch. spätröm. Raetien d. Bayer. Akad. Wiss. 8 (München 1971).
- Keller 1864: F. KELLER, *Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz*. Mitteil. Antiquar. Ges. Zürich 15, 3, 1864.
- Keyes 1970: C. W. KEYES, *Cicero. De Re Publica. De Legibus XVI* (Cambridge 1970).
- Kieburg 2014: A. K. KIEBURG, *Römische Gastronomiebetriebe in Pompeji, Herkulaneum und Ostia*. Dissertation Universität Hamburg (2014).
- King 1984: A. C. KING, *Animal bones and dietary identity of military and civilian groups in Roman Britain, Germany and Gaul*. In: T. F. C. Blagg/A. C. King (Hrsg.), *Military and civilian in Roman Britain. Cultural relationship in a frontier province*. BAR Int. Ser. 136 (Oxford 1984) 187–217.
- King/Wigg 1996: C. E. KING/D. G. WIGG (HRSG.), *Coin Finds and Coin Use in the Roman World*. Studien zu Fundmünzen der Antike 10 (Berlin 1996).
- Kis 2015: Z. KIS, *Eggshell ware or not? Whitish thin walled pottery from Brigetio*. In: L. Borhy (Hrsg.), *Studia archaeologica Nicolae Szabo LXXV annos nato dedicata* (Budapest 2015) 161–171.
- Kocsis 1990: L. KOCSIS, *Zur Periodisierung des Hauses des Tribunus Laticlavus im Legionslager von Aquincum*. In: Vetter/Kandler 1990, 709–714.
- Koller 1990: H. KOLLER, *Ein Töpferofen aus augusteischer Zeit in Vindonissa*. Jber. GPV 1990, 3–41.
- Koller/Doswald 1996: H. KOLLER/C. DOSWALD, *Aquae Helveticae-Baden. Die Grabungen Baden Du Parc 1987/88 und ABB 1988*. Veröff. GPV 13 (Brugg 1996).
- Kolling 1993: A. KOLLING, *Die Römerstadt in Homburg-Schwarzenacker (Homburg-Saar 1993)*.
- Koneman 1997: E. W. KONEMAN (HRSG.), *Koneman's Color Atlas and Textbook of Diagnostic Microbiology* (Philadelphia 1997).
- Kopf/Oberhofer 2016: J. KOPF/K. OBERHOFER, *Demontiert, planiert und markiert: Archäologische Zeugnisse vom Ende des tiberischen Militärlagers in Bregenz*. In: Grabherr u. a. 2016, 126–148.
- Koppelhuber 2017: C. KOPPELHUBER, *Vergleich der Erddruckansätze auf Stützbauelemente* (unpublizierte Masterarbeit Technische Universität Graz 2017).
- Kortüm 2005: K. KORTÜM, *Leben und Arbeiten. Privathäuser in städtischen Siedlungen*. In: Badisches Landesmuseum Karlsruhe 2005, 252–259.
- Kortüm 2007: K. KORTÜM, *Ein Offiziersquartier und weitere Befunde im Rottweiler Legionslager*. Arch. Ausgr. Baden-Württemberg 2007, 113–119.
- Kortüm/Lauber 2004: K. KORTÜM/J. LAUBER, *Walheim I. Das Kastell II und die nachfolgende Besiedlung*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 95 (Stuttgart 2004).
- Kortüm/Lauber 2009: K. KORTÜM/J. LAUBER, *Die Rottweiler Kastelle*. In: J. Biel/J. Heiligmann/D. Krause (Hrsg.), *Landesarchäologie. Festschrift Dieter Planck zum 65. Geburtstag*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 100 (Stuttgart 2009) 259–289.

- Kraay 1962: C. M. KRAAY, *Die Münzfunde von Vindonissa (bis Trajan)*. Veröff. GPV 5 (Basel 1962).
- Kraft 1978: K. KRAFT, *Zur Datierung der römischen Münzmeisterprägung unter Augustus*. In: H. Castritius/D. Kienast (Hrsg.), *Gesammelte Aufsätze zur antiken Geldgeschichte und Numismatik I* (Darmstadt 1978) 42–56.
- Kramar/Blanc 2005: C. KRAMAR/P. BLANC, *Etude paléanthropologique et paléopathologique des sujets inhumés à Avenches dans les nécropoles d'A la Montagne et de la porte de l'Ouest/Sur Fourches*. Bull. Assoc. Pro Aventico 47, 2005, 7–61.
- Kramis 2011: S. KRAMIS, *La fontaine souterraine de la colonia Augusta Raurica – étude anthropologique des vestiges humains*. In: Schatzmann/Martin-Kilcher 2011, 133–140.
- Kramis 2017: S. KRAMIS, *Extra locos sepulturae – Anthropologische Untersuchung der menschlichen Überreste aus Parzelle 8 und 12*. In: Flück 2017, 368–374.
- Kramis/Trancik 2014: S. KRAMIS/V. TRANCIK, «*Extra locos sepulturae*» – *Literaturreview zu römerzeitlichen Perinatenfunden auf dem Gebiet der heutigen Schweiz*. Bull. Schweiz. Ges. Anthropologie 20, 2, 2014, 5–26.
- Kraus/Steiger-Nawarotzky 2001: K. KRAUS/B. STEIGER-NAWAROTZKY, *Ein Spiel für die Ewigkeit*. Arch. Rheinland 2001, 72–74.
- Krausz 2008: S. KRAUSZ, *Des fortifications celtiques ou comment les Gaulois se sont-ils défendus contre les romains?* *Saldvia* 8, 2008, 217–224.
- Krausz 2019: S. KRAUSZ, *Gauls and their sieges: Defending against Rome*. In: Fitzpatrick/Haselgrove 2019, 159–178.
- Krausz u. a. 2013: S. KRAUSZ/A. COLIN/K. GRUEL U. A. (HRSG.), *L'âge du fer en Europe. Mélanges offerts à Olivier Buchsenschutz*. Mémoires 32 (Bordeaux 2013).
- Kuhlmann 2015: P. KUHLMANN, *Die literarische Überlieferung zu den Drususfeldzügen und das vierte Buch der Oden des Horaz*. In: Lehmann/Wiegels 2015, 87–102.
- Kuhnle/Wirbelauer 2019: G. KUHNLE/E. WIRBELAUER (HRSG.), *Am anderen Flussufer. Die Spätantike beiderseits des südlichen Oberrheins/Sur l'autre rive. L'Antiquité tardive de part et d'autre du Rhin supérieur méridional* (Esslingen 2019).
- Kuhnle 2018: G. KUHNLE, *Argentorate. Le camp de la VIIIe légion et la présence militaire romaine à Strasbourg*. Monogr. Röm.-German. Zentralmus. 141 (Mainz 2018).
- Lachiche/Deschler-Erb 2008: C. LACHICHE/S. DESCHLER-ERB, *De la viande pour les hommes et pour les dieux – Sa gestion dans deux villes de la Suisse romaine*. In: van Andringa 2008, 107–134.
- Lamboglia 1952: N. LAMBOGLIA, *Per una classificazione preliminare della ceramica campana*. Atti I Cong. Int. Studi Liguri 1952, 139–206.
- Landesdenkmalamt Baden-Württemberg 1986: LANDESDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG (HRSG.), *Studien zu den Militärgrenzen Roms III*. 13. Internationaler Limeskongress Aalen 1983. Vorträge. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 20 (Stuttgart 1986).
- Langenegger 2013: E. LANGENEGGER, *Jüngere Steinbauperiode SP2*. *Anthropologie*. In: Trumm/Flück 2013, 151–155.
- Langenegger/Käch 2013: E. LANGENEGGER/D. KÄCH, *Die Kindergräber an der Neumattstrasse 11, 13, 15*. In: Käch 2013, 75–80; 110.
- Langenegger/Rychener 1999: E. LANGENEGGER/J. RYCHENER, *Die Neonatengräber*. In: Rychener 1999, 489–494.
- Lanzicher 2016: A. F. LANZICHER, *Italischer Wein und spätlatènezeitliche Strassen*. Jahresber. Arch. Bodenforsch. Basel-Stadt 2016, 128–143.
- Lanzicher 2017: A. F. LANZICHER, *Strassennutzung als Beleg der Siedlungskontinuität. Ergebnisse der Grabung Münsterplatz 1+2 (2001/46) auf dem Basler Münsterhügel*. Jahrb. Arch. Schweiz 100, 2017, 69–108.
- Lassen u. a. 2000: C. LASSEN/S. HUMMEL/B. HERRMANN, *Molecular sex identification of stillborn and neonate individuals («Traufkinder»)* from the burial site Aegerten. *Anthropolog. Anz.* 58, 1, 2000, 1–8.
- Laur-Belart 1930: R. LAUR-BELART, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1929. II. Am Keltengraben*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 32, 2, 1930, 88–89.
- Laur-Belart 1931: R. LAUR-BELART, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1930. Die Thermen*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 33, 3, 1931, 203–236.
- Laur-Belart 1932: R. LAUR-BELART, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1931. I. Grabung im Grundstück Dätwiler (K.-P. 1283)*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 34, 1932, 81–105.
- Laur-Belart 1934: R. LAUR-BELART, *Fragment einer neuen Claudiusinschrift*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 36, 2, 1934, 102–104.
- Laur-Belart 1935a: R. LAUR-BELART, *Vindonissa. Lager und Vicus*. Röm.-German. Forsch. 10 (Berlin 1935).
- Laur-Belart 1935b: R. LAUR-BELART, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1934*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 37, 3, 1935, 161–175.
- Laur-Belart 1949: R. LAUR-BELART, *Ausgrabungen in Augst 1948. Insula XXIII, Gewerbehallen mit Öfen*. Augst 1949.
- Laur-Belart/Birley 1951/52: R. LAUR-BELART/X. BIRLEY, *Drei neue Kleininschriften aus dem Schutthügel*. Jber. GPV 1951/52, 50–56.
- Laurence/Wallace-Hadrill 1997: R. LAURENCE/A. WALLACE-HADRILL (HRSG.), *Domestic space in the roman world: Pompeii and beyond*. Journal Rom. Arch. Suppl. 22 (Portsmouth 1997).
- Lawrence 2018a: A. LAWRENCE, *Religion in Vindonissa. Kultorte und Kulte im und um das Legionslager*. Veröff. GPV 24 (Brugg 2018).
- Lawrence 2018b: A. LAWRENCE, *Chronologischer Überblick der Keramik aus Vindonissa*. Jber. GPV 2018, 29–42.
- Le Bohec 1993: Y. LE BOHEC, *Die römische Armee* (Stuttgart 1993).
- Le Bohec 2010: Y. LE BOHEC, *L'écrit au sein de l'armée romaine, du Ier au IIIe siècle de notre ère*. In: Perrin 2010, 192–207.
- Le Bohec 2017: Y. LE BOHEC, *Des femmes dans les camps?* Bonner Jahrb. 217, 2017, 95–112.
- Le Bohec/Wolff 2004: Y. LE BOHEC/C. WOLFF (HRSG.), *L'armée romaine de Dioclétien à Valentinien Ier*. Collection du Centre d'Études Romaines et Gallo-Romaines, nouvelle série 26 (Lyon 2004).
- Leconte 2013: L. LECONTE, *L'instrumentum métallique lié à la cuisine en Gaule romaine*. In: Mauné u. a. 2013a, 233–251.
- Lehmann 2012: G. A. LEHMANN, *Hedemünden und der althistorische Hintergrund. Die Ära der Drusus-Feldzüge*. In: K. Grote/G. A. Lehmann (Hrsg.), *Römerlager Hedemünden. Der augusteische Stützpunkt, seine Außenanlagen, seine Funde und Befunde*. Veröff. arch. Samml. Landesmus. Hannover 53 (Dresden 2012) 280–299.
- Lehmann/Wiegels 2015: G. A. LEHMANN/R. WIEGELS (HRSG.), «*Über die Alpen und über den Rhein ...*». *Beiträge zu den Anfängen und zum Verlauf der römischen Expansion nach Mitteleuropa*. Abhandl. Akad. Wissensch. Göttingen 37 (2015).
- Leibundgut 1977: A. LEIBUNDGUT, *Die römischen Lampen in der Schweiz. Eine kultur- und handelsgeschichtliche Studie*. Handbuch der Schweiz zur Römer- und Merowingerzeit (Bern 1977).
- Lepetz 2003: S. LEPETZ, *Gérer les rejets de boucherie et les cadavres animaux dans les villes de Gaule romaine*. In: Ballet 2003, 209–217.
- Lewis 2004: M. E. LEWIS, *Endocranial Lesions in Non-adult Skeletons. Understanding their Aetiology*. Internat. Journal Osteoarch. 14, 2004, 82–97.
- Lieb 1948/1949: H. LIEB, *Zur Datierung und Bedeutung einer Altenburger Inschrift*. Jber. GPV 1948/1949, 22–28.
- Lieb 1971: H. LIEB, *Zu den Hilfstruppen in Vindonissa*. Jber. GPV 1971, 36–40.
- Litwan 2011: P. LITWAN, *Caesars Beschreibung des murus Gallicus (Gall. 7,23) und die Eisenmägel*. Mus. Helv. 68, 2011, 148–153.
- Loeschcke 1919: S. LOESCHCKE, *Lampen aus Vindonissa. Ein Beitrag zur Geschichte von Vindonissa und des antiken Beleuchtungswesens* (Zürich 1919).
- Loeschcke 1942: S. LOESCHCKE, *Die römische und belgische Keramik aus Oberaden nach den Funden der Ausgrabungen von Albert Baum*. In: Albrecht 1942, 7–148.
- Löhr 2018: H. LÖHR, *Les installations militaires tardo-républicaines sur le Petrisberg à Trèves*. In: Reddé 2018a, 135–152.
- Lopez-Mullor 2008: A. LOPEZ-MULLOR, *Las cerámicas de paredes finas en la fachada mediterránea de la Península Iberica y las Islas Baleares*. In: Casasola u. a. 2008, 343–383.
- Lorenz u. a. 2000: J. LORENZ/D. TARDY/G. COULON (HRSG.), *La pierre dans la ville antique et médiévale. Actes du Colloque d'Argentomagus (Argenton-sur-Creuse, Sant-Marcel, Indre) 30 et 31 mars 1998*. Suppl. Revue Arch. du Centre de la France 18 (Saint-Marcel 2000).
- Lösch u. a. 2013: S. LÖSCH/R. GUBLER/D. RÜTTIMANN U. A., *Die römischen Bestattungen der Grabung Wydenpark in Studen. Eine anthropologische Untersuchung*. Jahrb. Arch. Dienst Kantons Bern 2013, 120–134.
- Louis 1985: R. LOUIS, *Die Chirurgie der Wirbelsäule. Chirurgische Anatomie und operative Zugangswege* (Berlin 1985).
- Lüdin 1964: O. LÜDIN, *Die Ausgrabungen von 1964 in der Dorfkirche Windisch*. Jber. GPV 1964, 15–31.
- Lüdin 1967: O. LÜDIN, *Die Ausgrabungen in Windisch 1967*. Jber. GPV 1967, 31–50.
- Lüdin 1969–1970a: O. LÜDIN, *Friedhof Windisch, Grabung 1969*. Jber. GPV 1969–1970, 56–72.
- Lüdin 1969–1970b: O. LÜDIN, *Friedhof Windisch, Grabung 1970*. Jber. GPV 1969–1970, 73–76.
- Lüdin 1972: O. LÜDIN, *Keltengraben Windisch, Vorbericht der Ausgrabung 1972*. Jber. GPV 1972, 26–33.
- Luginbühl 2001: T. LUGINBÜHL, *Imitations de sigillée et potiers du Haut-Empire en Suisse occidentale. Archéologie et histoire d'un phénomène artisanal antique*. CAR 83 (Lausanne 2001).
- Luginbühl/Schneiter 1999: T. LUGINBÜHL/A. SCHNEITER, *Lousonna 9. La fouille de Vidy «Chavannes 11» 1989–1990*. CAR 74 (Lausanne 1999).

- LVR-LandesMuseum Bonn u. a. 2014: LVR-LANDESMUSEUM BONN/ARCHÄOLOGISCHES LANDESMUSEUM BADEN-WÜRTTEMBERG/MUSEUM HET VALKHOF NIJMEGEN (HRSG.), *Gebrochener Glanz. Römische Grossbronzen am UNESCO-Welterbe Limes*. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung (Mainz 2014).
- Maag 1982: R. MAAG, *Ein Kalkbrennofen im Legionslager Vindonissa*. Jber. GPV 1982, 65–70.
- Mackensen 1978: M. MACKENSEN, *Das römische Gräberfeld auf der Keckwiese in Kempten. 1. Gräber und Grabanlagen des 1. und 4. Jahrhunderts*. Materialh. Bayer. Vorgesch. 34 (Kallmünz 1978).
- Mackensen 2001: M. MACKENSEN, *Von Augst und Vindonissa bis Begram*. Rez. zu Ebersbach u. a. 1998. *Journal Rom. Arch.* 14, 2001, 593–598.
- MacMahon 2003: A. MACMAHON, *The taberna structures of Roman Britain*. *Brit. Arch. Rep.* 356 (Oxford 2003).
- MacKinnon 2004: M. MACKINNON, *Production and consumption of animals in Roman Italy: Integrating the zooarchaeological and textual evidence*. *Journal Rom. Arch. Suppl.* 54 (Portsmouth 2004).
- Maier 1995: F. B. MAIER, *Vindonissa: Rückblick auf die Feldarbeiten im Jahr 1995*. Jber. GPV 1995, 29–35.
- Maier 1998: F. B. MAIER, *Vindonissa: Arbeitsstand und Grabungen seit 1980*. Jber. GPV 1998, 3–12.
- Maier 1999: F. B. MAIER, *Vindonissa: Rückblick auf die Feldarbeiten im Jahr 1999*. Jber. GPV 1999, 73–79.
- Maise 2013: CH. MAISE, *Römische Schnellbauweise im Experiment: Die Contubernia auf dem Legionärspfad in Windisch*. *Experimentelle Arch. Europa* 2013, 92–103.
- Manning 1985: W. H. MANNING, *Catalogue of the Romano-British Iron Tools, Fittings and Weapons in the British Museum* (London 1985).
- Markert/Markert 1986: B. MARKERT/D. MARKERT, *Der Brunnenschacht beim SBB-Umschlagplatz in Kaiseraugst 1980: Die Knochen*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 6, 1986, 81–123.
- Marti 2000: R. MARTI, *Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert)* (Liestal 2000).
- Marti 2008: R. MARTI, *Spätantike und frühmittelalterliche Höhensiedlungen im Schweizer Jura*. In: Steuer/Bierbrauer 2008, 341–480.
- Marti-Grädel 2011: E. MARTI-GRÄDEL, *Diachrone und räumliche Auswertung der Tierknochenfunde aus Insula 5/9*. In: Ammann/Schwarz 2011, 319–340.
- Marti-Grädel/Schibler 2004: E. MARTI-GRÄDEL/J. SCHIBLER, *Viehhaltung und Jagd. Ergebnisse der Untersuchung der handaufgelesenen Tierknochen*. In: Jacomet u. a. 2004, 158–252.
- Martin/Martin 1977: ST. MARTIN/M. MARTIN, *Geflicktes Geschirr aus dem römischen Augst*. In: Berger/Bienz 1977, 148–171.
- Martin 2018: ST. MARTIN, *Germanicus on the Upper-Rhine. Earlier Tiberian contexts from Germania Superior*. In: Burmeister/Ortisi 2018, 253–272.
- Martin-Hernández/Rodríguez-Martin 2008: MARTIN-HERNÁNDEZ/C. RODRÍGUEZ-MARTIN, *Paredes finas de Lusitania y del cuadrante noroccidental*. In: Casasola u. a. 2008, 385–406.
- Martin-Kilcher 1980: ST. MARTIN-KILCHER, *Die Funde aus dem römischen Gutshof von Laufen-Müschhag. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des nordwestschweizerischen Jura* (Bern 1980). Schriftenreihe Erziehungsdir. Kantons Bern (Bern 1980).
- Martin-Kilcher 1987: ST. MARTIN-KILCHER, *Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte. 1: Die südspanischen Ölamporen*. Forsch. Augst 7 (Augst 1987).
- Martin-Kilcher 1994: ST. MARTIN-KILCHER, *Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte*. Forsch. Augst 7 (Augst 1994).
- Martin-Kilcher 2003: ST. MARTIN-KILCHER, *Dépôts en milieu urbain et amphores: évacuation organisée – réutilisation – déchets*. In: Ballet u. a. 2003, 231–242.
- Martin-Kilcher 2003: ST. MARTIN-KILCHER, *Wein – Olivenöl – Fischsaucen: Amphoren aus den stratifizierten Befunden der 1. und 2. Holzbauperiode*. In: Hagendorn 2003a, 351–360.
- Martin-Kilcher 2005: ST. MARTIN-KILCHER, *Bern-Engehalbinsel: Oppidum und Vicus Brenodurum. Funde aus einem zentralen Heiligen Platz*. In: Kaenel u. a. 2005, 59–66.
- Martin-Kilcher 2010: ST. MARTIN-KILCHER, *Eine Amphore Dressel 20 mit Pinselaufschriften der Zeit um 30/40 n. Chr. in Vindonissa*. In: Benguerel u. a. 2010, 90 f.
- Martin-Kilcher 2015: ST. MARTIN-KILCHER, *Archäologische Spuren der römischen Okkupation zwischen Alpen und Hoehrhain und die städtische Besiedlung der civitas Helvetiorum im 1. Jh. v. Chr.* In: Lehmann/Wiegels 2015, 235–281.
- Martin-Kilcher/Witteyer 1998/99: ST. MARTIN-KILCHER/M. WITTEYER, *Fischsaucenhandel und Rheinufertopographie in Mainz. Zu einer Gruppe südspanischer Amphoren mit tituli picti und ihrer Fundlage in topographischem Kontext*. *Mainzer Arch. Zeitschr.* 5/6, 1998/99, 45–122.
- Mastrobattista 2017: E. MASTROBATTISTA, *Le case-bottega pompeiane: dati qualitativi e quantitativi*. In: Santoro 2017, 79–98.
- Mathieu u. a. 2011: N. MATHIEU/B. RÉMY/P. LEVEAU (HRSG.), *L'eau dans les Alpes occidentales à l'époque romaine*. *Cahier du CRHIPA 19* (Grenoble 2011).
- Maumary u. a. 2007: L. MAUMARY/L. VALLOTTON/P. KNAUS, *Die Vögel der Schweiz* (Sempach 2007).
- Mauné/Carrato 2013: S. MAUNÉ/C. CARRATO, *La boulangerie de Saint-Bézard à Aspiran (Hérault), du Ier s. au IVe s. apr. J.-C.: un exemple d'espace culinaire domanial en narbonnaise centrale*. In: Mauné u. a. 2013a, 165–190.
- Mauné u. a. 2013a: S. MAUNÉ/N. MONTEIX/M. POUX (HRSG.), *Cuisines et boulangeries en Gaule romaine*. Gallia 70-1 (Paris 2013).
- Mauné u. a. 2013b: S. MAUNÉ/N. MONTEIX/M. POUX, *Introduction*. In: S. Mauné u. a. 2013a, 1–8.
- Mauvilly 2003: M. MAUVILLY, *Du nouveau au Mont-Vully. Bilan de la campagne 2001. Avec la collaboration de L. Dafflon, E. Garcia Cristobal, P. Grand*. *Cah. Arch. Fribourgeoise* 5, 2003, 130–150.
- Maxfield/Dobson 1989: V. A. MAXFIELD/M. J. DOBSON (HRSG.), *Roman Frontier Studies 1989. Proceedings of the XVth International Congress of Roman Frontier Studies* (Exeter 1989).
- McClure/Goldenberg 2009: E. M. MCCLURE/R. L. GOLDENBERG, *Infection and stillbirth. Seminars in Fetal and Neonatal Medicine* 14, 4, 2009, 182–189.
- Méniel 2002: P. MÉNIEL, *La chasse en Gaule – une activité aristocratique?* In: Guichard/Perrin 2002, 223–230.
- Metzler u. a. 2018: J. METZLER/C. GAENG/P. MÉNIEL U. A., *Comptoir commercial italique et occupation militaire romaine dans l'oppidum du Titelberg. Un état de la recherche (2017)*. In: Reddè 2018a, 179–206.
- Meyer 1999: K. A. MEYER, *Axial peristyle houses in the western empire*. *Journal Rom. Arch.* 12, 1999, 101–121.
- Meyer 2011: S. MEYER, *Bestattungen*. In: Benguerel u. a. 2011, 159–167.
- Meyer-Freuler 1974: CH. MEYER-FREULER, *Römische Keramik des 3. und 4. Jahrhunderts aus dem Gebiet der Friedhoferweiterung von 1968–1970*. Jber. GPV 1974, 17–47.
- Meyer-Freuler 1989: CH. MEYER-FREULER, *Das Praetorium und die Basilika von Vindonissa. Die Ausgrabungen im südöstlichen Teil des Legionslagers*. Veröff. GPV 15 (Brugg 1989).
- Meyer-Freuler 1998a: CH. MEYER-FREULER, *Vindonissa Feuerwehrmagazin. Die Untersuchungen im mittleren Bereich des Legionslagers*. Veröff. GPV 15 (Brugg 1998).
- Meyer-Freuler 1998b: CH. MEYER-FREULER, *Gedanken zur Frühzeit von Vindonissa: Gewerbebetriebe, Getreidespeicher und andere Befunde westlich des Keltengrabens*. Jber. GPV 1998, 13–22.
- Meyer-Freuler 1999: CH. MEYER-FREULER, *7.6 Region E: Vindonissa*. In: Schucany u. a. 1999, 158–175.
- Meyer-Freuler 2003: CH. MEYER-FREULER, *Nicht nur Scherben – Analyse und Datierung der Keramik*. In: Hagendorn 2003a, 280–350.
- Meyer-Freuler 2010a: CH. MEYER-FREULER, *«... auf diesem unvergleichlich schönen Ausgrabungsfeld.» Die frühen Grabungen in Vindonissa und das Interesse der deutschen Archäologen an der Erforschung des Legionslagers bis zum 1. Weltkrieg*. In: Ebnöther/Schatzmann 2010, 23–35.
- Meyer-Freuler 2010b: CH. MEYER-FREULER, *Die Geschichte der archäologischen Forschung im Nordwesten des Lagers*. In: Benguerel u. a. 2010, 166–177.
- Meylan-Krause 2020: M.-F. MEYLAN-KRAUSE, *Conjuguer la ville au futur antérieur*. *NIKE Bulletin* 1/2020, 22–27.
- Miks 2007: C. MIKS, *Studien zur römischen Schwertbewaffnung in der Kaiserzeit*. *Kölner Stud. Arch. röm. Prov.* 8 (Rahden 2007).
- Milosavljevic 2003: D. MILOSAVLJEVIC, *Das spätrömische Kleinkastell Altenburg bei Brugg*. Jber. GPV 2003, 29–44.
- Mirschenz 2014: M. MIRSCHEENZ, *Zwischen Ruhm und Recycling. Ursachen der Zerstörung römischer Bronzestatuen am Limes*. In: LVR-LandesMuseum Bonn u. a. 2014, 143–151.
- Monteix 2010: N. MONTEIX, *Les lieux de métier. Boutiques et ateliers d'Herculaneum* (Rom 2010).
- Moore u. a. 1994: B. MOOR/P. RENTZEL/K. RICHNER, *Der Murus Gallicus auf dem Basler Münsterhügel, Grabung 1990*. In: *Jud* 1994, 22–28.
- Moosbauer/Wiegels 2011: G. MOOSBAUER/R. WIEGELS (HRSG.), *Fines imperii – imperium sine fine? Römische Okkupations- und Grenzpolitik im frühen Principat. Beiträge zum Kongress «Fines imperii – imperium sine fine?» in Osnabrück vom 14. bis 18. September 2009*. *Osnabrücker Forsch. Alt. u. Ant.-Rezeption* 14 (Rahden 2011).
- Moosbrugger-Leu 1959/60: R. MOOSBRUGGER-LEU, *Grabungen 1959 Areal Oelhafen*. Jber. GPV 1959/60, 5–23.
- Morel 1988: J.-M. A. W. MOREL, *De vroeg-romeinse versterking te Velsen 1* (Amsterdam 1988).

- Morel 1990: J.-P. MOREL, *Aperçu sur la chronologie des céramiques à vernis noir aux Ile et Ier siècles av. J.-C.* In: A. Duval/J.-P. Morel/Y. Roman (Hrsg.), *Gaule interne et Gaule méditerranéenne aux Ile et Ier siècles avant J.-C.* Confrontations chronologiques. *Revue Arch. Narbonne. Suppl.* 21 (Paris 1990) 55–71.
- Morel 2001: J. MOREL, *L'insula 12 et les quartiers adjacents à Avenches. Approche architecturale et urbanistique.* *Bull. Assoc. Pro Aventico* 43, 2001, 7–66.
- Moret 2017: P. MORET, *À quoi servaient les remparts des oppida gaulois?* *Pallas* 105, 2017, 173–190.
- Moret 2018: P. MORET, *The Purpose of Gallic Oppida Ramparts: A Reappraisal.* In: Balmer u. a. 2018, 171–180.
- Morier-Genoud 2006: C. MORIER-GENOUD, *Les placages de marbre.* In: C. Martin-Privot (Hrsg.), *L'insula 19 à Avenches. De l'édifice tibérien aux thermes du IIe siècle.* *CAR 103* (Lausanne 2006) 206–226.
- Morier-Genoud 2010: C. MORIER-GENOUD, *Les placages de marbre.* In: D. Castella/A. de Pury-Gysel (Hrsg.), *Le palais de Derrière la Tour à Avenches, vol. 2. Etude des éléments de construction, de décor et du mobilier.* *CAR 118* (Lausanne 2010) 41–86.
- Mosser 2007: M. MOSSER, *Die Kasernen der ersten Kohorte im Legionslager Vindobona* (unpublizierte Dissertation Universität Wien 2007).
- Mosser 2010: M. MOSSER, *Befunde im Legionslager Vindobona. Teil V: Das Intervallum an der westlichen Lagermauer – Vorbericht zu den Grabungen Am Hof in den Jahren 2008/09.* *Fundort Wien* 13, 2010, 50–74.
- Mühlberg 1904: F. MÜHLBERG, *Geologische Karte des unteren Aare-, Reuss- und Limmat-Tales.* *Geolog. Karte Schweiz* 31 (Winterthur 1904).
- Mühlberg 1905: F. MÜHLBERG, *Erläuterungen zur geologischen Karte des unteren Aare-, Reuss- und Limmat-Tales in 1:25 000.* (Bern 1905).
- Mühlethaler/Ettlinger 1974: B. MÜHLETHALER/E. ETTLINGER, *Eine Fibel aus dem «Keltengraben»* 1974. *Jber. GPV* 1974, 13–16.
- Museum Schwab Biel 2007: MUSEUM SCHWAB BIEL (HRSG.), *La Tène. Die Untersuchung – Die Fragen – Die Antworten* (Biel 2007).
- Müth u. a. 2016a: S. MÜTH/P. I. SCHNEIDER/SCHNELLE/MILKE/DE STAEBLER PETER D. (HRSG.), *Ancient fortifications – a compendium of theory and practice* (Philadelphia 2016).
- Müth u. a. 2016b: S. MÜTH/E. LAUFER/C. BRASSE, *Symbolische Funktionen.* In: Müth u. a. 2016a, 126–158.
- Muus/Dahlström 1990: B. J. MUUS/P. DAHLSTRÖM, *Süßwasserfische Europas – Biologie, Fang, wirtschaftliche Bedeutung* (München 1990).
- Nagy 2019: P. NAGY (HRSG.), *Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet.* *Monogr. Kantonsarch. Zürich* 51 (Zürich 2019).
- Neudecker/Zanker 2005: R. NEUDECKER/P. ZANKER (HRSG.), *Lebenswelten. Bilder und Räume in der römischen Stadt der Kaiserzeit. Symposium am 24. und 25. Januar 2002 zum Abschluss des von der Gerda-Henkel-Stiftung geförderten Forschungsprogramms «Stadtkultur in der römischen Kaiserzeit»* (Wiesbaden 2005).
- Neyses 1990: M. NEYES, *Des Fortifications de La Tène à Metz. VI – Dendrochronologische Untersuchungen.* *Trierer Zeitschr.* 53, 1990, 89–105.
- Nick 2006: M. NICK, *Gabe, Opfer, Zahlungsmittel: Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa. Bd. 1: Text und Karten.* *Freiburger Beitr. zur Arch. u. Gesch. des ersten Jahrtausends* 12/1 (Rahden 2006).
- Nick 2012: M. NICK, *Die keltischen und römischen Fundmünzen aus der spätlatènezeitlichen Großsiedlung in der Rheinschleife bei Altenburg («Schwaben»).* *Fundber. Baden-Württemberg* 32, 1, 2012, 497–672; 841–858.
- Nick 2015: M. NICK, *Die keltischen Münzen der Schweiz: Katalog und Auswertung.* *Inventar Fundmünzen Schweiz* 12 (Bern 2015).
- Nick 2018: M. NICK, *Der spätlatènezeitliche Silbermünzhort von Merklingen, «Brühl»: Ein Beitrag zur Diskussion um die «Helvetiereinöde» in Südwestdeutschland.* *Fundber. Baden-Württemberg* 38, 2018, 367–390.
- Nicolini/Nicolini 1896: F. NICOLINI/F. NICOLINI, *Le case ed i monumenti di Pompei disegnati e descritti* (Neapel 1894–1896).
- Nicosia/Stoops 2017: C. NICOSIA/G. STOOPS (HRSG.), *Archaeological Soil and Sediment Micromorphology* (Hoboken 2017).
- Nitu u. a. 2016: C. NITU/D. MAROELLI/A. GALLAY U. A., *Le Mormont. Une décennie de recherches archéologiques.* *Arch. Vaud.* 2016, 46–63.
- Nowotny 1914: E. NOWOTNY, *Die Grabungen im Ständlager zu Carnuntum 1908–1911.* *Röm. Limes Österr.* 12 (Wien 1914).
- Nuber 2005: H. U. NUBER, *Das Römische Reich (260–476 n. Chr.).* In: *Badisches Landesmuseum Karlsruhe* 2005, 12–25.
- Obmann 2000: J. OBMANN, *Studien zu römischen Dolchscheiden des 1. Jahrhunderts n. Chr. Archäologische Zeugnisse und bildliche Überlieferung.* *Kölnr Stud. Arch. röm. Prov.* 4 (Rahden 2000).
- Oettel 1996: A. OETTEL, *Fundkontexte römischer Vesuvvillen im Gebiet um Pompeji. Die Grabungen von 1894 bis 1908* (Mainz 1996).
- Olcese 2003: G. OLCESE, *Ceramiche comuni a Roma a in area romana. Produzione, circolazione e tecnologia (tardo età repubblicana – prima età imperiale).* *Doc. Arch.* 28 (Mantua 2003).
- Olive 2016: C. OLIVE, *Cuisines L 67 et L 76: analyse des restes osseux d'origine animale.* In: *Paunier/Luginbühl* 2016, 155–157.
- Olivier/Pineau 1960: G. OLIVIER/H. PINEAU, *Nouvelle détermination de la taille foetale d'après les longueurs diaphysaires des os longs.* *Ann. médecine légale, criminologie, police scientifique et toxicologie* 40, 1960, 141–144.
- Ortner/Putschar 1981: D. J. ORTNER/W. G. J. PUTSCHAR, *Identification of pathological conditions in human skeletal remains* (Washington 1981).
- Oswald/Pryce 1966: F. OSWALD/T. D. PRYCE, *An Introduction to the Study of Terra Sigillata* (Farnborough 1966).
- Ouzoulias/Tranoy 2010: P. OUZOULIAS/L. TRANOY (HRSG.), *Comment les Gauls devinrent romaines* (Paris 2010).
- Oxé u. a. 2000: A. OXÉ/H. COMFORT/P. KENRICK, *Corpus Vasorum Arretinorum².* *Antiquitas* 3, 41 (Bonn 2000).
- P. Bullock u. a. 1985: P. P. BULLOCK/N. FEDOROFF/A. JONGERIUS U. A., *Handbook for soil thin section description* (Albrighton 1985).
- Packer 1978: J. PACKER, *Inns at Pompeii: a short survey.* *Cronache Pompeiane* 4, 1978.
- Pauli-Gabi 2002: TH. PAULI-GABI, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2002. 2. Windisch-Römerblick (V.002.11).* *Jber. GPV* 2002, 41–42.
- Pauli-Gabi 2003: TH. PAULI-GABI, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2003. 2. Windisch-Römerblick (V.002.11).* *Jber. GPV* 2003, 49–52.
- Pauli-Gabi 2004a: TH. PAULI-GABI, *Ausgrabungen im Gebiet der spätlatènezeitlichen Befestigung von Vindonissa: ein Vorbericht zu den Ergebnissen der Grabung Römerblick 2002–2004 (V.002.11).* *Jber. GPV* 2004, 13–39.
- Pauli-Gabi 2004b: TH. PAULI-GABI, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2004. 3. Windisch-Römerblick (V.002.11).* *Jber.* 2004, 116–118.
- Pauli-Gabi 2005a: TH. PAULI-GABI, *Die spätlatènezeitliche Befestigung von Vindonissa. Ein Vorbericht zur Ausgrabung «Römerblick» (2002–2004).* In: Kaenel u. a. 2005, 75–80.
- Pauli-Gabi 2005b: TH. PAULI-GABI, *Vindonissa – ein Offiziershaus mit grosser Küche, Ausgrabung Römerblick 2002–2004.* In: *Visy* 2005, 595–608.
- Pauli-Gabi 2006: TH. PAULI-GABI, *Vindonissapark und Legionärspfad – ein archäologisches Vermittlungsprojekt.* *Arch. Schweiz* 29, 2, 2006, 58–60.
- Pauli-Gabi 2007: TH. PAULI-GABI, *La fortification de La Tène finale à Vindonissa. Rapport préliminaire sur la fouille du «Römerblick» à Windisch (canton d'Argovie).* In: Barral u. a. 2007, 229–242.
- Pauli-Gabi 2008: TH. PAULI-GABI, *Der Legionärspfad: «Spiel dich in die Römerzeit».* *Neue Wege in der Vermittlung eines archäologischen Schaulplatzes.* *Jber. GPV* 2008, 31–35.
- Pauli-Gabi 2010: TH. PAULI-GABI, *Auswertungsgrobkonzept der Grabung Römerblick (V.002.11)* (unpublizierter Bericht 30.1.2010).
- Pauli-Gabi u. a. 2002: TH. PAULI-GABI/C. EBNÖTER/P. ALBERTIN U. A., *Vitodurum 6. Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Ausgrabungen im Unteren Bühl. Die Baubefunde im Westquartier. Ein Beitrag zum kleinstädtischen Bauen und Leben im römischen Nordwesten.* *Monograph. Kantonsarch. Zürich* 34 (Zürich 2002).
- Paulsen 2010: F. PAULSEN, *Mundhöhle und Zähne.* In: K. Zilles/B. Tillmann (Hrsg.), *Anatomie* (Berlin 2010) 424–438.
- Paunier 1975/76: D. PAUNIER, *Etude du matériel de l'établissement gallo-romain de Bernex GE: II. La terre sigillée ornée.* *Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch.* 58, 1975/76, 129–156.
- Paunier 2006: D. PAUNIER (HRSG.), *Celtes et Gaulois. L'Archéologie face à l'Histoire. La romanisation et la question de l'héritage celtique.* *Collect. Bibracte* 12/5 (Glux-en-Glenne 2006).
- Paunier/Luginbühl 2016: D. PAUNIER/T. LUGINBÜHL (HRSG.), *URBA I. La villa romaine d'Orbe-Boscéaz. Genèse et devenir d'un grand domaine rural.* *CAR* 162 (Lausanne 2016).
- Pavlinec 1994: M. PAVLINEC, *Aulnay-de-Saintonge und Vindonissa.* *Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch.* 77, 1994, 152–154.
- Pekáry 1966: T. PEKÁRY, *Zur Geschichte von Vindonissa in spätrömischer Zeit.* *Jber. GPV* 1966, 5–14.
- Pekáry 1971: T. PEKÁRY, *Die Fundmünzen von Vindonissa von Hadrian bis zum Ausgang der Römerherrschaft.* *Veröff. GPV* 6 (Brugg 1971).
- Pélichet 1946: E. PÉLICHET, *A propos des amphores romaines trouvées à Nyon.* *Zeitschr. Schweiz. Arch. u. Kunstgesch.* 8, 1946, 189–202.
- Perrin/Decourt 2002: F. PERRIN/J.-C. DECOURT, *L'aristocratie celtique dans les sources littéraires. Recueil de textes commentés.* *Collect. Bibracte* 5 (Glux-en-Glenne 2002).
- Perrin 2010: Y. PERRIN (HRSG.), *Bibliothèques, livres et culture écrite dans l'empire romain de César à Hadrien. Actes du VIIIe Colloque International de la SIEN (Paris, 2–4 octobre 2008)* (Bruxelles 2010).

- Peter 1996: M. PETER, *Bemerkungen zur Kleingeldversorgung der westlichen Provinzen im 2. Jahrhundert*. In: King/Wigg 1996, 309–320.
- Peter 2001: M. PETER, *Untersuchungen zu den Fundmünzen aus Augst und Kaiseraugst*. Stud. Fundmünzen d. Antike 17 (Berlin 2001).
- Peter 2003: M. PETER, *Kaiseraugst und das Oberrheingebiet um die Mitte des 4. Jahrhunderts*. In: Guggisberg 2003, 215–223.
- Petrikovits 1974: H. VON PETRIKOVITS, *Militärische Fabricae der Römer*. In: Pippidi 1974, 399–407.
- Petrikovits 1975: H. VON PETRIKOVITS, *Die Innenbauten römischer Legionslager während der Prinzipatszeit*. Abhandl. Rhein.-Westfälische Akad. Wiss. 56 (Opladen 1975).
- Petrucchi-Bavaud 1999: M. PETRUCCI-BAVAUD, *Archäobotanische Untersuchungen im Bereich der Herdstelle im Raum B6 und von Gruben in Raum B11. Kastelen 2*. In: Sütterlin 1999, 165–184.
- Pettermand 1889: A. C. PETERMAND, *Das Neue Schulhaus in Windisch und seine Einweihung*. Festschrift zum Andenken an den 23. September 1888 (Brugg 1889).
- Pfäffli/Schibler 2003: B. PFÄFFLI/J. SCHIBLER, *Appetit auf Fleisch: Ein Schlüssel zur sozialen und kulturellen Gliederung – Die Grosstierreste*. In: Hagedorn 2003a, 244–279.
- Pfäffli u. a. 2004: B. PFÄFFLI/H. SÜTTERLIN/Ö. AKERET U. A., *Die Gräber aus dem Areal der Sägerei Ruder – ein Ausschnitt aus dem Nordwestgräberfeld von Augusta Raurica*. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 25, 2004, 111–178.
- Pfahl 2020: ST. F. PFAHL, *Mortariastempel von Vindonissa*. Signierte Reibschüsseln aus dem römischen Windisch. Veröff. GPV 25 (Brugg 2020).
- Pflug 2004: L. PFLUG, *Analyse du jeu des forces dans le rempart du Mont Vully*. In: Kaenel u. a. 2004, 256–265.
- Pflug 2007: L. PFLUG, *Analyse statique du rempart d'Yverdon*. In: Brunetti 2007, 478–487.
- Pflug 2010: L. PFLUG, *Comparaison des modes constructifs des remparts du Mont Vully (canton de Fribourg) de Sermuz et d'Yverdon-les-Bains (canton de Vaud, Suisse)*. In: Fichtl 2010, 201–210.
- Phang 2007: S. E. PHANG, *Military documents, languages and literacy*. In: P. Erdkamp (Hrsg.), *A companion to the Roman Army* (Malden 2007) 286–305.
- Pillonel 2007: D. PILLONEL, *Construction des ponts celtiques et gallo-romains*. In: Museum Schwab Biel 2007, 86–96.
- Pippidi 1974: D. M. PIPPIDI (HRSG.), *Actes du IXe congrès international d'études sur les frontières romaines. Mamaia, 6–13 septembre 1972* (Bukarest 1974).
- Planck 1975: D. PLANCK, *ARAE FLAVIAE I. Neuere Untersuchungen zur Geschichte des römischen Rottweil*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 6 (Stuttgart 1975).
- Plüss 2006: P. PLÜSS, *Die handaufgelesenen Tierknochen aus der Offizierhausküche Römerblick in Vindonissa, Grabung 2003/2004* (unpublizierter Bericht 2006).
- Polak 2000: M. POLAK, *South gaulish Terra Sigillata with potters' stamps from Vechten*. RCRF Acta Suppl. 9 (Nijmegen 2000).
- Pollmann 2006: B. POLLMANN, *Bericht über die archäobotanischen Makrorestuntersuchungen der Sackgasse und der Küche in Feld 3/5 der Grabung Windisch Römerblick V.002.11* (unpublizierter Bericht 2006).
- Poux u. a. 2013: M. POUX/T. ARGANT/L. BOUBY U. A., *Une culina de type «pompéien» en territoire lyonnais. L'espace culinaire de la villa de Goiffieux à Saint-Laurent-d'Agnay (Rhône)*. In: Mauné u. a. 2013a, 135–164.
- Poux 2008a: M. POUX (HRSG.), *Sur les traces de César. Militaria tardo-républicains en contexte gaulois*. Collect. Bibracte 14 (Glux-en-Glenne 2008).
- Poux 2008b: M. POUX, *L'empreinte du militaire tardo-républicain dans les faciès mobiliers de La Tène finale. Caractérisation, chronologie et diffusion de ses principaux marqueurs*. In: Poux 2008a, 299–432.
- Presset u. a. 2017: O. PRESSET/D. CASTELLA/S. DELBARRE-BÄRTSCHI U. A., *L'insula 15: genèse et évolution d'un quartier d'Avenches/Aventicum. Les fouilles de 2013 dans l'habitation sud-ouest*. Bull. Assoc. Pro Aventico 58, 2017, 7–168.
- Pury-Gysel 2012: A. DE PURY-GYSEL, *Avenches – Aventicum. Hauptstadt der Helvetier. Zum Forschungsstand 1985–2010*. Ber. RGK 93, 2012, 107–233.
- Rageth/Zanier 2010: J. RAGETH/W. ZANIER, *Crap Ses und Septimer: Archäologische Zeugnisse der römischen Alpeneroberung 16/15 v. Chr. aus Graubünden*. Germania 88, 2010, 241–283.
- Ralston 1996: I. B. M. RALSTON, *Fortifications and defence*. In: Green 1996, 59–81.
- Ralston 2006: I. B. M. RALSTON, *Celtic Fortifications* (Stroud 2006).
- Rascalou u. a. 2013: P. RASCALOU/H. POMARÈDES/M. COMPAN U. A., *Un espace à vocation culinaire sur le site de la villa de la Lesse à Sauvian (Hérault)*. In: Mauné u. a. 2013, 191–202.
- Reddé 2004: M. REDDÉ, *L'armée et ses fortifications pendant l'Antiquité tardive: La difficile interprétation des sources archéologiques*. In: Le Bohec/Wolff 2004, 157–167.
- Reddé 2005: M. REDDÉ, *Où sont passés les castella drusiana? Réflexions critiques sur les débuts de l'occupation militaire romaine dans le bassin du Rhin supérieur*. Rev. étud. mil. anc. 2, 2005, 69–87.
- Reddé 2008: M. REDDÉ, *Postface*. In: Poux 2008a, 433–437.
- Reddé 2009a: M. REDDÉ (HRSG.), *Oedenburg. Fouilles françaises, allemandes et suisses à Biesheim et Kunheim, Haut-Rhin, France. Vol. I. Les camps militaires julio-claudiens*. Monograph. Röm.-German. Zentralmus. 79, 1 (Mainz 2009).
- Reddé 2009b: M. REDDÉ, *Oedenburg et l'occupation militaire romaine sur le Rhin supérieur*. In: Reddé 2009a, 403–421.
- Reddé 2010: M. REDDÉ, *Ein Legionslager und sein Umland im 1. Jahrhundert: Funktionen und Wechselwirkungen. L'apport des fouilles d'Oedenburg*. In: Ebnöther/Schatzmann 2010, 71–79.
- Reddé 2011a: M. REDDÉ (HRSG.), *Oedenburg. Les fouilles françaises, allemandes et suisse à Biesheim et Kunheim, Haut-Rhin, France. Vol. II: L'agglomération civile*. Monogr. Röm.-German. Zentralmus. 79 (Mainz 2011).
- Reddé 2011b: M. REDDÉ, *L'armée romaine et les peuples gaulois de César à Auguste*. In: Moosbauer/Wiegels 2011, 63–73.
- Reddé 2014a: M. REDDÉ (HRSG.), *De l'or pour les braves! Soldes, armées et circulation monétaire dans le monde romain. Actes de la table ronde organisée par l'UMR 8210 (AnHiMa) à l'Institut national d'histoire de l'art (12–13 septembre 2013)* (Bordeaux 2014).
- Reddé 2014b: M. REDDÉ, *L'armée romaine et les aristocrates gaulois*. In: Röm.-German. Zentralmuseum (Hrsg.), *HONESTA MISSIONE. Festschrift für Barbara Pferdehirt*. Monograph. Röm.-German. Zentralmus. 100 (Mainz 2014) 121–141.
- Reddé 2015: M. REDDÉ, *Befunde und Erkenntnisse zu den römischen Militärlagern am Oberrhein*. In: Lehmann/Wiegels 2015, 299–311.
- Reddé 2018a: M. REDDÉ (HRSG.), *Les armées romaines en Gaule à l'époque républicaine. Nouveaux témoignages archéologiques*. Collect. Bibracte 28 (Glux-en-Glenne 2018).
- Reddé 2018b: M. REDDÉ, *L'armée romaine en Gaule à l'époque républicaine*. In: Reddé 2018a, 287–300.
- Reddé u. a. 2011: M. REDDÉ/P. BARRAL/F. FAVORY U. A. (HRSG.), *Aspects de la Romanisation dans l'Est de la Gaule 1 & 2*. Collect. Bibracte 21 (Glux-en-Glenne 2011).
- Reichmann 2002: C. REICHMANN, *Die Tabernae im Kastellvicus von Gelduba (Krefeld-Gellep)*. Xantener Ber. 12, 2002, 89–99.
- Remesal Rodríguez 1997: J. REMESAL RODRÍGUEZ, *Heeresversorgung und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Baetica und Germanien*. Materialhefte Arch. Baden-Württemberg 42 (Stuttgart 1997).
- Rentzel 1998: P. RENTZEL, *Antike Steingewinnung im Hochrheintal. Eine Übersicht für die Gegend zwischen Basel und Rheinfelden*. In: R. Ebersbach u. a. 1998, 185–191.
- Rentzel 2005: P. RENTZEL, *Geoarchäologische Untersuchungen*. In: M. Asal 2005, 56–62.
- Rentzel 2013: P. RENTZEL, *Geoarchäologische Untersuchungen*. In: Deschler-Erb 2013, 131–166.
- Rentzel/Narten 1999/2000: P. RENTZEL/G. NARTEN, *Zur Entstehung von Gelniveaus in sandig-lehmigen Ablagerungen. Experimente und archäologische Befunde*. Jahresber. Arch. Bodenforsch. Basel-Stadt 1999/2000, 107–127.
- Rentzel u. a. 2017: P. RENTZEL/C. NICOSIA/A. GEBHARDT U. A., *Trampling, Poaching and the Effect of Traffic*. In: C. Nicosia/G. Stoops (Hrsg.), *Archaeological Soil and Sediment Micromorphology* (Hoboken 2017) 281–297.
- Reuter 2012: M. REUTER, *Das Ende des obergermanischen Limes. Forschungsperspektiven und offene Fragen*. In: Fischer 2012, 307–323.
- Rey-Vodoz 1986: V. REY-VODOZ, *Les fibules gallo-romaines de Martigny*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 69, 1986, 149–198.
- Riha 1979: E. RIHA, *Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst*. Mit einem Beitrag von R. Fichter und Ch. Hochhaus. Forsch. Augst 3 (Augst 1979).
- Riha 1986: E. RIHA, *Römisches Toilettgerät und medizinische Instrumente aus Augst und Kaiseraugst*. Forsch. Augst 6 (Augst 1986).
- Riha 1990: E. RIHA, *Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst*. Mit naturwissenschaftlichen Beiträgen von W. B. Stern und C. W. Beck sowie einem Exkurs von A. R. Furger. Forsch. Augst 10 (Augst 1990).
- Riha 2001: E. RIHA, *Kästchen, Truhen, Tische – Möbelteile aus Augusta Raurica*. Forsch. Augst 31 (Augst 2001).
- Riha/Stern 1982: E. RIHA/W. B. STERN, *Die römischen Löffel aus Augst und Kaiseraugst. Archäologische und metallanalytische Untersuchungen*. Forsch. Augst. 5 (Augst 1982).
- Rivet 2009: L. RIVET, *Les céramiques communes*. In: C. Goudineau/D. Brentchaloff (Hrsg.), *Le camp de la flotte d'Agrippa à Fréjus, les fouilles du quartier de Villeneuve (1979–1981)* (Paris 2009) 429–534.
- Rodel 2000: S. RODEL, *Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 3. Die Funde aus den spätlatènezeitlichen Horizonten*. Materialhefte Arch. Basel 14 (Basel 2000).

- Roduit 2006: L. RODUIT, *Les graffiti figuratifs sur peinture murale en Suisse. Mémoire de licence sous la direction du Prof. M. Fuchs et l'experte E. Broillet-Ramjouié* (2006).
- Rognant-Bena 2019: I. ROGNANT-BENA, *Les assemblages céramiques des cuisines du sanctuaire de Mandeuze: bilan préliminaire*. SFEACAG, Actes du Congrès de Maubeuge-Bavay 2019 (Marseille 2019) 477–488.
- Ronniger 2002: M. RONNIGER, *Ein Kleinsäuger-Fundkomplex aus Troia VII: Ein Beitrag zur Untersuchung ökologischer und taphonomischer Fragen mit Hilfe Kleinsäugerknochen unter besonderer Berücksichtigung des postcranialen Skelettes* (unpublizierte Magisterarbeit Universität Tübingen 2002).
- Roth 2000: M. ROTH, *Die keltischen Schichten aus der Grabung Risi 1995 Nord und deren Parallelisierung mit anderen Fundplätzen*. Jber. GPV 2000, 9–50.
- Roth 2005: M. ROTH, *Baustrukturen und Funde der spätkeltischen Siedlung auf dem Windischer Sporn*. In: Kaenel u. a. 2005, 81–90.
- Rothkegel 1994: R. ROTHKEGEL, *Der römische Gutshof von Laufenburg/Baden*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 43 (Stuttgart 1994).
- Roth-Rubi 1979: K. ROTH-RUBI, *Untersuchungen an den Krügen von Avenches*. RCRF Suppl. 3 (August 1979).
- Roth-Rubi 2004: K. ROTH-RUBI, *Das Militärlager von Dangstetten und seine Rolle für die spätere Westgrenze Raetiens*. In: C.-M. Hülsen/W. Irlinger/W. Zanier (Hrsg.), *Spätlatènezeit und frühe römische Kaiserzeit zwischen Alpenrand und Donau. Akten des Kolloquiums in Ingolstadt am 11. und 12. Oktober 2001*. Kolloq. Vor- u. Frühgesch. 8 (Bonn 2004) 133–148.
- Roth-Rubi 2006a: K. ROTH-RUBI, *Das Tafelgeschirr aus dem Militärlager von Dangstetten*. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 103 (Stuttgart 2006).
- Roth-Rubi 2006b: K. ROTH-RUBI, *Die Töpferstempel auf der Sigillata aus dem Römerlager von Oberaden (einschliesslich Beckinghausen)*. In: Roth-Rubi u. a. 2006, 1–26.
- Roth-Rubi u. a. 2004: K. ROTH-RUBI/V. SCHALTENBRAND-OBRECHT/M. P. SCHINDLER, *Neue Sicht auf die «Walenseetürme»: vollständige Fundvorlage und historische Interpretation*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 87, 2004, 33–70.
- Roth-Rubi u. a. 2006: K. ROTH-RUBI/B. RUDNICK/G. SCHNEIDER U. A. (HRSG.), *Varia Castrensia. Haltern, Oberaden, Anreppen*. Bodenaltert. Westfalens 42 (Münster 2006).
- Rudnick 2006: B. RUDNICK, *Terra-Sigillata-Stempel aus Haltern*. In: Roth-Rubi u. a. 2006, 28–161.
- Rütti 1991: B. RÜTTI, *Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst*. Forsch. Augst 13 (August 1991).
- Rychener 1997: J. RYCHENER, *Die Nordostschweiz*. In: Curdy u. a. 1997, 95–99.
- Rychener 1999: J. RYCHENER (HRSG.), *Der römische Gutshof in Neftenbach*. Monograph. Kantonsarch. Zürich 31/1 u. 31/2 (Zürich 1999).
- Salač 2012: V. SALAČ, *Les oppida et les processus d'urbanisation en Europe centrale*. In: Sievers/Schönfelder 2012, 319–345.
- Salza Prina Ricotti 1982: E. SALZA PRINA RICOTTI, *Cucine e quartieri servili in epoca Romana*. Rendiconti Vol. LI–LII, 1982, 237–294.
- Santoro 2017: S. SANTORO (HRSG.), *Emptor et mercator. Spazi e rappresentazioni del commercio romano*. Studi e ricerche internazionali (Bari 2017).
- Schaer 2005: A. SCHAEER, *Aktuelle Ausgrabungsergebnisse aus den römischen Legionsziegeleien von Hunzenschwil (AG)*. Jber. GPV 2005, 41–51.
- Schaltenbrand-Obrecht 2012: V. SCHALTENBRAND-OBRECHT, *Stilus. Kulturhistorische, typologisch-chronologische und technologische Untersuchungen an römischen Schreibgriffeln von Augusta Raurica und weiteren Fundorten*. Forsch. Augst 45 (August 2012).
- Scharnhorst 1787–1790: G. VON SCHARNHORST, *Handbuch für Officiere: in den anwendbaren Theilen der Krieges-Wissenschaften* (Hannover 1787–1790).
- Schatzmann 2013: R. SCHATZMANN, *Die Spätzeit der Oberstadt von Augusta Raurica. Untersuchungen zur Stadtentwicklung im 3. Jahrhundert*. Forsch. Augst 48 (August 2013).
- Schatzmann/Martin-Kilcher 2011: R. SCHATZMANN/ST. MARTIN-KILCHER (HRSG.), *L'Empire romain en mutation. Répercussions sur les villes romaines dans la deuxième moitié du 3e siècle*. Colloque International, Bern/Augst (Suisse), 3–5 décembre 2009/Das Römische Reich im Umbruch. Auswirkungen auf die Städte in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts. Internationales Kolloquium. Bern/Augst (Schweiz), 3.–5. Dezember 2009. Arch. et Hist. Rom. 20 (Montagnac 2011).
- Schaub 2002: A. SCHAUB, *Chronologische Studien zu frühkaiserzeitlichen Tonbalsamaria*. In: C. Bucker/M. Holper/N. Krohn u. a. (Hrsg.), *Regio Archeologica. Festschrift für Gerhard Fingerlin*. Internat. Arch. Stud. Honoraria 18 (Rahden 2002) 105–111.
- Schenk u. a. 2014/2015: A. SCHENK/H. AMOROSO/P. BLANC, *Chronique des fouilles archéologiques 2014–2015*. 2014.01. Route du Faubourg. Bull. Assoc. Pro Aventico 2014/2015, 120–230.
- Scheers 1977: S. SCHEERS, *Traité de numismatique celtique. Tome II: La Gaule belgique*. Centre de recherches d'histoire ancienne 24 = Annales littéraires de l'Université de Besançon 195 (Paris 1977).
- Scheuer u. a. 1980: J. L. SCHEUER/J. H. MUSGRAVE/S. P. EVANS, *The estimation of late fetal and perinatal age from limb bone lengths by linear and logarithmic regression*. Ann. human biology 7, 3, 1980, 257–265.
- Scheuer/Black 2000: L. SCHEUER/S. BLACK, *Developmental Juvenile Osteology* (London 2000).
- Schibler/Furger 1988: J. SCHIBLER/A. R. FURGER, *Die Tierknochenfunde aus Augusta Raurica (Grabungen 1955–1974)*. Forsch. Augst 9 (August 1988).
- Schibler/Schmid 1989: J. SCHIBLER/E. SCHMID, *Tierknochenfunde als Schlüssel zur Geschichte der Wirtschaft, der Ernährung, des Handwerks und des sozialen Lebens in Augusta Raurica*. Augster Museumshefte 12 (August 1989).
- Schimmer 2012: F. SCHIMMER, *Amphoren aus Cambodunum/Kempten. Ein Beitrag zur Handelsgeschichte der römischen Provinz Raetia*. Münchner Beitr. Provinzialröm. Arch. 1 (Wiesbaden 2012).
- Schindler 2007: I. SCHINDLER, *Früchte einer Weltherrschaft*. Marmite 1/2007, 24–31.
- Schlumbaum 2002: A. SCHLUMBAUM, *Augst, Areal Frey. Holzkohleuntersuchungen* (unpublizierter Bericht 2002).
- Schlumbaum 2007: A. SCHLUMBAUM, *Archäobotanische Untersuchungen: Holz*. In: Zwahlen u. a. 2007, 114–116.
- Schlumbaum 2015: A. SCHLUMBAUM, *Brennholz*. Minaria Helvetica 36, 2015, 68–72.
- Schlumbaum/Jacomet 2000: A. SCHLUMBAUM/ST. JACOMET, *Die Holzkohlereste*. In: Hintermann 2000, 160–168.
- Schmid 2014: D. SCHMID, *Balsamarien aus Keramik aus Augusta Raurica*. RCRF Acta 43, 2014, 801–806.
- Schmid u. a. 2011: D. SCHMID/M. PETER/S. DESCHLER-ERB, *Crise, culte et immondices: le remplissage d'un puits au 3ème siècle à Augusta Raurica*. In: Schatzmann/Martin-Kilcher 2011, 125–132.
- Schmid 1967: E. SCHMID, *Tierreste aus einer Grossküche von Augusta Raurica*. Basler Stadtbuch 1967, 176–186.
- Schmid 1978: E. SCHMID, *Beinerne Spielwürfel von Vindonissa*. Jber. GPV 1978, 54–81.
- Schnidig/Deschler-Erb 2017: R. SCHNIDIG/S. DESCHLER-ERB, *Archäozoologische Untersuchungen zu den Parzellen 8 und 12 in den Canabae von Vindonissa*. In: Flück 2017, 318–355.
- Schnurbein 1974: S. VON SCHNURBEIN, *Die römischen Militäranlagen bei Haltern. Bericht über die Forschungen seit 1899*. Bodenaltert. Westfalens 14 (Münster 1974).
- Schnurbein 1982: S. VON SCHNURBEIN, *Die unverzierte Terra Sigillata aus Haltern*. Bodenaltert. Westfalens 19/1–2 (Münster 1982).
- Schnurbein 2010: S. VON SCHNURBEIN, *Waldgirmes, une ville romaine éphémère située en Germanie à l'est du Rhin*. In: Ouzoulias/Tranoy 2010, 85–95.
- Schoch 2004: W. H. SCHOCH, *Windisch-Römerblick 2002–2003/V002.II. Holzbestimmungen* (unpublizierter Bericht 22. März 2004).
- Schoch/Schweichel 2011: W. H. SCHOCH/R. SCHWEICHEL, *Dendroarchäologie*. In: Benguerel u. a. 2011, 95–120.
- Schoevaert 2017: J. SCHOEVAERT, *Vue d'ensemble des boutiques d'Ostie: caractéristiques et configurations socio-économiques*. In: Santoro 2017, 177–184.
- Scholz 2002: M. SCHOLZ, *Offiziersquartiere und andere Befunde im Alenkastell Heidenheim*. Arch. Ausgr. Baden-Württemberg 2002, 97–101.
- Schön 1994: U. SCHÖN, *Der spätlatènezeitliche Graben auf dem Münsterhügel*. In: Jud 1994, 29–34.
- Schönberger 1975: H. SCHÖNBERGER, *Kastell Künzing-Quintana. Die Grabungen von 1958 bis 1966*. Limesforsch. 13 (Berlin 1975).
- Schönberger 1978: H. SCHÖNBERGER, *Kastell Oberstimm. Die Grabungen von 1968 bis 1971*. Limesforsch. 18 (Berlin 1978).
- Schreyer 2005: S. SCHREYER, *Das spätkeltische Doppel-Oppidum von Altenburg (D) – Rheinau (ZH)*. In: Kaenel 2005, 137–154.
- Schubert 2018: A. SCHUBERT, *Die Millettensorgung an römischen Militärstandorten – Ein Überblick*. In: Sommer/Matešić 2018, 249–254.
- Schucany 1996: C. SCHUCANY, *Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden*. Antiqua 27 (Basel 1996).
- Schucany 1997: C. SCHUCANY, *Zum Kolloquium «60 BC–15 AD – D'Orgétorix à Tibère» – Gedanken einer Archäologin*. In: Curdy u. a. 1997, 101–107.
- Schucany 1999: C. SCHUCANY, *Dolia*. In: Schucany u. a. 1999, 77 f.
- Schucany 2011: C. SCHUCANY, *Das zivile Quartier westlich des Legionslagers. Die Ausgrabungen von Windisch-«Vision Mitte» 2006–2009*. Jber. GPV 2011, 47–79.
- Schucany u. a. 1999: C. SCHUCANY/ST. MARTIN-KILCHER/L. BERGER U. A. (HRSG.), *Römische Keramik in der Schweiz*. Antiqua 31 (Basel 1999).
- Schucany/Mattmann 2019: C. SCHUCANY/T. MATTMANN, *Die Keramik von Augusta Raurica. Chronologie und Typologie*. Forsch. Augst 52 (August 2019).

- Schucany/Wey 2009: C. SCHUCANY/O. WEY, *Am Nordwestrand der Zivilsiedlung von Vindonissa: die Ausgrabungen im Areal der Brugg Kabelwerke 2007–2008* (Bru.007.3). Jber. GPV 2009, 43–61.
- Schucany/Winet 2014: C. SCHUCANY/I. WINET, *Schmiede – Heiligtum – Wassermühle. Cham-Hagendorn (Kanton Zug) in römischer Zeit. Grabungen 1944/45 und 2003/04*. Antiqua 52 (Basel 2014).
- Schütz 2003: N. M. SCHÜTZ, *Eisenfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg II*. Arch. Forsch. Grabungen Magdalensberg 14 (Klagenfurt 2003).
- Schwarz 2002: P.-A. SCHWARZ, *Kastelen 4. Die Nordmauer und die Überreste der Innenbebauung der spätrömischen Befestigung auf Kastelen*. Forsch. Augst 24 (Augst 2002).
- Schwarz 2014: P.-A. SCHWARZ, *Neue Forschungen zum spätantiken Hochrhein-Limes im Kanton Aargau I*. Jber. GPV 2014, 37–68.
- Schwarz 2019: P.-A. SCHWARZ, *Der spätantike Hochrhein-Limes – Zwischenbilanz und Forschungsperspektiven*. In: Kuhnle/Wirbelauer 2019, 28–43.
- Schwartz u. a. 2010: J. H. SCHWARTZ/F. HOUGHTON/R. MACCHIARELLI U. A., *Skeletal Remains from Punic Carthage Do not Support Systematic Sacrifice of Infants*. Plos one 5, 2, 2010, 1–12.
- Schweingruber 1990: F. H. SCHWEINGRUBER, *Mikroskopische Holzanatomie* (Birmensdorf 1990³).
- Seeck 1876: O. SEECK (HRSG.), *Notitia dignitatum accedunt notitia urbis Constantinopolitanae et Laterculi Provinciarum* (Berlin 1876).
- Sellenschlo 2010: U. SELLENSCHLO, *Vorratsschädlinge und Hausungeziefer, Bestimmungstabellen für Mitteleuropa* (Heidelberg 2010).
- Serjeantson/Morris 2011: D. SERJEANTSON/J. MORRIS, *Ravens and Crows in Iron Age and Roman Britain*. Oxford Journal Arch. 30, 1, 2011, 85–107.
- Sievers 2010: S. SIEVERS, *Die Wallgrabungen von Manching im Vergleich*. In: Fichtl 2010, 175–186.
- Sievers/Mehler 2004: S. SIEVERS/N. MEHLER, *Das Innenleben einer Stadtmauer – Grabungen im Keltenwall von Manching*. Arch. Jahr Bayern 2004, 63–66.
- Sievers/Schönfelder 2012: S. SIEVERS/M. SCHÖNFELDER (HRSG.), *Die Frage der Protourbanisation in der Eisenzeit. Akten des 34. internationalen Kolloquiums der AFEAF vom 13.–16. Mai 2010 in Aschaffenburg* (Bonn 2012).
- Simonett 1934: CH. SIMONETT, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1933. A, Auf der Breite (K.-P. 1446)*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 36, 2, 1934, 73–94.
- Simonett 1937: CH. SIMONETT, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa in den Jahren 1935 und 1936 auf der Breite (K.-P. 1446)*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 39, 2, 1937, 81–92.
- Simonett 1938: CH. SIMONETT, *Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1937*. Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F. 40, 2, 1938, 81–108.
- Simonett 1939: CH. SIMONETT, *Die Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1938*. Zeitschr. Schweiz. Altertumskde. 1, 2, 1939, 106–113.
- Simonett 1945/46: CH. SIMONETT, *Frühe Terra Sigillata aus Vindonissa. Ein Beitrag zur Frage der Gründung des Lagers*. Jber. GPV 1945/46, 5–25.
- Skidmore 1991: P. SKIDMORE, *Insects of the british cow-dung community, Field Studies*. Occasional Publ. 21 (Shrewsbury 1991).
- Small/Small 2007: A. SMALL/C. SMALL (HRSG.), *Excavation in the Roman cemetery at Vaginary, in the territory of Gravina in Puglia, 2002*. Papers Brit. School Rome 75 (London 2007).
- Smith/Kahila 1992: P. SMITH/G. KAHILA, *Identification of Infanticide in Archaeological Sites: A Case Study from the Late Roman-Early Byzantine Periods at Ashkelon, Israel*. Journa Arch. Sc. 19, 1992, 667–675.
- Sölter 1970: W. SÖLTER, *Römische Kalkbrenner im Rheinland*. Kunst u. Altert. am Rhein 31 (Düsseldorf 1970).
- Sommer/Matešić 2018: C. S. SOMMER/S. MATEŠIĆ (HRSG.), *Limes XXIII. Proceedings of the 23rd International Congress of Roman Frontier Studies Ingolstadt 2015* (Mainz 2018).
- Speidel 1996: M. A. SPEIDEL, *Die römischen Schreiftafeln von Vindonissa. Lateinische Texte des militärischen Alltags und ihre geschichtliche Bedeutung*. Veröff. GPV 12 (Brugg 1996).
- Speidel 2009a: M. A. SPEIDEL (HRSG.), *Heer und Herrschaft im Römischen Reich der Hohen Kaiserzeit* (Stuttgart 2009).
- Speidel 2009b: M. A. SPEIDEL, *Sold und Wirtschaftsfrage der römischen Soldaten*. In: Speidel 2009a, 407–437.
- Speidel 2009c: M. A. SPEIDEL, *Der römische Neubeginn im Gebiet der Helvetier und in der Vallis Poenina*. In: Speidel 2009a, 545–562.
- Speidel 2014: M. A. SPEIDEL, *Roman Army pay scales revisited: responses and answers*. In: Reddé 2014a, 53–62.
- Stahr 1997: K. STAHR (HRSG.), *Mikromorphologische Methoden in der Bodenkunde*. Hohenheimer Bodenkdl. Hefte 40 (Stuttgart 1997).
- Stauner 2004: K. STAUNER, *Das offizielle Schriftwesen des römischen Heeres von Augustus bis Gallienus (27 v. Chr. – 268 n. Chr.)* (Bonn 2004).
- Stein Hölkeskamp 2005: E. STEIN HÖLKEKAMP, *Das römische Gastmahl: eine Kulturgeschichte* (München 2005).
- Steuer/Bierbrauer 2008: H. STEUER/V. BIERBRAUER (HRSG.), *Höhensiedlungen zwischen Antike und Mittelalter von den Ardennen bis zur Adria*. Ergänzungsbd. Reallexikon German. Altertumskde. 58 (Berlin 2008).
- Stöckli 2010: W. E. STÖCKLI, *Der Auszug der Helvetier von 58 v. Chr.: Die Aussage der Münzen und Fibeln*. In: Ebnöther/Schatzmann 2010, 105–117.
- Stöckli 2016: W. E. STÖCKLI, *Urgeschichte der Schweiz im Überblick (15 000 v. Chr. – Christi Geburt)*. Die Konstruktion einer Urgeschichte. Antiqua 54 (Basel 2016).
- Stöckli 2018: W. E. STÖCKLI, *Spätlatènezeitliche Germanen in Süddeutschland*. Arch. Informationen 41, 2018, 199–238.
- Stopp 2010: B. STOPP, *Archäozoologie*. In: Benguerel u. a. 2010, 132–147.
- Stopp 2011: B. STOPP, *Archäozoologische Auswertung der Grabungen FH 1978/13 und TEW 1978/26 auf dem Basler Münsterhügel*. In: Deschler-Erb 2011, 305–393.
- Striewe 1996: K. STRIEWE, *Studien zur Nauheimer Fibel und ähnlichen Formen der Spätlatènezeit*. Internat. Arch. 29 (Espelkamp 1996).
- Stüssi-Lauterburg u. a. 1993: B. STÜSSI-LAUTERBURG/J. STÜSSI-LAUTERBURG/L. BERNER-TSCHANZ, *Windisch in alten Ansichten (Zaltbommel 1993)*.
- Sueur 2018: Q. SUEUR, *La vaisselle métallique de Gaule septentrionale à la veille de la Conquête: typologie, fonction et diffusion*. Monogr. Instrumentum 55 (Drémil-Lafage 2018).
- Sütterlin 1999: H. SÜTTERLIN (HRSG.), *Kastelen 2. Die Älteren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica*. Forsch. Augst 22 (Augst 1999).
- Swoboda 2005: R. M. SWOBODA, *Die Ziegelstempel der Legio I Martia*. In: H. Bender/G. Pohl (Hrsg.), *Der Münsterberg in Breisach I. Römische Zeit und Frühmittelalter. Karolingisch-vorstauische Zeit*. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 39 (München 2005) 234–258.
- Sykes u. a. 2011: N. J. SYKES/K. BAKER/T. F. G. HIGHAM U. A., *New evidence for the establishment of European fallow deer (Damadama) in Roman Britain*. Journal Arch. Sc. 38, 1, 2011, 156–165.
- Szidat 2003: J. SZIDAT, *Die Herrschaft der Söhne Konstantins und die Usurpation des comes rei militaris Magnentius. Ein Überblick über die Geschichte der Jahre 337–353*. In: Guggisberg 2003, 203–214.
- Tarpin 2009: M. TARPIN, *Oppidum vu par les Romains ...*. In: Buchsenschutz u. a. 2009, 183–197.
- Tassinari 2014–2015: G. TASSINARI, *La ceramica a pareti sottili in Lombardia (e non solo). Conoscenza, studi, questioni*. Riv. Stud. Liguri 60–61, 2014–2015, 125–174.
- Taylor 2003: R. TAYLOR, *Roman builders. A study in architectural process* (Cambridge 2003).
- Teuscher/Moddelmog 2012: S. TEUSCHER/C. MODELMOG (HRSG.), *Königsmord, Kloster, Klinik* (Baden 2012).
- Thiel/Zanier 1994: A. THIEL/W. ZANIER, *Römische Dolche – Bemerkungen zu den Fundumständen*. Journal Rom. Military Equipment Stud. 5, 1994, 59–81.
- Thüry 1977: G. E. THÜRY, *Froschschenkel – eine latène- und römerzeitliche Delikatesse*. Regio Basiliensis 18, 1, 1977, 237–242.
- Thüry 2006: G. E. THÜRY, *Die Süßwasserfauna im Urteil der Römer. Teil 2: Kulinarische Aspekte*. In: Hüster Plogmann 2006, 179–186.
- Thüry 2010: G. E. THÜRY, *Austernfunde aus Grube G59*. In: Benguerel u. a. 2010, 47–49.
- Thüry 2019: G. E. THÜRY, *Als Mittelfranken römisch kochte. Römische Regionalküche zwischen Romanisierung und einheimischer Tradition*. In: A. M. Kluxen/J. Krieger (Hrsg.), *Festtagsschmaus und Einheitsbrei. Ernährung in Franken von der Antike bis zur Gegenwart*. Gesch. u. Kultur in Mittelfranken 7 (Baden-Baden 2019) 13–32.
- Tomašević 1970: T. TOMAŠEVIĆ, *Die Keramik der XIII. Legion aus Vindonissa. Ausgrabungen Königsfelden 1962/63*. Veröff. GPV 7 (Brugg 1970).
- Töpfer 2017: K. M. TÖPFER, *The decoration of some early imperial tombs of primi pili*. In: Hodgson u. a. 2017, 447–452.
- Tortoli 2012: F. TORTOLI, *Die römische Siedlung in Laufenburg (AG). Ein Strassendorf mit Warenumschlagplatz bei den Stromschnellen am westlichen Hochrhein? Auswertung der Ausgrabung Laufenburg-Schimelrych (Lau.99.1)* (unpublizierte Masterarbeit Universität Basel 2012).
- Tortoli 2015: F. TORTOLI, *Laufenburg AG – Ein römischer Warenumschlagplatz an Stromschnellen des Hochrheins*. Jahrb. Arch. Schweiz 98, 45–76, 2015.
- Trancik 2014: V. TRANCİK, *Perinat und neonat verstorbene Kinder aus römischer Zeit – zwei neue Fundstellen aus dem Kanton Aargau*. Bull. Schweiz. Ges. Anthropologie 20, 2, 2014, 49 f.
- Traxler/Lang 2020: S. TRAXLER/F. LANG (HRSG.), *Colloquium Lauriacum 2016. Das römische Heer – Wirtschaftsfaktor und Kulturträger. Beiträge zur Tagung im Museum Lauriacum – Enns, 22.–24. Sept. 2016*. Forsch. Lauriacum 19 (Linz 2020).
- Trumm 2002: J. TRUMM, *Die römerzeitliche Besiedlung am östlichen Hochrhein (50 v. Chr. – 450 n. Chr.)*. Materialhefte Arch. Baden-Württemberg 63 (Stuttgart 2002).

- Trumm 2004: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa. Legionslager. I. Windisch-Spillmannwiese (V.003.1)*. Jber. GPV 2004, 111–114.
- Trumm 2006: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2006. Legionslager. I. Windisch-Spillmannwiese (V.003.1)*. Jber. GPV 2006, 85–88.
- Trumm 2007: J. TRUMM, *Soldaten des Mars auf der Rheininsel? Blätter f. Heimatkd u. Heimatschutz* 2007, 97–103.
- Trumm 2009: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2009*. Jber. GPV 2009, 123–141.
- Trumm 2010a: J. TRUMM, *Vindonissa – Stand der Erforschung I. Vorgeschichte, keltische Zeit und der militärische Komplex*. Jber. GPV 2010, 37–54.
- Trumm 2010b: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2010*. Jber. GPV 2010, 79–95.
- Trumm 2011a: J. TRUMM, *Vindonissa – Stand der Erforschung II. Der zivile Komplex*. Jber. GPV 2011, 3–22.
- Trumm 2011b: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2011*. Jber. GPV 2011, 81–101.
- Trumm 2013a: J. TRUMM, *Rätsel um ein Rechteck – Anmerkungen zum sogenannten forum von Vindonissa*. Jber. GPV 2013, 49–63.
- Trumm 2013b: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2013*. Jber. GPV 2013, 93–108.
- Trumm 2014: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2014*. Jber. GPV 2014, 69–85.
- Trumm 2015a: J. TRUMM, *Vindonissa aus der Vogelschau – Neue und alte Blicke auf das römische Windisch*. Jber. GPV 2015, 3–14.
- Trumm 2015b: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2015*. Jber. GPV 2015, 89–107.
- Trumm 2016: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2016*. Jber. GPV 2016, 105–123.
- Trumm 2017: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2017*. Jber. GPV 2017, 59–78.
- Trumm 2018a: J. TRUMM, *Ausgrabungen in Vindonissa im Jahr 2018*. Jber. GPV 2018, 95–118.
- Trumm 2018b: J. TRUMM, *Littering und Legionäre – Der «Schutthügel» von Vindonissa*. In: Sommer/Matešić 2018, 239–248.
- Trumm 2020: J. TRUMM, *Vindonissa und Lauriacum – (k)ein Vergleich? Ein Blick auf die römischen Legionslager bei Windisch und Lorch/Enns*. In: Traxler/Lang 2020, 205–227.
- Trumm/Fellmann Brogli 2008: J. TRUMM/R. FELLMANN BROGLI, *Mitten im Lager geborgen – Kinder und Frauen im römischen Legionslager Vindonissa*. In: U. Brandl (Hrsg.), *Frauen und Römisches Militär. Beiträge eines Runden Tisches in Xanten vom 7. bis 9. Juli 2005*. BAR Int. Ser. 1759 (Oxford 2008) 102–119.
- Trumm/Fellmann Brogli 2014: J. TRUMM/R. FELLMANN BROGLI, *Ein frühchristlicher Fingerring aus Windisch. Mit Bemerkungen zur topographie paléochrétienne von Vindonissa*. Jber. GPV 2014, 21–36.
- Trumm/Flück 2013: J. TRUMM/M. FLÜCK (HRSG.), *Am Südtor von Vindonissa. Die Steinbauten der Grabung 2003–2006 (V.003.1) im Süden des Legionslagers. Mit Beiträgen von Ö. Akeret, M. Bolliger, I. Borzic, S. Deschler-Erb, H. W. Doppler, V. Engeler-Ohnemus, R. Frei-Stolba, H. Hüster Plogmann, F. Jacobs, E. Langenegger, Ch. Meyer-Freuler, Ph. Rentzel, B. Stopp, F. Tortoli, S. Wyss*. Veröff. GPV 22 (Brugg 2013).
- Trumm/Flück 2016: J. TRUMM/M. FLÜCK, *Vindonissa – Neue Erkenntnisse zum «Schicksal» eines aufgelassenen Legionslagers*. In: Grabherr u. a. 2016, 94–124.
- Trumm/Huber 2004: J. TRUMM/H. HUBER, *Römische Zeit. Windisch AG, Spillmannwiese (V.003.1)*. Jahrb. Schweiz. Ges. Ur- u. Frühgesch. 87, 2004, 400 f.
- Trumm/Huber 2014: J. TRUMM/H. HUBER, *Hundertfacher Tod am Bruggerberg*. Brugger Neujahrsblätter 124, 2014, 16–21.
- Trumm u. a. 2013: J. TRUMM/R. FELLMANN/R. FREI-STOLBA U. A., *Bestattet und begraben: ein neu entdecktes römisches Gräberfeld in Vindonissa*. Archäologie Schweiz 36, 4, 2013, 26–33.
- Tyers 1996: P. TYERS, *Roman pottery in Britain* (London 1996).
- Uerpmann 1977: H.-P. UERPMANN, *Schlachtereitechnik und Fleischversorgung im römischen Militärlager von Dangstetten (Landkreis Waldshut)*. In: Berger/Bienz Basel 1977, 261–272.
- Ulbert 1961/62: G. ULBERT, *Silbertauschierte Dolchscheiden aus Vindonissa*. Jber. GPV 1961/62, 5–18.
- Ulrich-Bochsler/Zwahlen 2011: S. ULRICH-BOCHSLER/R. ZWAHLEN, *Säuglingsbestattungen im römischen Vicus Petinesca*. Jahrb. Arch. Dienst Kantons Bern 2011, 157–170.
- Unz 1975: CH. UNZ, *Vindonissa – Bibliographie*. Jber. GPV 1975, 23–46.
- Unz/Deschler-Erb 1997: CH. UNZ/E. DESCHLER-ERB, *Katalog der Militaria aus Vindonissa. Militärische Funde, Pferdegeschirr und Jochteile bis 1976*. Veröff. GPV 14 (Brugg 1997).
- Urban 1999: R. URBAN, *Gallia Rebellis. Erhebungen in Gallien im Spiegel antiker Zeugnisse* (Stuttgart 1999).
- Urner-Astholtz 1946: H. URNER-ASTHOLTZ, *Die römerzeitliche Kramik von Schleithem-Juliomagus*. Schaffhauser Beitr. vaterländ. Gesch. 23, 1946, 5–205.
- Vallemaggia pietraviva 2004: VALLEMAGGIA PIETRAVIVA, *Bombögn: il muro*. (Cevio 2004).
- van Andringa 2008: W. VAN ANDRINGA (HRSG.), *Sacrifices, marché de la viande et pratiques alimentaires dans les cités du monde romain*. Food and History 5 (Tours 2008).
- van Endert 1987: D. VAN ENDERT, *Das Osttor des Oppidums von Manching*. Mit Beiträgen von E. Hahn und R. Streit. Ausgr. Manching 10 (Wiesbaden 1987).
- van Rijn 2017: P. VAN RIJN, *A sustainable frontier? Timber supply for the Roman army in the Lower-Rhine delta, AD 40–150*. In: Hodgson u. a. 2017, 603–608.
- van Waes, H. J. M./Stöckli 2007: H. J. M. VAN WAES/P. W. STÖCKLI, *Kinderzahnmedizin. Farbatlant der Zahnmedizin 17* (Stuttgart 2007).
- Vandorpe/Jacomet 2011: P. VANDORPE/ST. JACOMET, *Plant economy and environment*. In: M. Reddé 2011a, 3–72.
- Vegas 1975: M. VEGAS, *Die augusteische Gebrauchskeramik von Neuss*. Limesforsch. 14 (Berlin 1975).
- Vernhet 1976: H. VERNHET, *Création flavienne de six service de vaisselle à la Graufesenque*. Figlina 1, 1976, 13–27.
- Vetters/Kandler 1990: H. VETTERS/M. KANDLER (HRSG.), *Akten des 14. internationalen Limeskongresses 1986 in Carnuntum*. Röm. Limes Österr. 36 (Wien 1990).
- Villard-Le Tiec 2018: A. VILLARD-LE TIEC (HRSG.), *Architectures de l'âge du fer en Europe occidentale et centrale. Actes du 40e colloque international de l'AFEAF, Rennes, du 4 au 7 mai 2016*. Archéologie & Culture (Rennes 2018).
- Visy 2005: Z. VISY (HRSG.), *Limes XIX. Proceedings of the XIXth International Congress of Roman Frontier Studies held in Pécs, Hungary, September 2003* (Pécs 2005).
- Vogel Müller u. a. 2012: V. VOGEL MÜLLER/M. NICK/M. PETER, *Spätlatènezeitliche Funde aus Augusta Raurica: Zeugnisse einer vorrömischen Siedlung?* Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 33, 2012, 145–162.
- Vogt 1931: E. VOGT, *Bemalte gallische Keramik aus Windisch (Kt. Aargau)*. Anz. Schweiz. Altertumskd. N. F. 33, 1931, 47–59.
- von Kaenel 1986: H.-M. VON KAENEL, *Münzprägungen und Münzbildnis des Claudius*. Antike Münzen und geschnittene Steine 9 (Berlin 1986).
- Währen 1992: M. WÄHREN, *Krustenuntersuchungen an Kochkeramik*. In: Furger/Deschler-Erb 1992, 447–451.
- Währen/Schneider 1995: M. WÄHREN/C. SCHNEIDER, *Die puls. Römischer Getreidebrei*. Augster Museumshefte 14 (Augst 1995).
- Wallace-Hadrill 1994: A. WALLACE-HADRILL, *Houses and Society in Pompeii and Herculaneum* (Princeton 1994).
- Walthew 1978: C. V. WALTHER, *Property-boundaries and the sizes of building-plots in roman towns*. Britannia 9, 1978, 335–350.
- Weber 2000: G. WEBER, *Ziviles Leben in der Provinz*. In: L. Wamser (Hrsg.), *Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer. Zivilisatorisches Erbe einer Militärmacht* (Mainz 2000) 81–97.
- Weber-Jenisch 1994: G. WEBER-JENISCH, *Der Limberg bei Sasbach, die Siedlungen Breisach-Hochstetten und Münsterberg und weitere Fundstellen der Spätlatènezeit im Breisgau*. In: Jud 1994, 117–125.
- Webster 1969: G. WEBSTER, *The Roman Imperial Army of the first and second centuries A. D.* (London 1969).
- Weeber 1995: K.-W. WEEBER, *Alltag im alten Rom* (Zürich 1995).
- Wehrli-Johns 2012: M. WEHRLI-JOHN, *Von der Stiftung zum Alltag. Klösterliches Leben bis zur Reformation*. In: Teuscher/Moddelmog 2012, 48–90.
- Weinreich-Kemkes 1993: S. WEINREICH-KEMKES, *Zwei Metalldepots aus dem römischen Vicus von Walldürn, Neckar-Odenwald-Kreis*. Fundber. Baden-Württemberg 18, 1993, 253–323.
- Weiss/Holliger 1979/80: J. WEISS/CH. HOLLIGER, *Windisch, Grabung Dätwiler 1979/80: Gruben und Schächte*. Jber. GPV 1979/80, 23–59.
- Wells 1977: C. M. WELLS, *Where did they put the horses? Cavalry stables in the Early Empire*. In: Fitz 1977, 659–665.
- Wenzel 2014: S. WENZEL, *Vom Steinbruch zum Fernhafen. Untersuchungen zum Schwerlasttransport auf kleinen Gewässern*. In: Bemann, J., Brosseder, U./H.-E. Joachim (Hrsg.), *Der Rhein als europäische Verkehrsachse*. Bonner Beitr. Vor- u. Frühgesch. Arch. 16 (Bonn 2014) 229–259.
- Wenzell 1826: C. A. W. WENZELL, *Die Feld-Befestigung nach den neuesten Ansichten und Erfahrungen der letzten Kriege Europas* (Berlin 1826).
- Werz 2009a: U. WERZ, *Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet. Grundlagen, Systematik, Typologie. Teil II: Katalog* (Winterthur 2009).
- Werz 2009b: U. WERZ, *Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet. Grundlagen, Systematik, Typologie. Teil IV: Zeitliche Verteilung der Untertypen, Tabellen, Datenbanken* (Winterthur 2009).

- Werz 2018: U. WERZ, *Gibt es einen »Germanicus-Horizont« im Fundmünzauftreten?* In: Burmeister/Ortisi 2018, 221–236.
- Wheeler/Richardson 1957: M. WHEELER/K. M. RICHARDSON, *Hill-Forts of Northern France*. Rep. Research Committee Soc. Ant. London 19 (Oxford 1957).
- Wiblé 2008: F. WIBLÉ, *Martigny-la-Romaine* (Martigny 2008).
- Wiblé 2011: F. WIBLÉ, *La gestion d'eau dans la ville de Forum Claudii Vallensium/Martigny (Valais, Suisse)*. In: Mathieu u. a. 2011, 213–237.
- Wieland 1993: G. WIELAND, *Spätkeltische Traditionen in Form und Verzierung römischer Grobkeramik*. Fundber. Baden-Württemberg 18, 1993, 61–70.
- Wigg 1991: D. G. WIGG, *Münzumläufe in Nordgallien um die Mitte des 4. Jahrhunderts n. Chr.* Stud. Fundmünzen d. Antike 8 (Berlin 1991).
- Wilson Jones 2000: M. WILSON JONES, *Principles of Roman Architecture* (Yale 2000).
- Wittenberg 2016: T. WITTENBERG, *Generationswandel am Limes. Konzepte der Nachnutzung militärischer Liegenschaften im Limeshinterland*. In: Grabherr u. a. 2016, 228–253.
- Wyprächtiger 2004a: K. WYPRÄCHTIGER, *AG/Windisch-Römerblick*. Labornummern: 63893–63905. *Dendrochronologischer Untersuchungsbericht Nr. 371* (unpublizierter Bericht 8. April 2004).
- Wyprächtiger 2004b: K. WYPRÄCHTIGER, *AG/Windisch-Altmessungen*. Labornummern: 1688–1775 (unpublizierter Bericht 16. April 2004).
- Wyss 2006: ST. WYSS, *Vor den Toren des Lagers: Neues zur Zivilsiedlung von Vindonissa*. Jber. GPV 2006, 57–82.
- Wyss 2007: ST. WYSS, *Lebensmittelimporte für die Zivilisten: Amphorenbestände ausserhalb des Legionärlagers von Vindonissa*. Jber. GPV 2007, 59–63.
- Wyss 2013: ST. WYSS, *Lebensmittelimporte für die Soldaten: Amphorenbestände innerhalb des Legionärlagers von Vindonissa*. In: Trumm/Flück 2013, 398–408.
- Zagermann 2008: M. ZAGERMANN, *Der Breisacher Münsterberg. Die Befestigung des Berges in spätrömischer Zeit*. In: Steuer/Bierbrauer 2008, 165–183.
- Zagermann 2011: M. ZAGERMANN, *Une nouvelle fondation vers 300: le Münsterberg de Breisach, centre du Kaiserstuhl*. In: Schatzmann/Martin-Kilcher 2011, 155–166.
- Zanier 2010: W. ZANIER, *Der römische Alpenfeldzug unter Tiberius und Drusus im Jahre 15 v. Chr. Übersicht zu den historischen und archäologischen Quellen*. In: Asskamp/Esch 2010, 73–96.
- Zaugg u. a. 2003: B. ZAUGG/P. STUCKI/J. C. PEDROLI U. A., *Pisces: Atlas. Fauna Helvetica 7* (Neuchâtel 2003).
- Zeeb-Lanz 2010: A. ZEEB-LANZ, *Das keltische Oppidum auf dem Donnersberg (Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz). Die Mauern der spätkeltischen Stadtanlage und neue Erkenntnisse zum sog. Schlackenwall*. In: Fichtl 2010, 229–224.
- Zeeb-Lanz 2012: A. ZEEB-LANZ, *Neue Erkenntnisse zu Mauerarchitektur und Bauorganisation des keltischen oppidums auf dem Donnersberg (Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz)*. In: Sievers/Schönfelder 2012, 217–241.
- Zeeb-Lanz 2015: A. ZEEB-LANZ, *Tore, Mauern, Wallprofile. Möglichkeiten der Rekonstruktion keltischer Oppidum-Architektur am Beispiel des Donnersberges (Nordpfalz)*. In: Bofinger/Heidenreich 2015, 72–90.
- Zienkiewicz 1993: J. D. ZIENKIEWICZ, *Excavations in the Scamnum Tribunalum at Caerleon. The Legionary Museum Site 1983-5*. *Britannia* 24, 1993, 27–140.
- Zimmermann 2002: E. ZIMMERMANN, *Auf römischen und keltischen Boden*. *Aargauer Zeitung*, 10. Okt. 2002.
- Zimmermann 1998: W. H. ZIMMERMANN, *Pfosten, Ständer und Schwelle und der Übergang vom Pfosten- zum Ständerbau – Eine Studie zu Innovation und Beharrung im Hausbau. Zu Konstruktion und Haltbarkeit prähistorischer bis neuzeitlicher Holzbauten von den Nord- und Ostseeländern bis zu den Alpen*. *Probleme Küstenforsch. im südl. Nordseegebiet* 25, 1998, 9–214.
- Zohary u. a. 2000: D. ZOHARY/M. HOPF/E. WEISS, *Domestication of Plants in the Old World. The origin and spread of cultivated plants in West Asia, Europe and the Nile Valley* (Oxford 2000).
- Zwahlen u. a. 2007: R. ZWAHLEN U. A. (HRSG.), *Vicus Petinesca-Vorderberg. Die Ziehbrunnen (Band 4)* (Bern 2007).

ABBILDUNGSNACHWEISE

- GRABUNGSFOTOS UND FELDZEICHNUNGEN: Ausgrabungsarchiv Kantonsarchäologie Aargau.
- FUNDZEICHNUNGEN: Christine Stierli, Riccardo Belletatti, Armin Haltinner
- FUNDFOTOS: Béla A. Polyvás
- GRABUNGSPLÄNE: 9, 18, 23, 134, Beil. 1–11 Silja Dietiker
- GESAMTPLÄNE VINDONISSA: 5–6, 90, 132, 188, 197, 368, 369, 414 Riccardo Belletatti
- ILLUSTRATIONEN / GRAFIKEN: 20, 24, 35, 37, 41, 89, 92–93, 95–101, 104–108, 133, 135, 140–142, 145–148, 150–151, 154, 162–163, 165, 191–195, 199, 201, 295–298, 308–310, 315–319, 321–324, 328, 336, 338, 340, 352–353, 355–360, 363, 366–367, 370, 372–373, 414, 416, 420, 432, 434–435, 439, 441, 443, 454, 500, 503, 550, 558 Matthias Flück
- TABELLEN: 7, 28–31, 42, 82–83, 160 Matthias Flück, 186, 288–291, 501, 564 Christine Meyer-Freuler, 294 Stefanie Martin-Kilcher und Studierende des Instituts »Archäologie der Römischen Provinzen« der Universität Bern, 565 Sonja Streit
- ETH-BILDARCHIV (E-PICS): 1, 36–38, 43–45, 111
- FOTOS ROLF WIDMER: 2–4
- FOTOS OFFIZIERSKÜCHE: 14–17 Béla A. Polyvás
- FOTO RICCARDO BELLETATTI: 32
- FOTOS MATTHIAS FLÜCK: 91, 94, 159, 320, 348
- FOTOS CHRISTIAN MAISE: 155–158
- FOTOS MODELL VINDONISSA: 350, 371, 374, 380 Béla A. Polyvás
- HARTMANN KELLER ARCHITEKTEN WINDISCH: 10
- BIBLIOTHEK AM GUISANPLATZ BERN: 35
- STÜSSLI-LAUTERBURG U. A. 1993: 39
- HEUBERGER 1910: 47
- LAUR-BELART 1935A: 52, 196
- BUCHSENSCHUTZ/RALSTON 1981; FICHTL 2000: 85
- FAYE U. A. 1990: 86–88
- KAENEL U. A. 2004: 102
- REDDÉ 2018B: 109
- ATELIER BUNTER HUND, ZÜRICH: 161, 349, 364
- HERZIG 1946: 200
- LAUR-BELART 1931: 312
- DIGITALE ARCHÄOLOGIE, FREIBURG I. BR.: 314, 344–345, 347, 354, 365,
- BENKER 1987: 333–335, 341, 379
- ANDRAE 2003: 339
- DAI ROM, FOTOTHEK, 65.1844: 342
- WAMSER 2000: 343
- MANUEL BUESS: 366
- NICOLINI/NICOLINI 18954–1896: 377
- KASTENMEINER 2007: 378
- PHILIPP BÜRLI, LUZERN: 413
- IKONAUT GMBH, BRUGG: 417–418
- LAUR-BELART 1935B: 433
- LÜDIN 1969/1970: 436
- PHILIPPE RENTZEL: 442, 444–453, 455–467
- SIMON KRAMIS: 468–472
- MICHAEL NICK: 476–477, 482, 488, 563
- MARKUS PETER: 498–499
- SABINE DESCHLER-ERB: 506–541
- SIMONE HÄBERLE: 542–549, 551–556
- PATRICIA VANDORPE: 557, 559
- ANGELA SCHLUMBAUM: 560–562

UN INVITÉ DES OFFICIERS À VINDONISSA — DE LA FORTIFICATION DE LA TÈNE FINALE À LA GRANDE CUISINE D'UN BÂTIMENT D'OFFICIERS. ÉTUDE DE LA FOUILLE WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11).

La présente étude s'attache à une grande fouille réalisée dans la partie orientale du camp légionnaire de *Vindonissa*, qui a livré des structures d'habitat antiques s'étalant sur une durée d'environ 500 ans.

– À *Vindonissa*, l'habitat datant de la Tène finale était fortifié par un fossé d'une largeur de 20 m et par un rempart à poteaux frontaux verticaux de 5 m de hauteur.

– Vers 20 apr. J.-C. au plus tard, la fortification a été abandonnée et a cédé la place aux bâtiments à colombage du 1^{er} camp de la 13^e légion.

– À la fin du dernier tiers du 1^{er} s., un bâtiment d'habitation d'une emprise de 700 m² se dressait sur la zone étudiée, hébergeant un haut officier de la 11^e légion.

– La structure principale retrouvée dans cet édifice à péristyle correspond à une grande cuisine comportant un foyer d'une surface de près de 10 m².

– L'étude scientifique de cette structure a livré des renseignements extrêmement diversifiés et détaillés sur les activités culinaires, avec une consommation d'aliments de très grande qualité par cette maisonnée comptant nettement plus de dix personnes.

OSPITE DEGLI UFFICIALI DI VINDONISSA. DALLA FORTIFICAZIONE DEL TARDO LA TÈNE ALLA GRANDE CUCINA DELL'EDIFICIO DEGLI UFFICIALI. ANALISI DELLO SCAVO WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11).

Il presente studio tratta uno scavo estensivo che ha interessato la parte orientale dell'accampamento legionario di *Vindonissa* e che ha restituito resti dell'insediamento che si articola su di un orizzonte cronologico di circa 500 anni.

– L'insediamento tardo La Tène di *Vindonissa* era protetto da un fossato di 20 m di larghezza e da un muro intercalato da pali (*Pfostenschlitzmauer*) alto circa 5 m. Di quest'ultimo è stata rinvenuta anche parte della porta.

– Al più tardi verso il 20 d. C., la fortificazione è stata abbandonata e in seguito edificata con costruzioni a graticcio appartenenti al primo accampamento della 13 legione.

– Nell'ultimo terzo del I secolo l'area indagata era occupata in parte da un edificio residenziale, con una superficie di oltre 700 m², appartenente ad un ufficiale di alto rango dell'11 legione.

– La principale scoperta di questo edificio a peristilio è una cucina «professionale» con un focolare di quasi 10 m².

– Le analisi archeobiologiche dei resti hanno fornito delle informazioni diversificate e dettagliate dell'elevata qualità che contraddistingueva le tecniche culinarie e i cibi che venivano preparati per questa famiglia allargata che doveva comprendere più di dieci persone.

VISITING THE OFFICERS AT VINDONISSA — FROM LATE LA TÈNE FORTIFICATIONS TO THE LARGE KITCHEN OF AN OFFICERS' BUILDING. THE RESULTS OF THE EXCAVATION AT WINDISCH-RÖMERBLICK 2002–2004 (V.002.11).

The present study presents the results of a large-scale excavation mounted in the eastern section of the legionary camp at *Vindonissa*, which yielded ancient settlement features from a period of approximately 500 years.

– The Late La Tène settlement at *Vindonissa* was fortified by means of a 20 m wide ditch and a *Pfostenschlitzmauer*-type timber-framed wall of about 5 m in height with an entrance gate.

– The fortifications were abandoned around AD 20 at the latest and timber-framed buildings from the first camp of the 13th legion were erected in their place.

– In the final third of the 1st century AD, the excavated area housed the residence, which extended over more than 700 m², of a high-ranking officer of the 11th legion.

– The main feature of this peristyle building was a kitchen with a hearth measuring almost 10 m² in size.

– The scientific analyses carried out on the features uncovered provided extremely diverse and detailed information about the high-quality style of cooking and consumption of food in this household, which would have comprised more than ten people.

